

Verkehrs- und Gewerbelärmuntersuchung für die Aufstellung des Bebauungsplans 208 B/II "Opladen – nbso / Westseite - Quartiere" in Leverkusen

Bericht VL 7247-2 vom 08.01.2016 / Druckdatum: 04.04.2016

Auftraggeber: Neue Bahnstadt Opladen GmbH

Bahnstadtchaussee 4

51379 Opladen

Bericht-Nr.: VL 7247-2

Datum: 08.01.2016 / Druckdatum: 04.04.2016

Niederlassung: Düsseldorf

Ansprechpartner/in: Frau Flick / Herr Hübel

#### Peutz Consult GmbH Beratende Ingenieure VBI

Messstelle nach § 26 BlmSchG zur Ermittlung der Emissionen und Immissionen von Geräuschen und Erschütterungen

VMPA anerkannte Schallschutzprüfstelle nach DIN 4109

#### Leitung:

Dipl.-Phys. Axel Hübel

Dipl.-Ing. Heiko Kremer-Bertram Staatlich anerkannter Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Dipl.-Ing. Mark Bless

#### Anschriften:

Kolberger Straße 19 40599 Düsseldorf Tel. +49 211 999 582 60 Fax +49 211 999 582 70 dus@peutz.de

Martener Straße 525 44379 Dortmund Tel. +49 231 725 499 10 Fax +49 231 725 499 19 dortmund@peutz.de

Carmerstraße 5 10623 Berlin Tel. +49 30 310 172 16 Fax +49 30 310 172 40 berlin@peutz.de

#### Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Gerard Perquin Dr. ir. Martijn Vercammen Dipl.-Ing. Ferry Koopmans AG Düsseldorf HRB Nr. 22586 Ust-IdNr.: DE 119424700 Steuer-Nr.: 106/5721/1489

#### Bankverbindungen:

Stadt-Sparkasse Düsseldorf Konto-Nr.: 220 241 94 BLZ 300 501 10 DE79300501100022024194 BIC: DUSSDEDDXXX

#### Niederlassungen:

Mook / Nimwegen, NL Zoetermeer / Den Haag, NL Groningen, NL Paris, F Lyon, F Leuven, B

www.peutz.de



## Inhaltsverzeichnis

1	Situation und Aufgabenstellung	4
2	Bearbeitungsgrundlagen, zitierte Normen und Richtlinien	6
3	Örtliche Gegebenheiten	8
4	Beurteilungsgrundlagen	10
	<ul><li>4.1 Beurteilungskriterien "Verkehrslärm im Plangebiet" gemäß der DIN 18005</li></ul>	
5	Untersuchung der Verkehrslärmimmissionen innerhalb des Bebauungsplangebietes Grundlage der DIN 18005	auf 13
	5.1 Methodik	13
	5.2 Schallemissionen aus Verkehrslärm	13
	5.3 Schallemissionen aus Schienenverkehr	
	<ul><li>5.4 Berechnung der auf das Plangebiet einwirkenden Verkehrslärmimmissionen</li><li>5.5 Ergebnisse der Immissionsberechnungen "Verkehrslärm im Plangebiet" und</li></ul>	14
	Beurteilung	16
6	Untersuchung zum Neubau des Busbahnhofes auf Grundlage der 16. BlmSchV	18
	6.1 Allgemeines	18
	6.2 Berechnung der Emissionspegel	18
	6.2.1 Emissionsgrößen Straßen	18
	6.2.2 Emissionsgrößen Haltestellen	19
	6.3 Ergebnisse der Immissionsberechnungen "Auswirkungen des Neubaus des ZOB die Umgebung und das Plangebiet" und Beurteilung	
7	Auswirkungen des Bebauungsplanes auf die Schallsituation im Umfeld	21
	7.1 Allgemeines	21
	7.2 Ergebnisse der Immissionsberechnungen "Verkehrslärm im Umfeld" und Beurteil	lung
	7.3 Vergleich der Emissionen "Verkehrslärm im Umfeld"	
	7.4 Zusammenfassende Bewertung der Verkehrslärmänderungen im Umfeld	25
8	Schallschutzmaßnahmen für die geplante Bebauung	27
	8.1 Allgemeine Erläuterungen	27
	8.2 Aktive Lärmschutzmaßnahmen gegenüber Verkehrslärm	
	8.3 Passive Schallschutzmaßnahmen gegenüber Verkehrslärm	28
	8.4 Schallschutzmaßnahmen bezüglich des Neubaus des ZOB	34

VL 7247-2 08.01.2016 Druckdatum: 04.04.2016 Seite 2



9	Gewerbelärmimmissionen	35
9	.1 Beurteilungskriterien "Gewerbelärm" der TA Lärm / der DIN 45691	35
9	.2 Dimensionierung maximal zulässiger Schallleistungspegel der Gewerbefläch	nen im
	Plangebiet, Festlegungen Bebauungsplan	36
	9.2.1 Vorgehensweise	36
9	.3 Ergebnis der Dimensionierung der Emissionskontingente LEK	37
9.	.4 Zusatzkontingente	38
9	.5 Auf das Plangebiet einwirkende Gewerbelärmimmissionen	39
9	.6 Auswirkungen der geplanten Gewerbebetriebe auf die Umgebung	41
10	Erschütterungen	42
10	0.1 Beurteilungsgrundlagen für Erschütterungen	42
	10.1.1 Beurteilungsgrößen für Schienenverkehr	44
	10.1.2Sekundärluftschall	45
1	0.2 Abschätzung der Immissionssituation	
	10.2.1 Einflussgrößen für Erschütterungen	46
	10.2.2Zukünftige Immissionen in den geplanten Gebäuden	47
10	0.3 Minderungsmaßnahmen	
	Zusammenfassung	



#### 1 Situation und Aufgabenstellung

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans 208 B/II "Opladen – nbso / Westseite - Quartiere" in Leverkusen-Opladen ist eine schalltechnische Untersuchung für das ca. 12 Hektar große Plangebiet auf der Westseite der neuen Bahnstadt Opladen durchzuführen. Das nach der geplanten Verlegung der Gütergleis-Trasse westlich der Bahntrasse gelegene Plangebiet erstreckt sich von der Lützenkirchener Straße bis zur Fixheider Straße.

Ein Lageplan des digitalen Simulationsmodells ist in der Anlage 1.1 dargestellt.

Die auf das Plangebiet einwirkenden und die vom Plangebiet ausgehenden, auf die Umgebung einwirkenden Geräuschimmissionen sind mittels eines digitalen Simulationsmodells rechnerisch zu ermitteln und anhand der zulässigen Immissionsbegrenzungen zu bewerten.

Auf das Plangebiet wirken insbesondere Verkehrslärmimmissionen der östlich verlaufenden Güterzug- und Personenzugstrecke der Deutschen Bahn sowie der umliegenden vorhandenen sowie der geplanten Straßen (insbesondere Neue Bahnallee) ein.

Die Beurteilung der rechnerisch gemäß der Richtlinie "Schall 03-2012" [13] ermittelten Schienenverkehrslärmimmissionen für die Bahnstrecken und gemäß der Richtlinie "RLS-90" [12] ermittelten Straßenverkehrslärmimmissionen im Bereich der Baugrenzen bzw. Fassaden der geplanten Baukörper im Plangebiet erfolgt im Hinblick auf die Einhaltung der schalltechnischen Orientierungswerte des Beiblattes 1 zu der DIN 18005 [10]. Dabei werden die geplanten Gleislageänderungen und die geplante Neue Bahnallee, deren Auswirkungen jeweils in gesonderten Verfahren betrachtet wurden, berücksichtigt.

Im Falle einer Überschreitung sind Aussagen zu Schallschutzmaßnahmen und ebenfalls ergänzend passive Schallschutzmaßnahmen (Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109 [5]) an den Baugrenzen bzw. den geplanten Fassaden zu kennzeichnen.

Im Zuge der Umgestaltung der Westseite der neuen Bahnstadt Opladen ist zudem die Umlegung des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) in Opladen geplant. Hierbei soll der sich zurzeit noch mehrere hundert Meter von dem Bahnhof Opladen entfernt befindende ZOB direkt am Bahnhof, zwischen der Goethestraße und der Bahnhofsstraße, neu gebaut werden.

Ein Lageplan des neu geplanten ZOB ist in Anlage 12 dargestellt.

Die Verlegung des zentralen Omnibusbahnhofes gilt als Neubau. Die Schallimmissionen des neuen Busbahnhofes sind für die angrenzenden bestehenden und geplanten schutz-



bedürftigen Nutzungen gemäß der 16. BImSchV [2] zu beurteilen. Diese Verordnung gilt für den Bau oder die wesentliche Änderung von öffentlichen Straßen- und Schienenwegen.

Im Falle einer Überschreitung der Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV werden diejenigen Fassaden gekennzeichnet an denen dem Grunde nach Anspruchsvoraussetzungen auf passiven Schallschutz vorliegen.

Mögliche Erhöhungen der Verkehrslärmimmissionen im Umfeld des Bauvorhabens sind im Vergleich des Prognose-Nullfalls und des Prognose-Mitfalls zu ermitteln und zu beurteilen. Bei diesen Fällen handelt es sich um die Folgenden:

- Prognose-Nullfall (Verkehrsbelastung für den Prognosehorizont 2025 unter Berücksichtigung der neuen Lage der Gütergleise, der Neuen Bahnallee, der alten Lage des Zentralen Omnibusbahnhofes, <u>ohne</u> Berücksichtigung der geplanten Gebäude und den daraus resultierenden Verkehren);
- **Prognose-Mitfall** (Verkehrsbelastung für den Prognosehorizont 2025 unter Berücksichtigung der neuen Lage der Gütergleise, der Neuen Bahnallee, einer Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m oberhalb Schienenoberkante entlang der neuen Bahnallee, der **neuen** Lage des Zentralen Omnibusbahnhofes, **mit** Berücksichtigung der geplanten Gebäude und den daraus resultierenden Verkehren, ohne Anbindung des Individualverkehrs an die Gerichtsstraße).

Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der von dem Planungsbüro VIA berechneten Verkehrsdaten [18] für die umliegenden Straßen.

Für die Gewerbeflächen des Bebauungsplangebietes ist eine Kontingentierung der hiervon ausgehenden zulässigen Schallemissionen je Quadratmeter in Form einer Festsetzung der zulässigen Emissionskontingente L<sub>EK</sub> gemäß DIN 45691 [11] durchzuführen.

Auf Grundlage der dimensionierten Emissionskontingente L<sub>EK</sub> wird eine Formulierung für die textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan vorgeschlagen.



## 2 Bearbeitungsgrundlagen, zitierte Normen und Richtlinien

Titel	/ Beschreibung / Bemerkung		Kat.	Datum
[1]	BImSchG Bundes-Immissionsschutzgesetz	Gesetz zum Schutz vor schäd- lichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge	G	Aktuelle Fassung
[2]	16. BlmSchV 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes / Verkehrslärmschutzverordnung	Bundesgesetzblatt Nr. 27/1990, ausgegeben zu Bonn am 20. Juni 1990	V	12.06 1990 geändert am 19.09.2006
3]	24. BlmSchV 24. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes / Verkehrswege-Schallschutzmaß- nahmenverordnung	Geändert am 23.09.1997 und Begründung in Bundesratsdrucksache 363/96 vom 02.07.1996	V	04.02.1997
4]	TA Lärm Sechste AVwV zum Bundes-Immissionsschutzgesetz, technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm	Gemeinsames Ministerialblatt Nr. 26, herausgegeben vom Bundes- ministerium des Inneren vom 28.09.1998	VV	26.08.1998
5]	DIN 4109	Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise	N	November 1989
6]	DIN 4150, Teil 1	Erschütterungen im Bauwesen, Vorermittlungen von Schwingungsgrößen	N	Juni 2001
7]	DIN 4150, Teil 2	Erschütterungen im Bauwesen, Einwirkungen auf Menschen in Gebäuden	N	Juni 1999
8]	DIN 4150, Teil 3	Erschütterungen im Bauwesen; Einwirkungen auf bauliche Anlagen	N	Februar 1999
9]	DIN 18 005, Teil 1	Schallschutz im Städtebau – Grundlagen und Hinweise für die Planung	N	Juli 2002
10]	DIN 18 005, Teil 1, Beiblatt 1	Schallschutz im Städtebau – Be- rechnungsverfahren; Schall- technische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung	N	Mai 1987
11]	DIN 45 691	Geräuschkontingentierung	N	Dezember 2006
12]	RLS-90 Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen	Eingeführt mit allgemeinem Rund- schreiben Straßenbau Nr. 8/1990 vom 10.4.1990	RIL	1990
13]	Schall 03-2012 Richtlinie zur Berechnung der Schall- immissionen von Schienenwegen	Deutsche Bundesbahn, Bundeszentralamt München, eingeführt am 19.03.1990, in der Fassung vom 18.12.2014 – W 2.010 Mau 9.1 -	RIL	2014

VL 7247-2 08.01.2016 Druckdatum: 04.04.2016 Seite 6



Titel	/ Beschreibung / Bemerkung		Kat.	Datum
[14]	Taschenbuch der Technischen Akustik	G. Müller, M. Möser (Hrsg.), 3. Auflage	Lit.	2003
[15]	Körperschall und Erschütterungs- schutz, Leitfaden für den Planer, Be- weissicherung, Prognose, Beurteilung und Schutzmaßnahmen	Landesumweltamt NRW	Lit.	1999
[16]	Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG) zum Ausbau einer Eisenbahnstrecke; Schutz gegen Erschütterungen und sekundären Luftschall	Aktenzeichen 7 A 14/09	Lit.	21.12.2010
[17]	Anbindung der neuen Bahnallee an die Fixheider Straße unter Berück- sichtigung der Robert-Blum-Straße	Planungsbüro VIA eG	Lit.	25.08.2014
[18]	Verkehrsaufkommen Prognose 2025 für den Prognose-Nullfall und die Prognose-Mitfälle	Planungsbüro VIA eG	Р	21.12.2015
[19]	Zugzahlen der Strecken 2324, 2730, 2674 nach neuer Schall03	Deutsche Bahn AG	Р	31.03.2015
[20]	Angaben zu den Busbewegungen im Bereich des geplanten ZOB	WUPSI, Kraftverkehr Wupper-Sieg AG	Р	März 2015
[21]	Planunterlagen	Zur Verfügung gestellt durch den Auftraggeber	Р	März 2015, November 2015
[22]	Gutachterliche Stellungsnahme zu der zu erwartenden Geräuschsituation nach der Errichtung und Inbetriebnahme des neuen Instandhaltungswerks der Deutschen Plasser Bahnbaumaschinen GmbH in Leverkusen-Opladen	Accon Köln GmbH	Lit.	09.06.2009

Kategorien:

G V VV RdErl. Gesetz Verordnung Verwaltungsvorschrift Runderlass N RIL Norm Richtlinie

Lit P

Buch, Aufsatz, Bericht Planunterlagen / Betriebsangaben



### 3 Örtliche Gegebenheiten

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung der Westseite der neuen Bahnstadt Opladen soll nach Verlegung der Gütergleisstrecke (Ende 2016) Raum für Wohnen, Einkaufen, Gewerbe, Grün- und Freiflächen geschaffen werden.

Parallel zu der Gütergleis-Trasse wird nach Fertigstellung der Verlegung der Gütergleisstrecke eine neue Hauptverkehrserschließungsstraße die "Neue Bahnallee" gebaut werden. Die schalltechnischen Auswirkungen des Straßenneubaus wurden bereits untersucht.

Ein Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit Darstellung des Plangebietes ist in Anlage 1.1 dargestellt.

Bei den an das Plangebiet direkt angrenzenden, innerhalb der vorliegenden Untersuchung berücksichtigten Verkehrswegen, handelt es sich um folgende:

- · Lützenkirchener Straße, nördlich und nordöstlich zum Plangebiet;
- Freiherr-vom-Stein-Straße, nordwestlich zum Plangebiet;
- Neue Bahnallee, östlich zum Plangebiet;
- · Gerichtsstraße, westlich zum Plangebiet;
- Bahnallee, westlich zum Plangebiet;
- Goethestraße, westlich zum Plangebiet;
- Humboldtstraße, westlich zum Plangebiet;
- Robert-Koch-Straße, westlich zum Plangebiet;
- Robert-Blum-Straße; südlich zum Plangebiet;
- Fixheider Straße; südlich zum Plangebiet.

Östlich des Plangebietes verlaufen zudem nach Verlegung der Gütergleise die Güterzugund Personenzugstrecken der Deutschen Bahn AG.

Im nördlichen Teil des Plangebietes, zwischen der Bahnhofstraße und Gerichtsstraße bis zur Lützenkirchener Straße / Freiherr-vom-Stein-Straße ist die Ausweisung eines Sondergebietes (SO) für Büro, Dienstleistungen, Einzelhandel und Wohnen geplant.

Im Bereich der Goethestraße ist ebenfalls die Ausweisung eines Sondergebietes (SO) geplant. Südlich der Goethestraße bis zur Wilhelmstraße, im mittleren Teil des Plangebietes, ist die Ausweisung von allgemeinen Wohngebieten (WA) sowie zweier Mischgebiete (MI) zwischen der Bahnallee und der Neuen Bahnallee geplant.



Im südlichen Teil des Plangebietes, zwischen der Wilhelmstraße und Fixheider Straße, sollen zwei neue Gewerbegebiete (GE) mit ergänzenden Nutzungen zu den bereits bestehenden gewerblichen Nutzungen entstehen.

Im Bereich des bestehenden sowie des geplanten zentralen Busbahnhofes wird gemäß Flächennutzungsplan eine Schutzwürdigkeit entsprechend eines Mischgebietes (MI) im Bereich der Bestandswohngebäude westlich der Goethestraße bzw. der Freiherr-vom-Stein-Straße sowie östlich im Bereich der Lützenkirchener Str.2 berücksichtigt.

Südlich der Schillerstraße wird für die Bestandsbebauung westlich des Plangebietes eine Gebietsausweisung entsprechend eines allgemeinen Wohngebietes (WA) berücksichtigt.



## 4 Beurteilungsgrundlagen

## 4.1 Beurteilungskriterien "Verkehrslärm im Plangebiet" gemäß der DIN 18005

Für die städtebauliche Planung ist die Beurteilung der Schallimmissionen aus Verkehrslärm auf Grundlage der DIN 18005, Schallschutz im Städtebau, durchzuführen. Die anzustrebenden schalltechnischen Orientierungswerte sind in der DIN 18005, Schallschutz im Städtebau, Beiblatt 1 [10], aufgeführt.

Innerhalb der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung zum Verkehrslärm werden für die geplanten Wohngebäude die in der nachfolgenden Tabelle 4.1 aufgeführten schalltechnischen Orientierungswerte berücksichtigt.

Tabelle 4.1: Schalltechnische Orientierungswerte nach DIN 18005, Beiblatt 1

Cohistoguawaiaung	Schalltechnischer Or	ientierungswert in dB(A)
Gebietsausweisung	Tag	Nacht
Allgemeines Wohngebiet (WA)	55	45
Mischgebiet (MI)	60	50
Sondergebiet (SO)	65	55
Kerngebiet (MK)	65	55
Gewerbegebiet (GE)	65	55

In Beiblatt 1 zu DIN 18005, Teil 1 heißt es zu der Problematik der Überschreitung der schalltechnischen Orientierungswerte:

"In vorbelasteten Bereichen, insbesondere bei vorhandener Bebauung, bestehenden Verkehrswegen und Gemengelagen, lassen sich sie Orientierungswerte oft nicht einhalten. Wo im Rahmen einer Abwägung mit plausibler Begründung von den Orientierungswerten abgewichen werden soll, sollte möglichst ein Ausgleich durch andere geeignete Maßnahmen (z.B. geeignete Gebäudeanordnung und Grundrissgestaltung, bauliche Schallschutzmaßnahmen, insbesondere für Schlafräume) vorgesehen und planungsrechtlich abgesichert werden."



### 4.2 Beurteilungsgrundlagen der 16. BlmSchV

Rechtsgrundlage bei dem Bau (hier die Verlegung des zentralen Omnibusbahnhofes) oder der wesentlichen Änderung öffentlicher Straßen und Schienenwege ist das Bundesimmissionsschutzgesetz – BImSchG. Nach § 41 des BImSchG [1] ist "Bei dem Bau oder der wesentlichen Änderung öffentlicher Straßen sowie von Schienenwegen sicherzustellen, dass durch diese keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Verkehrsgeräusche hervorgerufen werden können, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind". Dies gilt nach § 41 BImSchG jedoch nicht, "soweit die Kosten der Schutzmaßnahme außer Verhältnis zu dem angestrebten Schutzzweck stehen würden."

Die gemäß § 43 BlmSchG erlassene Rechtsverordnung, Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BlmSchV [2] legt den Anwendungsbereich, die Immissionsgrenzwerte in Abhängigkeit vom Grad der Schutzbedürftigkeit sowie das Verfahren zur Berechnung des Beurteilungspegels fest.

Im § 1, Anwendungsbereich, heißt es hierzu (Zitat Anfang)

- 1 Die Verordnung gilt für den Bau oder die wesentliche Änderung von öffentlichen Straßen sowie von Schienenwegen der Eisenbahnen und Straßenbahnen (Straßen und Schienenwege).
- 2 Die Änderung ist wesentlich, wenn
- 2.1 eine Straße um einen oder mehrere durchgehende Fahrstreifen für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Schienenweg um ein oder mehrere durchgehende Gleise baulich erweitert wird oder
- 2.2 durch einen erheblichen baulichen Eingriff der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg ausgehenden Verkehrslärm um mindestens 3 Dezibel (A) auf mindestens 70 Dezibel (A) am Tage oder mindestens 60 Dezibel (A) in der Nacht erhöht wird.

Eine Änderung ist auch wesentlich, wenn der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg ausgehenden Verkehrslärms von mindestens 70 Dezibel (A) am Tage oder 60 Dezibel (A) in der Nacht durch einen erheblichen baulichen Eingriff erhöht wird; dies gilt nicht in Gewerbegebieten.(Zitat Ende)

Die Immissionsgrenzwerte der 16. BlmSchV [2] sind in der nachfolgenden Tabelle 4.2 dargestellt.



Tabelle 4.2: Immissionsgrenzwerte der 16. BlmSchV [2]

	Immissionsgrenzwert			
Gebietsnutzung	[dB(A)] Tag Nacht			
Krankenhäuser, Schulen, Kurheime und Altenheime	57	47		
Reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete	59	49		
Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete, Kleingartenanlage	64	54		
Gewerbegebiete	69	59		

Für die schutzwürdigen Nutzungen im Umfeld des Plangrundstücks werden Gebietseinstufungen mit einer Schutzwürdigkeit entsprechend eines Mischgebietes berücksichtigt.

Gegebenenfalls sind zur Einhaltung der Immissionsgrenzwerte gemäß der 16. BlmSchV bei Erfordernis aktive Schutzmaßnahmen, z.B. in Form von Lärmschutzwänden oder –wällen, vorzusehen.

Ein weiterer Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen (§ 42 BlmSchG) kann bestehen, wenn:

- /1/ trotz aktiver Lärmschutzmaßnahmen eine Überschreitung der Immissionsgrenzwerte nach 16. BlmSchV stattfindet,
- /2/ aufgrund städtebaulicher Erwägung auf aktive Lärmschutzmaßnahmen verzichtet werden muss,
- /3/ eine Realisierung aktiver Lärmschutzmaßnahmen aus technischen Gründen nicht möglich ist und / oder
- /4/ aufgrund einer Abwägung zwischen Aufwand für aktive Lärmschutzmaßnahmen und Schutzzweck der aktive Lärmschutz nicht realisiert wird.

Ein solcher Anspruch besteht für die Eigentümer betroffener bestehender baulicher Anlagen, die bei Auslegung der Pläne im Planverfahren bauaufsichtlich genehmigt waren. Eine Entschädigung ist allerdings erst Gegenstand im Anschluss an das Verfahren.

Im vorliegenden Bericht wird lediglich der Anspruch dem Grunde nach, d.h. vorbehaltlich der Ergebnisse einer Prüfung der Nutzung der betroffenen Räume und der bauakustischen Eigenschaften der vorhandenen Außenbauteile, festgestellt.

Grundlage für eine spätere Ermittlung ggf. erforderlicher passiver Schallschutzmaßnahmen ist die 24. BImSchV (Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung). Die Betrachtungen beziehen sich auf den geplanten neuen (verlegten) zentralen Omnibusbahnhof.



## 5 Untersuchung der Verkehrslärmimmissionen innerhalb des Bebauungsplangebietes auf Grundlage der DIN 18005

#### 5.1 Methodik

Die Ermittlung der Geräuschbelastung aus Verkehrslärm erfolgt rechnerisch unter Zugrundelegung der Verkehrsbelastung der zu betrachtenden Emittenten.

Ausgehend von der Fahrzeugdichte sowie der Geschwindigkeit und weiteren Parametern, wird als Ausgangspunkt für die weiteren Berechnungen die sogenannte

#### **Emission**

gemäß der seit 1.1.2015 gültigen Schall 03 für den Schienenverkehr und gemäß RLS-90 für den Straßenverkehr berechnet. Der sogenannte "Schienenbonus" wird hier <u>nicht</u> berücksichtigt.

Berechnet wird hierbei nach RLS-90 [12] der Emissionsschallpegel, der dem Schallpegel des Verkehrsweges in 25 m Abstand von der jeweiligen Fahrspur entspricht, und nach Schall 03 [13] der Schallleistungspegel der Linienquelle "Zug" auf Höhe Schienenoberkante sowie in 4 m und 5 m Höhe (Stromabnehmer).

Die berechnete Emission ist dabei nur eine Eingangsgröße für die weiteren Berechnungen.

Ausgehend von dem so berechneten Emissionspegel wird dann die

#### **Immission**

in Form des sogenannten Beurteilungspegels an Immissionsorten (Gebäuden) berechnet.

Ein wesentlicher Faktor stellt hier der Schienenverkehrslärm dar. Im Vorfeld dieser Betrachtungen wurden sehr umfangreiche Betrachtungen zu Schallschutzmaßnahmen durchgeführt. Daraus wurde ein auf diese Situation hin angepasstes städtebauliches Konzept entwickelt. Für die Übersichtlichkeit wird auf die Variantenberechnungen und Kosten-Nutzen-Abwägungen im Anhang A des Berichtes eingegangen und in den weiteren Aussagen hier die letztendlich daraus resultierende Lösung bewertet.

#### 5.2 Schallemissionen aus Verkehrslärm

Zur Berechnung der Schallemissionen durch den Straßenverkehr auf den vorhandenen sowie geplanten, direkt an das Plangebiet angrenzenden Straßen (Bahnallee, Neue Bahn-



allee, Freiherr-vom-Stein-Straße, Lützenkirchenerstraße, Robert-Blum-Straße, Fixheiderstraße,...) werden die im Bezug auf das Planvorhaben ermittelten Verkehrszahlen des Planungsbüros VIA eG [18] herangezogen.

Hierzu werden die durch den Straßenverkehr auf den angrenzenden Straßen verursachten Schallemissionen auf Grundlage der Ergebnisse der durchgeführten Verkehrsuntersuchung [18] für den Prognose-Mitfall nach RLS-90 berechnet.

Die sich unter Verwendung des prognostizierten Verkehrsaufkommens ergebenden Emissionspegel der umliegenden Straßen für den Prognose-Mitfall sind in den Anlagen 3.1-3.4 dargestellt.

#### 5.3 Schallemissionen aus Schienenverkehr

Entsprechend der Vorgaben der Schall 03 werden die entsprechenden Emissionspegel des Schienenverkehrs ermittelt. Hierbei werden die Belastungsannahmen für die Zugstrecke im Westen des Plangebietes unter Berücksichtigung der Realisierung der Gütergleisverlegung der Strecke 2324 nach Osten (Prognosefall 2025 [19]) zu Grunde gelegt.

Die berechneten Schallemissionspegel sind in Anlage 3.5 tabellarisch dargestellt.

## 5.4 Berechnung der auf das Plangebiet einwirkenden Verkehrslärmimmissionen

Ausgehend von den berechneten Emissionspegeln werden die Immissionen, d.h. die individuellen Geräuschbelastungen für die jeweiligen Immissionsorte an den Fassaden der geplanten Bebauung mit dem Programm Soundplan 7.3 errechnet.

Die Berechnungen der Immissionsschallpegel wurden für Straßenverkehrslärm nach der RLS 90 [12] und für Schienenverkehr nach Schall 03 [13] durchgeführt.

Der sogenannte Schienenbonus von 5 dB(A) wurde bei der Berechnung der Beurteilungspegel nicht berücksichtigt.

Zuerst wurden die maßgeblichen Außenlärmpegel entlang der geplanten Baugrenzen des Bebauungsplanentwurfes vom 01.04.2016 ermittelt.

Hierfür wurden die folgenden Berechnungen durchgeführt:

 Rasterlärmkarte (Isophonenkarte), in der die maßgeblichen Außenlärmpegel zum Tageszeitraum bei freier Schallausbreitung (keine Abschirmung durch geplante Bebauung) auf dem Plangebiet flächig dargestellt ist (Anlage 4.1). Berechnet wurden die Rasterlärmkarte in einer Höhe von H = 14,4 m (4. OG) über der Geländehöhe.



- Die Rechnung wird nur mit Berücksichtigung der abschirmenden Wirkung der bestehenden Bebauung durchgeführt.
- Des weiteren wurden Gebäudelärmkarten entlang der Baugrenzen des B-Plan Entwurfes vom 01.04.2016 für alle geplanten Geschosse durchgeführt (Einzelpunkte in Fassadenebene). Die Ergebnisse dieser Berechnungen sind Anlage 5 grafisch dargestellt.

Die Ergebnisse der Berechnungen entlang der Baugrenzen sind dem Kapitel 8.3 zu entnehmen.

Weiterhin wurde ein städtebauliches Konzept untersucht, um festzustellen, welche Baumaßnahmen prinzipiell in dieser Situation umsetzbar sind. Aus diesen Ergebnissen werden textliche Festsetzungen entwickelt. Der Bebauungsplan setzt Baugrenzen fest, wodurch natürlich auch andere Baukörper möglich sind, sofern die Festsetzungen eingehalten werden.

Es wurden Berechnungen der Immissionspegel, d.h. der jeweils zu erwartenden Schallpegel entlang der Gebäudefassaden eines möglichen städtebaulichen Konzepts vom 19.10.2015 durchgeführt, um zu zeigen, welche Lärmschutzmaßnahmen notwendig sind, um auch Wohnen entlang der Bahntrasse realisieren zu können.

Hierfür wurden die folgenden Berechnungen durchgeführt:

- Einzelpunktberechnung entlang der geplanten Fassaden der Gebäude (Anlage 7) unter Berücksichtigung der abschirmenden Wirkung der geplanten sowie der bestehenden Bebauung.
- Rasterlärmkarte (Isophonenkarte), in der die zu erwartenden Immissionen jeweils für den Tag- und Nachtzeitraum auf dem bebauten Plangebiet flächig dargestellt sind (Anlage 8.1) sowie Rasterlärmkarte mit Darstellung der maßgeblichen Außenlärmpegel zum Tageszeitraum (Anlage 9.1). Dargestellt werden die berechneten Immissionspegel auf einer Höhe H = 14,4 m (4. Obergeschoss) über der Geländehöhe. Die Rechnung wird mit Berücksichtigung der abschirmenden Wirkung der geplanten sowie der bestehenden Bebauung durchgeführt.
- Des weiteren wurden Gebäudelärmkarten entlang der Fassaden der geplanten Bebauung des städtebaulichen Konzeptes vom 19.10.2015 für alle geplanten Geschosse durchgeführt (Einzelpunkte in Fassadenebene). Die Ergebnisse dieser Berechnungen sind in Anlage 10.1-10.4 grafisch dargestellt.
  - o In Anlage 10.1 ist der nördliche Teilbereich des Plangebietes aufgeführt.
  - o In Anlage 10.2 ist der mittlere Bereich des Plangebietes dargestellt.
  - In Anlage 10.3 ist der s\u00fcdliche Bereich des Plangebietes dargestellt.



 In Anlage 10.4 ist der nördliche Teilbereich des Plangebietes unter Berücksichtigung einer alternativen Gebäudeform (U-Form im Bereich der Obergeschosse) aufgeführt.

Zur Berechnung der auf die geplante Bebauung einwirkenden Verkehrslärmimmissionen werden die Straßen- und Schienenverkehrsbelastungszahlen aus den Anlagen 3.1 bis 3.5 angesetzt.

Als aktive Schallschutzmaßnahme wird eine Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m über Schienenoberkante entlang der Westseite der Bahntrasse bei den Berechnungen berücksichtigt. Weiterhin werden im Bereich der Wohnbebauung 15 m hohe Prallschutzwände zum Schutz der Nord- bzw. Südfassaden der geplanten Gebäude berücksichtigt.

Die Lage der Lärmschutzwände ist der Anlage 6 zu entnehmen.

Als Grundlage zur Definition der Anforderungen an die Lärmschutzwände wird Bezug genommen auf die ZTV-Lsw 06 (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen, Ausgabe 2006).

Die Lärmschutzwände und die Anschlüsse müssen beidseitig hochabsorbierend mit einem Wert gemäß Ziffer 2.2 "Schallabsorption" der ZTV-Lsw 06 von  $DL_a > 8$  ausgeführt sein.

Die Lärmschutzwände müssen eine **Schalldämmung** mit einem Wert gemäß Ziffer 2.1 "Schalldämmung" der ZTV-Lsw 06 von  $DL_R > 24 dB$  aufweisen.

## 5.5 Ergebnisse der Immissionsberechnungen "Verkehrslärm im Plangebiet" und Beurteilung

Die Ergebnisse der durchgeführten Einzelpunkt- und Isophonenberechnungen entlang der Gebäudefassaden eines möglichen städtebaulichen Entwurfs zeigen, dass an den der Bahntrasse sowie der Neuen Bahnallee zugewandten Fassaden der geplanten Wohnbebauung im Bereich der geplanten allgemeinen Wohngebiete (Immissionsorte 9 bis 21, 24 bis 27 und 29) Beurteilungspegel von bis zu 73,3 dB(A) tags und 72,1 dB(A) nachts vorliegen. Damit wird der schalltechnische Orientierungswert der DIN 18005 für allgemeine Wohngebiete von 55 dB(A) tags und 45 dB(A) nachts um bis 18,3 dB(A) tags und 27,1 dB(A) nachts hier erheblich überschritten.

Im Bereich der von der Bahntrasse abgewandten, leiseren und zu den Innenhöfen zeigenden Fassaden der geplanten Wohngebäude im mittleren Teilbereich des Plangebietes liegen die Beurteilungspegel unter Berücksichtigung der Schallabschirmung der geplanten



Baukörper tags zwischen 50 und 56 dB(A) und nachts zwischen 50 und 53 dB(A). Zum Tageszeitraum wird somit der schalltechnische Orientierungswert durch die geplante Gebäudestruktur mit einem zusätzlichen Stockwerk zur Bahntrasse hin eingehalten bzw. nur leicht überschritten. In der Nacht liegen auch an den abgewandten Gebäudefassaden der geplanten Wohngebäude Überschreitungen des Orientierungswertes vor.

Im Bereich des geplanten Sondergebietes (Immissionsorte 30 bis 35), zwischen der Planstraße 2 und der Goethestraße liegen entlang der zur Bahntrasse orientierten Fassaden zum Tageszeitraum Beurteilungspegel von bis zu 74,9 dB(A) und zum Nachtzeitraum Beurteilungspegel von bis zu 74,0 dB(A) vor. Die schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 für Sondergebiete von 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts werden somit um bis zu 9,9 dB(A) tags und um bis zu 19,0 dB(A) nachts überschritten.

Zwischen der Bahnhofstraße und Gerichtsstraße bis zur Lützenkirchener Straße / Freiherr-vom-Stein-Straße, im Bereich des geplanten Sondergebietes (Immissionsorte 36 bis 41), liegen entlang der zur Bahntrasse orientierten Fassaden zum Tageszeitraum Beurteilungspegel von bis zu 74,1 dB(A) und zum Nachtzeitraum Beurteilungspegel von bis zu 71,5 dB(A) vor. Die schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 für Sondergebiete von 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts werden somit um bis zu 9,1 dB(A) tags und um bis zu 16,5 dB(A) nachts überschritten.

Im südlichen Teil des Plangebietes (Immissionsorte 01 bis 06), zwischen der Wilhelmstraße und Fixheider Straße, werden die schalltechnischen Orientierungswerte für Gewerbegebiete von 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts im Bereich der zur Bahntrasse orientierten Fassaden bei Beurteilungspegeln von bis zu 69,4 dB(A) tags und 66,6 dB(A) nachts um bis zu 4,4 dB(A) tags und um bis zu 11,6 dB(A) nachts überschritten.

Aufgrund der teilweise erheblichen Überschreitungen der schalltechnischen Orientierungswerte sind umfangreiche Schallschutzmaßnahmen bezüglich Verkehrslärm erforderlich. Diese werden in Kapitel 8 beschrieben.

Die geplante Bebauungsart sorgt im Bereich der geplanten Wohnbebauung (mittleres Plangebiet) an den zum Innenbereich orientierten Fassaden zu einer Einhaltung der schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 für allgemeine Wohngebiete zum Tageszeitraum und zu Überschreitungen von bis zu 8 dB(A) zum Nachtzeitraum.

Wesentlicher Bestandteil des Schallschutzkonzeptes wird daher die Festsetzung einer größeren Gebäudehöhe in den zur Bahn nächstgelegenen Baubereichen mit gleichzeitigem Ausschluss entsprechender Fenster zu schützenswerten Räumen sein. Die Baukörper selber sollen durch ihre Höhe und Stellung erreichen, dass auch Fassaden mit deutlich geringeren Schallimmissionen im Plangebiet vorliegen werden.



## 6 Untersuchung zum Neubau des Busbahnhofes auf Grundlage der 16. BImSchV

#### 6.1 Allgemeines

Für den Neubau des zentralen Busbahnhofes wird gemäß 16. BlmSchV geprüft, welche Beurteilungspegel durch den zukünftigen Busverkehr im Bereich des geplanten Busbahnhofes an den bestehenden schützenswerten Gebäuden sowie an den geplanten Gebäuden innerhalb des Plangebietes hervorgerufen werden und ob hieraus dem Grunde nach Ansprüche auf Schallschutzmaßnahmen resultieren.

Für den geplanten Busbahnhof wird nur die reflektierende bzw. schallabschirmende Wirkung der bestehenden Baukörper, nicht aber die der auf dem Plangebiet geplanten Baukörper berücksichtigt, da die Verlegung des ZOB auch vor Realisierung der geplanten Gebäude stattfinden kann.

#### 6.2 Berechnung der Emissionspegel

### 6.2.1 Emissionsgrößen Straßen

Es sind keine Änderungen in der Frequentierung des Busbahnhofes durch die Verlegung des zentralen Busbahnhofes zu erwarten.

Die Ermittlung der Emissionen des Busverkehrs erfolgt auf Grundlage entsprechend den Vorgaben der RLS-90.

Gemäß Angaben der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG [20] befahren bzw. verlassen tags 720 Busse und nachts 60 Busse den Busbahnhof. Daraus ergibt sich eine Frequentierung von 90 Bus-Fahrten/h tags (insgesamt 1440 Busfahrten: 720 Busse x 2 Bewegungen) und 15 Bus-Fahrten/h (insgesamt 120 Busfahrten: 60 Busse x 2 Bewegungen) nachts. Für die Fahrspur des Busbahnhofes wird eine Fahrgeschwindigkeit von v=30 km/h berücksichtigt. Da der Busbahnhof nur von Bussen befahren wird, wird ein Schwerverkehrs-Anteil in Höhe von p=100% am Tag und in der Nacht berücksichtigt. Für die Fahrbahnoberfläche wird sowohl im Bestand als auch in der Planung von Asphalt ausgegangen.

Die Berechnung der Emissionspegel ausgehend von der Fahrzeugdichte, der Schwerverkehrs-Anteile sowie der Geschwindigkeit, der Fahrbahnoberfläche und weiteren Parametern ist in Anlage 13 detailliert dokumentiert. Die aus den zugrunde gelegten Verkehrsmengen resultierenden Emissionspegel sind in der folgenden Tabelle 6.1 zusammengefasst.



Tabelle 6.1: Zugrunde gelegte Verkehrsmengen und resultierende Emissionspegel Straße

Straße	Absch-	Untersu- chung- sfall	Ge- schwindi gkeit	Ober- fläche	Anzahl Kfz tags (6-22 Uhr)	Anzahl Kfz nachts (22-6 Uhr)	kehr-	verver- Anteile %]	peg	sions- el L <sub>me</sub> B(A)]
		O.u.i	[km(h]		[Kfz/h]	[Kfz/h]	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Fahrspur Busbahn- hof	gesamt	Bestand / Planung	30	Aspalt- beton	90	15	100	100	61,1	53,3

Der Emissionspegel eines Verkehrsweges bezieht sich auf einen Abstand von 25 m von der jeweiligen Fahrspur.

#### 6.2.2 Emissionsgrößen Haltestellen

Die Geräuschbelastungen durch die Nutzung der Haltestellen des Busbahnhofes werden nach der RLS-90 als öffentliche Parkplätze ermittelt.

Für die 14 Bushaltestellen wird analog zu den Verkehrszahlen in Kapitel 6.2.1 gemäß den Angaben [20] zum Tageszeitraum von 1440 Bus-Fahr- bzw. Parkbewegungen und zum Nachtzeitraum von 120 Bus-Fahr-/ Parkbewegungen ausgegangen.

Ausgehend von den o.g. Frequentierung wird der Emissionspegel der Parkplatzflächen gemäß RLS-90 nach folgender Formel berechnet:

$$L_{m,E}^* = 37 + 10 \log (N \cdot n) + D_0$$

Darin bedeuten:

N = Anzahl Fahrzeugbewegungen je Stellplatz und Stunde

n = Anzahl Stellplätze

 $D_p$  = Zuschlag für unterschiedliche "Parkplatztypen", hier  $D_p$  = 10 dB für die Bus-Haltestellen (entspricht gemäß RLS 90 einem Lkw-/ Omnibus-Parkplatz)

Hinweis: Nach RLS-90 stellt der Emissionspegel bei Parkplätzen analog zur Berechnungsweise bei durchgehenden Straßenachsen den Mittelungspegel in 25 m Abstand vom Mittelpunkt der Parkplatzfläche dar.

Die aus den zugrunde gelegten Frequentierungen und Zuschlägen resultierenden Emissionspegel sind in der folgenden Tabelle 6.2 zusammengefasst.



Tabelle 6.2: Zugrunde gelegte Verkehrsmengen und resultierende Emissionspegel Parkplatz

Parkplatz	Anzahl Stell-	Zuschlag Parkplatz-	bewegu	Anzahl Fahr- bewegungen ins- gesamt		Fahr- ngen je tz und de N	gel	onspe- L* <sub>m,E</sub>
	plätze n	typ D <sub>p</sub> [dB]	Tag 6-22 Uhr (16 h)	Nacht 22-6 Uhr (8 h)	Tag	Nacht	Tag	Nacht
Haltestellen Busbahnhof	14	10	1440	120	6,4	1,1	55,1	47,3

Im Planungsfall wird somit je Bushaltestelle ein Emissionspegel von  $L^*_{m,E} = 55,1$  dB(A) tags bzw.  $L^*_{m,E} = 47,3$  dB(A) nachts angesetzt.

# 6.3 Ergebnisse der Immissionsberechnungen "Auswirkungen des Neubaus des ZOB auf die Umgebung und das Plangebiet" und Beurteilung

Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Planunterlagen wurde ein digitales Berechnungsmodell erstellt, in dem die geplante bauliche Situation berücksichtigt wurde. Mittels dieses digitalen Rechenmodells wurden Einzelpunktberechnungen für die schalltechnisch relevanten, in Anlage 12 dargestellten Immissionsorte in der Umgebung sowie auf dem Plangebiet durchgeführt. Eine schallabschirmende Wirkung von geplanten Gebäuden wurde hierbei nicht berücksichtigt.

In der Anlage 14.1 sind die Beurteilungspegel für die Immissionsorte an den nächstgelegenen schutzbedürftigen Nutzungen sowie innerhalb des Plangebietes angegeben.

Erläuterungen: Die Beurteilungspegel sind gemäß 16. BlmSchV Anlage 2 per Definition

immer aufzurunden, d.h., sowohl ein Pegel von bspw. 52,1 dB(A) als

auch von 52,9 dB(A) ergibt aufgerundet 53 dB(A).

Den Berechnungsergebnissen ist zu entnehmen, dass im Bereich der Bestandsbebauung (Immissionsorte 50 bis 51, 57 bis 68 und 70) die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV für ein Mischgebiet von 64 dB(A) tags und 54 dB(A) nachts eingehalten werden. Im Bereich der Immissionsorte 52 bis 56 wird der Immissionsrichtwert der 16. BImSchV zum Tageszeitraum um bis zu 3 dB(A) und in der Nacht um bis zu 5 dB(A) überschritten.

Im Umfeld des Plangebietes liegt dementsprechend im Bereich der Immissionsorte 52 bis 56 ein Anspruch dem Grunde nach auf Schallschutzmaßnahmen nach der 16. BlmSchV vor. Auf dem Plangebiet selbst (Immissionsorte 65-67) werden die Immissionsgrenzwerte der 16. BlmSchV für ein Sondergebiet von 64 dB(A) tags und 54 dB(A) zum Tageszeitraum um bis zu 1 dB(A) und nachts um bis 3 dB(A) überschritten.

In der Anlage 14.2 sind die Fassaden der betroffenen Gebäude farblich gekennzeichnet.

VL 7247-2 08.01.2016 Druckdatum: 04.04.2016 Seite 20



### 7 Auswirkungen des Bebauungsplanes auf die Schallsituation im Umfeld

### 7.1 Allgemeines

Mit Umsetzung der geplanten Bebauung sind grundsätzlich auch Auswirkungen auf die schalltechnische Situation im Umfeld möglich. Dies resultiert aus eventuell möglichen Zusatzbelastungen im Straßenverkehr auf dem Plangebiet selbst und in der Umgebung.

Gemäß Rechtssprechung des OVG Rheinland-Pfalz in einem Urteil vom 30.01.2006 sind Erhöhungen durch vorhabenbedingten Zusatzverkehr in die Abwägung einzubeziehen.

Zwar ist die Lärmsanierung nach wie vor nicht geregelt, die Rechtssprechung sieht jedoch für die Bauleitplanung ein Verschlechterungsverbot vor. Wenn es durch eine Planung an Straßen in der Umgebung zu Erhöhungen des Verkehrslärms kommt, und dadurch Pegelwerte von mehr als 70 dB(A) am Tag bzw. 60 dB(A) in der Nacht überschritten werden, ist hier ein Lärmschutzkonzept zu erarbeiten, auch dann, wenn die Pegelerhöhungen weniger als 3 dB(A) betragen (vgl. insb. OVG Koblenz, Urteil vom 25.03.1999, Az: 1 C 11636/98).

Die Emissionsberechnungen wurden entsprechend der jeweiligen anzusetzenden Belastungen durchgeführt. Die Ermittlung der Immissionspegel erfolgte wiederum entsprechend der Maßgaben der RLS-90 für Straßenverkehrslärm auf Grundlage einer Verkehrsuntersuchung als Gegenüberstellung der folgenden Untersuchungsfälle:

- Prognose-Nullfall (Verkehrsbelastung für den Prognosehorizont 2025 unter Berücksichtigung der neuen Lage der Gütergleise, der Neuen Bahnallee, der alten Lage des Zentralen Omnibusbahnhofes, ohne Berücksichtigung der geplanten Gebäude und den daraus resultierenden Verkehren)
- Prognose-Mitfall (Verkehrsbelastung für den Prognosehorizont 2025 unter Berücksichtigung der neuen Lage der Gütergleise, der Neuen Bahnallee, einer Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m oberhalb Schienenoberkante entlang der neuen Bahnallee, der neuen Lage des Zentralen Omnibusbahnhofes, mit Berücksichtigung der geplanten Gebäude und den daraus resultierenden Verkehren, ohne Anbindung des Individualverkehrs an die Gerichtsstraße)



# 7.2 Ergebnisse der Immissionsberechnungen "Verkehrslärm im Umfeld" und Beurteilung

Das den Berechnungen hinterlegte digitale Simulationsmodell zur Ermittlung der Verkehrslärmimmissionen ist in der Anlage 15 für den Prognose-Nullfall und in der Anlage 16 für den Prognose-Mitfall dargestellt.

Die Immissionsberechnungen erfolgten für die 35 in den Anlagen 15 und 16 dargestellten Immissionsorte.

Die Ergebnisse der Einzelpunktberechnung u.a. mit Darstellung der Pegeldifferenz "Prognose-Mitfall - Prognose-Nullfall" sind der Anlage 17 zu entnehmen.

Wie die in der Anlage 17 dargestellten Ergebnisse der Einzelpunktberechnungen zeigen, liegen im Bereich der Immissionsorte 50 bis 68 und der Immissionsorte 71 bis 84 Pegelminderungen von bis zu 13 dB(A) zum Tagesezeitraum und von bis zu 14 dB(A) zum Nachtzeitraum vor.

Hervorgerufen werden diese hohen Pegelminderungen durch die Berücksichtigung der zusätzlichen abschirmenden Wirkung der geplanten blockartigen und zur Bahntrasse hin geschlossenen Gebäudestrukturen im Bereich des Plangebietes sowie der Lärmschutzwand entlang der Bahntrasse im Prognose-Mitfall.

Im Bereich der westlich des Plangebietes gelegenen Bestandsbebauung sorgt die geplante Bebauung somit zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrslärmsituation.

Die Verlegung des zentralen Omnibusbahnhofes führt im Bereich der Immissionsorte 52 bis 56 zwar zu einem Anspruch dem Grunde nach auf Schallschutzmaßnahmen nach der 16. BImSchV. Verglichen mit dem Prognose-Nullfall liegen in diesem Bereich allerdings Pegelminderungen von bis zu 6 dB(A) zum Tageszeitraum und von bis zu 7 dB(A) zum Nachtzeitraum vor. Insgesamt verbessert sich die Verkehrslärmsituation durch die neue Planung aber auch in diesem Bereich.

An den Immissionsorten 68 bis 70 liegen Pegelerhöhungen von bis zu 0,3 dB(A) zum Tagesund Nachtzeitraum vor. Hervorgerufen werden diese durch Reflexionen an den geplanten Gebäuden. Die Lärmschutzwand ist hier absorbierend auszuführen, um noch größere Pegelerhöhungen durch Reflexionen an den geplanten Gebäuden zu vermeiden.

Die Verlegung des zentralen Omnibus-Bahnhofes führt im Bereich der Immissionsorte 69 bis 70 zwar zu Erhöhungen der Teilpegel von 39 auf 48 dB(A), verglichen mit den Teilpegeln aus dem Schienenverkehrslärm von 70 dB(A) haben diese Erhöhungen aber keine Auswirkungen auf die Gesamtimmissionen.



Im Bereich des Hochhauses liegen schon im Prognose-Nullfall die Beurteilungspegel mit Werten von bis zu 72 dB(A) tags und nachts oberhalb der Werte von 70 dB(A) am Tag und 60 dB(A) in der Nacht.

Die Erhöhung der Beurteilungspegel im Prognose-Mitfall um 0,3 dB(A) ist hier jedoch lediglich rechnerisch nachweisbar.

## 7.3 Vergleich der Emissionen "Verkehrslärm im Umfeld"

Weiterhin wurden die Auswirkungen der neuen Planung auf die verkehrliche Situation in größerer Entfernung zum Plangebiet untersucht.

Hierfür wurden aus den zur Verfügung gestellten maßgeblichen Verkehrsstärken und Lkw-Anteilen zum Tages- und Nachtzeitraum [18] die Emissionen der umliegenden sowie in größerer Entfernung liegenden Straßenabschnitte ermittelt.

Die Emissionen wurden für den Prognose-Nullfall sowie für den innerhalb der vorliegenden Untersuchung berücksichtigten Prognose-Mitfall ohne Anbindung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr (IV) ermittelt.

Weiterhin wurden drei Varianten des Prognose-Mitfalls betrachtet. Bei diesen handelt es sich um die Folgenden:

- Variante 1: Einseitige Öffnung der Gerichtsstraße für IV (Ost);
- Variante 2: Einseitige Öffnung der Gerichtsstraße für IV (West);
- Variante 3: Beidseitige Öffnung der Gerichtsstraße.

In Anlage 18 ist ein Lageplan mit Kennzeichnung der berücksichtigten Straßenabschnitte dargestellt.

In Anlage 19 sind die berechneten Emissionen jeweils für den Prognose-Nullfall, Prognose-Mitfall ohne Anbindung der Gerichtsstraße und die drei Varianten des Prognose-Mitfalls dargestellt. Weiterhin sind die Differenzen zwischen dem jeweiligen Prognose-Mitfall und dem Prognose-Nullfall in der Anlage wiederzufinden. Hierbei sind die Zellen grün markiert, wenn die Differenz "Prognose-Mitfall-Prognose-Nullfall" kleiner Null ist und rot, wenn die Differenz größer Null ist.

Anhand der berechneten Emissionsdifferenzen ist zu erkennen, dass vor allem im Bereich der Gerichtsstraße die verschiedenen Varianten zu einer Erhöhung der Emissionen um bis zu 2,8 dB(A) zum Tageszeitraum und um bis zu 2,6 dB(A) in der Nacht bei beidseitiger



Öffnung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr verglichen mit dem Prognose-Nullfall führen.

Diese Emissionsdifferenzen im Bereich der Gerichtsstraße spiegeln sich ebenfalls in den Immissionen im Bereich der Immissionsorte 60 bis 62 wider. In Anlage 20 sind die Änderungen bei alleiniger Berücksichtigung der Verkehrslärmimmissionen hervorgerufen durch die Gerichtsstraße für den Prognose-Nullfall sowie die verschiedenen Prognose-Mitfälle dargestellt. Eine beidseitige Öffnung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr führt zu Beurteilungspegeln von bis zu 67,7 dB(A) tags und 61,0 dB(A) nachts. Bei alleiniger Berücksichtigung der Emissionen der Gerichtsstraße liegen im Prognose-Nullfall Beurteilungspegel von bis zu 64,9 dB(A) tags und 58,4 dB(A) nachts vor.

Im Prognose-Mitfall mit beidseitiger Öffnung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr wird somit bei alleiniger Berücksichtigung des Straßenverkehrs der Wert von 60 dB(A) nachts um 1 dB(A) überschritten. Durch die Erhöhung des nächtlichen Pegels auf Werte > 60 dB(A) wäre somit für diesen Prognose-Mitfall im Bereich der Immissionsorte 60 bis 62 ein Lärmschutzkonzept zu entwickeln bzw. Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen. Diese, im vorliegenden Fall ggf. notwendigen passiven Schallschutzmaßnahmen wären in einem späteren Verfahren auf Grundlage der 24. BImSchV zu ermitteln.

In der Gesamtbetrachtung, also mit Berücksichtigung aller Emissionen der umliegenden Straßen, der Schienen und des ZOB liegen im Prognose-Nullfall allerdings auch schon Beurteilungspegel von bis zu 67,5 dB(A) tags und 63,5 dB(A) nachts vor. In der Nacht wird somit der Wert von 60 dB(A) bereits im Prognose-Nullfall um bis zu 4 dB(A) überschritten.

Die Verlegung des ZOB führt in dem Prognose-Mitfall ohne Anbindung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr zu einer Verringerung der Beurteilungspegel im Bereich der Immissionsorte 60-62 um bis zu 5 dB(A) tags und 8 dB(A) nachts, die vorhandenen maßgeblichen Geräuscheinwirkungen durch die Busse abnehmen. Nachts wird somit der Wert von 60 dB(A) im Prognose-Mitfall eingehalten.

Wird nun die Gerichtsstraße für den Individualverkehr einseitig oder beidseitig geöffnet, wird der Entlastung durch die Verlegung des ZOB wieder entgegengewirkt.

Aus schalltechnischer Sicht wird die Variante des Prognose-Mitfalls mit beidseitiger Öffnung der Gerichtsstraße aufgrund der Erhöhung der Straßenverkehrsbelastung und der daraus resultierenden nächtlichen Erhöhung des Beurteilungspegels auf Werte > 60 dB(A) nicht empfohlen.

Beide Varianten der einseitigen Öffnung der Gerichtsstraße (Variante 1 und 2) führen zu Erhöhungen der Beurteilungspegel um bis zu 2 dB(A) im Bereich der Immissionsorte 60-62



bei alleiniger Berücksichtigung des Straßenverkehrs tags und nachts. In der Nacht wird nur im Fall der Variante 1 der Wert von 60 dB(A) um 0,3 dB(A) überschritten.

Die Variante 2 des Prognose-Mitfalls führt zu keinen Erhöhungen der Beurteilungspegel aus Straßenverkehrslärm auf Werte größer 70 dB(A) tags bzw. 60 dB(A) nachts und ist somit aus Sicht des Schallschutzes den anderen Varianten vorzuziehen.

Die geringsten Pegelerhöhungen liegen im Prognose-Mitfall ohne Anbindung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr vor.

Im Bereich der Gerhart-Hauptmann-Straße liegen Emissionspegelerhöhungen von bis zu 2 dB(A) in der 1. Variante des Prognose-Mitfalls verglichen mit dem Prognose-Nullfall vor. Für die anderen Prognose-Mitfälle liegen Emissionsdifferenzen kleiner 1,5 dB(A) vor.

Durch die Berücksichtigung der geplanten Quartiere in den Prognose-Mitfällen nimmt der Verkehr und somit auch die Emission im Bereich der Neuen Bahnallee verglichen zum Prognose-Nullfall in den Prognose-Mitfällen entsprechend um bis zu 3 dB(A) tags und nachts zu.

In weiterer Entfernung zum Plangebiet, im Bereich der Robert-Blum-Straße, Fixheider Straße und Bonner Straße, werden die Emissionspegel nur minimal (< 0,5 dB(A)) durch die neue Planung erhöht bzw. teilweise auch verringert.

Im Bereich der Ostseite der neuen Bahnstadt Opladen (Lützenkirchener Straße, Feldstraße, Borsigstraße) liegen mit Werten von bis zu 1 dB(A) ebenfalls nur geringe Zunahmen der Emissionspegel durch die verschiedenen Planfälle vor.

## 7.4 Zusammenfassende Bewertung der Verkehrslärmänderungen im Umfeld

Für Bestandsgebäude westlich des Plangebietes verbessert sich die Verkehrslärmsituation durch die neue Planung. Die Immissionen des Schienenverkehrs werden durch die geplante blockartige und zur Bahntrasse hin geschlossene Bebauungsart sowie der Lärmschutzwand entlang der Bahntrasse abgeschirmt.

Zusätzlich nimmt die Verkehrsbelastung im Bereich der Bahnallee durch die Verwirklichung der Neuen Bahnallee stark ab. Für die Bestandsbebauung entlang der Bahnallee verbessert sich folglich nicht nur die Schienenverkehrs- sondern auch die Straßenverkehrssituation.

Die Verlegung des zentralen Omnibusbahnhofes führt im Nahbereich entlang der Goethestraße zwar zu einem Anspruch dem Grunde nach auf Schallschutzmaßnahmen



nach der 16. BlmSchV. Verglichen mit dem Prognose-Nullfall liegen in diesem Bereich allerdings Pegelminderungen von bis zu 6 dB(A) zum Tageszeitraum und von bis zu 7 dB(A) zum Nachtzeitraum vor. Insgesamt verbessert sich die Verkehrslärmsituation durch die neue Planung somit trotz Verlegung des ZOB auch in diesem Bereich.

Im Bereich der Gerichtsstraße verbessert sich die Verkehrslärmsituation durch die Verlegung des ZOB, wenn die Gerichtsstraße nicht für den Individualverkehr geöffnet wird.

Eine Öffnung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr wirkt jedoch der Entlastung durch die Verlegung des ZOB wieder entgegen.

Die Variante des Prognose-Mitfalls mit beidseitiger Öffnung der Gerichtsstraße wird aufgrund der Erhöhung der Straßenverkehrsbelastung und der daraus resultierenden nächtlichen Erhöhung des Beurteilungspegels auf Werte > 60 dB(A) nicht empfohlen.

Die Variante 2 des Prognose-Mitfalls führt zu keinen Erhöhungen der Beurteilungspegel aus Straßenverkehrslärm auf Werte größer 70 dB(A) tags bzw. 60 dB(A) nachts und ist somit aus Sicht des Schallschutzes den anderen Varianten vorzuziehen.

Östlich des Plangebietes, an den Immissionsorten 68 bis 70 liegen Pegelerhöhungen von bis zu 0,3 dB(A) zum Tages- und Nachtzeitraum vor. Hervorgerufen werden diese durch Reflexionen an den geplanten Gebäuden. Die Lärmschutzwand ist hier absorbierend auszuführen, um noch größere Pegelerhöhungen durch Reflexionen an den geplanten Gebäuden zu vermeiden.

In weiterer Entfernung zum Plangebiet, im Bereich der Robert-Blum-Straße, Fixheider Straße und Bonner Straße, werden die Emissionspegel nur minimal (< 0,5 dB(A)) durch die neue Planung erhöht bzw. teilweise auch verringert.

Im Bereich der Ostseite der neuen Bahnstadt Opladen (Lützenkirchener Straße, Feldstraße, Borsigstraße) liegen mit Werten von bis zu 1 dB(A) ebenfalls nur geringe Zunahmen der Emissionspegel durch die verschiedenen Planfälle vor.



#### 8 Schallschutzmaßnahmen für die geplante Bebauung

### 8.1 Allgemeine Erläuterungen

Zum Schutz gegen Lärm ist grundsätzlich eine Vielzahl von Maßnahmen möglich. Diese können sich sowohl auf die eigentliche Schallquelle, auf den Übertragungsweg zwischen Schallquelle und Empfänger, als auch auf den Bereich des eigentlichen Empfängers beziehen.

Bei Lärmschutzmaßnahmen wird zwischen aktiven und passiven Maßnahmen unterschieden, wobei sich aktive Maßnahmen auf die eigentliche Schallquelle bzw. den Schallausbreitungsweg beziehen und passive Maßnahmen auf den Bereich des Empfängers beschränkt sind.

## 8.2 Aktive Lärmschutzmaßnahmen gegenüber Verkehrslärm

Grundsätzlich ist bei der Planung von Schallschutzmaßnahmen aktiven Maßnahmen (Schallschutzwänden / -wällen) der Vorzug vor passiven Maßnahmen an den Gebäuden zu geben.

Aktive Schallschutzmaßnahmen gegenüber Verkehrslärm wurden innerhalb der vorliegenden Untersuchung in Form einer absorbierenden Lärmschutzwand der Höhe H=2,3 m über der Schienenoberkante entlang der Westseite der Bahntrasse bereits für die Berechnungen berücksichtigt.

Die Lärmschutzwand und die Anschlüsse müssen beidseitig hochabsorbierend mit einem Wert gemäß Ziffer 2.2 "Schallabsorption" der ZTV-Lsw 06 von  $DL_a > 8$  ausgeführt sein.

Die Lärmschutzwand musss eine **Schalldämmung** mit einem Wert gemäß Ziffer 2.1 "Schalldämmung" der ZTV-Lsw 06 von  $DL_R > 24 dB$  aufweisen.

In der vorliegenden Untersuchung wurden zudem umfangreiche Voruntersuchungen zu den jetzt technisch möglichen innovativen Maßnahmen sowie zu weiteren aktiven Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser sind dem Anhang A zu entnehmen.

Aufgrund der örtlichen Situation, der begrenzten Wirkung von aktiven Maßnahmen, den Kosten und städtebaulichen Gesichtspunkten besteht das geplante Konzept aus einer durchgehenden Schallschutzwand von H = 2,3 m über Schienenoberkante entlang der Gleise und abschirmenden Gebäuden bzw. einer Baukörperstruktur mit festgesetzten Bereichen ohne Fenster zu Aufenthaltsräumen.



#### 8.3 Passive Schallschutzmaßnahmen gegenüber Verkehrslärm

Zum Schutz der Empfängerseite vor erhöhten Schallimmissionen sind verschiedene passive Schallschutzmaßnahmen möglich. Dies sind z.B.:

- Akustisch günstige Orientierung der Gebäude (sensiblere Räume an lärmarmer Seite, etc.)
- Einbau schalldämmender Fenster
- · Erhöhung der Schalldämmung der Fassade
- Akustisch günstige Ausbildung bzw. Anordnung von Freibereichen
- Erhöhung der Schallabsorption in lärmempfindlichen Räumen

Eine Vielzahl der vorgenannten Maßnahmen bezieht sich auf den eigentlichen Planzustand der zu errichtenden Gebäude und obliegt dem Bauherrn bzw. dem zukünftigen Nutzer der entsprechenden Gebäude. Der Bebauungsplan trifft aufgrund der hohen Verkehrslärmimmissionen allerdings Festsetzungen zur Baukörperform, Baureihenfolge, Gebäudehöhen und Anordnung von Fenstern zu Aufenthaltsräumen um Voraussetzungen für gesunde Wohnverhältnisse zu schaffen.

In den Fällen, in denen die errechneten Geräuschbelastungen oberhalb der schalltechnischen Orientierungswerte liegen, werden im Bebauungsplan zusätzlich so genannte "Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen" in Form einer Kennzeichnung von Lärmpegelbereichen zum passiven Schallschutz gemäß DIN 4109 an den Fassaden getroffen. Wesentlich ist aber, das angepasste Baukonzept mit bedingten Festsetzungen hinsichtlich der Baureihenfolge, Bauhöhen und dem Ausschluss von Fenstern zu Aufenthaltsräumen an besonders betroffenen Fassaden.

#### Erläuterungen zu Außenlärmpegeln und Lärmpegelbereichen:

Zur Festsetzung von passiven Lärmschutzmaßnahmen gemäß DIN 4109 sind die so genannten "maßgeblichen Außenlärmpegel", bezogen auf den Zeitraum des Tages (06.00 Uhr bis 22.00 Uhr), heranzuziehen.

Hierbei unterscheiden sich die maßgeblichen Außenlärmpegel bei Verkehrslärm von den berechneten Beurteilungspegeln zum Zeitraum des Tages durch einen Zuschlag von 3 dB.

Die maßgeblichen Außenlärmpegel werden nach DIN 4109 Lärmpegelbereichen mit einer Bereichsbreite von 5 dB zugeordnet.

In Abhängigkeit von diesen Lärmpegelbereichen ergeben sich dann im bauaufsichtlichen Verfahren die individuellen Anforderungen an die Luftschalldämmung der Außenbauteile.



Aufgrund des im Vergleich zum Tagpegel unverhältnismäßig hohen Nachtpegel hervorgerufen durch den Schienenverkehr erfolgt die Berechnung der maßgeblichen Außenlärmpegel in der vorliegenden Untersuchung auf zweierlei Art und Weise:

- Tageszeitraum: Berechnung nach DIN 4109; d.h. Beurteilungspegel Straßenverkehrslärm zzgl. 3 dB addiert mit Beurteilungspegel Schienenverkehrslärm zzgl. 3 dB;
- Nachtzeitraum: Beurteilungspegel Straßenlärm zum Tageszeitraum zzgl. 3 dB addiert mit Beurteilungspegel Schienenverkehrslärm zum Nachtzeitraum zzgl. 8 dB.

Die sich aus den beiden Berechnungsverfahren ergebenden Lärmpegelbereiche sind der Tabelle der Anlage 7 zu entnehmen.

In den Anlagen 4.1 und 9.1 sind die Lärmpegelbereiche gemäß Berechnungsverfahren der DIN 4109 für den Tageszeitraum in Form von Isophonen entlang der Baugrenzen bzw. entlang den Fassaden der geplanten Baukörper sowie in den Anlagen 5 und 10.1 bis 10.4 als Gebäudelärmkarten entlang der Baugrenzen bzw. entlang den Fassaden der geplanten Baukörper dargestellt.

• Erläuterungen zu schalltechnischen Anforderungen an Außenbauteile:

In der Tabelle 8 der DIN 4109 ist eine Staffelung der schalltechnischen Anforderung an die Dämmung der Außenbauteile von Aufenthaltsräumen in Abhängigkeit vom Außenpegel bzw. dem Lärmpegelbereich wiedergegeben.

Hinweis: Diese Zuordnung gilt für ein Verhältnis von Gesamtfläche des Außenbauteiles (Fassade) zu Grundfläche des Aufenthaltsraumes von 0,8. Bei anderen baulichen Gegebenheiten ergeben sich etwas abweichende Verhältnisse.

Diese Tabellen 8 und 9 der DIN 4109 sind in Anlage 11 dargestellt. In den Spalte 4 und 5 der Tabelle 8 sind als Raumarten "Aufenthaltsräume in Wohnungen" sowie "Büroräume" angegeben.

Anforderungen im Plangebiet:

#### Baugrenzen:

Wie die Isophonenberechnungen bei freier Schallausbreitung (ohne Abschirmung durch geplante Gebäude) zeigen, liegen im 4. Obergeschoss (H = 14,4 m) Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend Lärmpegelbereich IV bis VI auf dem Plangebiet vor. Die textlichen Festsetzungen basieren auf diesen konservativ festgesetzten Lärmpegelbereichen bei freier Schallausbreitung.



Gemäß den Gebäudelärmkartenberechnungen entlang der Baugrenzen ergeben sich im Bereich der bahnabgewandten Baugrenzen Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend Lärmpegelbereich II bis III.

Entlang der nördlichen und südlichen Baugrenzen der WA- und MI-Gebiete liegen Anforderungen entsprechend Lärmpegelbereich IV bis V vor.

Entlang der zu der Bahntrasse sowie der Neuen Bahnallee orientierten Baugrenzen liegen Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend des Lärmpegelbereiches VI vor.

Ohne Schallabschirmung durch geplante Gebäudestrukturen liegen im nördlichen Teil des Plangebietes auch an den übrigen Baugrenzen hohe Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend der Lärmpegelbereiche III-IV vor.

An den Baugrenzen des GE 1 und GE 2 liegen Anforderungen bis Lärmpegelbereich VI vor. In den GE-Bereichen wird allerdings Wohnen grundsätzlich ausgeschlossen.

#### Mögliches städtebauliches Konzept:

Beispielhaft wurde weiterhin ein städtebauliches Konzept untersucht. Aus den Ergebnissen werden die textlichen Festsetzungen für den Bebauungsplan entwickelt.

Entsprechend den berechneten maßgeblichen Außenlärmpegeln und den hieraus resultierenden Lärmpegelbereichen ergeben sich entlang der geplanten Fassaden eines möglichen Bebauungskonzeptes Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend Lärmpegelbereich I bis Lärmpegelbereich VI gemäß DIN 4109 und Anforderungen entsprechend Lärmpegelbereich II bis Lärmpegelbereich VII bei Berücksichtigung der erhöhten Schutzanforderungen an Räume mit Nachtnutzung (Schlaf- und Kinderzimmer) nachts.

Im Bereich der geplanten Wohnbebauung liegen zum Tageszeitraum an den zu der Bahntrasse sowie der Neuen Bahnallee geplanten Gebäudefassaden Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend des Lärmpegelbereiches VI vor. In der Nacht liegen hier teils sogar Anforderungen entsprechend des Lärmpegelbereichs VII vor. Solch hohe Lärmpegelbereiche sind bautechnisch kaum umsetzbar. An den Ostfassaden der geplanten Wohnbebauung sind daher Fenster zu schutzbedürftigen Wohnräumen auszuschließen.

An den geschützten Westfassaden der geplanten Wohngebäude ergeben sich unter Berücksichtigung der abschirmenden Wirkung der Bebauung zum Tageszeitraum Anforderungen entsprechend Lärmpegelbereich I und II. Hier sollte der erhöhten Schutzanforderung für Räume mit Nachtnutzung durch die Erhöhung auf mindestens Lärmpegelbereich III Rechnung getragen werden. Da die Anforderungen, die sich allgemein im Wohnungsbau bis zu Lärmpegelbereich II und in den meisten Situationen auch bis zu



Lärmpegelbereich III an die Fassaden ergeben allgemein bereits durch die Bauteilanforderungen zum Wärmeschutz erfüllt werden, sollte für die komplette Westfassade Lärmpegelbereich III festgesetzt werden.

Im Bereich der nicht durch Prallschutzwände geschützten Nord- bzw. Südfassaden der geplanten Wohngebäude liegen zum Tageszeitraum Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend Lärmpegelbereich III bis V vor. In der Nacht entsprechen hier die maximalen Anforderungen Lärmpegelbereich IV bis VI. Fenster zu Schlaf- und Kinderzimmern sind an diesen Fassaden auszuschließen. Für Wohnräume reichen die Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend der Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109 aus.

Im Bereich der durch Prallschutzwände, die mindestens so hoch wie die Gebäude selbst sind, geschützten Nord- bzw. Südfassaden sollte der erhöhten nächtlichen Schutz- anforderung für Räume mit Nachtnutzung durch die Erhöhung auf mindestens Lärmpegelbereich III Rechnung getragen werden.

Im nördlichen Teil des Plangebietes liegen bei Berücksichtigung der Schallabschirmung durch die geplanten Gebäudestrukturen Anforderungen an die Schalldämmung von II bis IV vor.

In Anlage 10.4 wurde zusätzlich eine weitere Gebäudeform im nördlichen Teil des Plangebietes untersucht. Hierbei sollen die ersten drei Etagen dem Einzelhandel und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden, während in den U-förmigen oberen Geschossen Wohnen realisiert werden soll. Durch den Rücksprung der Westfassade bei den oberen Geschossen wird ein ruhigerer Innenhofbereich geschaffen. An den zum Innenhof orientierten Fassaden liegen Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend Lärmpegelbereich I bis Lärmpegelbereich III vor. Hier sollte der erhöhten Störwirkung des Schienenverkehrs zum Nachtzeitraum durch die Erhöhung auf Lärmpegelbereich III für alle Räume Rechnung getragen werden. An der Nord- und Ostfassade der Wohngeschosse sollten Fenster zu schutzbedürftigen Wohnräumen ausgeschlossen werden.

Im Bereich der Gewerbegebiete liegen an den zur Bahntrasse gelegenen Fassaden Anforderungen entsprechend Lärmpegelbereich V vor. An den übrigen Fassaden liegen Anforderungen entsprechend Lärmpegelbereich II bis IV vor.

Dabei ist zu beachten, dass die Anforderungen, die sich allgemein im Wohnungsbau bis zu Lärmpegelbereich II und in den meisten Situationen auch bis zu Lärmpegelbereich III an die Fassaden ergeben allgemein bereits durch die Bauteilanforderungen zum Wärmeschutz in der Regel erfüllt werden.

Bei Fenstern zu Schlafräumen ist zusätzlich zu beachten, dass bei einem Beurteilungspegel von > 45 dB(A) nachts keine natürliche Fensterlüftung ohne geeignete Schallschutzmaß-



nahmen möglich ist, da der Innenpegel sonst > 30 dB(A) betragen würde. Es sind somit an diesen Fenstern geeignete Minderungsmaßnahmen, wie bspw. schallgedämmte Lüftungseinrichtungen, vorzusehen. Es wird vorgeschlagen, im gesamten Plangebiet zu Schlafräumen Lüftungsmöglichkeiten festzusetzen.

#### Anforderungen an Wände / Fenster:

In den Spalten 3 bis 5 der o.g. Tabelle 8 der DIN 4109 (Anlage 13) wird die resultierende Schalldämmung des Gesamtaußenbauteiles (Wand einschließlich Fenster etc.) eingeführt. Abhängig von den Flächenverhältnissen Wand / Fenster und der tatsächlichen Schalldämmung der Außenwand sowie der Größe und der Nutzung des Raumes kann dann im späteren bauaufsichtlichen Verfahren das erforderliche Schalldämmmaß des Fensters berechnet werden. Durch dieses Verfahren kann eine Überdimensionierung der Fenster etc. vermieden werden, indem den individuellen Gegebenheiten der Gebäudekonstruktion Rechnung getragen wird.

Geht man von üblichen Flächenverhältnissen von maximal 40 % Fenster zu 60 % Wandfläche aus, so können die Schallschutzklassen der Fenster abgeschätzt werden. Hiernach ergeben sich die in den nachfolgenden Tabellen 8.1 und 8.2 aufgeführten Schalldämmwerte jeweils für die Wand und für das Fenster.

#### Für Wohnräume:

Tabelle 8.1: <u>Abgeschätzte</u> Schalldämmwerte der Außenbauteile nach DIN 4109 für Wohnräume, mit max. 40 % Fensterfläche (gültig für Verhältnis  $S_{(W+F)}/S_G = 0,5$ )

Lärmpegelbereich	erf. R' <sub>w,res</sub>	erf. R' <sub>w,Wand</sub>	erf. R'w,Fenster	Schallschutzklasse der Fenster
I und II	30 dB	35 dB	25 dB	1
III	35 dB	40 dB	30 dB	2
IV	40 dB	45 dB	35 dB	3
V	45 dB	50 dB	40 dB	4
VI	50 dB	55 dB	45 dB	5



#### Für Büroräume:

Tabelle 8.2 <u>Abgeschätzte</u> Schalldämmwerte der Außenbauteile nach DIN 4109 für Büroräume, max. 40 % Fensterfläche.

Lärmpegelbereich	erf. R' <sub>w,res</sub>	erf. R' <sub>w,Wand</sub>	erf. R'w,Fenster	Schallschutzklasse der Fenster
I und II	30 dB	35 dB	25 dB	1
III	30 dB	35 dB	25 dB	2
IV	35 dB	40 dB	30 dB	3
V	40 dB	45 dB	35 dB	4
VI	45 dB	50 dB	40 dB	5

 Weitere Schallschutzmaßnahmen, Grundrissoptimierung/mechanische Lüftung, Gebäudenhöhen und Baureihenfolge

Bei den geplanten Wohngebäuden ist weiterhin besonderer Wert auf die Grundrisse zu legen. Für die Fassaden zu Wohnnutzungen Richtung Bahntrasse werden Festsetzungen zu Grundrissen getroffen. Aufenthaltsräume sollten grundsätzlich in Richtung der deutlich leiseren Innenbereiche orientiert sein.

Bei Wohnräumen, die ausschließlich Fenster mit Außenlärmbelastung größer Lärmpegelbereich IV aufweisen, ist eine Grundrissoptimierung vorzunehmen.

An den zur Bahn orientierten Fassaden der Wohngebäude sind Fenster zu schutzbedürftigen Raumnutzungen auszuschließen bzw. vorgelagerte schallabschirmende Laubengangerschließungen, Wintergärten oder Doppelfassaden zu errichten, die schalltechnisch so optimiert sind, dass vor den Fenstern zu Aufenthaltsräumen Beurteilungspegel von 55 dB(A) tags und nachts nicht überschritten werden. Zu öffnende Fenster zu Nebenräumen (z.B. Bäder, Flure oder Kochküchen) können an den zur Bahn orientierten Fassaden der Wohngebäude mit Beurteilungspegel > 45 dB(A) realisiert werden.

Bei Fenstern zu Schlafräumen ist zusätzlich zu beachten, dass bei einem Beurteilungspegel von > 45 dB(A) nachts keine natürliche Fensterlüftung ohne geeignete Schallschutzmaßnahmen möglich ist, da der Innenpegel sonst > 30 dB(A) betragen würde. Es sind somit an diesen Fenstern geeignete Minderungsmaßnahmen, wie bspw. schallgedämmte Lüftungseinrichtungen, vorzusehen. Im vorliegenden Fall sollten im gesamten Plangebiet Lüftungsmöglichkeiten für Schlafräume festgesetzt werden.

Im Bereich der WA- und MI-Gebiete muss die Gebäudehöhe der zur Bahn orientierten ersten Baureihe gemäß Planung mindestens 15 m oberhalb der Schienenoberkante be-



tragen. Die maximale Gebäudehöhe der dahinter liegenden Baureihen darf dann 12 m über Schienenoberkante nicht überschreiten. Gemäß Planung beträgt die minimale Gebäudehöhe 6 m über Schienenoberkante im Bereich des GE 1 und 9 m über Schienenoberkante im GE 2. Im Sondergebiet SO 2.1 beträgt die minimale Gebäudehöhe gemäß Planung 15 m über Schienenoberkante und im SO 2.2 12 m über Schienenoberkante. Im Bereich des Sondergebietes sollte die minimale Gebäudehöhe gemäß Planung im SO 1.1 9 m, im SO 1.3 9 m im SO 1.4 9 m und im SO 1.5 24 m, jeweils über Schienenoberkante, betragen.

Im Bereich der WA- und MI-Gebiete sind zuerst die schallabschirmende geschlossene Randbebauung entlang der Bahntrasse sowie die berücksichtigten Prallschutzwände, beides mit einer Mindestbauhöhe von 15 m über Schienenoberkante, zu realisieren, bevor die maximal 12 m hohen Innenhofgebäude errichtet werden können.

#### 8.4 Schallschutzmaßnahmen bezüglich des Neubaus des ZOB

Aktive Schallschutzmaßnahmen sind aus städtebaulicher Sicht im Bereich des geplanten zentralen Omnibusbahhnhofes nicht wirkungsvoll und vertretbar, sodass allein passiver Schallschutz für die betroffenen Gebäude vorzusehen ist.

Grundlage für die Ermittlung der erforderlichen passiven Lärmschutzmaßnahmen ist die 24. BlmSchV [3]. Die Prüfung des Anspruches auf Entschädigung sowie deren Abwicklung erfolgt in einem gesonderten Verfahren.

Es sind hierzu vor Ort die vorhandenen Schalldämm-Maße des betroffenen Gebäudes zu ermitteln und mit den erforderlichen Schalldämm-Maßen zu vergleichen. Entschädigungen werden bei erforderlichen Verbesserungen (Schallschutzfenster) gewährt. Zusätzlich sind ggf. für die Schlafräume hinter den betroffenen Fassaden Schalldämmlüfter vorzusehen.



#### 9 Gewerbelärmimmissionen

## 9.1 Beurteilungskriterien "Gewerbelärm" der TA Lärm / der DIN 45691

Die Vorschriften der TA Lärm [4] sind anzuwenden bei genehmigungsbedürftigen und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen, welche den Anforderungen des zweiten Teils des Bundes-Immissionsschutzgesetzes unterliegen. Die Immissionen sind zu messen bzw. zu berechnen 0,5 m außerhalb vor der Mitte des geöffneten Fensters des vom Geräusch am stärksten betroffenen schutzbedürftigen Raumes nach DIN 4109, Ausgabe November 1989 [5].

Zur Berücksichtigung der Gewerbelärmvorbelastung wird innerhalb der vorliegenden Untersuchung die Einhaltung der um 10 dB(A) geminderten, anteiligen Immissionsrichtwerte im Bereich der zu betrachtenden Immissionsorte aus den neu geplanten GE-Flächen untersucht.

Die Immissionsrichtwerte und die angestrebten anteiligen Immissionsrichtwerte sind in der nachfolgenden Tabelle 8.1 wiedergegeben.

Tabelle 8.1: Immissionsrichtwerte / anteilige Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm

	Immissio	IRW	/ L <sub>GI</sub>	IRW <sub>ante</sub>	eilig / LPI	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht	
Nr.	Bezeichnung	[dB	(A)]	[dB	(A)]	
79	Robert-Koch-Straße 23 b	Allgemeines Wohngebiet (WA)	55	40	45	30
80	Friedrich-List-Str. 22-24	Allgemeines Wohngebiet (WA)	55	40	45	30
81	Adalbertstraße 9	Allgemeines Wohngebiet (WA)	55	40	45	30
82	Wilhelmstraße 40	Allgemeines Wohngebiet (WA)	55	40	45	30
83	Werkstättenstraße 43	Mischgebiet (MI)	60	45	50	35
84	Karl-Wingchen-Str. 14	Allgemeines Wohngebiet (WA)	55	40	45	30
85	Gebäude Planung MI 2 V	Mischgebiet (MI)	60	45	50	35

Die Lage der Immissionsorte ist in dem Lageplan der Anlage 21 wiedergegeben.



# 9.2 Dimensionierung maximal zulässiger Schallleistungspegel der Gewerbeflächen im Plangebiet, Festlegungen Bebauungsplan

#### 9.2.1 Vorgehensweise

Die Ermittlung der zulässigen Schallleistung der zu betrachtenden Grundstücksfläche erfolgt gemäß der Vorgehensweise einer Lärmkontingentierung gemäß DIN 45691. Das Grundstück wird für die Geräuschkontingentierung durch Flächenschallquellen nachgebildet.

Die Schallemissionen der zu betrachtenden Flächen sind so zu bemessen, dass im Bereich der nächstgelegenen schutzbedürftigen Nutzungen die Anforderungen gemäß der TA Lärm eingehalten werden. Hierzu wird die maximal zulässige Schallleistung L<sub>EK</sub> (Emissionskontingent) für die Fläche ermittelt, die nicht zu einer (weiterführenden) Überschreitung der Immissionsrichtwerte der TA Lärm unter Berücksichtigung der Gewerbelärmvorbelastung führen (vgl. Kapitel 8.1). Die Dimensionierung der L<sub>EK</sub> erfolgt differenziert für den Tages- und Nachtzeitraum.

Die Immissionsberechnungen erfolgen normativ festgelegt unter der Annahme einer alleinigen Dämpfung durch den Abstand zum Immissionsort.

Sollte sich bei dieser Ausbreitungsrechnung zeigen, dass die angestrebten Gesamtimmissionswerte ( $L_{\text{GI}}$ ) oder Planwerte ( $L_{\text{PI}}$ ) in der Nachbarschaft überschritten werden, sind die Emissionskontingente ( $L_{\text{EK}}$ ) dann iterativ so zu optimieren, bis keine Überschreitung mehr vorliegt.

Die auf diese Art ermittelten zulässigen Emissionskontingente  $L_{\text{EK}}$  werden dann im Bebauungsplanverfahren innerhalb der textlichen Festsetzungen aufgenommen.

Im Rahmen einer zu erteilenden Betriebsgenehmigung etwaiger zukünftiger Neu-, Um- oder Anbauten ist unter Berücksichtigung der von der jeweiligen Anlage in Anspruch genommenen Fläche eine Schallausbreitungsrechnung auf Grundlage des festgesetzten  $L_{\text{EK}}$  wieder <u>unter der Annahme einer alleinigen Dämpfung durch den Abstand zum Immissionsort</u> durchzuführen. Bei diesen Berechnungen erhält man ein Immissionskontingent  $L_{\text{IK}}$  für die jeweils betrachtete Nutzung. Wenn dieses Immissionskontingent eingehalten wird, ist sichergestellt, dass die Summe aller Anlagen unter Berücksichtigung einer vorhandenen Gewerbelärmvorbelastung die Gesamtimmissionswerte nicht überschreitet.

Dieses <u>Immissionskontingent</u> kann von der geplanten Nutzung <u>unter Berücksichtigung aller</u> dann bekannten Ausbreitungsparameter, wie Abschirmwirkungen von Gebäuden, Geländetopografie etc., Bodendämpfung und ggf. sonstiger <u>Lärmschutzmaßnahmen</u> ausgeschöpft werden.



Alleinige Voraussetzung für die lärmtechnische Überprüfung ist dann die Einhaltung des berechneten Immissionskontingentes (L<sub>IK</sub>).

Die <u>tatsächlich auftretenden Schallemissionen</u>, bezogen auf die gesamte Fläche der Anlage bzw. des Anlagenteils, <u>können dann höher ausfallen als die L<sub>EK</sub></u>. Bei Einhaltung des Lärmkontingentes am Immissionsort ist dann dennoch die Einhaltung des angestrebten Gesamtimmissionswertes oder Planwertes sichergestellt.

Allein durch diese Vorgehensweise können bei beplanten Gebieten mit mehreren eigenständigen Anlagen Festsetzungen getroffen werden, mit denen die Gesamtimmissionswerte in der Nachbarschaft summarisch aus allen Anlagen eingehalten werden können und es liegt gleichzeitig eine eindeutige Zuordnung zulässiger Immissionen für jede Fläche vor.

Dieses Verfahren mit Bestimmung des maximal zulässigen  $L_{\text{EK}}$  wird im vorliegenden Fall angewendet.

#### 9.3 Ergebnis der Dimensionierung der Emissionskontingente Lek

Für den vorliegenden Bebauungsplan wurde die innerhalb der Baugrenzen liegenden Gewerbegebiete GE I und GE II in die 6 Teilflächen TF<sub>01</sub> bis TF<sub>06</sub> unterteilt.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Abstände zu den betrachteten schützenswerten Nutzungen außerhalb des Plangebietes wurden die Flächen in Einzelflächen unterteilt, wobei die größte Ausdehnung der Teilfläche nicht größer als etwa der halbe Abstand des Flächenmittelpunkts der Teilfläche zum Immissionsort sein sollte. Die Schallemissionen jeder Teilfläche werden durch eine Ersatzpunktschallquelle im digitalen Simulationsmodell berücksichtigt und werden zur logischen Gliederung des Plangebietes sowie zur Darstellung für Teilflächen mit gleichen Kontingenten zusammengefasst.

Die Bestimmung der maximal zulässigen Emissionskontingente L<sub>EK</sub> erfolgte im Hinblick auf die Einhaltung der in der Tabelle 8.1 aufgeführten Immissionsrichtwerte gemäß TA Lärm. Die Ergebnisse der Dimensionierung der zulässigen L<sub>EK</sub> sind in der nachfolgenden Tabelle 8.2 zusammen mit der ermittelten Gesamtschallleistung je Teilfläche aufgeführt.



Tabelle 8.2: Zulässige Emissionskontingente Lek tags und nachts

Teilf	läche		contingente (A)/m²]	Summe der Emissionskontingente $\Sigma_{energ.}$ L <sub>EK</sub> [dB(A)]					
Nr.	Fläche [m²]	tags (6:00 bis 22:00h)	nachts (lauteste Stunde)	tags	nachts				
TF <sub>01</sub>	2.370	51	36	85	70				
TF <sub>02</sub>	2.078	48	33	81 89	66				
TF <sub>03</sub>	1.487	57	57 42 89		2 89	74			
TF <sub>04</sub>	1.706	52	37	84	69				
TF <sub>05</sub>	2.430	52	37	86	71				
TF <sub>06</sub>	992	57	42	87	72				

Die Ergebnisse zur Dimensionierung der maximal zulässigen Emissionskontingente sind in den Anlagen 23 und 24 dargestellt.

Ein Vorschlag für textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan mit Bezug zu den Emissionskontingenten L<sub>EK</sub> ist in der Anlage 26 wiedergegeben.

#### 9.4 Zusatzkontingente

Im Rahmen der Emissionskontingentierung ergibt sich im vorliegenden Fall, dass der Planwert  $L_{\text{Pl}}$  an einzelnen Immissionsorten nach Abschluss der Iterationsberechnung der Immissionskontingente  $L_{\text{IK}}$  nicht ausgeschöpft werden kann. Für diese Immissionsorte wird auf Grundlage des Anhangs A.2 der DIN 45691 ein Zusatzkontingent vergeben.

Das Zusatzkontingent berechnet sich aus:

$$L_{\text{EK.zus.k}} = L_{\text{PI,j}} - L_{\text{IK,j}}$$

#### Darin bedeutet:

 $L_{EK.zus.k}$  = Zusatzkontingent für den Sektor K

 $L_{Pl,j}$  = Planwert

L<sub>IK,j</sub> = zulässiges Immissionskontingent

Das Zusatzkontingent ist auf ganze dB-Werte abzurunden.

Innerhalb des Bebauungsplangebietes wurde ein geeigneter Bezugspunkt definiert. Hierzu wurden die UTM-Koordinaten (ETRS89) herangezogen. Ausgehend von diesem Bezugspunkt werden in Blickrichtung zu den Immissionsorten die ein Zusatzkontingent erhalten sollen, Richtungsvektoren angegeben. Diese Richtungsvektoren haben Ihren Ursprung im



Bezugspunkt und werden im Winkelgrad entsprechend der Kompassrose angegeben. Beginnend im Norden mit 0° und weiter im Uhrzeigersinn Ost 90°, Süd 180° und West 270°.

Durch die Angabe von zwei Vektoren wird eine Dreiecksfläche aufgespannt, die auch die außerhalb des Plangebietes liegenden Immissionsorte einschließen. Die Richtungsvektoren werden so gewählt, dass die sich aufspannende Dreiecksfläche den Bereich außerhalb des Plangebietes abdeckt, der ein Zusatzkontingent erhalten soll. Jedes Vektorenpaar erhält eine eindeutige Benennung.

Durch die Angabe mehrerer Vektorenpaare ist es möglich, unterschiedliche Zusatzkontingente festzulegen. In der nachfolgenden Tabelle 8.3 sowie in Anlage 25 und Anlage 26 ist ein Vorschlag für die Festsetzung der Zusatzkontingente wiedergegeben.

Tabelle 8.3: Zusatzkontingente tags und nachts

Bezugspunkt	X=32360432,24	Y=5658214,90	Zusatzkont	ingent [dB]
Bezeichnung	Richtungsvektor 1	Richtungsvektor 2	tags	nachts
Bereich A	55,8°	151,0°	18	18
Bereich B	151,0°	55,8°	0	0

Im Lageplan der Anlage 25 ist eine zeichnerische Umsetzung dieser für die Kennzeichnung der Zusatzkontingente wiedergegeben.

#### 9.5 Auf das Plangebiet einwirkende Gewerbelärmimmissionen

Südlich und östlich der geplanten Gewerbeflächen befinden sich bereits mehrere Gewerbebetriebe (Bender Recycling, Reisiges Schaumstoffe GmbH, Wertstoffzentrum Leverkusen, Deutsche Plasser Bahnbaumaschinen etc.).

Aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen geht hervor, dass aus dem Instandhaltungswerk der Deutschen Plasser Bahnbaumaschinen GmbH [22] zum Tages- und Nachtzeitraum die Immissionsrichtwerte in der Umgebung in der Regel eingehalten bzw. unterschritten werden. Zum Tageszeitraum liegen im Bereich der geplanten Wohnbebauung (MI 2, WA 3 und WA 2) Beurteilungspegel < 55 dB(A) vor. In der Nacht ergeben sich im Bereich des MI 2 und WA 3 ebenfalls Beurteilungspegel < 55 dB(A), wenn auf den nördlichen Gleisen Rangierfahrten stattfinden und Beurteilungspegel < 45 dB(A) ohne Berücksichtigung von Rangierfahrten.

Zum Tageszeitraum werden somit die Immissionsrichtwerte für ein allgemeines Wohngebiet von 55 dB(A) bzw. für ein Mischgebiet von 60 dB(A) tags im Bereich der geplanten Wohnbebauung eingehalten. In der Nacht sind Überschreitungen der Immissionsrichtwerte für ein



allgemeines Wohngebiet von 40 dB(A) bzw. für ein Mischgebiet von 45 dB(A) im Bereich der Ost- und Südfassaden im MI 2, WA 3 und WA 2 durch die in [22] getroffenen Nutzungsansätze des Instandhaltungswerkes der Deutschen Plasser Bahnbaumaschinen GmbH möglich.

Der Recycling-Betrieb Bender und die Raiffeisen-Erzeugergenossenschaft Bergisch Land und Mark eG südlich bzw. südwestlich des Plangebietes müssen bereits heute die Immissionsrichtwerte an den bestehenden Gebäuden im Bereich der Robert-Koch-Straße 23 b, Friedrich-List-Straße 22-24 und Adalbertstraße 9 einhalten. Hier liegt eine Gebietseinstufung entsprechend eines allgemeinen Wohngebietes vor. Auch die geplante Erweiterung des Recycling-Betrieb Bender darf zu keinen Überschreitungen der Immissionsrichtwerte in der Umgebung führen. Der minimale Abstand zwischen der Bestandsbebauung und den Lagerflächen des Recycling-Betriebes liegt bei ca. 150 m. Werden folglich die Immissionsrichtwerte bereits im Bereich der nur 150 m entfernt liegenden Bestandsbebauung eingehalten, so führt eine Abstandsverdoppelung zu den geplanten Wohngebäuden im Bereich der geplanten WA- und MI-Gebiete ebenfalls zu einer Einhaltung bzw. Unterschreitung der Immissionsrichtwerte um bis zu 3 dB(A).

Die Gewerbebetriebe zwischen der Fixheider Straße und der Borsigstraße (Wertstoffzentrum Leverkusen, Reisiges Schaumstoffe, AutoPunkt Alen Poljo, Autohaus Luchtenberg etc.) müssen bereits heute die Immissionsrichtwerte für ein allgemeines Wohngebiet im Bereich der Wohnbebauung an der Karl-Wingchen-Straße bzw. im Bereich der Robert-Koch-Straße 23 b, Friedrich-List-Straße 22-24 und Adalbertstraße 9 einhalten.

Eine Detailuntersuchung der bestehenden Gewerbebetriebe wird daher nicht durchgeführt.

Im Bereich der geplanten Wohngebäude werden Fenster zu schutzbedürftigen Wohnräumen an den zu den Gewerbebetrieben orientierten Ostfassaden aufgrund der Verkehrslärmsituation bereits ausgeschlossen. An den Südfassaden des geplanten MI2-Gebietes sowie des WA1-Gebietes sind ebenfalls Fenster zu schutzbedürftigen Wohnräumen aufgrund der nächtlichen Überschreitungen der Immissionsrichtwerte der TA-Lärm auszuschließen.

Eine Verschärfung der Kriterien zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte für die bestehenden Gewerbebetriebe liegt somit ebenfalls nicht vor.

Die geplanten Gebäude selbst werden somit ebenfalls bereits durch den Ausschluss von Fenstern zu schutzbedürftigen Räumen vor den auf das Plangebiet einwirkenden Gewerbelärmimmissionen geschützt.



### 9.6 Auswirkungen der geplanten Gewerbebetriebe auf die Umgebung

Die im Bereich des Plangebietes geplanten Gewerbebetriebe werden in der jeweiligen Baugenehmigung konkret betrachtet. Zu diesen gewerblichen Nutzungen zählen auch mögliche Parkhäuser, Tiefgaragenzufahrten oder Gastronomienutzungen.

Die Gewerbebetriebe werden wohnverträglich sein, sodass die von ihnen ausgehenden Schallemissionen in der Umgebung zu keinen Problemen führen werden. Nachweise sind in den Baugenehmigungsverfahren zu führen.

Sollten Lärmschutzmaßnahmen erforderlich sein, so sind diese auch im Rahmen des Bauantrages zu dimensionieren.



#### 10 Erschütterungen

#### 10.1 Beurteilungsgrundlagen für Erschütterungen

Die während einer Erschütterungsimmissionsmessung erfasste und registrierte Messgröße ist die Schwingschnelle v(t) in mm/s (das Schnellesignal). Diese Größe ist gemäß DIN 4150, Teil 3 [8] ohne jegliche Zeit- und Frequenzbewertung zur Beurteilung der Erschütterungseinwirkung auf <u>Gebäude</u> heranzuziehen.

Entsprechend der DIN 4150, Teil 2 [7] wird zur Beurteilung der Erschütterungseinwirkungen auf <u>Menschen in Gebäuden</u> als Beurteilungsgröße das frequenz- und zeitbewertete Erschütterungssignal, gemessen in Raummitte der am stärksten betroffenen Geschossdecke, herangezogen. Die Frequenzbewertung erfolgt dabei nach DIN 4150, Teil 2 in Form der so genannten "KB-Bewertung". Das Ergebnis der Bewertung ist der gleitende Effektivwert des frequenzbewerteten Erschütterungssignals nach folgender Gleichung:

$$KB_{\tau}(t) = \sqrt{\frac{1}{\tau} \int_{\xi=0}^{t} e^{-\left(\frac{t-\xi}{\tau}\right)} \cdot KB^{2}(\xi) d\xi}$$

Als Zeitbewertung wird der gleitende Effektivwert mit einer Zeitkonstanten von  $\tau=0,125$  s gebildet. Zur Konkretisierung der verwendeten Zeitkonstante wird, entsprechend der Norm, die bewertete Schwingstärke KB<sub>F</sub>(t) genannt. Die während der Beurteilungszeit erfasste höchste bewertete Schwingstärke wird als Maximalwert KB<sub>Fmax</sub> bezeichnet.

Da es sich bei Erschütterungsimmissionen nicht um gleichförmige Schwingungen, sondern um stochastische Einzelvorgänge handelt, kann gemäß DIN 4150, Teil 2, der Beginn eines jeden Ereignisses (Zugvorbeifahrt) an den Anfang eines Taktes gelegt werden. Durch dieses Verfahren wird die Anwendung des Takt-Maximal-Bewertungsverfahrens auf Erschütterungen aus oberirdischem Bahnverkehr deutlich vereinfacht. Dies bedeutet nämlich, dass jedem Maximalwert KB<sub>F</sub> einer Zugvorbeifahrt bei üblicher Zuggeschwindigkeit und -länge jeweils ein Takt zugeordnet wird. Aus diesen ermittelten Taktmaximalwerten KB<sub>FTI</sub> wird der Taktmaximal-Effektivwert KB<sub>FTIm</sub> nach nachfolgender Gleichung berechnet:

$$KB_{FTm} = \sqrt{\frac{1}{N} \sum_{i=1}^{N} KB_{FTi}^2}$$

Bei Anwendung dieser Gleichung sind alle Werte  $KB_{FTi} \le 0,1$  zu Null zu setzen, jedoch gehen diese Takte in die Anzahl N ein und beeinflussen somit den Effektivwert.



Für die Beurteilung der Erschütterungsimmissionen werden zwei Beurteilungsgrößen herangezogen. Dies sind zum einen die maximal bewertete Schwingstärke KB<sub>Fmax</sub> sowie, falls erforderlich, die Beurteilungsschwingstärke KB<sub>FTr</sub>. Die Beurteilungs-Schwingstärke KB<sub>FTr</sub> ist der Taktmaximal-Effektivwert über die Beurteilungszeit. Diese Beurteilungs-Schwingstärke wird nach DIN 4150, Teil 2 [7] mit folgender Gleichung berechnet:

$$KB_{FTr} = \sqrt{\frac{1}{T_r} \sum_{j} T_{e,j} \cdot KB_{FTm,j}^2}$$

T<sub>r</sub> = Beurteilungszeit (tags 16 h, nachts 8 h)

 $T_{e,j}$  = Teileinwirkungszeiten

KB<sub>FTm,j</sub> = Taktmaximal-Effektivwerte die für die Teileinwirkungszeiten T<sub>e,j</sub> repräsentativ

sind

In die Beurteilungsschwingstärke KB<sub>FTr</sub> geht also Art und Anzahl der Erschütterungsereignisse innerhalb der Beurteilungszeiten Tag und Nacht mit dem jeweiligen von der entsprechenden Erschütterungsquelle abhängigen Takt-Maximal-Effektivwert KB<sub>FTm</sub> ein.

Die so ermittelten Beurteilungsgrößen KB<sub>Fmax</sub> und KB<sub>FTr</sub> werden mit den in der DIN 4150, Teil 2, angegebenen Anhaltswerten, unter Zugrundelegung verschiedener Gebietsnutzungen für die Beurteilung von Erschütterungsimmissionen, verglichen (siehe Tabelle 10.2).

Hierbei sind drei unterschiedliche Anhaltswerte Au, Au und Ar angegeben.

Ist der ermittelte  $KB_{Fmax}$ -Wert kleiner oder gleich dem "unteren" Anhaltswert  $A_u$ , ist die Anforderung der DIN 4150, Teil 2, erfüllt.

Ist der ermittelte KB<sub>Fmax</sub>-Wert größer als der "obere" Anhaltswert A<sub>0</sub>, sind die Anforderungen der Norm nicht eingehalten.

Für Werte von  $A_0 \ge KB_{Fmax} \ge A_u$  ist die Beurteilungsschwingstärke  $KB_{FTr}$  zu ermitteln und mit dem Anhaltswert  $A_r$  zu vergleichen. Ist  $KB_{FTr}$  kleiner bzw. gleich dem Anhaltswert  $A_r$ , so sind die Anforderungen der Norm eingehalten.

KB-Werte ≤ 0,1 gehen gemäß Norm nicht in die Beurteilung mit ein. Ein solcher Wert kann als Maß für die Fühlschwelle herangezogen werden, wobei die Tatsache ob ein Erschütterungsereignis gespürt wird von vielen individuellen Faktoren und dem subjektiven Empfinden abhängt (siehe auch Tabelle 10.1).



Tabelle 10.1: Zusammenhang zwischen bewerteter Schwingstärke und subjektiver Wahrnehmung [14]

Bewertete Schwingstärke KB	Beschreibung der Wahrnehmung				
< 0,1	nicht spürbar				
0,1	Fühlschwelle				
0,1 – 0,4 gerade spürbar					
0,4 – 1,6	gut spürbar				
1,6 – 6,3	stark spürbar				
> 6,3	sehr stark spürbar				

### 10.1.1 Beurteilungsgrößen für Schienenverkehr

Die Erschütterungsimmissionen durch Schienenverkehr sind nach Kapitel 4.1 zu beurteilen und mit den Anhaltswerten der Tabelle 1 der DIN 4150, Teil 2 (siehe hier Tabelle 4.2) zu vergleichen. Hierbei sind die Besonderheiten nach Punkt 6.5.3.1, 6.5.3.4 und 6.5.3.5. der DIN 4150, Teil 2 zu beachten, welche u.a. dem oberen Anhaltswert A₀ eine neue Bedeutung verleihen (siehe Anmerkung \* Tabelle 10.2).

Zuschläge für Einwirkungen innerhalb der Ruhezeiten sind hierbei <u>nicht</u> anzuwenden (DIN 4150, Teil 2, Abschnitt 6.5.3.1).

Tabelle 10.2: Anhaltswerte A gemäß DIN 4150, Teil 2, Tabelle 1, Abschnitt 6.5.3.5.

Einwirkung	oarod	A	\u	Δ	١٥	<b>A</b> r		
Elliwirkung	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht		
Anhaltswerte A	Zeile 2 <u>A</u> GE	0,3	0,2	6	0,6*	0,15	0,1	
gemäß DIN 4150, Teil 2, Tabelle 1, mit Abschnitt	Zeile 3 <u>A</u> MI/MK	0,2	0,15	5	0,6*	0,1	0,07	
6.5.3.3 und 6.5.3.5.	Zeile 4 <u>A</u> WR/WA	0,15	0,1	3	0,6*	0,07	0,05	

<sup>\*</sup> Für Schienenverkehr hat der obere Anhaltswert A₀ nachts nicht die Bedeutung, dass bei dessen seltener Überschreitung die Anforderungen der Norm als nicht eingehalten gelten. Liegen zum Nachtzeitraum einzelne Ereignisse über dem oberen Anhaltswert, so ist nach der Ursache bei der entsprechenden Zugeinheit zu forschen (z.B. Flachstelle an den Rädern) und diese möglichst rasch zu beheben. Diese hohen Werte sind jedoch bei der Berechnung der Beurteilungs-Schwingstärke KB<sub>FTr</sub> zu berücksichtigen.

Bezüglich des Erschütterungsschutzes von Verkehrswegen existieren im Gegensatz zum Verkehrslärm keine rechtsverbindlich festgelegten Grenzwerte und Beurteilungskriterien. Auch die für die Beurteilung von Erschütterungsimmissionen hier hilfsweise herangezogene



DIN 4150, Teil 2 [7], kann ausweislich der Anmerkungen unter Abschnitt 6.5.3.4 dieser Norm auf bestehende Bahnstrecken nicht unmittelbar angewendet werden.

#### 10.1.2 Sekundärluftschall

Durch die durch den Schienenverkehr hervorgerufenen Erschütterungen innerhalb der Gebäude können durch die Anregung der Raumbegrenzungsflächen und der dadurch bedingten Schallabstrahlung Schallimmissionen in Form von Sekundärluftschall auftreten.

Bei oberirdisch geführten Strecken, wie es in der vorliegenden Situation der Fall ist, liegen die Anteile des Sekundärluftschalls in der Regel deutlich unterhalb der Immissionen durch direkt einfallenden Luftschall.

Innerhalb einer umfangreichen Studie [15] zum Sekundärluftschall wurde aus einer Vielzahl von Messungen ein empirischer Zusammenhang zwischen dem Schwingschnellepegel sowie dem Sekundärluftschallpegel ermittelt. Dieser Zusammenhang ist im Wesentlichen abhängig von der jeweiligen Bauweise der Häuser. So ergaben sich z.B. für Häuser mit Betondecken andere Abhängigkeiten zwischen Sekundärluftschall und Erschütterungen als für den Fall von Häusern mit Holzbalkendecken.

Eine messtechnische Erfassung des sekundären Luftschallanteils bei oberirdisch verlaufenden Strecken ist, da gleichzeitig direkt einfallender Luftschall auftritt, in der Regel nicht möglich. Ein solch messtechnischer Nachweis wäre nur bei einem entsprechend großen Abstand von Sekundärluftschallpegel zum direkten Luftschall möglich. Dies ist z.B. möglich, wenn eine ausreichende Schalldämmung der Fassade (Massivbauweise ohne Fenster) eines Messraums vorliegt. In solchen Fällen ist in der Regel der Sekundärluftschall bei Zugdurchfahrten auch deutlich wahrzunehmen.

Für die Beurteilung der Sekundärluftschallpegel aus Bahnbetrieb existieren keine verbindlichen Normen und Regelwerke. Eine aktuelle Rechtsverordnung, die sich mit zulässigen Innenraumpegeln im Zusammenhang mit der Dimensionierung von passiven Lärmschutzmaßnahmen beschäftigt, ist die 24. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Aus den Regularien der 24. BlmSchV lassen sich als Zumutbarkeitsschwelle mittlere Innenraumpegel von 40 dB(A) (tags) für Wohnräume und 30 dB(A) (nachts) für Schlafräume ableiten. Hierbei erfolgt keine Unterscheidung hinsichtlich der Gebietsnutzung. Das Bundesverwaltungsgericht legt in seinem Urteil vom 21.12.2010 [16] diese Vorgehensweise ebenfalls nahe: "Ein spezielles Regelwerk zur Bestimmung der Zumutbarkeit beim sekundären
Luftschall gibt es bislang nicht. Zur Schließung dieser Lücke ist auf Regelwerke zurückzugreifen, die auf von der Immissionscharakteristik vergleichbare Sachlagen zugeschnitten



sind. Dabei ist in erster Linie dem Umstand Rechnung zu tragen, dass es sich bei dem hier auftretenden sekundären Luftschall um einen verkehrsinduzierten Lärm handelt. Das legt eine Orientierung an den Vorgaben der auf öffentliche Verkehrsanlagen bezogenen 24. BImSchV nahe."

#### 10.2 Abschätzung der Immissionssituation

### 10.2.1 Einflussgrößen für Erschütterungen

Maßgeblich für die Höhe der Erschütterungsimmissionen in Gebäuden ist die Höhe der Emission und der Abstand der zu betrachtenden Gebäude zu den Bahngleisen. Weitere Einflussgrößen sind:

- die Bodenbeschaffenheit auf dem Übertragungsweg,
- die Bauweise der Gebäude,
- die gefahrene Geschwindigkeit,
- der Zustand der Gleise,
- das eingesetzte Wagenmaterial.

Beim Einfluss des Abstandes des zu betrachtenden Gebäudes von den Bahngleisen ist in der Regel bei einer mehrgleisigen Strecke davon auszugehen, dass je näher das Gebäude an der Bahntrasse steht, desto größer werden die Unterschiede zwischen den Immissionen aus den einzelnen Gleisen.

Vergrößert sich der Abstand von der Trasse, so gleichen sich die Immissionen aus den einzelnen Gleisen an, da der Einfluss der relativen Abstandsunterschiede gegenüber dem Gesamtabstand an Relevanz verliert.

Die Bodenbeschaffenheit auf dem Übertragungsweg sowie die Bauweise des jeweiligen Gebäudes haben bei der Prognose von Erschütterungen meist einen schwer abschätzbaren Einfluss.

Im vorliegenden Fall sind Messungen vor Ort aufgrund der noch erforderlichen Gleisverlegungen nicht zielführend.

Zur Bestimmung der Übertragung auf die geplanten Gebäude können daher nur theoretische Ansätze aus der Literatur herangezogen werden.



#### 10.2.2 Zukünftige Immissionen in den geplanten Gebäuden

Konkrete Aussagen hinsichtlich der zu erwartenden Werte können im jetzigen Planungsstadium nicht getroffen werden. Die Höhe der Erschütterungen ist neben der Emission (abhängig von Zugmaterial, Mengen und Geschwindigkeiten) auch von der Überlagerung im Erdreich aber insbesondere von der Baukonstruktion der Gebäude abhängig.

Bei Abständen von ca. 30 m der nächstgelegenen geplanten Gebäude zum zukünftigen nächstgelegenen Gleis (Güterzuggleis) sind bei der Anzahl der Züge Überschreitungen der Anhaltswerte insbesondere nachts zu erwarten.

Der Korridor mit Überschreitungen wird abschätzungsweise 70 m bis zum nächstgelegenen Gleis betragen. In diesen Bereichen sind voraussichtlich Maßnahmen an den Gebäuden erforderlich (vgl. Kap. 10.3).

## 10.3 Minderungsmaßnahmen

Aufgrund der Abhängigkeit der Schwingungsimmissionen von der Resonanzfrequenz der jeweiligen Decke führt eine Veränderung der Deckenresonanzfrequenz zu geänderten Schwingungsimmissionen. Die Deckeneigenfrequenz hängt bei Massivdecken von der freien Spannweite der Decke sowie der Deckendicke ab.

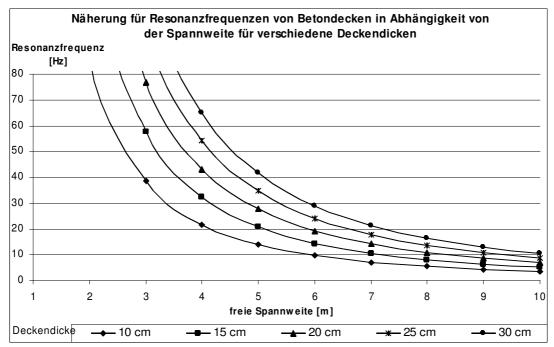


Abbildung 10.1: Näherungsweise Darstellung für die Abschätzung von Deckeneigenfrequenzen von Betondecken aus Dicke und Spannweite



Durch elastische Gebäudelagerung auf Elastomerlagern kann der Übertrag der Erschütterungen vom Fundament auf die Wohnräume eines Gebäudes gedämpft werden. Die elastische Gebäudelagerung besitzt eine Eigenfrequenz (in Abhängigkeit der Materialeigenschaften des Elastomers und der Belastung durch das Gebäude); und dämpft nur die Frequenzanteile der Erschütterungen die oberhalb des 1,4-fachen der Eigenfrequenz liegen. Im Bereich der Eigenfrequenz verstärkt die elastische Gebäudelagerung sogar die eintreffende Erschütterungswelle. Handelsübliche elastische Gebäudelagerungen können auf minimale Eigenfrequenzen bis etwa 8 Hz abgestimmt werden. In diesem Fall findet im Frequenzbereich bis 11 Hz eine Verstärkung der Erschütterungsschwingung statt.

Da das durch die Güterzugvorbeifahrten im Boden des Plangebiets verursachte Erschütterungssignal bereits hohe Energien bei sehr geringen Frequenzen aufweisen wird, ist der Einbau von elastischen Gebäudelagerungen abgestimmt auf eine tiefere Resonanzfrequenz von etwa 6 Hz erforderlich.

Konkrete Betrachtungen müssen im Bauantragsverfahren erfolgen. Der Bebauungsplan sollte auf die Erschütterungssituation hinweisen und die Einhaltung der Anforderungen der DIN 4150-2 fordern.



#### 11 Zusammenfassung

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans 208 B/II "Opladen – nbso / Westseite - Quartiere" in Leverkusen-Opladen war eine schalltechnische Untersuchung zur Ermittlung der auf das 12 Hektar große Plangebiet auf der Westseite der neuen Bahnstadt Opladen einwirkenden Geräuschimmissionen durchzuführen. Das nach der Verlegung der Gütergleis-Trasse westlich der Bahntrasse gelegene Plangebiet erstreckt sich von der Lützenkirchener Straße bis zur Fixheider Straße.

Geräuschimmissionen auf dem Plangebiet / erforderliche passive Schallschutzmaßnahmen

Zuerst wurden die maßgeblichen Außenlärmpegel entlang der geplanten Baugrenzen des Bebauungsplanentwurfes vom 01.04.2016 ermittelt.

Weiterhin wurde ein städtebauliches Konzept vom 19.10.2015 untersucht, um festzustellen, welche Baumaßnahmen prinzipiell in dieser Situation umsetzbar sind. Aus diesen Ergebnissen werden textliche Festsetzungen entwickelt. Der Bebauungsplan setzt Baugrenzen fest, wodurch natürlich auch andere Baukörper möglich sind, sofern die Festsetzungen eingehalten werden.

Die höchsten Beurteilungspegel mit Werten von bis zu 74,9 dB(A) am Tag und 74,0 dB(A) nachts liegen im Bereich der zur Gütergleis-Trasse orientierten Fassaden des geplanten Sondergebietes unter Berücksichtigung aktiver Lärmschutzmaßnahmen in Form einer 2,3 m über Schienenoberkante hohen absorbierenden Lärmschutzwand vor. Dies entspricht bei Bebauung dem Lärmpegelbereich VI.

Im Bereich des geplanten Wohngebietes liegen an den zur Gütergleis-Trasse orientierten Fassaden Beurteilungspegel von bis zu 73,3 dB(A) tags und 72,1 dB(A) nachts ohne Berücksichtigung aktiver Lärmschutzmaßnahmen vor. Dies entspricht bei Bebauung dem Lärmpegelbereich VI.

Die geplante Bebauungsart sorgt im Bereich der geplanten Wohnbebauung (mittleres Plangebiet) an den zum Innenbereich orientierten Fassaden zu einer Einhaltung der schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 für allgemeine Wohngebiete zum Tageszeitraum, aber auch noch zu Überschreitungen zum Nachtzeitraum.

Mit aktiven Lärmschutzmaßnahmen ergeben sich somit gemäß DIN 4109 im Bereich der geplanten Baukörper Anforderungen an den passiven Schallschutz entsprechend der Lärmpegelbereiche I bis VI und bei Berücksichtigung der erhöhten Schutzanforderungen an Räume mit Nachtnutzung (Schlaf- und Kinderzimmer) nachts.



Solch hohe Lärmpegelbereiche sind bautechnisch kaum umsetzbar. An den Ostfassaden der geplanten Wohnbebauung sind daher Fenster zu schutzbedürftigen Wohnräumen auszuschließen.

An den geschützten Westfassaden der geplanten Wohngebäude ergeben sich unter Berücksichtigung der abschirmenden Wirkung der Bebauung zum Tageszeitraum Anforderungen entsprechend Lärmpegelbereich I und II. Hier sollte der erhöhten Schutzanforderung für Räume mit Nachtnutzung durch die Erhöhung auf Lärmpegelbereich III Rechnung getragen werden. Da die Anforderungen, die sich allgemein im Wohnungsbau bis zu Lärmpegelbereich II und in den meisten Situationen auch bis zu Lärmpegelbereich III an die Fassaden ergeben allgemein bereits durch die Bauteilanforderungen zum Wärmeschutz erfüllt werden, sollte für die komplette Westfassade Lärmpegelbereich III festgesetzt werden.

Im Bereich der nicht durch Prallschutzwände geschützten Nord- bzw. Südfassaden der geplanten Wohngebäude liegen zum Tageszeitraum Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend Lärmpegelbereich III bis V vor. In der Nacht entsprechen hier die maximalen Anforderungen Lärmpegelbereich IV bis VI. Fenster zu Schlaf- und Kinderzimmern sind an diesen Fassaden auszuschließen. Für Wohnräume reichen die Anforderungen an die Schalldämmung entsprechend der Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109 aus. Im Bereich des MI2-Gebietes und des WA3-Gebietes sind an den Südfassaden der geplanten Bebauungsart Fenster zu schutzbedürftigen Wohnräumen aufgrund der Summe aus Verkehrs- und Gewerbelärmimmissionen auszuschließen.

Im Bereich der durch Prallschutzwände, die mindestens so hoch wie die Gebäude selbst sind, geschützten Nord- bzw. Südfassaden sollte der erhöhten nächtlichen Schutz- anforderung für Räume mit Nachtnutzung durch die Erhöhung auf Lärmpegelbereich III Rechnung getragen werden.

Bei Fenstern zu Schlafräumen ist zusätzlich zu beachten, dass bei einem Beurteilungspegel von > 45 dB(A) nachts keine natürliche Fensterlüftung ohne geeignete Schallschutzmaßnahmen möglich ist, da der Innenpegel sonst > 30 dB(A) betragen würde. Es sind somit an diesen Fenstern geeignete Minderungsmaßnahmen, wie bspw. schallgedämmte Lüftungseinrichtungen, vorzusehen.

Bei den geplanten Wohngebäuden ist weiterhin besonderer Wert auf die Grundrisse zu legen.

Bei Wohnräumen, die ausschließlich Fenster mit Außenlärmbelastung größer Lärmpegelbereich IV aufweisen, ist eine Grundrissoptimierung vorzunehmen.

Aufenthaltsräume sollten hier grundsätzlich in Richtung der deutlich leiseren Innenbereiche orientiert sein.



Auf Grundlage der Berechnungsergebnisse wurden Minimal- oder Maximalhöhen der geplanten Gebäude festgelegt. Desweiteren wurde im Bereich der WA- und MI-Gebiete eine Baureihenfolge festgelegt.

#### Neubau des geplanten ZOB

Die Verlegung des zentralen Omnibusbahnhofes gilt als Neubau. Die Schallimmissionen des neuen Busbahnhofes sind für die angrenzenden bestehenden und geplanten schutzbedürftigen Nutzungen gemäß der 16. BlmSchV [2] zu beurteilen.

Den Berechnungsergebnissen ist zu entnehmen, dass im Bereich der Bestandsbebauung (Immissionsorte 50 bis 51, 57 bis 68 und 70) die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV für ein Mischgebiet von 64 dB(A) tags und 54 dB(A) nachts eingehalten werden.

Im Bereich der Immissionsorte 52 bis 56 wird der Immissionsrichtwert der 16. BImSchV zum Tageszeitraum um bis zu 3 dB(A) und in der Nacht um bis zu 5 dB(A) überschritten.

Im Umfeld des Plangebietes liegt dementsprechend im Bereich der Immissionsorte 52 bis 56 ein Anspruch dem Grunde nach auf Schallschutzmaßnahmen nach der 16. BlmSchV vor. Eine Kennzeichnung der betroffenen Fassaden zeigt Anlage 14.2.

Auf dem Plangebiet selbst (Immissionsorte 65-67) werden die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV für ein Sondergebiet von 64 dB(A) tags und 54 dB(A) zum Tageszeitraum um bis zu 1 dB(A) und nachts um bis 3 dB(A) überschritten.

Aktive Schallschutzmaßnahmen sind aus städtebaulicher Sicht im Bereich des geplanten zentralen Omnibusbahhnhofes nicht wirkungsvoll und nicht vertretbar, sodass allein passiver Schallschutz für die betroffenen Gebäude vorzusehen ist.

Grundlage für die Ermittlung der erforderlichen passiven Lärmschutzmaßnahmen ist die 24. BlmSchV [3]. Die Prüfung des Anspruches auf Entschädigung sowie deren Abwicklung erfolgt in einem gesonderten Verfahren.

Es sind hierzu vor Ort die vorhandenen Schalldämm-Maße des betroffenen Gebäudes zu ermitteln und mit den erforderlichen Schalldämm-Maßen zu vergleichen. Entschädigungen werden bei erforderlichen Verbesserungen (Schallschutzfenster) gewährt. Zusätzlich sind ggf. für die Schlafräume hinter den betroffenen Fassaden Schalldämmlüfter vorzusehen.

#### Auswirkungen der neuen Planung auf den "Verkehrslärm in der Umgebung"

Es wurden die Verkehrslärmimmissionen des Prognose-Mitfalls mit denen des Prognose-Nullfalls verglichen.



Im Bereich der Gerichtsstraße verbessert sich die Verkehrslärmsituation durch die Verlegung des ZOB, wenn die Gerichtsstraße nicht für den Individualverkehr geöffnet wird.

Eine Öffnung der Gerichtsstraße für den Individualverkehr wirkt jedoch der Verkehrsentlastung durch die Verlegung des ZOB wieder entgegen.

Die Variante des Prognose-Mitfalls mit beidseitiger Öffnung der Gerichtsstraße wird aufgrund der Erhöhung der Straßenverkehrsbelastung und der daraus resultierenden nächtlichen Erhöhung des Beurteilungspegels auf Werte > 60 dB(A) nicht empfohlen.

Die Variante 2 des Prognose-Mitfalls führt zu keinen Erhöhungen der Beurteilungspegel aus Straßenverkehrslärm auf Werte größer 70 dB(A) tags bzw. 60 dB(A) nachts und ist somit aus Sicht des Schallschutzes den anderen Varianten vorzuziehen.

Im Bereich der westlich des Plangebietes gelegenen Bestandsbebauung sorgt die abschirmende Wirkung der geplanten Bebauung sowie der geplanten Lärmschutzwand entlang der Bahntrasse zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrslärmsituation.

Auch im Bereich des neugeplanten zentralen Omnibusbahnhofes verbessert sich die Verkehrslärmsituation durch die abschirmende Wirkung der geplanten Bebauung.

Im Bereich des Hochhauses an der Lützenkirchener Straße 2 liegen schon im Prognose-Nullfall die Beurteilungspegel tags und nachts oberhalb der Werte von 70 dB(A) am Tag und 60 dB(A) in der Nacht.

Die Erhöhung der Beurteilungspegel im Prognose-Mitfall um 0,3 dB(A) ist hier jedoch lediglich rechnerisch nachweisbar und auf Reflexionen an den geplanten Gebäuden zurückzuführen. Die Lärmschutzwand ist hier absorbierend auszuführen, um noch größere Pegelerhöhungen durch Reflexionen an den geplanten Gebäuden zu vermeiden.

In weiterer Entfernung zum Plangebiet, im Bereich der Robert-Blum-Straße, Fixheider Straße und Bonner Straße, werden die Emissionspegel nur minimal (< 0,5 dB(A)) durch die neue Planung erhöht bzw. teilweise auch verringert.

Im Bereich der Ostseite der neuen Bahnstadt Opladen (Lützenkirchener Straße, Feldstraße, Borsigstraße) liegen mit Werten von bis zu 1 dB(A) ebenfalls nur geringe Zunahmen der Emissionspegel durch die verschiedenen Planfälle vor.



#### Kontingentierung des Bebauungsplangebietes gemäß DIN 45691

Zur Festlegung der von dem Bebauungsplangebiet mit den hier vorgesehenen zwei Gewerbegebietsflächen GE₁ bis GE₂ ausgehenden zulässigen Lärmemissionen erfolgte eine Geräuschkontingentierung der Teilflächen gemäß DIN 45691 mit Dimensionierung der von den acht Teilflächen ausgehenden zulässigen Emissionskontingente (LEK).

Die Bestimmung der maximal zulässigen Emissionskontingente  $L_{EK}$  erfolgte im Hinblick auf die Einhaltung der in der Nachbarschaft des Plangebietes einzuhaltenden gebietsabhängigen Immissionsrichtwerte der TA Lärm.

Die sich für das Bebauungsplangebiet ergebenden zulässigen  $L_{\text{EK}}$  sind dem Kapitel 9.3 zu entnehmen. Da der Planerwert  $L_{\text{Pl}}$  an einzelnen Immissionsorten nicht ausgeschöpft werden kann, wurden auf Grundlage des Anhangs A.2 der DIN 45691 Zusatzkontingente dimensioniert. Im Lageplan der Anlage 25 ist eine zeichnerische Umsetzung für die Kennzeichnung der Zusatzkontingente wiedergegeben.

Ein Vorschlag für textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan mit Bezug zu den Emissionskontingenten L<sub>EK</sub> und den Zusatzkontingenten ist in der Anlage 26 wiedergegeben.

#### Auf das Plangebiet einwirkende Gewerbelärmimmissionen

Innerhalb der vorliegenden Untersuchung wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Gewerbebetriebe bereits heute die Immissionsrichtwerte an den bestehenden Gebäuden in der Umgebung einhalten.

Im Bereich der geplanten Wohngebäude werden Fenster zu schutzbedürftigen Wohnräumen an den zu den Gewerbebetrieben orientierten Ostfassaden aufgrund der Verkehrslärmsituation bereits ausgeschlossen. An den Südfassaden des geplanten MI2-Gebietes sowie des WA1-Gebietes sind ebenfalls Fenster zu schutzbedürftigen Wohnräumen aufgrund der nächtlichen Überschreitungen der Immissionsrichtwerte der TA-Lärm auszuschließen.

Eine Verschärfung der Kriterien zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte für die bestehenden Gewerbebetriebe liegt somit ebenfalls nicht vor.

Die geplanten Gebäude selbst sind somit ebenfalls bereits durch den Ausschluss von Fenstern zu schutzbedürftigen Räumen vor den auf das Plangebiet einwirkenden Gewerbelärmimmissionen geschützt.



#### Auswirkungen der geplanten Gewerbebetriebe im SO auf die Umgebung

Die im Bereich des Plangebietes geplanten Gewerbebetriebe werden in der jeweiligen Baugenehmigung konkret betrachtet. Zu diesen gewerblichen Nutzungen zählen auch mögliche Parkhäuser, Tiefgaragenzufahrten oder Gastronomienutzungen.

Die Gewerbebetriebe werden wohnverträglich sein, sodass die von ihnen ausgehenden Schallemissionen in der Umgebung zu keinen Problemen führen werden.

Sollten Lärmschutzmaßnahmen erforderlich sein, so werden diese im Rahmen des Bauantrages dimensioniert.

#### Erschütterungen

Im vorliegenden Fall sind Messungen vor Ort aufgrund der noch erforderlichen Gleisverlegungen nicht zielführend. Konkrete Aussagen hinsichtlich der zu erwartenden Werte können im jetzigen Planungsstadium nicht getroffen werden. Die Höhe der Erschütterungen ist neben der Emission (abhängig von Zugmaterial, Mengen und Geschwindigkeiten) auch von der Überlagerung im Erdreich aber insbesondere von der Baukonstruktion der Gebäude abhängig.

Bei Abständen von ca. 30 m der nächstgelegenen geplanten Gebäude zum zukünftigen nächstgelegenen Gleis (Güterzuggleis) sind bei der Anzahl der Züge Überschreitungen der Anhaltswerte insbesondere nachts zu erwarten.

Der Korridor mit Überschreitungen wird abschätzungsweise 70 m bis zum nächstgelegenen Gleis betragen. In diesen Bereichen sind voraussichtlich Maßnahmen an den Gebäuden erforderlich (vgl. Kap. 10.3).

Dieser Bericht besteht aus 54 Seiten, 26 Anlagen und einem Anhang A mit 9 Anlagen.

Peutz Consult GmbH

ppa. Dipl.-Phys. Axel Hübe



### <u>Anlagenverzeichnis</u>

Anlage 1.1	Lageplan des digitalen Simulationsmodells
Anlage 2	Übersichtslageplan der örtlichen Gegebenheiten mit Darstellung des städtebaulichen Konzepts
Anlage 3.1-3.5	Berechnete Emissionspegel für Straßen- und Schienenverkehr
Anlage 4.1	Lärmpegelbereiche freie Schallausbreitung (Tag $H=14,4\text{m}$ ü.G.) unter Berücksichtigung einer Lärmschutzwand der Höhe $H=2,3\text{m}$ ü. Ok Schiene
Anlage 5	Gebäudelärmkarte mit Darstellung der Lärmpegelbereiche entlang der Baugrenzen unter Berücksichtigung einer Lärmschutzwand der Höhe $H=2,3\ m$ ü. OK Schiene
Anlage 6	Lageplan des digitalen Simulationsmodells hinsichtlich des städtebaulichen Konzepts
Anlage 7	Ergebnis der Einzelpunktberechnung "Verkehrslärm im Plangebiet" unter Berücksichtigung einer Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m $\ddot{\text{u}}$ . OK Schiene
Anlage 8.1	Rasterlärmkarten (Tag / Nacht, H = 14,4 m $\ddot{\text{u}}$ .G.) unter Berücksichtigung einer Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m $\ddot{\text{u}}$ . OK Schiene
Anlage 9.1	Lärmpegelbereiche (Tag $H=H=14,4$ m $\ddot{\text{u}}.G.)$ unter Berücksichtigung einer Lärmschutzwand der Höhe $H=2,3$ m $\ddot{\text{u}}.$ OK Schiene
Anlage 10.1-10.4	Lageplan mit Kennzeichnung der Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109 für das maßgebende Geschoss und dreidimensionale Darstellung der

VL 7247-2 08.01.2016 Druckdatum: 04.04.2016 Seite 55



Lärmpegelbereiche für den nördlichen (10.1), mittleren (10.2) und süd lichen Bereich (10.3) des Plangebietes sowie mit einer anderen Ge bäudeform im Norden des Plangebietes (10.4) unter Berücksichtigung einer Lärmschutzwand der Höhe H=2,3~m ü. OK Schiene

Anlage 11	Tabellen 8 und 9 der DIN 4109
Anlage 12	Lageplanausschnitt des digitalen Simulationsmodells "geplanter ZOB"
Anlage 13	Berechnete Emissionspegel für den Busverkehr
Anlage 14.1	Ergebnis der Einzelpunktberechnung "Auswirkungen des geplanten ZOB auf die Umgebung und das Plangebiet"
Anlage 14.2	Kennzeichnung der betroffenen Gebäude
Anlage 15	Lageplan des digitalen Simulationsmodells "Verkehrslärm im Umfeld" mit Darstellung der Immissionsorte am Bestand, Prognose-Nullfall
Anlage 16	Lageplan des digitalen Simulationsmodells "Verkehrslärm im Umfeld" mit Darstellung der Immissionsorte am Bestand, Prognose-Mitfall
Anlage 17	Ergebnisse der Immissionsberechnung gemäß DIN 18005, Ermittlung de Pegelerhöhung "Verkehrslärm im Umfeld" des Plangebietes, Differenz "Prognose-Mitfall" - "Prognose-Nullfall"
Anlage 18	Lageplan mit Kennzeichnung der Straßenabschnitte
Anlage 19	Vergleich der berechneten Emissionspegel der Straßenabschnitte zwischen dem Prognose-Nullfall und den verschiedenen Prognose-Mit- fällen
Anlage 20	Ergebnis der Immissionsberechnung "Verkehrslärm im Umfeld" im Bereich der Gerichtsstraße für den Nullfall und die verschiedenen Mitfälle

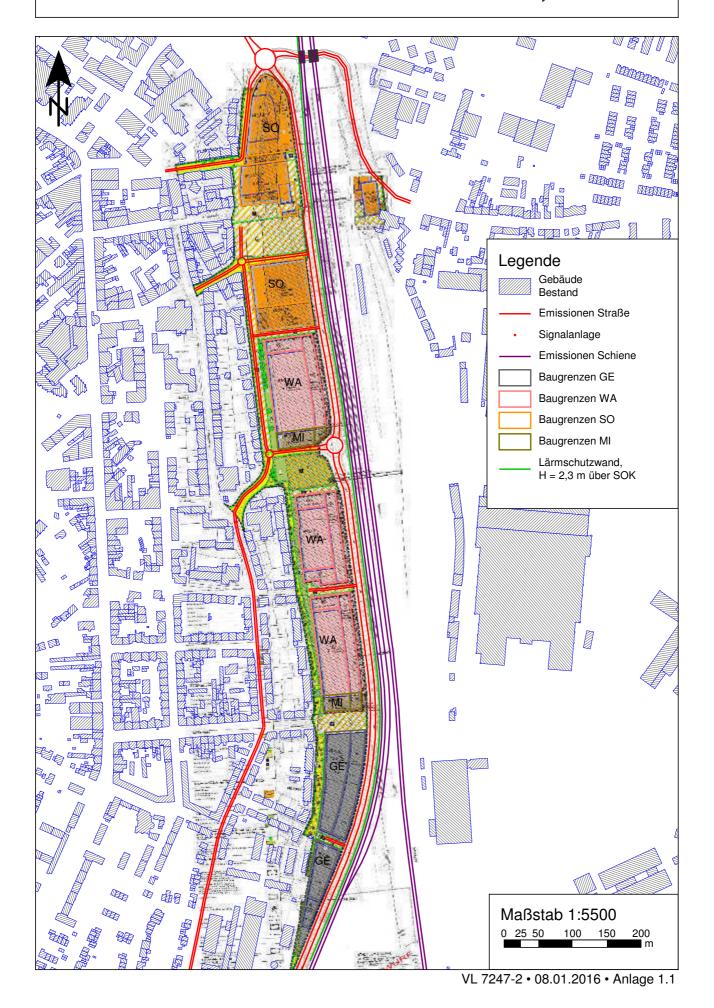


Anlage 21	Lageplan "Lärmkontingentierung Plangebiet" mit Darstellung der Immissionsorte und der Flächenaufteilung
Anlage 22	Vorgehensweise Dimensionierung und Anwendung der LEK
Anlage 23	Geräuschkontingentierung gemäß DIN 45691, Darstellung der zulässigen Immissionskontingente LIK, Tag
Anlage 24	Geräuschkontingentierung gemäß DIN 45691, Darstellung der zulässigen Immissionskontingente LIK, Nacht
Anlage 25	Geräuschkontingentierung gemäß DIN 45691, Definition der Zusatz- kontingente
Anlage 26	Vorschlag für textliche Festsetzungen
Anhang A	
Anlage A 1	Lageplan des digitalen Simulationsmodells ohne Lärmschutzmaßnahmen
Anlage A 2	Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit aktiven Lärmschutzmaß- nahmen
Anlage A 3	Ergebnis der Einzelpunktberechnung: Vergleich unterschiedlicher Höhen der Lärmschutzwand ( $H=2~m$ bis $H=6~m$ über SOK)
Anlage A 4.1-4.2	Vergleich der Beurteilungspegel unter Berücksichtigung der verschiedenen Lärmschutzwände an einer bahnzugewandten Fassade (IO 15) und einer bahnabgewandten Fassade (IO 19)
Anlage A 5	Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit Unterbrechung der aktiven Lärmschutzmaßnahme im Bereich des ZOB



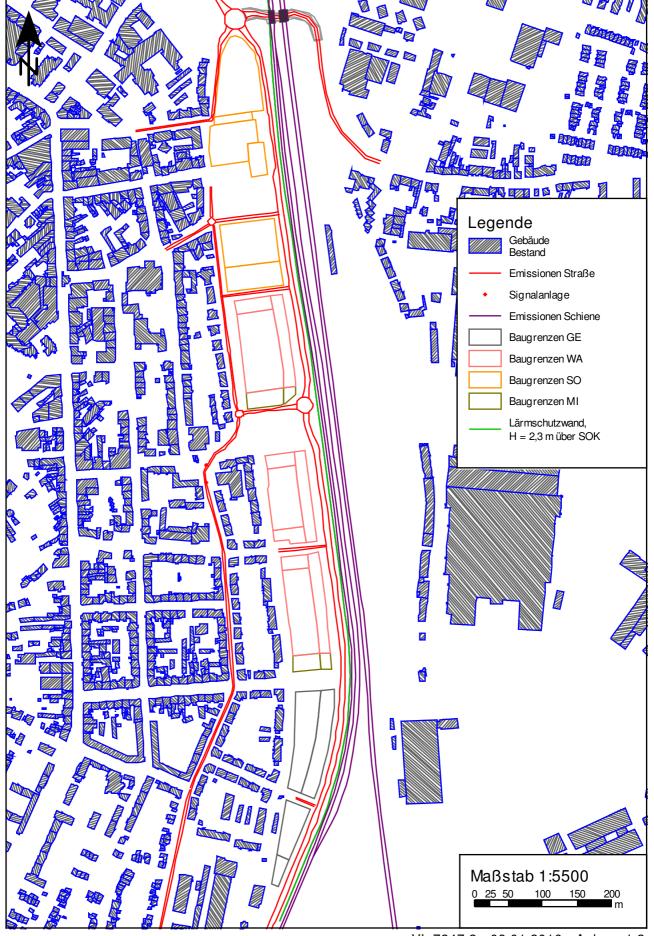
Anlage A 6	Ergebnis der Einzelpunktberechnung: Vergleich durchgehende und ge- öffnete Lärmschutzwand (H =2,3 m über SOK) im Bereich des ZOB
Anlage A 7.1-7.3	Lageplanausschnitte mit Darstellung verschiedener innovativer / aktiver Schallschutzmaßnahmen
Anlage A 8	Ergebnis der Einzelpunktberechnung: Vergleich der Varianten zu innovativen und aktiven Schallschutznaßnahmen
Anlage A 9	Kosten-Wirksamkeit-Abwägung der aktiven und innovativen Maßnahmen





Lageplan des digitalen Simulationsmodells "Verkehrslärm im Plangebiet" Bebauungsplanentw urfes vom 01.04.2016





Übersichtslageplan der örtlichen Gegebenheiten mit Darstellung des städtebaulichen Konzepts vom 19.10.2015







۷r.	Straße	Abschnitt von	Abschnitt bis	MT [Kfz/h]	NAMES OF TAXABLE PARTY.	pT [%]	pN [%]	v [km/h]	Stei- gung [%]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]
1	Freiherr vom Stein-Straße 3)	Nordkreisel:	Rennbaumstraße	521	96	8	- 5	50	° 0	62,29	53,74
2	Freiherr vom Stein-Straße 3)	Rennbaumstraße	Nordkreisel	459	84	8	5	50	0	61,74	53,19
3	Nordkreisel	Ausfahrt Nordwest	Ausfahrt Südwest	651	119	10	:3	50	.0	63,90	53,68
- 4	Nordkreisel	Ausfahrt Südwest	Ausfahrt Südost	650	119	10	.3	50	0	63,89	53,68
5	Nordkreisel	Ausfahrt Südost	Ausfahrt Ost	686	126	10	3	50	.0	64,12	53,91
6	Nordkreisel	Ausfahrt Ost	Ausfahrt Nordwest	713	131	10	3	50	0	64,29	54.07
7	Lützenkirchener Straße 1)	Werkstättenstraße	Nordkreisel	341	63	9	22	50	0	60,79	56,34
8	Lützenkirchener Straße 1)	Nordkreisel	Werkstättenstraße	314	58	10	12	50	0	60,73	53,92
9	Freiherr vom Stein-Straße	Anbindung Parkhaus Nord	Nordkreisel	135	25	9	13	50	0	56,76	50,51
10	Freiherr vom Stein-Straße	Nordkreisel	Anbindung Parkhaus Nord	138	25	10	13	50	0	57,09	50.53
11	Freiherr vom Stein-Straße	Gerichtsstraße	Anbindung Parkhaus Nord	12	2	100	100	50	0	55,27	47,90
12	Freiherr vom Stein-Straße	Anbindung Parkhaus Nord	Gerichtsstraße	13	2	100	100	50	0	55,44	48,07
13	Anbindung Parkhaus Nord	Gerichtsstraße	Parkhaus	123	23	0	0	50	0	51,60	44,23
14	Anbindung Parkhaus Nord	Parkhaus	Gerichtsstraße	123	23	0	0	50	D	51,60	44.23
15	Fußgängerzone	Gerichtsstraße	Anbindung Bahnallee Ri, Süden	a 6	88	0	0	50	. 0	0,00	0,00
16	Fußgängerzone	Anbindung Bahnallee Ri. Süden	Gerichtsstraße	30	SC	0	. 0	50	0	0,00	0,00
17	Gerichtsstraße	Freiherr-vom-Stein-Straße	Am Abtshaf	34	6	35	44	50	0	55,45	48,97
18	Gerichtsstraße	Am Ablshof	Freiherr-vom-Stein-Straße	32	6	36	47	50	. 0	55,24	48.91
19	Am Abtshof	Gerichtsstraße	An St. Remiglus	76	14	2	. 1	50	0	51,10	43,01
20	An St. Remigius	Am Abtshof	Düsseldorfer Straße:	80	15	2	. 1	50	0	51,32	43,23
21	Gerichtsstraße (nur Bus)	Am Abtshaf	Kölner Straße	13	2	100	100	50	0	55,44	48,07
22	Gerichtsstraße	Kölner Straße	Am Abtshof	88	16	15	20	50	. 0	56,41	50.03
23	Düsseldorfer Straße	Kölner Straße	An St. Remiglus	13	. 2	100	100	30	. 0	52,66	45,30
24	Düsseldorfer Straße	An St. Remigius	Kölner Straße	153	28	. 8	12	30	0	54,41	48,18
25	Düsseldorfer Straße	An St. Remigius	Gerhart-Hauptmann-Straße	63	12	20	26	30	0	53,37	46,93
26	Düsseldorfer Straße	Gerhart-Hauptmann-Straße	An St. Remigius	124	23	10	15	30	0	54,09	47.95
27	Düsseldorfer Straße	Gerhart-Hauptmann-Straße	Fürstenbergstraße	83	15	15	21	30	0	53,61	47.37
28	Düsseldorfer Straße	Günther-Weissenborn-Straße	Gerhart-Hauptmann-Straße	117	22	41	15	30	. 0	54,14	47,73
29	Düsseldorfer Straße	Fürstenbergstraße	Berliner Platz	245	45	6	8	30	0	55,75	49,09
30	Düsseldorfer Straße	Berliner Platz	Günther-Weissenborn-Straße	125	23	*10	14	30	30	54,15	47.80
31	Gerhart-Hauptmann-Straße	Düsseldorfer Straße	Lessingstraße	66	12	2	1	50	0	50,47	42,38
32	Gerhart-Hauptmann-Straße	Lessingstraße	Düsseldorfer Straße	92	17	2	1	50	0	51,93	43,85
33	Gerhart-Hauptmann-Straße	Lessingstraße	Auestraße	160	29	2	1	50	×0		46.24



34 Gerhart-Hauptmann-Straße	Auestraße	Lessingstraße	110	20	2	1	50	Ω	52,72	44,64
35 Gerhart-Hauptmann-Straße	Auestraße	An der Luisenburg	123	23	2	1	50	Ø	53,19	45,10
36 Gerhart-Hauptmann-Straße	An der Luisenburg	Auestraße	150	27	2	- 1	50	0	54,05	45,96
37 Gerhart-Hauptmann-Straße	An der Luisenburg	Bonner Straße	161	30	2	- 1	50	0	54.37	46,28
38 Gerhart-Hauptmann-Straße	Bonner Straße	An der Luisenburg	117	21	2	1	50	0	52,96	44,87
39 Neue Bahnallee 2)	Nordkreisel	Durchbindung Gerichtsstraße	491	90	10	3	50	0	62,67	52,46
40 Noue Bahnallee 2)	Durchbindung Gerichtsstraße	Nordkreisel	527	97	10	3	50	0	62,98	52,76
41 Neue Bahnallee 2)	Durchbindung Gerichtsstraße	Anbindung südl. Goethestraße / Planstra	491	90	10	3	50	0	62,67	52,46
42 Neue Bahnallee 2)	Anbindung südl. Goethestraße / Planstraße	Durchbindung Gerichtsstraße	527	97	10	3	50	0	52,98	52,76
43 Anbindung südl. Goethestraße	Bahnallee	Neue Bahnallee	69	13	10	3	50	0	54,17	43,95
44 Anbindung südl. Goethestraße	Neue Bahnallee	Bahnallee	80	15	10	3	50	0	54,77	44,56
45 ZOB neu	Goethestraße	ZOB neu	16	3	100	100	50	0	56,36	49,00
46 ZOB neu	ZOB neu	Goethestraße	16	3	100	100	50	ര	56,36	49,00
47 ZOB neu	Neue Bahnallee	ZOB neu	22	4	100	100	50	<b>20</b>	57,83	50,47
48 ZOB neu	ZOB neu	Neue Bahnallee	22	4	100	100	50	·0	57,73	50,36
49 Neue Bahnallee 2)	Anbindung südl. Goethestraße / Planstraße	Planstraße 2	392	72	10	3	:50	0	61.69	51,47
50 Neue Bahnallee 2)	Planstraße 2	Anbindung südl. Goethestraße / Planstra	438	80	10	3	50	0	62,17	51,96
51 Planstraße 2 2)	Bahnallee	Neue Bahnallee	36	7	10	3	50	0	51,33	41,11
52 Planstraße 2 2)	Neue Bahnallee	Bahnallee	19	3	10	3	50	0	48,46	38,25
53 Neue Bahnallee 2)	Planstraße 2	Planstraße 3	390	72	10	3	50	0	61,67	51,46
54 Neue Bahnallee 2)	Planstraße 3	Planstraße 2	419	77	10	3	50	0	61,98	51,77
55 Planstraße 3 2)	Bahnallee	Neue Bahnallee	126	23	10	3	50	0	56,77	46,56
56 Planstraße 3 2)	Neue Bahnallee	Bahnallee	111	20	10	3	50	0	56,21	45,99
57 Neue Bahnallee 2)	Planstraße 3	Planstraße 6	286	52	10	3	50	0	60,32	50,11
58 Neue Bahnallee 2)	Planstraße 6	Planstraße 3	299	55	10	3	50	0	60,52	50,31
59 Planstraße 6 2)	Bahnallee	Neue Bahnallee	24	4	10	3	50	0	49,54	39,32
60 Planstraße 6 2)	Neue Bahnallee	Bahnallee	24	4	10	3	50	0	49,54	39,32
61 Neue Bahnallee 2)	Planstraße 6	Planstraße 8	292	53	10	3	50	0	60,41	50,19
62 Neue Bahnallee 2)	Planstraße 8	Planstraße 6	305	56	10	3	50	0	60,61	50,39
63 Planstraße 8 2)	Bahnallee	Neue Bahnallee	33	6	10	3	50	0	51,00	40,79
64 Planstraße 8 2)	Neue Bahnallee	Bahnallee	33	6	10	3	50	0	51,00	40,79
65 Neue Bahnallee 2)	Planstraße 8	Anbindung Raiffeisenmarkt	310	57	10	3	50	0	60,67	50,46
66 Neue Bahnallee 2)	Anbindung Raiffeisenmarkt	Planstraße 8	323	59	10	3	50	-0	60,86	50,64
67 Neue Bahnallee 2)	Anbindung Raiffeisenmarkt	Ovalkreisel	315	58	10	3	<b>350</b>	-0	60,75	50,53
68 Neue Bahnallee 2)	Ovalkreisel	Anbindung Raiffeisenmarkt	328	ිමර	10	3	:50	0	60,93	50,71
69 Ovalkreisel	Anbindung Nordost	Anbindung Nordwest	386	71	10	3	50	0	61,62	51,41



70 Ovalkreisel	Antindung Nordwest	Anbindung Südwest	559	102	10	3	50	0	63,24	53,02
71 Ovalkreisel	Anbindung Südwest	Anbindung Südost	399	73	10	3	50	0	61,77	51,56
72 Ovalkreisel	Anbindung Südost	Anbindung Nordost	399	73	10	3	50	0	61,77	51,56
73 Robert-Blum-Straße West	Ovalkreisel	Robert-Koch-Straße	43	8	10	3	50	0	52,13	41,92
74 Robert-Blum-Straße West	Robert-Koch-Straße	Ovalkreisel	217	40	10	3	50	0	59,12	48,90
75 Robert-Blum-Straße Mitte	Ovalkreisel	Zufahrt Flxheider Straße	534	98	10	3	50	0	63,03	52,82
76 Robert-Blum-Straße Mitte	Zufahrt Fixheider Straße	Ovalkreisel	374	69	10	3	50	0	61,49	51,27
77 Anbindung Fa. Bender 5)	Ovalkreisel	Bender	-4	1	50	50	50	0	47,68	40.31
78 Anbindung Fa. Bender 5)	Bender	Ovalkreisel	- 4	1	50	50	50	0	47,68	40,31
79 Zufahrt Fixheider Straße	Robert-Blum-Straße	Fixheider Straße	178	33	10	3	50	0	58,26	48,04
80 Robert-Blum-Straße	Zufahrt Fixheider Straße	Ausfahrt Fixheider Straße	356	65	10	3	50	0	61,28	61,06
81 Robert-Blum-Straße	Ausfahrt Fixheider Straße	Zufahrt Fixheider Straße	374	69	10	3	50	0	61,49	51.27
82 Ausfahrt Fixheider Straße	Fixheider Straße	Robert-Blum-Straße	86	16	10	:3	50	0	55,10	44,89
83 Robert-Blum-Straße Süd	Ausfahrt Fixheider Straße	Am Silbersee	416	76	10	3	50	0	61,95	51.73
84 Robert-Blum-Straße Süd	Am Silbersee	Ausfahrt Fixheider Straße	347	64	10	3	50	0	61,17	50,95
85 Fixheider Straße West 4)	Ausfahrt Kölner Straße	Ausfahrt Fixhelder Straße	1149	211	6	8	70	0	67,18	60,50
86 Fixheider Straße West 4)	Ausfahrt Fixheider Straße	Borsigstraße	1063	195	6	8	70	0	66,84	60,16
87 Fixheider Straße Ost 4)	Borsigstraße	Zufahrt Fixhelder Straße	1031	189	6	-8	70	0	66,71	60.03
88 Fixheider Straße Ost 4)	Zufahrt Fixheider Straße	Ausfahrt Kölner Straße	1209	222	6	8	70	0	67,40	60,72
89 Bonner Straße 4)	Ausfahrt Kölner Straße Ost	Zufahrt Kölner Straße West	840	154	6	8	70	0	65,82	59.14
90 Bonner Straße 4)	Zufahrt Kölner Straße West	Ausfahrt Kölner Straße Ost	1149	211	6	8	70	0	67,18	60,50
91 Bonner Straße 4)	Zufahrt Kölner Straße West	Zufahrt BAB Opladen	840	154	5	7	70	0	65,43	58,81
92 Bonner Straße 4)	Zufahrt BAB Opladen	Zufahrt Kölner Straße West	1016	186	5	7	70	0	66,26	59,64
93 Bonner Straße 4)	Zufahrt BAB Opladen	Reuschenberger Straße	743	136	4	5	70	0	64,47	57.53
94 Bonner Straße 4)	Reuschenberger Straße	Zufahrt BAB Opladen	630	116	4	5	70	0	63,75	56,81
95 Bonner Straße 4)	Reuschenberger Straße	Raoul-Wallenberg-Straße	599	110	4	5	50	0	61,22	54.34
96 Bonner Straße 4)	Raoul-Wallenberg-Straße	Reuschenberger Straße	495	91	4	5	50	0	60.40	63,51
97 Bonner Straße 4)	Raoul-Wallenberg-Straße	Gerhart-Hauptmann-Straße	521	95	4	5	50	0	60,62	53,73
98 Bonner Straße 4)	Gerhart-Hauptmann-Straße	Rapul-Wallenberg-Straße	524	96	4	85	50	0	60,65	53,76
99 Bonner Straße 4)	Gerhart-Hauptmann-Straße	Auestraße	418	77	4	5	50	0	59,66	52.78
100 Bonner Straße 4)	Auestraße	Gerhart-Hauptmann-Straße	376	69	4	5	50	0	59.21	52,32
101 Bonner Straße 4)	Auestraße	Berliner Platz	378	69	4	5	50	0	59,23	52,34
102 Bonner Straße 4)	Berliner Platz	Auestraße	320	59	4	5	50	0	58,51	51,62
103 Lützenkirchener Straße 1)	Werkstättenstraße	Kolberger Straße	200	37	10	12	50	0	58,78	51,97
104 Lützenkirchener Straße 1)	Kolberger Straße	Werkstättenstraße	225	41	10	22	50	0	59.29	54,53
105 Lützenkirchener Straße 1)	Kolberger Straße	Görlitzer Straße	149	27	10	12	50	0	57,50	50.69



106	Lützenkirchener Straße 1)	Görlitzer Straße	Kolberger Straße	251	46	10	22	50	0	59,76	55,01
107	Lützenkirchener Straße 1)	Görlitzer Straße	Pommernstraße	200	37	10	12	50	0	58,78	51.97
108	Lützenkirchener Straße 1)	Pommernstraße	Görlitzer Straße	188	34	10	22	50	0	58,50	53,75
109	Lützenkirchener Straße 1)	Pommernstraße	Feldstraße	449	82	10	3	50	0	62,28	52,08
110	Lützenkirchener Straße 1)	Feldstraße	Pommernstraße	443	81	10	3	50	0	62,22	52,01
111	Feldstraße 7)	Lützenkirchener Straße	Görlitzer Straße	173	32	9	13	50	0	57,84	51,60
112	Feldstraße 7)	Görlitzer Straße	Lützenkirchener Straße	134	24	9	14	50	0	56,71	50,70
113	Feldstraße 7)	Görlitzer Straße	Kolberger Straße	156	29	9	13	50	0	57,38	51,13
114	Feldstraße 7)	Kolberger Straße	Görlitzer Straße	216	40	9	14	50	0	58,79	52,78
115	Feldstraße 7)	Kolberger Straße	Torstraße	222	41	9	13	50	0	58,92	52,68
116	Feldstraße 7)	Torstraße	Kolberger Straße	206	38	9	14	50	0	58,60	52,60
117	Feldstraße 7)	Torstraße	Quettinger Straße	279	51	9	13	50	0	59,91	53.67
118	Feldstraße 7)	Quettinger Straße	Torstraße	253	46	9	314	50	0	59,49	53,49
119	Borsigstraße 6)	Quettinger Straße	Fixheider Straße	877	161	8	9	50	0	64,55	57,51
120	Borsigstraße 6)	Fixheider Straße	Quettinger Straße	901	165	8	9	50	0	64,67	57,63
121	Bahnallee	Goethestraße	Planstraße 2	300	20	3	3	30	0	43,06	35,69
122	Bahnallee	Planstraße 2	TG Zufahrt	900	- 33	3	3	30	0	47,83	40,46
123	Bahnallee	TG Zufahrt	Kreisel	1100	- 10	3	3	30	0	48,70	41.33
124	Bahnallee	Kreisel	Humboldstraße	5200	- 9	10	3	30	C	58,11	48,08
125	Goethestraße	4	1)	3600	- 0	10	3	50	0	59,11	48.89
126	Humboldstraße	Bahnallee	Karlstraße	5400	9	10	3	50	0	60,87	50,65
127	Humboldstraße	Karlstraße	Augustastraße.	6300		10	3	50	0	61,54	51.32
128	Humboldstraße	Augustastraße	Wilhelmstraße	6200	]	10	3	50	0	61,47	51,25
129	Robert-Koch-Straße	Wilhelmstraße	Neustadtstraße	6100		10	3	50	0	61,40	51,18
130	Robert-Koch-Straße	Neustadtstraße	Robert-Blumstr.	6500		10	3	50	0	61.67	51,46



# Emissionen Schienenverkehr Längenbezogener Schallleistungspegel

Strecke 2324 - Richtung Opladen Gleis: 3 Richtung: Abschnitt: 1 Km: 49+000												-000		
Zugart			Anzahl Züge		Geschw. Länge			Emissionspegel L'w [dB(A)]						
Nr.			tags	nachts		je Zug	Max		tags			nachts		
					km/h	m		0 m	4 m	5 n	n 0 m	4 m	5 m	
29	9 \ 1		37,0	20,0	100	696		88,3	71,6	46,	<del>- ' - '</del>	71,9	46,9	
- Gesamt		37,0	20,0	-	-	-	88,3	71,6	46,	-   / -	71,9	46,9		
	ienen-	Estado a la casada	Fahrflä		Kurvenfah		orems-		nrungen	-	Sonstige		icke	
	meter	Fahrbahnart	zust		geräusch	"	iusch	Quietsc	ngeraus dB	cne	Geräusche dB	KBr dB	KLM dB	
	km 9+000	c1	C		dB -		<u>IB</u> -		<u>ub</u>		<u>ub</u>	ub -	<u>ub</u>	
		24 - Richtung Opladen	Gleis: 3		Richtung:					Absc	hnitt: 2	Km: 48+	⊦013	
Olice	ONC LOL	Zugart	Anzah		Geschw.	Länge					pegel L'w [			
Nr.		Name	tags	nachts	acconv.	je Zug	Max		tags	510115	pogor E w (	nachts		
			lago		km/h	m m	lax	0 m	4 m	5 n	n 0 m	4 m	5 m	
29	Güte	rzug (bespannt mit E-Lok) nbso	38,0	16,0	100	696	-	88,4	71,7	46,		71,0	45,9	
-	Gesa		38,0	16,0	-	-	-	88,4	71,7	46,	7 87,6	71,0	45,9	
Schi	ienen-		Fahrflä	achen-	Kurvenfah	ır- Gleisl	orems-		nrungen	- 1	Sonstige	Brü	icke	
kilo	meter	Fahrbahnart	zust	and	geräusch	n gerä	iusch	Quietsc	hgeräus	che	Geräusche	KBr	KLM	
	km .	c1	С	2	dB	C	iB		dB	_	dB	dB	dB	
	3+013 7+801	-	-	-	-		-		-		-	-	- 1	
	cke 232	<u>-</u> 84	Gleis: 1		Richtung: F	Diohtuna K	- Öln		_	Abco	hnitt: 3	Km: 49+	400	
Sile	UNE 232		Anzah		Geschw.		.0111						F400	
Nr.		Zugart Name	tags	nachts	Gescriw.	Länge je Zug	Max	Emission			peger L w [c	nachts		
INI.		ivanie	lays	Hachts	km/h	m Je Zug	IVIAX	0 m	tags 4 m	5 n	n 0 m	4 m	5 m	
29	Güte	Güterzug (bespannt mit E-Lok) nbso		41,0	100	696	-	91,3	74,6	49,		75,1	50.0	
-	Gesa		74,0 74,0	41,0	-	-	-	91,3	74,6	49,		75,1	50,0	
Schi	ienen-		Fahrflächen-		Kurvenfahr- Gleis		orems-	Vorkehrungen g.		g.	Sonstige	Brü	icke	
kilo	ometer Fahrbahnart		zustand		geräusch gei		iusch	Quietschgeräusche			Geräusche	KBr	KLM	
ŀ	km c1		c2		dB	3 dB		dB			dB	dB	dB	
	+400	-	<u> </u>					-		-	-	-		
Stree	cke 232	24	Gleis: 1		Richtung: Richtung Köln					Km: 48+	+016			
	1	Zugart	Anzahl Züge		Geschw.	Länge	-		Emiss	sions	pegel L'w [d	· · · -		
Nr.		Name	tags	nachts		je Zug	Max		tags			nachts		
	0.11		70.0	212	km/h	m		0 m	4 m	5 n		4 m	5 m	
29	Gute	rzug (bespannt mit E-Lok) nbso	76,0 76.0	34,0 34,0	100	696	-	91,4 91,4	74,7 74,7	49, 49.		74,2 74,2	49,2 49,2	
	ienen-	liiit	Fahrflächen-		Kurvenfah	_	orems-	Vorkehrungen g.			Sonstige	Brücke		
	meter	Fahrbahnart	zustand		geräusch		iusch	Quietschgeräusche			•	KBr	KLM	
_	km	c1	c2		dB	"	dB		dB		dB	dB	dB	
	3+016	-	-		-		-		-	$\neg$	-	-	-	
		Standardfahrbahn	-		-		-		-		-	3,0	-3,0	
	7+750	Standardfahrbahn	-		-		-		-		-	-	-	
		Standardfahrbahn	Cloin 2		Diahtungu L	anganfald	-		-	Abaa	hnitt. E	Vm. 10.	- 400	
Sire	cke 232		Gleis: 2		Richtung: L	_					hnitt: 5	Km: 49+400		
NI		Zugart	Anzah	_	Geschw.	Länge	Max			sions	pegel L'w [d			
Nr.		Name	tags	nachts	km/h	je Zug	Max	0 m	tags 4 m	5 n	n 0 m	nachts 4 m	5 m	
29	Güta	rzug (bespannt mit E-Lok) nbso	74,0	41,0	100	m 696	-	0 m 91,3	74,6	49,		75,1	50,0	
- <u></u>	Gesa		74,0	41,0	-	-	-	91,3	74,6	49,		75,1	50,0	
Schi	ienen-		Fahrflä	,	Kurvenfah	ır- Gleisl	orems-		nrungen	_ /	Sonstige	_	icke	
kilo	meter	Fahrbahnart	zust	and	geräusch	n gerä	geräusch		_	- 1	Geräusche	KBr	KLM	
		c1	С	2	dB	C	IB	dB			dB	dB	dB	
49+400 Standardfahrbahn		Standardfahrbahn		-	-		-		-		-	-	-	
	1+400													
	9+400												I	
	9+400													
	9+400													
	9+400													



## Emissionen Schienenverkehr Längenbezogener Schallleistungspegel

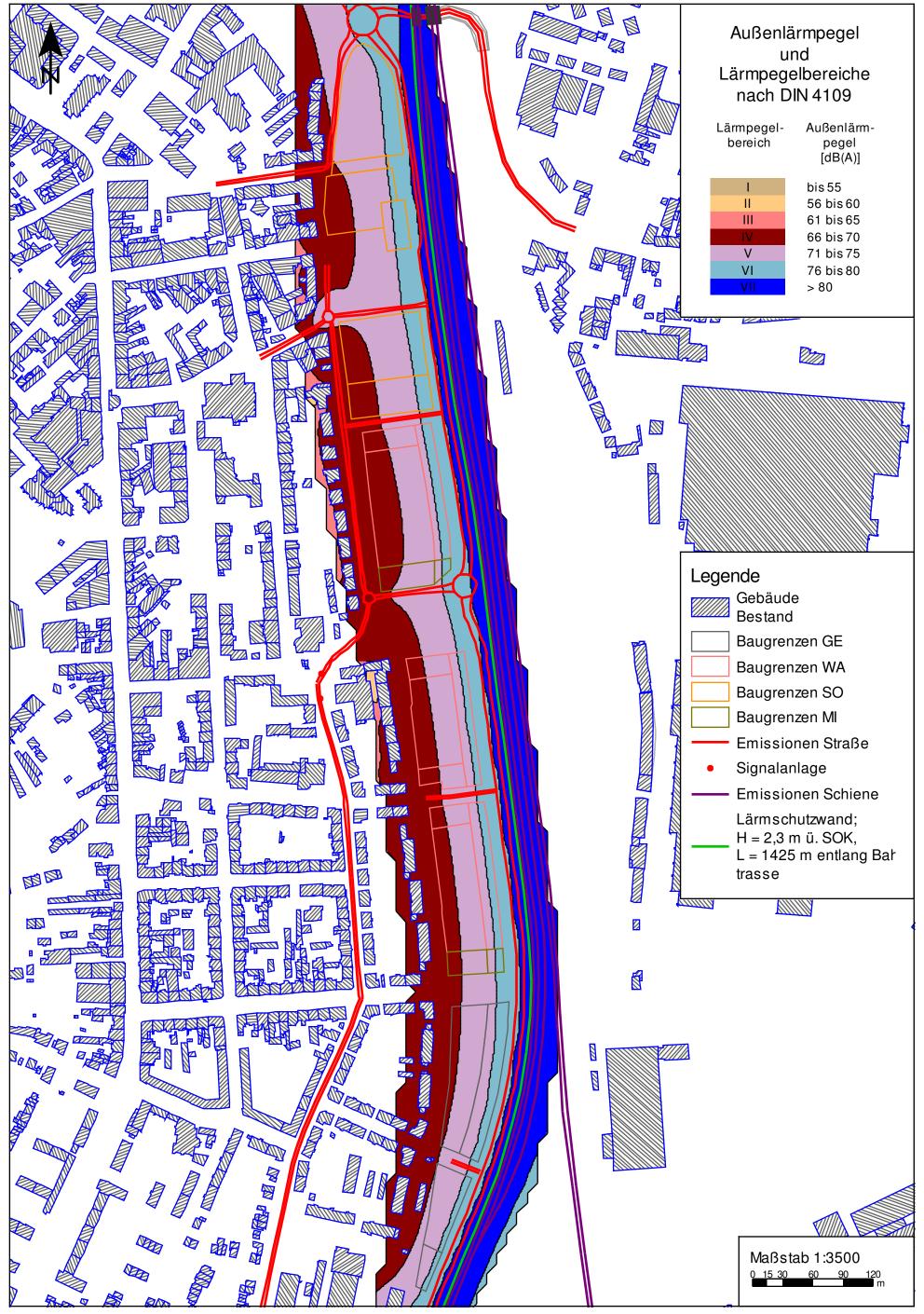
Strec	ke 232	24	Gleis: 2		Richtung: Langenfeld				Abschnitt: 6 Km: 48+999							
Zugart			Anzahl Züge		Geschw. Länge			Emissionspegel L'w [dB(A)]								
Nr.		Name		nachts		je Zug		Max	İ	tags			nachts			
			tags		km/h	, `	m		0 m	4 m	51	m 0 m	4 m	5 m		
29	29 Güterzug (bespannt mit E-Lok) nbso		37,0	21,0	100		696	-	88,3	71,6	46		72,2	47,1		
- Gesamt		37,0	21,0	-		-	-	88,3	71,6	46		72,2	47,1			
Schienen-		Fahrflä	ächen-	Kurvenfah	nr-	Gleisbr	rems-	Vorkel	nrungen	g.	Sonstige	Brü	cke			
kilometer Fahrbahnart		zust	tand	geräusch	n	geräu	isch	Quietsc	hgeräus	che	Geräusche	KBr	KLM			
k	km c1		С	2	dB		dE	3		dB		dB	dB	dB		
48-	+999	Standardfahrbahn		_	-		-			-		-	-	-		
Strec	Strecke 2324				Richtung: L	.ang	jenfeld				Abso	chnitt: 7	Km: 48+	-016		
		Zugart	Anzah	l Züge	Geschw.	L	.änge			Emiss	sions	spegel L'w [c	IB(A)]			
Nr.		Name	tags	nachts		je	e Zug	Max		tags			nachts			
			ŭ		km/h		m		0 m	4 m	5 1	m 0 m	4 m	5 m		
29	Güte	rzug (bespannt mit E-Lok) nbso	38,0	17,0	100		696	-	88,4	71,7	46	,7 87,9	71,2	46,2		
-	Gesa	ımt	38,0	17,0	-		-	-	88,4	71,7	46	,7 87,9	71,2	46,2		
Schie	enen-		Fahrflä	ächen-	Kurvenfah	nr-	Gleisbr	rems-	Vorkel	nrungen	g.	Sonstige	Brü	cke		
kilon	neter	Fahrbahnart	zust	tand	geräusch	n	geräu	ısch	Quietsc	hgeräuse	che	Geräusche	KBr	KLM		
	m	c1	С	2	dB		dE	3		dB		dB	dB	dB		
48	+016	Standardfahrbahn			-		-			-			-	-		
Strec	ke 232		Gleis: 2		Richtung: L								Km: 47+	-804		
		Zugart	Anzahl Züge		Geschw. Län		.änge		Emission			spegel L'w [c	JB(A)]			
Nr.		Name	tags	nachts		j€	e Zug	Max		tags			nachts			
					km/h		m		0 m	4 m	5 r		4 m	5 m		
29		rzug (bespannt mit E-Lok) nbso	76,0	33,0	100		696	-	91,4	74,7	49		74,1	49,1		
-	- Gesamt		76,0 33,0		-			-			49	,7 90,8 Sonstige	74,1	49,1		
	enen-			ächen-	Kurvenfahr- Gleisbrems-			nrungen	Brü	1						
_	kilometer Fahrbahnart		zusi		geräusch	n	geräu		Quietsc	hgeräus	che	Geräusche	KBr	KLM		
	m	c1	c2		dB		dE	3	dB			dB	dB	dB		
	47+804 Standardfahrbahn 47+769 Standardfahrbahn		-		-					-		-	3.0	- -3,0		
	+769 +750	Standardfahrbahn Standardfahrbahn		-	_		_		-			-	3,0	-3,0		
	+494	Standardfahrbahn	-		_	-   -			-			-	_	_		
Strec	ke 273	30 und 2647 - Richtung Köln	Gleis: 2		Richtung: L	ang	enfeld				Abso	chnitt: 9	Km: 18+	-600		
		Zugart	Anzah	l Züge	Geschw. Länge			Emiss	IB(A)]							
Nr.		Name	tags nachts				e Zug Max		tags				nachts			
			3.0		km/h	,	m		0 m	4 m	5 1	m 0 m	4 m	5 m		
29	Güte	rzug (bespannt mit E-Lok) nbso	6,0	6,0	100		696	-	80,4	63,7	38		66,7	41,7		
10		ug (bespannt mit E-Lok)	9,0	1,0	160		336	-	79,1	60,4	50		53,8	44,1		
30		B-Vollzug nbso	19,0	3,0	160		402	-	80,4	62,5	54		57,5	49,9		
31		erkehrszug (ET) nbso	31,0	5,0	140		135	-	77,5	58,4	56		53,5	51,2		
32		rerkehrszug (bespannt mit E-Lok) nbso		3,0	140		125	-	76,4	61,6	50		57,4	46,0		
29 33		rzug (bespannt mit E-Lok) nbso rzug (bespannt mit V-Lok) nbso	1,0 1,0	-	90 100		696 579	-	72,0 72,2	55,6 55,3	28	,o -	-	_		
34		rzug (bespannt mit V-Lok) nbso2		1,0	100		616	-	72,2 55,3 -		75,4	58,3	-			
35		rzug (bespannt mit V-Lok) nbso3	1,0	- ,-	100		597	-	72,3	55,3	-	1	,-	-		
29	Güte	rzug (bespannt mit E-Lok) nbso	2,0	1,0	100		696	-	75,6	58,9	33		58,9	33,9		
37		rzug (bespannt mit E-Lok) nbso2	1,0	-	100		527	-	71,3	55,1	30		-	-		
38		rzug (bespannt mit E-Lok) nbso3	1,0	-	100		640	-	72,1	55,5	30		-	-		
39	Gute	rzug (bespannt mit E-Lok) nbso4	2,0	1,0	100		602	-	74,9	58,6	33 59		58,6 69,3	33,9 55,0		
	enen-	unt	90,0 21,0 Fahrflächen-		- Kurvenfahr-		Gleisbrems-		87,4 70,3 59 Vorkehrungen g.			,8 86,1 Sonstige		cke		
	neter	Fahrbahnart		tand	geräusch		geräu			_	_	Geräusche	KBr	KLM		
		c1		2	dB		dE		Guiotat	dB	5,10	dB	dB	dB		
	km c1 18+600 Standardfahrbahn				-			a <u></u>		- -		- -	<u> </u>	-		
	+039	Standardfahrbahn		-	-		-			-		-	3,0	-3,0		
17-	+020	Standardfahrbahn		-	-		-		_			-	-	-		
16	+871	Standardfahrbahn		-	-		-		-			-	-	-		



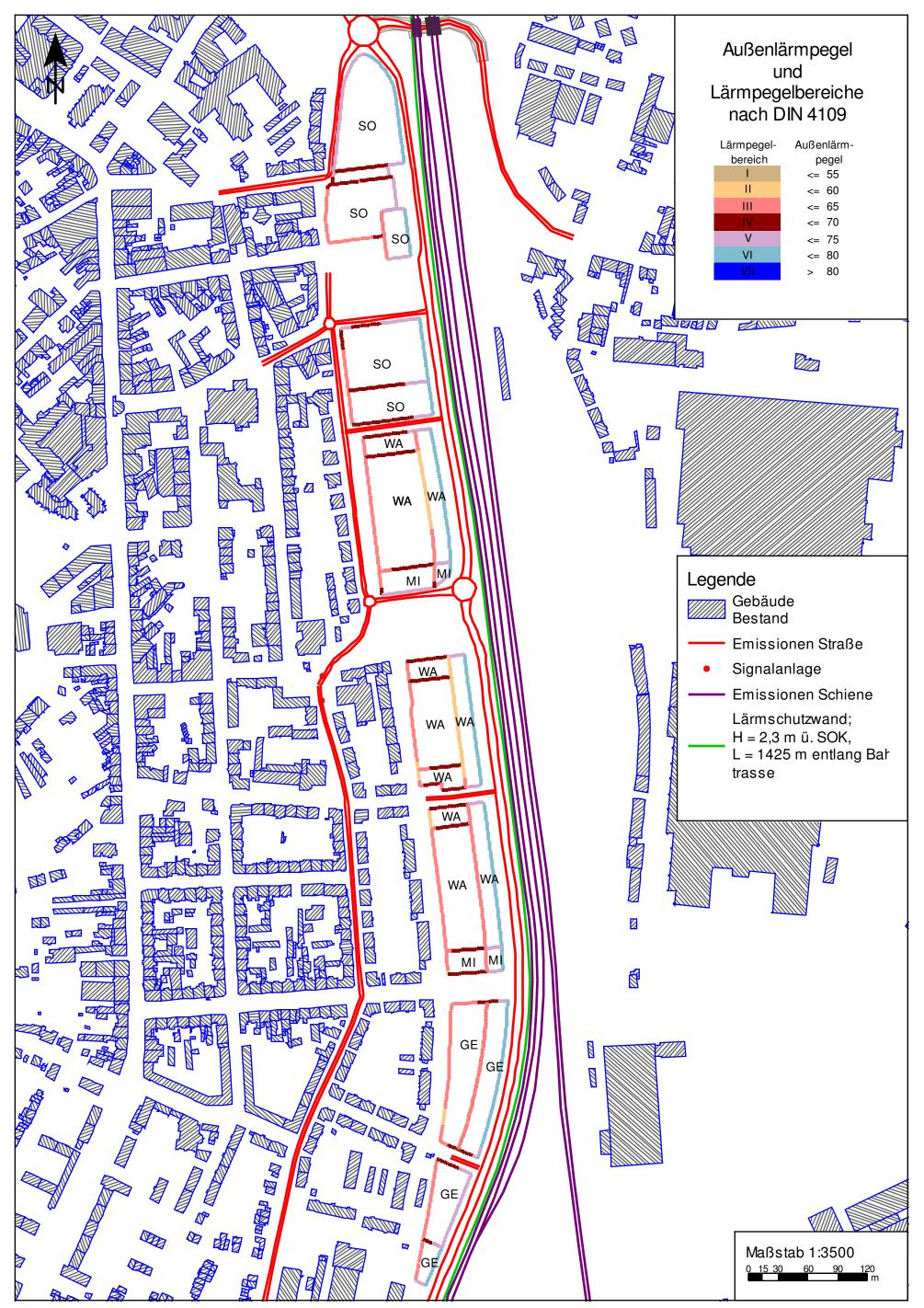
# Emissionen Schienenverkehr Längenbezogener Schallleistungspegel

Strec	ken 2730 und 2674 - Richtung Leichl	Gleis: 2 Richtung: Langenfeld							Abschnitt: 10 Km: 18+600					
	Zugart	Anzah	l Züge		Emissionspegel L'w [dB(A)]									
Nr.	Name	tags	nachts		je Zug	Max		tags			nachts			
				km/h	m		0 m	4 m	5 n	n 0 m	4 m	5 m		
29	Güterzug (bespannt mit E-Lok) nbso	6,0	6,0	100	696	-	80,4	63,7	38,	7 83,4	66,7	41,7		
10	IC-Zug (bespannt mit E-Lok)	9,0	1,0	160	336	-	79,1	60,4	50,	6 72,6	53,8	44,1		
30	30 ICE 3-Vollzug nbso		3,0	160	402	-	80,4	62,5	54,	9 75,4	57,5	49,9		
31	Nahverkehrszug (ET) nbso	31,0	5,0	140	135	-	77,5	58,4	56,	1 72,6	53,5	51,2		
32	32 Nahverkehrszug (bespannt mit E-Lok) nbso		2,0	140	125	-	76,4	5,4   61,6   50		2 70,3	55,6	44,2		
34	34 Güterzug (bespannt mit V-Lok) nbso2		1,0	100	616	-	-	-	-	75,4	58,3	-		
29	29 Güterzug (bespannt mit E-Lok) nbso		-	100	696	-	72,6	55,9	30,	9   -	-	-		
39	Güterzug (bespannt mit E-Lok) nbso4	1,0	-	100	602	-	71,9	55,5	30,	9 -	-	-		
-	Gesamt	83,0	18,0	-		-	86,4	69,1	59,	8 85,2	68,3	54,7		
Schie	enen-	Fahrflächen-		Kurvenfal	nr- Gleisb	rems-	Vorkehrunge		rungen g.   Sonstige		Brü	cke		
kilon	neter Fahrbahnart	zustand		geräusc	h geräi	usch	Quietschgeräusche		che	Geräusche	KBr	KLM		
k	km c1		c2		dl	dB		dB		dB	dB	dB		
18-	+600 Standardfahrbahn		-		-		-			-	-	-		
17-	+039 Standardfahrbahn		-		-		-			-	3,0	-3,0		
17-	+020 Standardfahrbahn		-	-	-			-		-	-	-		
16-	+895 Standardfahrbahn		-	-			-		-		-	-		

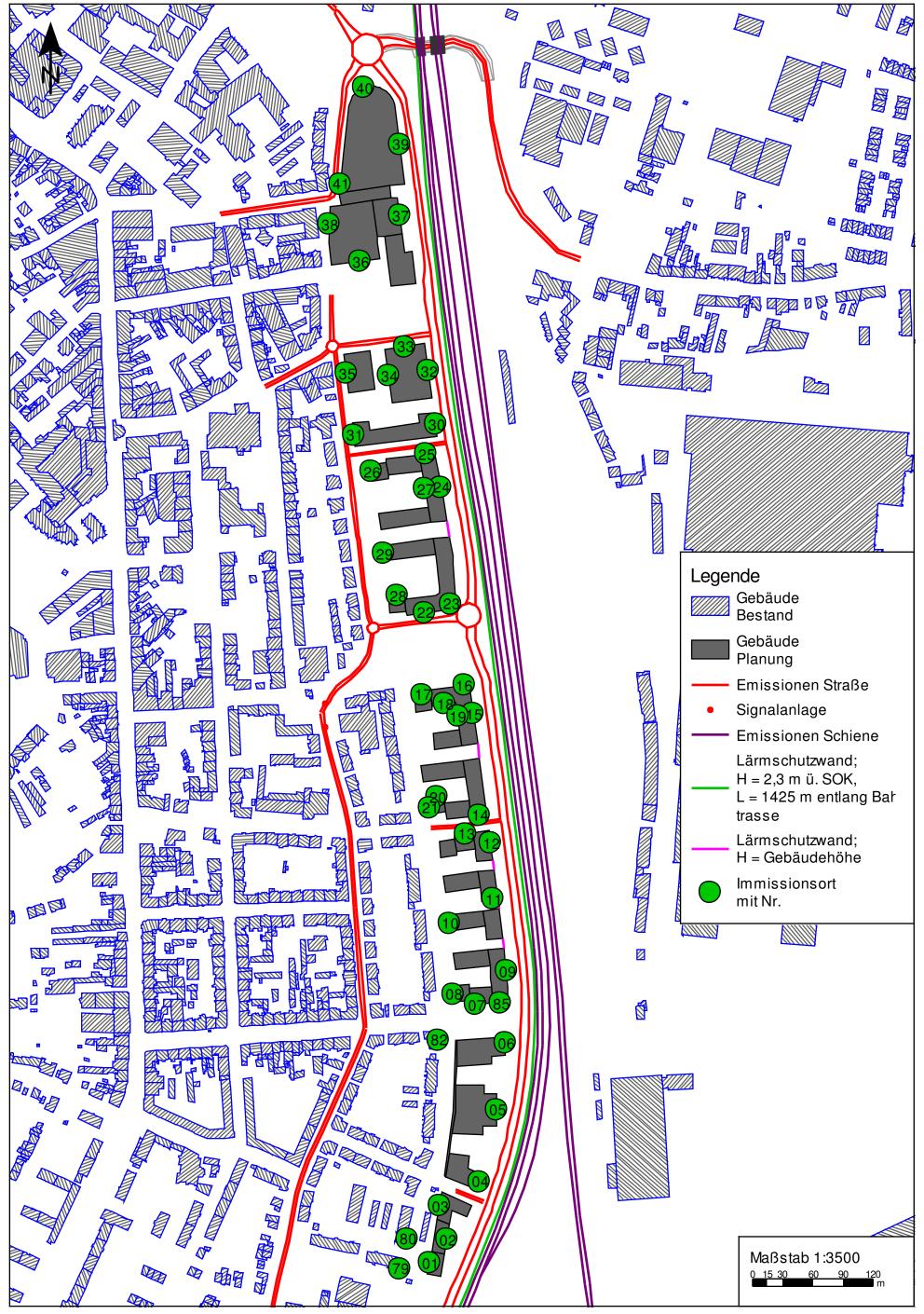












Ergebnisse der Immissionsberechnung "Verkehrslärm im Plangebiet", Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. SOK 2 Berechnungsvarianten des maßgeblichen Außenlärmpegels: tags: DIN 4109, Verkehr +3 dB, nachts/max: Straße tags+3 dB+Schiene nachts+8 dB



	Immissionspunkt			Gebiets-		echnischer			Beurteilun					eitung des		Lärmpegel-		Lärmpegel-
in.				einstufung	Orientierungswert		Straßenverkehr		Schienenverkehr		Summe		Orientieru	ngswertes		bereich	Außenlärm-	bereich
IP	Name		Geschoss		Ton	Nocht	Ton	Nacht	Ton	Nocht	T	Nocht	Ton	Nocht	pegel		pegel	Necht
		orientierung			Tag dB(A)	Nacht dB(A)	Tag dB(A)	Nacht dB(A)	Tag dB(A)	Nacht dB(A)	Tag	Nacht	Tag dB(A)	Nacht dB(A)	Ta dB(A)	.g 	dB(A)	Nacht I
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
01	Neubau 2	W	EG	GE	65	55	53,6	45,3	53,4	53,5	57	55	-	-	60	- II	63	III
		W	1.OG	GE	65	55	54,2	45,9	54,5	54,7	58	56	-	1	61	III	64	III
		W	2.OG	GE	65	55	55,0	46,6	55,4	55,4	59	56	-	1	62	III	65	III
02	Neubau 3	0	EG	GE	65	55	63,1	53,2	62,2	62,2	66	63	1	8	69	IV	72	V
		0	1.OG	GE	65	55	64,5	54,5	63,5	63,4	67	64	2	9	70	IV	73	V
		0	2.OG	GE	65	55	64,8	54,9	64,6	64,6	68	65	3	10	71	V	74	V
03	Neubau 4	W	EG	GE	65	55	52,3	44,2	51,7	51,8	56	53	-	-	59	II	62	III
		W	1.OG	GE	65	55	53,5	45,4	53,0	52,9	57	54	-	-	60	II	63	III
		W	2.OG	GE	65	55	54,4	46,2	54,7	54,4	58	55	-	-	61	Ш	64	III
04	Neubau 5	0	EG	GE	65	55	66,3	56,2	64,0	63,9	69	65	4	10	72	V	74	V
		0	1.OG	GE	65	55	66,8	56,7	66,0	65,9	70	67	5	12	73	V	76	VI
05	Neubau 6	0	EG	GE	65	55	65,4	55,2	64,0	64,0	68	65	3	10	71	V	74	V
		0	1.OG	GE	65	55	66,1	56,0	66,5	66,3	70	67	5	12	73	V	76	VI
06	Neubau 7	0	EG	GE	65	55	65,7	55,6	63,5	63,5	68	65	3	10	71	V	74	V
		0	1.OG	GE	65	55	66,4	56,2	66,5	66,2	70	67	5	12	73	V	76	VI
07	Neubau 8	S	EG	MI	60	50	56,2	46,6	57,8	57,6	61	58	1	8	64	III	67	IV
		S	1.OG	MI	60	50	57,4	47,8	59,7	59,4	62	60	2	10	65	III	69	IV
		S	2.OG	MI	60	50	58,3	48,6	61,3	60,9	64	62	4	12	67	IV	70	IV
		S	3.OG	MI	60	50	58,7	48,9	62,9	62,5	65	63	5	13	68	IV	71	V
80	Neubau 8	W	EG	MI	60	50	50,4	41,6	51,2	51,3	54	52	-	2	57	l II	61	III
		W	1.OG	MI	60	50	51,5	42,7	51,7	51,7	55	53	-	3	58	l II	61	III
		W	2.OG	MI	60	50	52,2	43,3	52,4	52,2	56	53	-	3	59	l II	62	III
		W	3.OG	MI	60	50	53,0	44,0	53,2	53,0	57	54	-	4	60	II.	63	III
09	Neubau 8	0	EG	WA	55	45	66,3	56,1	63,5	63,5	69	65	14	20	72	V	74	V
		0	1.0G	WA	55	45	66,8	56,6	66,6	66,3	70	67	15	22	73	V	76	VI
		0	2.OG	WA	55	45	66,6	56,4	69,5	69,1	72	70	17	25	75 	V	78	VI
		0	3.OG	WA	55	45	66,3	56,1	71,6	71,4	73	72	18	27	76 	VI	80	VI
	<u> </u>	0	4.OG	WA	55	45	65,9	55,7	72,1	72,0	73	73	18	28	76	VI	81	VII
10	Neubau 9	W	EG	WA	55	45	48,6	40,5	50,3	50,4	53	51	-	6	56		60	ll II
l		W	1.OG	WA	55	45	49,9	41,8	50,5	50,6	54	52	-	7	57	l II	60	11

Ergebnisse der Immissionsberechnung "Verkehrslärm im Plangebiet", Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. SOK 2 Berechnungsvarianten des maßgeblichen Außenlärmpegels: tags: DIN 4109, Verkehr +3 dB, nachts/max: Straße tags+3 dB+Schiene nachts+8 dB



	Immissionspunkt			Gebiets-	Schallte	chnischer		E	Beurteilung	gspegel			Überschre	eitung des	Maßgebl.	Lärmpegel-	Maßgebl.	Lärmpegel-
				einstufung	Orientie	rungswert	Straßer	verkehr	Schiene	nverkehr	Sur	nme	Orientieru	ngswertes	Außenlärm-	bereich	Außenlärm-	bereich
IP	Name	Fassaden-	Geschoss												pegel		pegel	
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Ta	g	Max /	Nacht
	0	0	4	-	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	10	10	dB(A)	dB(A)	dB(A)	17	dB(A)	10
10	2 Neubau 9	3 W	2.OG	5 WA	6 55	7 45	8 50,6	9 42,2	10 49,8	49,9	12 54	13 51	14	15 6	16 57	II II	18 60	19 II
10	Neubau 9	W	3.OG	WA	55	45 45	51,5	42,8	49,3	49.5	54	51	_	6	57 57	"	60	ii l
11	Neubau 10	S	EG	WA	55	45	43,0	33,8	52,7	52,8	54	53	_	8	57	'' 	61	III
		S	1.OG	WA	55	45	44,4	35,2	52,7	52,8	54	53	-	8	57	ii ii	61	III
		S	2.OG	WA	55	45	46,1	37,1	52,7	52,8	54	53	-	8	57	П	62	III
		S	3.OG	WA	55	45	48,3	39,4	52,9	53,0	55	54	-	9	58	Ш	62	III
		S	4.OG	WA	55	45	51,8	43,1	54,9	55,0	57	56	2	11	60	П	64	III
12	Neubau 11	0	EG	WA	55	45	66,4	56,2	63,7	63,7	69	65	14	20	72	V	74	V
		0	1.OG	WA	55	45	66,8	56,6	66,6	66,4	70	67	15	22	73	V	76	VI
		0	2.OG	WA	55	45	66,7	56,5	69,5	69,1	72	70	17	25	75	V	78	VI
		0	3.OG	WA	55	45	66,4	56,2	71,6	71,4	73	72	18	27	76	VI	80	VI
		0	4.OG	WA	55	45	65,9	55,7	72,0	71,9	73	72	18	27	76	VI	81	VII
13	Neubau 11	Ν	EG	WA	55	45	60,8	50,6	57,4	57,3	63	59	8	14	66	IV	68	IV
		N	1.OG	WA	55	45	61,2	51,1	59,2	59,0	64	60	9	15	67	IV	69	IV
		N	2.OG	WA	55	45	61,4	51,3	61,2	60,8	65	62	10	17	68	IV	71	V
		N	3.OG	WA	55	45	61,3	51,3	62,9	62,5	66	63	11	18	69	IV	72	V
14	Neubau 12	S	EG	WA	55	45	62,9	52,7	60,1	60,1	65	61	10	16	68	IV	71	V
		S	1.OG	WA	55	45	63,5	53,3	62,4	62,2	66	63	11	18	69	IV	72	V
		S	2.OG	WA	55	45	63,4	53,2	64,7	64,3	68	65	13	20	71	V	74	V
		S	3.OG	WA	55	45	63,1	53,0	66,5	66,1	69	67	14	22	72	V	75	V
		S	4.OG	WA	55	45	62,9	52,8	68,2	68,0	70	69	15	24	73	V	77	VI
15	Neubau 13	0	EG	WA	55	45	66,2	56,0	63,4	63,4	68	65	13	20	71	V	74	V
		0	1.OG	WA	55	45	66,7	56,5	66,4	66,1	70	67	15	22	73	V	76	VI
		0	2.OG	WA	55	45	66,6	56,4	69,3	68,9	72	70	17	25	75	V	78	VI
		0	3.OG	WA	55	45	66,3	56,1	71,5	71,3	73	72	18	27	76	VI	80	VI
		0	4.OG	WA	55	45	65,9	55,7	72,0	71,8	73	72	18	27	76	VI	81	VII
16	Neubau 13	N	EG	WA	55	45	62,4	52,3	59,9	59,9	65	61	10	16	68	IV	70 <b>-</b> -	IV
		N	1.OG	WA	55	45	63,3	53,2	62,5	62,2	66	63	11	18	69	IV	72	V
		N	2.OG	WA	55	45	63,4	53,3	64,9	64,6	68	65	13	20	71	V	74	V
		N	3.OG	WA	55	45	63,4	53,3	66,7	66,4	69	67	14	22	72	V	75	V

Ergebnisse der Immissionsberechnung "Verkehrslärm im Plangebiet", Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. SOK 2 Berechnungsvarianten des maßgeblichen Außenlärmpegels: tags: DIN 4109, Verkehr +3 dB, nachts/max: Straße tags+3 dB+Schiene nachts+8 dB



Passade-Property   Passade-Pro		Immissionspunkt			Gebiets-	Schallte	echnischer		E	Beurteilung	gspegel			Überschr	eitung des	Maßgebl.	Lärmpegel-	Maßgebl.	Lärmpegel-
Neubau 13   Neubau 13   Neubau 13   Neubau 13   Neubau 14   Neubau 15   Neub					einstufung	Orientie	erungswert	Straßer	nverkehr	Schiene	nverkehr	Sur	nme	Orientieru	ngswertes	Außenlärm-	bereich		bereich
1	IP	Name		Geschoss		_		_		_		_		_					<u>.</u>
1			orientierung			-						Tag	Nacht				ıg 		Nacht
Neubau 13   N	1	2	3	4	5	` '	` '	` '	` '	` ′	` '	12	13	, ,	` '	` ′	17	` '	19
N	16		N	4.OG			45	63,3							-				
N	17	Neubau 13	N	EG	WA	55	45	56,4	46,8	55,4	55,3	59	56	4	11	62	III	65	III
Neubau 13   S   EG   WA   55   45   45,5   45,5   45,5   45,5   37,3   50,2   50,3   52   51   - 6   655   1   59   11   68   Neubau 13   S   EG   WA   55   45   45,5   37,3   50,2   50,3   52   51   - 6   655   1   59   11   60   60			N	1.OG	WA	55	45	57,0	47,4	56,5	56,3	60	57	5	12	63	III	66	IV
Neubau 13   S   EG   WA   55   45   45,5   37,3   50,2   50,3   52   51   -   6   55   1   59   1   50   50   50   50   50   50   50			N	2.OG	WA	55	45	57,5	47,9	57,7	57,4	61	58	6	13	64	III	67	IV
S			N	3.OG	WA	55	45	57,9	48,4	58,6	58,3	62	59	7	14	65	III	68	IV
S   2.0G   WA   55   45   48,5   40,5   50,5   50,6   53   51   -   6   56   II   60   II   60   II   5   40,6   WA   55   45   48,9   41,3   51,2   51,5   50,5   50,6   53   51   -   6   56   II   60   I	18	Neubau 13	S	EG	WA	55	45	45,5	37,3	50,2	50,3	52	51	-	6	55	- 1	59	II
S   3.0G   WA   55   45   49,3   41,3   50,5   50,6   53   51   -   6   56   II   60   II			S	1.OG	WA	55	45	46,7	38,6	50,3	50,4	52	51	-	6	55	1	59	II
S   4.0G   WA   55   45   48,9   40,5   51,2   51,2   54   52   -   7   57   II   60   II			S	2.OG	WA	55	45	48,5	40,5	50,5	50,6	53	51	-	6	56	П	60	ll ll
19			S	3.OG	WA	55	45	49,3	41,3	50,5	50,6	53	51	-	6	56	II	60	II
No.					WA	55	45	48,9	40,5	51,2	51,2	54	52	-	7	57	П	60	II
W   2.0G   WA   55   45   47,6   39,4   50,7   50,8   53   52   -     7     56     I     60   I     W   3.0G   WA   55   45   49,1   40,9   51,0   51,1   54   52   -     7     57   I     60   I     1     60   I     1     60   I     1     60   I     60   I   60   I     60   I     60   I     60   I     60   I     60   I   6	19	Neubau 13	W	EG	WA	55	45	44,9	36,5	50,5	50,6	52	51	-	6	55	1	59	II
Neubau 12   Neubau 14   Neubau 15   Neubau 15   Neubau 16   Neubau 17   Neubau 18   Neubau 19   Neub						55	45	46,2	38,0			52	51	-	6	55	1	60	
W   4.0G   WA   55   45   49,1   40,3   51,1   51,2   54   52   -   7   57   II   60   II			W	2.OG	WA	55	45	47,6	39,4	50,7	50,8	53	52	-	7	56	ll II	60	l II
Neubau 12   N   EG							45	49,1	40,9	51,0	51,1	54	52	-		57	ll ll	60	1
N														-	,		П		
N 2.OG WA 55 45 48,4 40,4 49,4 49,6 52 51 - 6 55 I 59 II 60	20	Neubau 12					l .						ł	-		_			
N 3.OG WA 55 45 50,2 42,0 49,7 49,8 53 51 - 6 56 II 60 II  Neubau 12 W EG WA 55 45 50,2 41,4 50,1 50,1 54 51 - 6 56 II 60 II  W 1.OG WA 55 45 50,9 42,1 50,5 50,5 54 52 - 7 57 II 60 II  W 2.OG WA 55 45 51,4 42,4 51,0 51,0 55 52 - 7 58 II 61 III  W 3.OG WA 55 45 52,0 42,9 51,6 51,5 55 53 - 8 58 II 61 III  Neubau 14 S EG MI 60 50 66,3 56,1 57,0 56,9 67 60 7 10 70 IV 71 V  S 1.OG MI 60 50 66,2 56,0 58,6 58,4 67 61 7 11 70 IV 71 V  S 2.OG MI 60 50 65,7 55,6 60,4 60,0 67 62 7 12 70 IV 72 V  S 3.OG MI 60 50 64,7 54,7 63,2 62,8 68 64 8 14 71 V 73 V  Neubau 14 SO EG MI 60 50 68,5 58,3 61,0 61,0 70 63 10 13 73 V 74 V							l .	· '	· '	· '		-	l .	-	-				
Neubau 12   W   EG   WA   55   45   50,2   41,4   50,1   50,1   54   51   -   6   57   II   60   II   W   1.0G   WA   55   45   50,9   42,1   50,5   50,5   54   52   -   7   57   II   60   II   W   2.0G   WA   55   45   52,0   42,9   51,6   51,5   55   53   -   8   58   II   61   III							45	48,4	40,4	49,4	49,6	52	51	-	6	55		59	
No.								,						-			II		
W   2.0G   WA   55   45   51,4   42,4   51,0   51,5   55   52   -   7   58   II   61   III	21	Neubau 12						· '	· '	· '	1 1	_	ł	-	_	_	l II		1
Neubau 14   S   EG   MI   60   50   66,3   56,1   57,0   56,9   67   60   7   10   70   IV   71   V   71   V   71   V   72   V   74   V   74   V   75   75   75   75   75   75   75								· '	· '	· '		-		-		_			
22 Neubau 14  S EG MI 60 50 66,3 56,1 57,0 56,9 67 60 7 10 70 IV 71 V S 1.OG MI 60 50 66,2 56,0 58,6 58,4 67 61 7 11 70 IV 71 V S 2.OG MI 60 50 65,7 55,6 60,4 60,0 67 62 7 12 70 IV 72 V S 3.OG MI 60 50 65,2 55,2 61,6 61,2 67 63 7 13 70 IV 72 V S 4.OG MI 60 50 64,7 54,7 63,2 62,8 68 64 8 14 71 V 73 V 23 Neubau 14  SO EG MI 60 50 68,5 58,3 61,0 61,0 70 63 10 13 73 V 74 V								,		1			ł	-					
S 1.OG MI 60 50 66,2 56,0 58,6 58,4 67 61 7 11 70 IV 71 V S 2.OG MI 60 50 65,7 55,6 60,4 60,0 67 62 7 12 70 IV 72 V S 3.OG MI 60 50 65,2 55,2 61,6 61,2 67 63 7 13 70 IV 72 V S 4.OG MI 60 50 64,7 54,7 63,2 62,8 68 64 8 14 71 V 73 V 23 Neubau 14 SO EG MI 60 50 68,5 58,3 61,0 61,0 70 63 10 13 73 V 74 V							1				-				_		ll n/		
S 2.OG MI 60 50 65,7 55,6 60,4 60,0 67 62 7 12 70 IV 72 V S 3.OG MI 60 50 65,2 55,2 61,6 61,2 67 63 7 13 70 IV 72 V S 4.OG MI 60 50 64,7 54,7 63,2 62,8 68 64 8 14 71 V 73 V 73 V 74 V 75 Neubau 14 SO EG MI 60 50 68,5 58,3 61,0 61,0 70 63 10 13 73 V 74 V	22	Neubau 14					ŀ	· '		· '	1 1		ł	1	-	_	1		-
S 3.OG MI 60 50 65,2 55,2 61,6 61,2 67 63 7 13 70 IV 72 V S 4.OG MI 60 50 64,7 54,7 63,2 62,8 68 64 8 14 71 V 73 V 23 Neubau 14 SO EG MI 60 50 68,5 58,3 61,0 61,0 70 63 10 13 73 V 74 V									· '				-	l '			1		-
S 4.OG MI 60 50 64,7 54,7 63,2 62,8 68 64 8 14 71 V 73 V  23 Neubau 14 SO EG MI 60 50 68,5 58,3 61,0 61,0 70 63 10 13 73 V 74 V								· '	· '	1	1 1		l .	1 -			1		•
23 Neubau 14 SO EG MI 60 50 68,5 58,3 61,0 61,0 70 63 10 13 73 V 74 V			_							· '			ł	1 '	_		1		
	- 00	Naviacy 44						- ,											-
SO   1.0G   MI   60   50   68,6   58,4   63,8   63,5   70   65   10   15   73   V   75   V	23	Neubau 14						· '	· '	1	1 1	_		1 -		_	1		
	l		50	1.00	IVII	60	50	68,6	58,4	63,8	63,5	70	65	10	15	/3	I v	/5	V

Ergebnisse der Immissionsberechnung "Verkehrslärm im Plangebiet", Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. SOK 2 Berechnungsvarianten des maßgeblichen Außenlärmpegels:

tags: DIN 4109, Verkehr +3 dB, nachts/max: Straße tags+3 dB+Schiene nachts+8 dB



P   Name   Fassader-  Oleschoss   Orienterungswert   Strate   St		Immissionspunkt			Gebiets-		echnischer		E	Beurteilun				Überschr	Ü		Lärmpegel-	Maßgebl.	Lärmpegel-
Neubau 14   SO   2.0G   MI   60   50   67.0   68.2   58.0   66.1   65.8   71   67   11   17   74   V   SO   4.0G   MI   60   50   67.0   56.8   70.0   69.8   72   70   12   20   75   V   SO   4.0G   MI   60   50   67.0   56.8   70.0   69.8   72   70   12   20   75   V   SO   4.0G   MI   60   50   67.0   56.8   70.0   69.8   72   70   12   20   75   V   SO   4.0G   MI   60   50   67.0   56.8   70.0   69.8   72   70   12   20   75   V   SO   4.0G   MI   55   45   67.9   57.4   68.1   67.7   71   68   16   23   74   V   SO   4.0G   MI   60   50   67.0   56.8   70.0   69.8   72   70   12   20   75   V   SO   4.0G   MI   55   45   67.9   57.7   69.5   67.0   66.7   71   68   16   23   74   V   SO   4.0G   MI   55   45   67.9   57.7   69.5   69.1   72   70   17   25   75   V   SO   4.0G   MI   55   45   67.9   57.7   57.5   71.5   71.4   73   72   18   27   76   VI   SO   4.0G   MI   50					ı ~ı	Orientie	rungswert	Straße	nverkehr	Schiene	nverkehr	Su	mme <sup>1</sup>	Orientieru	ngswertes		bereich	Außenlärm-	bereich
1   2   3   4   5   68   7   8   9   10   11   12   13   14   18   18   17	IP	Name		Geschoss		Ton	Nocht	Too	Nacht	Ton	Nocht	Tax	Nocht	Ton	Nocht			pegel May /	   Nacht
1			orientierung			· · ·					!	rag	Nacrit				.g 	dB(A)	Nacrit
Neubau 14	1	2	3	4	5	` ′	` '	` '	1 ' '	` ′	` '	12	13	` '		, ,	17	18	19
SO   4.OG   MI   60   50   67,0   56,8   70,0   69,8   72   70   12   20   75   V	23	Neubau 14	SO	2.OG	MI	60	50	68,2	58,0	66,1	65,8	71	67	11	17	74	V	76	VI
Neubau 16			SO	3.OG	MI	60	50	67,6	57,4	68,1	67,7	71	69	11	19	74	V	77	VI
O			SO	4.OG	MI	60	50	67,0	56,8	70,0	69,8	72	70	12	20	75	V	79	VI
O   2.0G   WA   55   45   67,9   57,7   69,5   69,1   72   70   17   25   75   V	24	Neubau 16	0	EG	WA	55	45	67,6	57,4	64,2	64,1	70	65	15	20	73	V	75	V
Neubau 16			0	1.OG	WA	55	45	68,1	57,9	67,0	66,7	71	68	16	23	74	V	77	VI
Neubau 16			0	2.OG	WA	55	45	67,9	57,7	69,5	69,1	72	70	17	25	75	V	79	VI
Neubau 16			0	3.OG	WA	55	45	67,7	57,5	71,5	71,4	73	72	18	27	76	VI	80	VI
N 1.0G WA 55 45 64,3 54,2 63,7 63,5 67 64 12 19 70 IV N 2.0G WA 55 45 64,3 54,2 65,4 65,1 68 66 13 21 71 V N 4.0G WA 55 45 64,1 54,0 66,5 66,2 69 67 14 22 72 V N 4.0G WA 55 45 63,9 53,8 68,2 68,0 70 69 15 24 73 V 26 Neubau 14 W EG WA 55 45 54,1 50,0 48,7 48,8 56 53 1 8 59 II W 2.0G WA 55 45 54,5 54,7 50,9 48,6 48,7 56 53 1 8 59 II W 2.0G WA 55 45 54,8 51,1 48,3 48,3 56 53 1 8 59 II W 3.0G WA 55 45 54,9 51,0 47,8 47,9 56 53 1 8 59 II W 3.0G WA 55 45 45,9 51,0 47,8 47,9 56 53 1 8 59 II W 1.0G WA 55 45 44,8 41,4 50,0 50,1 52 51 - 6 55 I W 2.0G WA 55 45 45,9 42,2 49,9 50,1 52 51 - 6 55 I W 3.0G WA 55 45 45,44,4 44,0 50,0 50,1 52 51 - 6 55 I W 3.0G WA 55 45 48,4 44,0 50,0 50,1 52 51 - 6 56 II W 4.0G WA 55 45 48,4 44,0 49,9 50,1 53 51 - 6 56 II W 4.0G WA 55 45 45 48,4 44,0 49,9 50,1 53 51 - 6 56 II N 2.0G MI 60 50 48,0 41,5 49,0 49,1 52 50 - 555 I N 2.0G MI 60 50 49,0 42,5 49,2 49,3 53 51 - 1 56 II N 2.0G MI 60 50 49,0 42,5 49,2 49,3 53 51 - 1 56 II S6 II N 3.0G MI 60 50 49,7 43,1 49,4 49,4 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II N 4 56 MI 50			0	4.OG	WA	55	45	67,2	57,1	72,1	72,0	74	73	19	28	77	VI	81	VII
N   2.0G   WA   55   45   64,3   54,2   65,4   65,1   68   66   13   21   71   V     N   3.0G   WA   55   45   64,1   54,0   66,5   66,2   69   67   14   22   72   V     N   4.0G   WA   55   45   63,9   53,8   68,2   68,0   70   69   15   24   73   V     26	25	Neubau 16	N	EG	WA	55	45	63,5	53,4	61,4	61,4	66	63	11	18	69	IV	72	V
N   3.0G   WA   55   45   64,1   54,0   66,5   66,2   69   67   14   22   72   V			N	1.OG	WA	55	45	64,3	54,2	63,7	63,5	67	64	12	19	70	IV	73	V
N 4.0G WA 55 45 63,9 53,8 68,2 68,0 70 69 15 24 73 V  26 Neubau 14 W EG WA 55 45 54,1 50,0 48,7 48,8 56 53 1 8 59 II  W 1.0G WA 55 45 54,7 50,9 48,6 48,7 56 53 1 8 59 II  W 2.0G WA 55 45 54,8 51,1 48,3 48,3 56 53 1 8 59 II  W 3.0G WA 55 45 54,8 51,1 48,3 48,3 56 53 1 8 59 II  27 Neubau 16 W EG WA 55 45 44,8 41,4 50,0 50,1 52 51 - 6 55 I  W 1.0G WA 55 45 45,9 42,2 49,9 50,1 52 51 - 6 55 I  W 2.0G WA 55 45 45,9 42,2 49,9 50,1 52 51 - 6 55 I  W 3.0G WA 55 45 48,4 44,0 50,0 50,1 52 51 - 6 55 I  W 3.0G WA 55 45 48,4 44,0 50,0 50,1 52 51 - 6 55 I  W 4.0G WA 55 45 49,1 44,4 49,9 50,1 52 51 - 6 56 II  28 Neubau 14 N EG MI 60 50 48,0 41,5 49,0 49,1 52 50 - 7 56 II  N 1.0G MI 60 50 49,0 42,5 49,3 53 51 - 1 56 II  N 2.0G MI 60 50 49,0 43,1 49,4 49,4 53 51 - 1 56 II  N 3.0G MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,4 53 51 - 1 56 II  P Neubau 15 W EG WA 55 45 52,2 46,5 49,5 49,5 55 52 - 7 58 II  P Neubau 15 W EG WA 55 545 52,2 46,5 53,2 47,7 49,6 49,6 55 52 - 7 58 II			N	2.OG	WA	55	45	64,3	54,2	65,4	65,1	68	66	13	21	71	V	75	V
Neubau 14   W   EG			N	3.OG	WA	55	45	64,1	54,0	66,5	66,2	69	67	14	22	72	V	75	V
W   1.0G   WA   55   45   54,7   50,9   48,6   48,7   56   53   1   8   59   II   W   2.0G   WA   55   45   54,8   51,1   48,3   48,3   56   53   1   8   59   II   W   3.0G   WA   55   45   54,9   51,0   47,8   47,9   56   53   1   8   59   II   W   1.0G   WA   55   45   45,9   42,2   49,9   50,1   52   51   -			N	4.OG	WA	55	45	63,9	53,8	68,2	68,0	70	69	15	24	73	V	77	VI
W   2.0G   WA   55   45   54,8   51,1   48,3   48,3   56   53   1   8   59   II	26	Neubau 14	W	EG	WA	55	45	54,1	50,0	48,7	48,8	56	53	1	8	59	II	60	II
Neubau 16   W   S.OG   WA   55   45   54,9   51,0   47,8   47,9   56   53   1   8   59   II			W	1.OG	WA	55	45	54,7	50,9	48,6	48,7	56	53	1	8	59	II	61	III
Neubau 16   W   EG   WA   55   45   44,8   41,4   50,0   50,1   52   51   -   6   55   I     W   1.0G   WA   55   45   45,9   42,2   49,9   50,1   52   51   -   6   55   I     W   2.0G   WA   55   45   45,45   44,0   50,0   50,1   52   51   -   6   55   I     W   3.0G   WA   55   45   48,4   44,0   50,0   50,1   52   51   -   6   55   I     W   4.0G   WA   55   45   49,1   44,4   49,9   50,1   53   51   -   6   56   II     W   4.0G   WA   55   45   49,1   44,4   49,9   50,1   53   52   -   7   56   II     W   1.0G   MI   60   50   49,0   42,5   49,2   49,3   53   51   -   1   56   II     W   2.0G   MI   60   50   49,0   42,5   49,2   49,3   53   51   -   1   56   II     W   2.0G   MI   60   50   49,9   43,4   49,1   49,4   49,4   53   51   -   1   56   II     W   2.0G   MI   60   50   49,9   43,4   49,1   49,1   53   51   -   1   56   II     W   1.0G   WA   55   45   52,2   46,5   49,5   49,5   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   1.0G			W	2.OG	WA	55	45	54,8	51,1	48,3	48,3	56	53	1	8	59	ll ll	61	III
W   1.0G   WA   55   45   45,9   42,2   49,9   50,1   52   51   -   6   55   I     W   2.0G   WA   55   45   47,3   43,2   50,0   50,1   52   51   -   6   55   I     W   3.0G   WA   55   45   48,4   44,0   50,0   50,1   53   51   -   6   56   II     W   4.0G   WA   55   45   49,1   44,4   49,9   50,1   53   52   -   7   56   II     W   4.0G   WA   55   45   49,1   44,4   49,9   50,1   53   52   -   7   56   II     W   1.0G   MI   60   50   48,0   41,5   49,0   49,1   52   50   -   -   55   I     W   1.0G   MI   60   50   49,0   42,5   49,2   49,3   53   51   -   1   56   II     W   2.0G   MI   60   50   49,9   43,4   49,1   49,4   49,4   53   51   -   1   56   II     W   2.0G   MI   60   50   49,9   43,4   49,1   49,1   53   51   -   1   56   II     W   2.0G   MI   60   50   49,9   43,4   49,1   49,1   53   51   -   1   56   II     W   1.0G   WA   55   45   52,2   46,5   49,5   49,5   55   52   -   7   58   II     W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II     W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II     W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II     W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II     W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II     W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II     W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II     W   1.0G   WA   1.0G   W							-			, -	,			1	-		II	60	II
W   2.0G   WA   55   45   47,3   43,2   50,0   50,1   52   51   -   6   55   I   W   3.0G   WA   55   45   48,4   44,0   50,0   50,1   53   51   -   6   56   II   W   4.0G   WA   55   45   49,1   44,4   49,9   50,1   53   52   -   7   56   II   W   1.0G   MI   60   50   48,0   41,5   49,0   49,1   52   50   -   -   55   I   W   1.0G   MI   60   50   49,0   42,5   49,2   49,3   53   51   -   1   56   II   W   1.0G   MI   60   50   49,9   43,4   49,1   49,4   49,4   53   51   -   1   56   II   W   1.0G   WA   55   45   52,2   46,5   49,5   49,5   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   W   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   1.0G   WA   55   45   53,2   47,7   49,6   49,6   55   52   -   7   58   II   1.0G   WA   1.0G	27	Neubau 16	W	EG	WA	55	45	44,8	41,4	50,0	50,1	52	51	-	6	55	1	59	II
W   3.0G   WA   55   45   48,4   44,0   50,0   50,1   53   51   -   6   56   II   W   4.0G   WA   55   45   49,1   44,4   49,9   50,1   53   52   -   7   56   II     56   II   1   56   II   56			W				45	1 ′	1 '	1 ′	1 1		51	-	6	1	1	59	II
W         4.OG         WA         55         45         49,1         44,4         49,9         50,1         53         52         -         7         56         II           28         Neubau 14         N         EG         MI         60         50         48,0         41,5         49,0         49,1         52         50         -         -         55         I           N         1.OG         MI         60         50         49,0         42,5         49,2         49,3         53         51         -         1         56         II           N         2.OG         MI         60         50         49,7         43,1         49,4         49,4         53         51         -         1         56         II           N         3.OG         MI         60         50         49,9         43,4         49,1         49,1         53         51         -         1         56         II           P         Neubau 15         W         EG         WA         55         45         52,2         46,5         49,5         49,5         55         52         -         7         58         II			W				45	47,3	43,2	50,0		52	51	-	6	55	- 1	59	II
28 Neubau 14  N EG MI 60 50 48,0 41,5 49,0 49,1 52 50 55 I  N 1.OG MI 60 50 49,0 42,5 49,2 49,3 53 51 - 1 56 II  N 2.OG MI 60 50 49,7 43,1 49,4 49,4 53 51 - 1 56 II  N 3.OG MI 60 50 49,9 43,4 49,1 53 51 - 1 56 II  PROBLEM 15  W EG WA 55 45 52,2 46,5 49,5 55 52 - 7 58 II  W 1.OG WA 55 45 53,2 47,7 49,6 49,6 55 52 - 7 58 II							45	48,4	44,0	50,0			51	-		1	1	59	11
N 1.OG MI 60 50 49,0 42,5 49,2 49,3 53 51 - 1 56 II N 2.OG MI 60 50 49,7 43,1 49,4 49,4 53 51 - 1 56 II N 3.OG MI 60 50 49,9 43,4 49,1 53 51 - 1 56 II  PROBLEM 15 WEG WA 55 45 52,2 46,5 49,5 55 52 - 7 58 II W 1.OG WA 55 45 53,2 47,7 49,6 49,6 55 52 - 7 58 II								- '		-,-				-	7		II	59	l II
N 2.OG MI 60 50 49,7 43,1 49,4 49,4 53 51 - 1 56 II N 3.OG MI 60 50 49,9 43,4 49,1 53 51 - 1 56 II  PRINTED REPORT OF THE PROOF OF THE	28	Neubau 14						1 ′	1	1 1			ł	-		4		59	II
N 3.OG MI 60 50 49,9 43,4 49,1 49,1 53 51 - 1 56 II  PROBLEM 15 W EG WA 55 45 52,2 46,5 49,5 49,5 55 52 - 7 58 II  W 1.OG WA 55 45 53,2 47,7 49,6 49,6 55 52 - 7 58 II								1 ′	1 '	1 1	1 1		ł	-	1	4		59	"
29 Neubau 15 W EG WA 55 45 52,2 46,5 49,5 49,5 55 52 - 7 58 II W 1.0G WA 55 45 53,2 47,7 49,6 49,6 55 52 - 7 58 II								1 ′	1 '	- ,	1 1		-	-	•			59	l II
W 1.OG WA 55 45 53,2 47,7 49,6 49,6 55 52 - 7 58 II									· ·					-	'			59	<u>                                     </u>
	29	Neubau 15					_	1 ′	1 '	- , -	1 1		_	-			1	60	11
∥   W   2.OG   WA   55   45   53,8   48,2   49,2   49,1   55   52   -   7   58   Ⅱ							_		1	1 1	1 1		1	-				60	
■									-	+ -					•		- "	60	
30 Neubau 16 O EG SO 65 55 70,1 60,0 65,4 65,4 72 67 7 12 75 V	30	Neubau 16	0	EG	so	65	55	70,1	60,0	65,4	65,4	72	67	7	12	75	l v	77	VI

Ergebnisse der Immissionsberechnung "Verkehrslärm im Plangebiet", Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. SOK 2 Berechnungsvarianten des maßgeblichen Außenlärmpegels: tags: DIN 4109, Verkehr +3 dB, nachts/max: Straße tags+3 dB+Schiene nachts+8 dB



P   Name   Fassader- orienterung   Geschoss   State	Immissionspunkt			Gebiets-		echnischer			Beurteilung		1 -			eitung des		Lärmpegel-	Maßgebl.	Lärmpegel-	
Neubau 16   Section   Se	ID				einstufung	Orientie	rungswert	Straßei	nverkehr	Schiene	nverkehr I	Sui	mme I	Orientieru	ngswertes		bereich	Außenlärm-	bereich
1	IP	Name		Geschoss		Tog	Nocht	Tog	Nooht	Tog	Noobt	Tog	Noobt	Tog	Nooht		 ~		Nocht
1			onentierung					_		_		ray	Naciil				.g 		Naciii 
O   2.0G   SO   65   55   69,5   59,8   70,9   70,7   74   71   9   16   77   VI   80	1	2	3	4	5	. ,	` '	` '	` '	` '	` '	12	13	` ′	` '	` ′	17	` '	19
Neubau 16	30	Neubau 16	0	1.OG	SO	65	55	70,0	59,8	68,6	68,4	73	69	8	14	76	VI	78	VI
Neubau 16			0	2.OG	so	65	55	69,5	59,3	70,9	70,7	74	71	9	16	77	VI	80	VI
W   1.0G   SO   65   55   54,6   48,9   51,6   51,5   57   54     60   II   62     W   2.0G   SO   65   55   54,7   49,1   51,9   51,8   57   54     60   II   62     W   3.0G   SO   65   55   54,7   49,1   51,9   51,8   57   54     60   II   62     W   3.0G   SO   65   55   54,6   49,2   50,3   50,3   56   53     59   II   61     32   Neubau 18			0	3.OG	so	65	55	68,9	58,8	72,7	72,6	75	73	10	18	78	VI	82	VII
Neubau 18	31	Neubau 16	W	EG	SO	65	55	54,2	48,1	51,3	51,2	56	53	-	-	59	П	62	III
Neubau 18			W	1.OG	SO	65	55	54,6	48,9	51,6	51,5	57	54	-	-	60	l II	62	III
Neubau 18			W	2.OG	SO	65	55	54,7	49,1	51,9	51,8	57	54	-	-	60	l II	62	III
O			W	3.OG	SO	65	55	54,6	49,2	50,3	50,3	56	53	-	-	59	l II	61	III
O 2.0G SO 65 55 69,6 59,4 70,8 70,5 74 71 9 16 77 VI 80 O 3.0G SO 65 55 69,0 58,9 72,7 72,6 75 73 10 18 78 VI 82 O 4.0G SO 65 55 68,4 58,2 73,8 73,9 75 74 10 19 78 VI 83  33 Neubau 18 N EG SO 65 55 65,5 55,5 59,2 56,9 67 61 2 6 70 IV 71 N 1.0G SO 65 55 65,8 55,8 61,6 61,1 68 63 3 8 71 V 72 N 2.0G SO 65 55 65,4 55,5 68,4 62,8 68 64 3 9 71 V 73 N 3.0G SO 65 55 65,4 55,5 64,8 64,3 69 65 4 10 72 V 74 N 4.0G SO 65 55 55,5 54,1 44,7 53,0 52,8 57 54 - 60 III 63 W 2.0G SO 65 55 55,5 54,9 45,4 53,5 53,2 58 55 - 61 III 64 W 4.0G SO 65 55 55,5 59,8 51,7 49,5 49,5 49,3 60 54 - 63 III 64 W 2.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54, - 64 III 64 W 2.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54, - 64 III 64 W 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54, - 64 III 64 W 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54, - 64 III 64 W 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54, - 64 III 64 W 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,1 48,9 60 56 - 1 63 III 64 S EG SO 65 55 59,8 51,7 48,1 48,9 60 54 - 63 III 64	32	Neubau 18	0	EG	SO	65	55	70,2	60,0	65,4	65,4	72	67	7	12	75	V	77	VI
O 3.0G SO 65 55 69,0 59,9 72,7 72,6 75 73 10 18 78 VI 82 O 4.0G SO 65 55 68,4 58,2 73,8 73,9 75 74 10 19 78 VI 83  33 Neubau 18 N EG SO 65 55 65,5 55,5 59,2 58,9 67 61 2 6 70 IV 71 N 1.0G SO 65 55 65,8 55,8 61,6 61,1 68 63 3 8 71 V 72 N 2.0G SO 65 55 65,7 55,8 63,4 62,8 68 64 3 9 71 V 72 N 3.0G SO 65 55 65,1 55,5 64,8 64,3 69 65 4 10 72 V 74 N 4.0G SO 65 55 65,1 55,3 66,4 66,0 69 67 4 12 72 V 75  34 Neubau 18 W EG SO 65 55 55,5 54,1 43,8 52,5 52,3 56 53 - 59 II 62 W 1.0G SO 65 55 55,5 54,1 43,8 52,5 52,3 56 53 - 59 II 62 W 3.0G SO 65 55 55,5 54,1 43,8 52,5 52,3 56 53 - 59 II 62 W 4.0G SO 65 55 55,5 55,5 54,9 45,4 53,5 53,2 58 54 - 60 III 63 W 4.0G SO 65 55 55,5 55,5 46,1 54,1 54,4 54,1 58 55 - 61 III 64 W 4.0G SO 65 55 58,2 55,3 49,5 49,3 60 54 - 62 61 III 64 W 2.0G SO 65 55 59,5 51,3 49,5 49,3 60 54 - 64 III 64 W 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 W 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 W 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 W 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 W 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 63 III 64 S 1.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 S 1.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 S 1.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 S 1.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 S 1.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 S 1.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64 S 1.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64			0	1.OG	SO	65	55	70,1	59,9	68,6	68,3	73	69	8	14	76	VI	78	VI
Neubau 18			0	2.OG	SO	65	55	69,6	59,4	70,8	70,5	74	71	9	16	77	VI	80	VI
Neubau 18			0	3.OG	SO	65	55	69,0	58,9	72,7	72,6	75	73	10	18	78	VI	82	VII
N 1.0G SO 65 55 65,8 61,6 61,1 68 63 3 8 71 V 72 N 2.0G SO 65 55 65,7 55,8 63,4 62,8 68 64 3 9 71 V 73 N 3.0G SO 65 55 65,7 55,8 63,4 62,8 68 64 3 9 71 V 73 N 4.0G SO 65 55 65,4 55,5 64,8 64,8 64,3 69 65 4 10 72 V 74 N 4.0G SO 65 55 65,1 55,3 66,4 66,0 69 67 4 12 72 V 75  N 1.0G SO 65 55 55,5 54,1 44,7 53,0 52,8 57 54 560 II 63 W 2.0G SO 65 55 55,5 54,1 44,7 53,0 52,8 57 54 60 II 63 W 3.0G SO 65 55 55,2 45,7 53,9 53,5 58 55 61 III 64 W 4.0G SO 65 55 55,5 46,1 54,4 54,1 58 55 61 III 64  Neubau 17 N EG SO 65 55 55,5 46,1 49,5 49,3 59 53 62 III 64 N 2.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 64 III 64 N 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 64 III 64 N 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 64 III 64 N 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 64 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 64 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 64 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 63 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 63 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 63 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 63 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 63 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 63 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 63 III 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 63 III 64						65	55	68,4	58,2	73,8	73,9	75	74	10	19	78	VI	83	VII
N 2.0G SO 65 55 65,7 55,8 63,4 62,8 68 64 3 9 71 V 73 N 3.0G SO 65 55 65,4 55,5 64,8 64,3 69 65 4 10 72 V 74 N 4.0G SO 65 55 65,1 55,3 66,4 66,0 69 67 4 12 72 V 75  N 4.0G SO 65 55 54,1 43,8 52,5 52,3 56 53 - 59 59 11 62 W 1.0G SO 65 55 54,9 45,4 53,5 53,2 58 54 - 60 111 63 W 3.0G SO 65 55 55,5 46,1 54,7 53,9 53,5 58 55 - 61 111 64  Neubau 17 W EG SO 65 55 58,2 50,1 49,5 49,3 59 53 - 61 111 63 N 1.0G SO 65 55 59,5 51,3 49,5 49,3 60 54 - 66 111 64 N 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,7 51,5 49,1 48,9 60 54 - 66 111 64 N 4.0G SO 65 55 59,7 51,5 59,1 48,4 54,6 54,2 59 55 - 66 11 64 N 5 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	33	Neubau 18	N	EG	SO	65	55	65,5	55,5	59,2	58,9	67	61	2	6	70	IV	71	V
N 3.0G SO 65 55 65,4 55,5 64,8 64,3 69 65 4 10 72 V 74 N 4.0G SO 65 55 65,1 55,3 66,4 66,0 69 67 4 12 72 V 75  34 Neubau 18 W EG SO 65 55 53,1 43,8 52,5 52,3 56 53 - 59 11 62 W 1.0G SO 65 55 54,1 44,7 53,0 52,8 57 54 - 60 11 63 W 2.0G SO 65 55 55,5 54,1 54,4 54,5 53,5 53,2 58 55 - 61 111 64  35 Neubau 17 W EG SO 65 55 59,5 51,3 49,5 49,3 59 53 - 62 111 64 W 2.0G SO 65 55 59,5 51,3 49,5 49,3 60 54 - 64 111 64 W 2.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 64 111 64 W 4.0G SO 65 55 59,7 51,5 49,1 48,9 60 54 - 64 111 64  36 Neubau 19 S EG SO 65 55 56,9 48,1 55,3 54,8 60 56 - 1 63 111 64			N	1.OG	SO	65	55	65,8	55,8	61,6	61,1	68	63	3	8	71	V	72	V
N 4.OG SO 65 55 65,1 55,3 66,4 66,0 69 67 4 12 72 V 75  34 Neubau 18 W EG SO 65 55 53,1 43,8 52,5 52,3 56 53 - 599 II 62  W 1.OG SO 65 55 54,1 44,7 53,0 52,8 57 54 - 60 II 63  W 2.OG SO 65 55 55,2 45,7 53,9 53,5 58 55 - 61 III 64  W 4.OG SO 65 55 55,5 46,1 54,1 58 55 - 62  Neubau 17 W EG SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 63 III 64  W 2.OG SO 65 55 59,7 51,5 49,1 48,9 60 54 - 63 III 64  N 4.OG SO 65 55 56,9 48,1 55,3 54,8 60 56 - 1 63 III 64			N	2.OG		65	55	65,7	55,8	63,4	62,8	68	64	3	9	71	V	73	V
34 Neubau 18			N			65	55	65,4	55,5	64,8	64,3	69	65	4	10	72	V	74	V
W   1.0G   SO   65   55   54,1   44,7   53,0   52,8   57   54   -   -   60   II   63     W   2.0G   SO   65   55   54,9   45,4   53,5   53,2   58   54   -   -   61   III   63     W   3.0G   SO   65   55   55,2   45,7   53,9   53,5   58   55   -   -   61   III   64     W   4.0G   SO   65   55   55,5   46,1   54,4   54,1   58   55   -   -   61   III   64     W   1.0G   SO   65   55   59,5   51,3   49,5   49,3   59   53   -   -   62   III   64     W   2.0G   SO   65   55   59,8   51,7   49,7   49,5   61   54   -   -   64   III   64     W   3.0G   SO   65   55   59,8   51,7   48,4   48,2   61   54   -   -   64   III   64     W   4.0G   SO   65   55   59,7   51,5   49,1   48,9   60   54   -   -   63   III   64     W   4.0G   SO   65   55   59,7   51,5   49,1   48,9   60   54   -   -   62   III   64     W   4.0G   SO   65   55   56,3   47,4   54,6   54,2   59   55   -   -   62   III   64     W   4.0G   SO   65   55   56,3   47,4   54,6   54,2   59   55   -   -   62   III   64     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   64     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   64     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   64     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65     W   4.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   58,8   55   57,8   58,5   56,5   57,8   58,5   57,5   58,5   58,5   57,5   58,5   57,5   58,5   57,5   58,5								,		,	,			4	12		V	_	V
W   2.0G   SO   65   55   54,9   45,4   53,5   53,2   58   54   -   -   61   III   63     W   3.0G   SO   65   55   55,2   45,7   53,9   53,5   58   55   -   -   61   III   64     W   4.0G   SO   65   55   55,5   46,1   54,4   54,1   58   55   -   -   61   III   64     35   Neubau 17   W   EG   SO   65   55   58,2   50,1   49,5   49,3   59   53   -   -   62   III   63     W   1.0G   SO   65   55   59,5   51,3   49,5   49,3   60   54   -   -   63   III   64     W   2.0G   SO   65   55   59,8   51,7   49,7   49,5   61   54   -   -   64   III   64     W   3.0G   SO   65   55   59,8   51,7   48,4   48,2   61   54   -   -   64   III   64     W   4.0G   SO   65   55   59,7   51,5   49,1   48,9   60   54   -   -   63   III   64     36   Neubau 19   S   EG   SO   65   55   56,3   47,4   54,6   54,2   59   55   -   -   62   III   64     S   1.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65	34	Neubau 18	W		SO	65	55	53,1	43,8	52,5	52,3	56	53	-	-	59	l II	62	III
W   3.0G   SO   65   55   55,2   45,7   53,9   53,5   58   55   -   -   61   III   64     W   4.0G   SO   65   55   55,5   46,1   54,4   54,1   58   55   -   -   61   III   64     35   Neubau 17   W   EG   SO   65   55   58,2   50,1   49,5   49,3   59   53   -   -   62   III   63     W   1.0G   SO   65   55   59,5   51,3   49,5   49,3   60   54   -   -   63   III   64     W   2.0G   SO   65   55   59,8   51,7   49,7   49,5   61   54   -   -   64   III   64     W   3.0G   SO   65   55   59,8   51,7   48,4   48,2   61   54   -   -   64   III   64     W   4.0G   SO   65   55   59,7   51,5   49,1   48,9   60   54   -   -   63   III   64     36   Neubau 19   S   EG   SO   65   55   56,3   47,4   54,6   54,2   59   55   -   -   62   III   64     S   1.0G   SO   65   55   56,9   48,1   55,3   54,8   60   56   -   1   63   III   65						65	55	,	· '	· '	1 1		54	-	-	60	l II	63	III
W         4.0G         SO         65         55         55,5         46,1         54,4         54,1         58         55         -         -         61         III         64           35         Neubau 17         W         EG         SO         65         55         58,2         50,1         49,3         59         53         -         -         62         III         63           W         1.0G         SO         65         55         59,5         51,3         49,5         49,3         60         54         -         -         63         III         64           W         2.0G         SO         65         55         59,8         51,7         49,7         49,5         61         54         -         -         63         III         64           W         3.0G         SO         65         55         59,8         51,7         49,7         49,5         61         54         -         -         64         III         64           W         4.0G         SO         65         55         59,7         51,5         49,1         48,9         60         54         -         - <t< td=""><td>l</td><td></td><td></td><td>l .</td><td></td><td>65</td><td>l</td><td>,</td><td>45,4</td><td>· '</td><td></td><td></td><td>54</td><td>-</td><td>-</td><td>61</td><td>III</td><td>63</td><td>III</td></t<>	l			l .		65	l	,	45,4	· '			54	-	-	61	III	63	III
35 Neubau 17  W EG SO 65 55 58,2 50,1 49,5 49,3 59 53 - 62 III 63  W 1.OG SO 65 55 59,5 51,3 49,5 49,3 60 54 - 63 III 64  W 2.OG SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 - 64 III 64  W 3.OG SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 - 64 III 64  W 4.OG SO 65 55 59,7 51,5 49,1 48,9 60 54 - 63 III 64  S EG SO 65 55 56,3 47,4 54,6 54,2 59 55 - 62 III 64  S 1.OG SO 65 55 56,9 48,1 55,3 54,8 60 56 - 1 63 III 65								,	· '	,-	1 1			-	-	_		_	III
W 1.0G SO 65 55 59,5 51,3 49,5 49,3 60 54 63 III 64 W 2.0G SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 64 III 64 W 3.0G SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 64 III 64 W 4.0G SO 65 55 59,7 51,5 49,1 48,9 60 54 63 III 64  36 Neubau 19 S EG SO 65 55 56,3 47,4 54,6 54,2 59 55 - 62 III 64 S 1.0G SO 65 55 56,9 48,1 55,3 54,8 60 56 - 1 63 III 65														-	-				III
W 2.OG SO 65 55 59,8 51,7 49,7 49,5 61 54 64 III 64 W 3.OG SO 65 55 59,8 51,7 48,4 48,2 61 54 64 III 64 W 4.OG SO 65 55 59,7 51,5 49,1 48,9 60 54 63 III 64 S 1.OG SO 65 55 56,9 48,1 55,3 54,8 60 56 - 1 63 III 65	35	Neubau 17					l .	,		-,-				-	-	_			III
W     3.0G     SO     65     55     59,8     51,7     48,4     48,2     61     54     -     -     64     III     64       W     4.0G     SO     65     55     59,7     51,5     49,1     48,9     60     54     -     -     63     III     64       36     Neubau 19     S     EG     SO     65     55     56,3     47,4     54,6     54,2     59     55     -     -     62     III     64       S     1.0G     SO     65     55     56,9     48,1     55,3     54,8     60     56     -     1     63     III     65								,	· '	· '				-	-				III
W     4.OG     SO     65     55     59,7     51,5     49,1     48,9     60     54     -     -     63     III     64       36     Neubau 19     S     EG     SO     65     55     56,3     47,4     54,6     54,2     59     55     -     -     62     III     64       S     1.OG     SO     65     55     56,9     48,1     55,3     54,8     60     56     -     1     63     III     65							l	,		· '			_	-	-	· ·		-	III
36 Neubau 19 S EG SO 65 55 56,3 47,4 54,6 54,2 59 55 - 62 III 64 S 1.0G SO 65 55 56,9 48,1 55,3 54,8 60 56 - 1 63 III 65							l	,	· '	1	1 1		_	-	-	· ·		-	III
S 1.OG SO 65 55 56,9 48,1 55,3 54,8 60 56 - 1 63 III 65														-	-				III
	36	Neubau 19					l .	,	· '	· '	1 1			-				_	III
■   S   2.OG   SO   65   55   57,4   48,7   55,8   55,4   60   57   -   2   63   III   66				l .						· '				-					III
			S	2.OG	so	65	55	57,4	48,7	55,8	55,4	60	57	-	2	63		66	IV

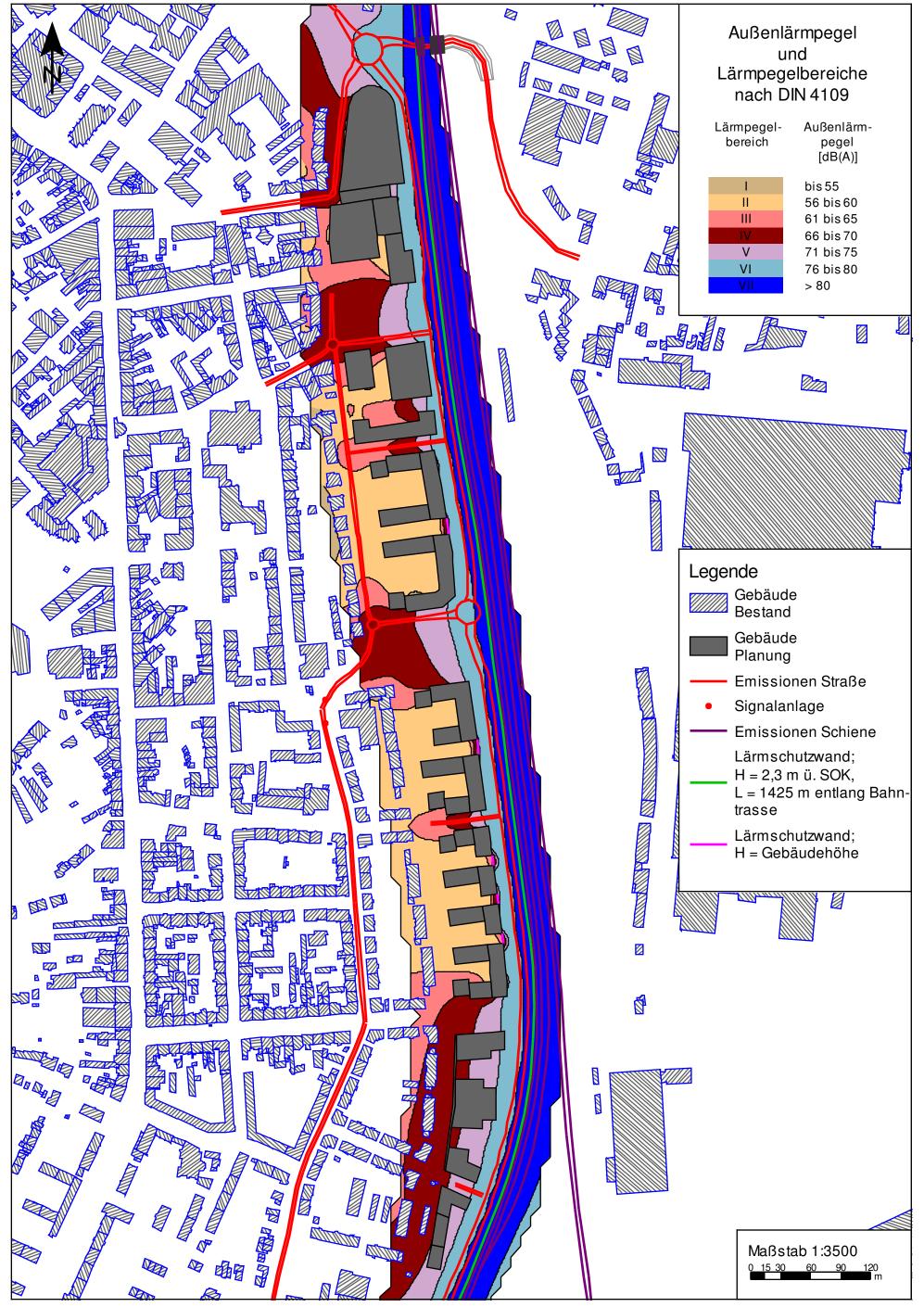
Ergebnisse der Immissionsberechnung "Verkehrslärm im Plangebiet", Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. SOK 2 Berechnungsvarianten des maßgeblichen Außenlärmpegels: tags: DIN 4109, Verkehr +3 dB, nachts/max: Straße tags+3 dB+Schiene nachts+8 dB

	Immissionspunkt			Gebiets-	Schallte	chnischer		E	Beurteilung	gspegel			Überschre	eitung des	Maßgebl.	Lärmpegel-	Maßgebl.	Lärmpegel-
				einstufung	Orientie	rungswert	Straße	nverkehr	Schiene	nverkehr	Sur	mme	Orientieru	ngswertes	Außenlärm-	bereich	Außenlärm-	bereich
IP	Name	Fassaden-	Geschoss												pegel		pegel	
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	9	Max /	Nacht
				_	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)			dB(A)	dB(A)	dB(A)		dB(A)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
36	Neubau 19	S	3.OG	SO	65	55	57,9	49,1	56,4	56,0	61	57	-	2	64	III	66	IV
37	Neubau 19	0	EG	so	65	55	66,7	56,8	63,4	62,7	69	64	4	9	72	V	74	V
		0	1.OG	SO	65	55	67,7	57,8	66,1	65,3	70	66	5	11	73	V	76	VI
		0	2.OG	SO	65	55	67,9	57,9	68,4	67,6	72	68	7	13	75	V	77	VI
		0	3.OG	SO	65	55	67,7	57,8	69,9	69,0	72	70	7	15	75	V	78	VI
		0	4.OG	SO	65	55	67,5	57,6	71,5	70,7	73	71	8	16	76	VI	80	VI
38	Neubau 19	W	EG	SO	65	55	56,4	49,6	48,7	48,2	58	52	-	-	61	Ш	62	III
		w	1.OG	SO	65	55	57,9	51,0	48,9	48,3	59	53	-	-	62	Ш	63	III
		w	2.OG	SO	65	55	58,4	51,5	49,3	48,7	59	54	-	-	62	Ш	63	III
		w	3.OG	so	65	55	58,7	51,8	49,0	48,5	60	54	-	-	63	Ш	63	III
39	Neubau 20	0	EG	SO	65	55	71,0	61,0	64,2	63,5	72	66	7	11	75	V	76	VI
		0	1.OG	so	65	55	71,0	60,9	67,1	66,3	73	68	8	13	76	VI	78	VI
		0	2.OG	so	65	55	70,5	60,5	69,8	69,0	74	70	9	15	77	VI	79	VI
		0	3.OG	so	65	55	69.9	59.9	72.0	71,2	75	72	10	17	78	VI	81	VII
40	Neubau 20	NW	EG	SO	65	55	66,6	58,0	56.9	56,3	67	61	2	6	70	IV	71	V
		NW	1.OG	so	65	55	67,5	58,8	58.1	57,4	68	62	3	7	71	V	72	V
		l <sub>NW</sub>	2.OG	so	65	55	67.6	58.8	59.5	58,7	69	62	4	7	72	V	73	V
		l <sub>NW</sub>	3.OG	so	65	55	67.5	58,7	60.5	59,7	69	63	4	8	72	V	73	V
41	Neubau 20	W	EG	SO	65	55	67,1	59,7	49.8	49,1	68	61	3	6	71	V	71	V
		l w	1.OG	so	65	55	66.5	59,2	49.8	49,2	67	60	2	5	70	IV	70	IV
		l w	2.OG	so	65	55	65,8	58.5	49.9	49,3	66	59	1	4	69	IV	70	IV
		l w	3.OG	SO	65	55	65,2	57,9	49.8	49,1	66	59	1 1	4	69	IV	69	IV
		. **	0.00	00	00	55	00,2	57,5	70,0	70,1	00	1 33	<u>'</u>	7	00	1 V	- 00	



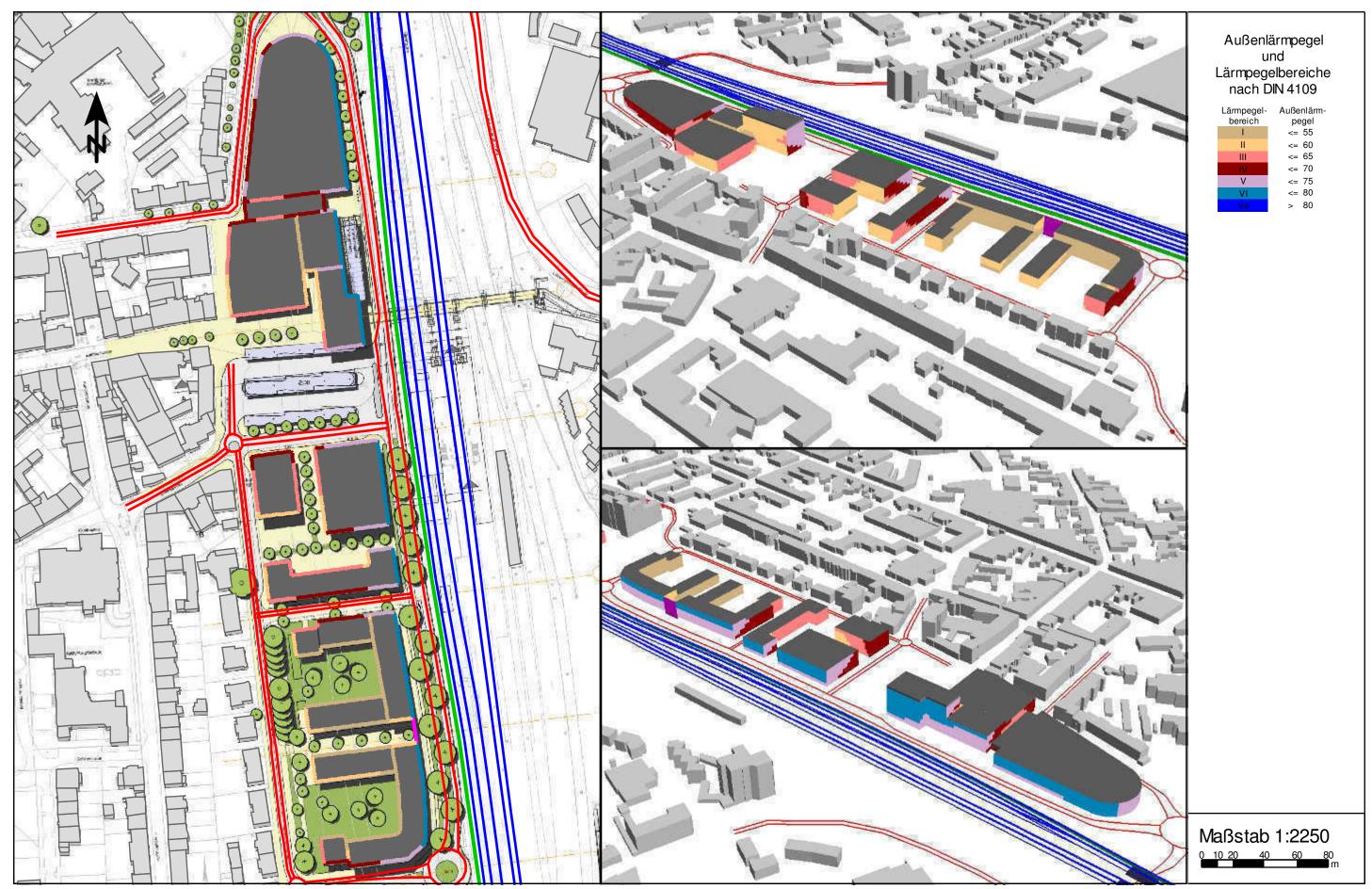






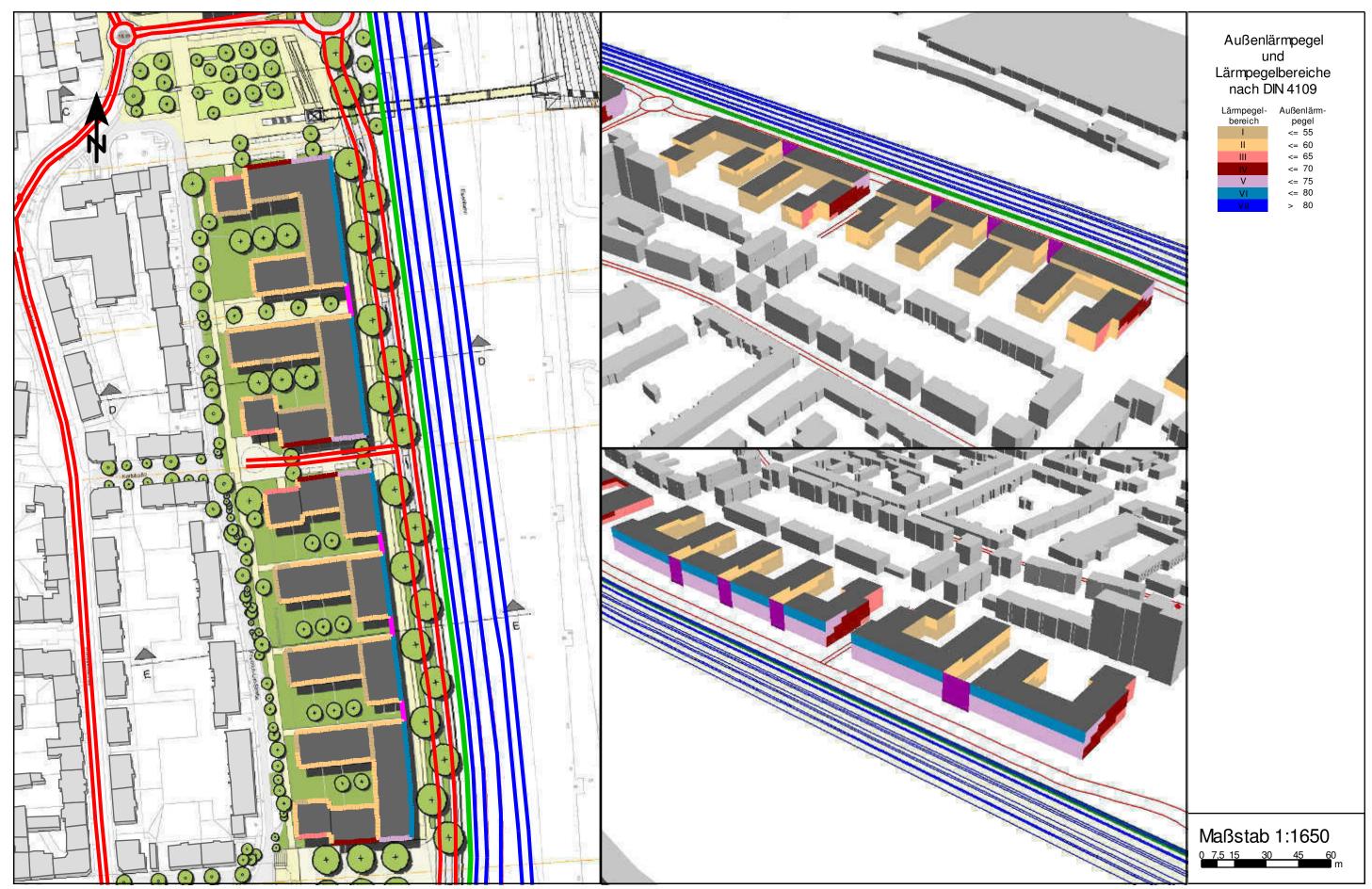
Lageplan mit Kennzeichnung der Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109 "Verkehrslärm im Plangebiet" entlang der geplanten Fassaden (mit Bebauungsdämpfung, Städtebauliches Konzept vom 19.10.2015) Nördlicher Teilbereich des Plangebietes





Lageplan mit Kennzeichnung der Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109 "Verkehrslärm im Plangebiet" entlang der geplanten Fassaden (mit Bebauungsdämpfung, Städtebauliches Konzept vom 19.10.2015) Mittlerer Teilbereich des Plangebietes





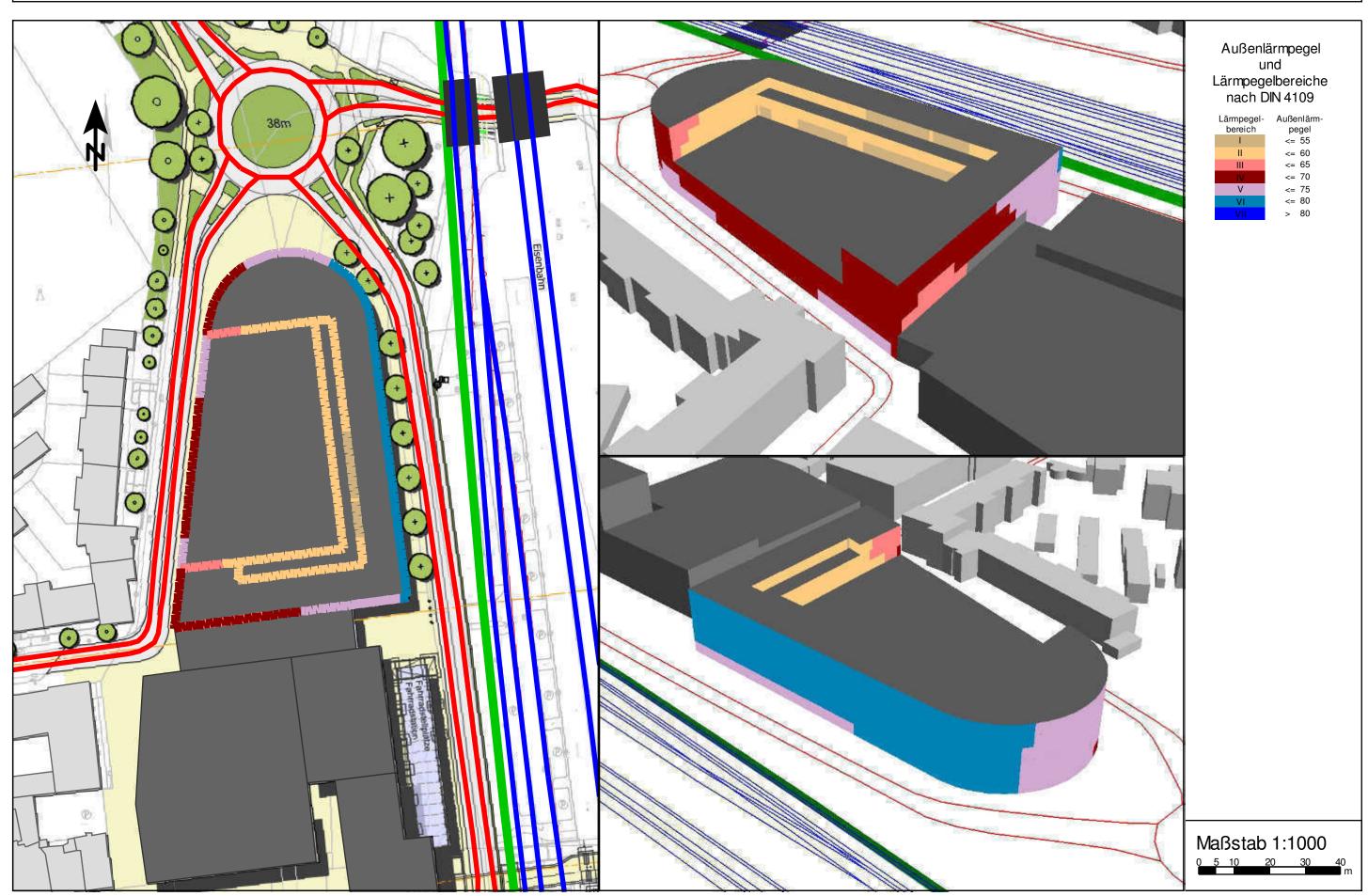
Lageplan mit Kennzeichnung der Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109 "Verkehrslärm im Plangebiet" entlang der geplanten Fassaden (mit Bebauungsdämpfung, Städtebauliches Konzept vom 19.10.2015) Südlicher Teilbereich des Plangebietes





Lageplan mit Kennzeichnung der Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109 "Verkehrslärm im Plangebiet" entlang der geplanten Fassaden (mit Bebauungsdämpfung, Städtebauliches Konzept vom 19.10.2015) Nördlicher Teilbereich des Plangebietes, Variante U-Form im SO-Gebiet





#### Tabellen 8 und 9 der DIN 4109



Spalte	1	2	3	4	5
				Raumarten	
Zeile	Lärmpegelbereich	"Maßgeblicher Außenlärmpegel" dB(A)	Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien	Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichtsräume u.ä.	Büroräume ¹) u.ä.
			$\epsilon$	erf. R' <sub>w,res</sub> des Außenbauteils in c	dB
1	I	bis 55	35	30	-
2	II	56 bis 60	35	30	30
3	III	61 bis 65	40	35	30
4	IV	66 bis 70	45	40	35
5	V	71 bis 75	50	45	40
6	VI	76 bis 80	2)	50	45
7	VII	> 80	2)	2)	50

An Außenbauteile von Räumen, bei denen der eindringende Außenlärm aufgrund der in den Räumen ausgeübten Tätigkeiten nur einen untergeordneten Beitrag zum Innenraumpegel leistet, werden die Anforderungen gestellt. Die Anforderungen sind hier aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festzulegen.

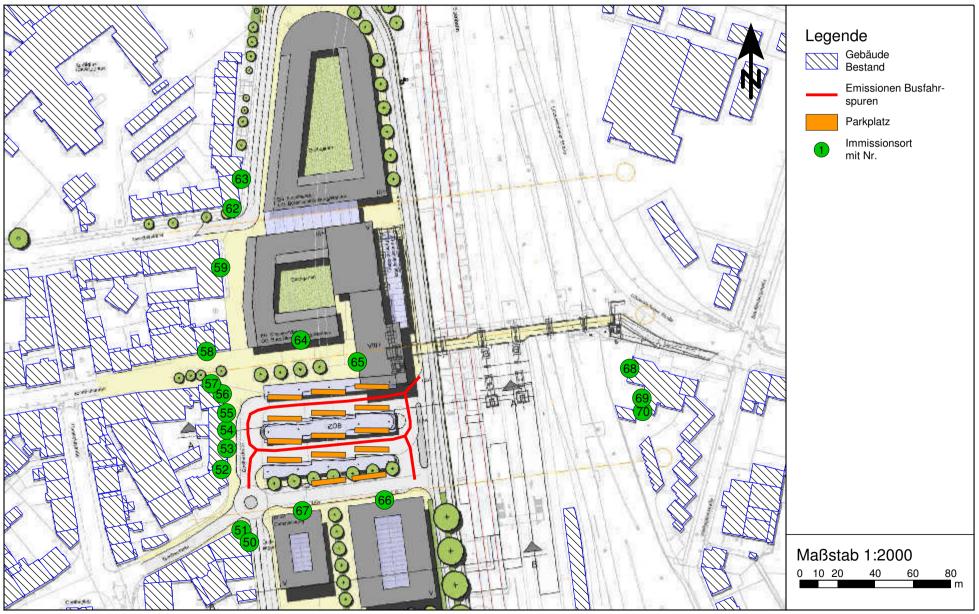
Tabelle 9 der DIN 4109: Korrekturwerte für das erforderliche resultierende Schalldämm-Maß nach Tabelle 8 in Abhängigkeit vom Verhältnis Soute / So

Spalte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	S <sub>(W+F)</sub> / S <sub>G</sub>	2,5	2,0	1,6	1,3	1,0	0,8	0,6	0,5	0,4
2	Korrektur	+ 5	+ 4	+ 3	+ 2	+ 1	0	- 1	- 2	-3

 $S_{(W+F)} / S_G$ Gesamtfläche des Außenbauteils eines Aufenthaltsraumes in m² Grundfläche eines Aufenthaltsraumes in m2

Lageplanausschnitt des digitalen Simulationsmodells "geplanter ZOB" mit Kennzeichnung der Lage der Immissionsorte an den bestehenden und geplanten Gebäuden Keine Gebäudeabschirmung im Bereich des Plangebietes





### Berechnung der Emissionspegel für Straßenverkehr gemäß RLS 90



Straßenbezeichnung:		•	bahnhof	(Planung)				Emission	
Straßengattung:	Gemeind	lestraße						Tag	Nacht
Verkehrswerte - Kfz/h	ı: Tag	: 9	0	Nacht:	15				
LKW-Anteil [%]:	Tag	: 10	0,0	Nacht:	100,0		$L_{\rm m}^{25}$	66,5	58,7
Straßenoberfläche:	Aspahltbe	ton, Splittr	nastixasp	halt, nicht g	eriffelter	Gußasphalt	$D_{StrO}$	0,0	0,0
Geschwindigkeiten [k	(m/h]:	PKW:	30	LKW	<b>'</b> :	30	$D_{v}$	-5,4	-5,4
Steigung/Gefälle:	0,0%						$D_{Stg}$	0,0	0,0
						L <sub>m,E</sub> [d	IB(A)]	61,1	53,3



	Immissionspunkt			Gebiets-	Immission	sgrenzwert	Beurteilu	ngspegel	Überscl	hreitung	Anspruch
				einstufung					Immission	sgrenzwert	auf
IP	Name	Fassaden-	Geschoss								Lärmschutz
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
50	Goethestr. 14	0	EG	М	64	54	57	50	-	-	nein
		0	1.OG	М	64	54	58	51	-	-	nein
		0	2.OG	М	64	54	59	51	-	-	nein
51	Goethestr. 14	N	EG	М	64	54	58	51	-	-	nein
		N	1.OG	М	64	54	59	52	-	-	nein
		N	2.OG	М	64	54	60	52	-	-	nein
52	Goethestraße 23	NO	2.OG	М	64	54	64	56	-	2,0	ja
		NO	3.OG	М	64	54	64	56	-	2,0	ja
		NO	4.OG	М	64	54	64	56	-	1,8	ja
		NO	5.OG	М	64	54	64	56	-	1,6	ja
		NO	6.OG	М	64	54	64	56	-	1,4	ja
53	Goethestraße 23	0	EG	М	64	54	66	58	1,4	3,7	ja
		0	1.OG	М	64	54	66	59	1,8	4,1	ja
54	Goethestraße 23	0	EG	М	64	54	66	59	2,0	4,2	ja
		0	1.OG	M	64	54	67	59	2,3	4,6	ja
55	Goethestraße 23	0	EG	М	64	54	66	58	1,2	3,4	ja
		0	1.OG	М	64	54	66	58	1,7	4,0	ja
56	Bahnhofsstr. 26	0	EG	М	64	54	63	55	-	0,7	ja
		0	1.OG	М	64	54	64	56	-	1,8	ja
		0	2.OG	М	64	54	64	57	-	2,2	ja
		0	3.OG	М	64	54	64	57	-	2,1	ja
		0	4.OG	М	64	54	64	56	-	2,0	ja
57	Bahnhofsstr. 26	N	EG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		N	1.OG	М	64	54	53	45	-	-	nein
		N	2.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		N	3.OG	М	64	54	49	41	-	-	nein
		N	4.OG	М	64	54	49	41	-	-	nein
58	Bahnhofstraße 21	S	EG	М	64	54	58	50	-	-	nein
		S	1.OG	М	64	54	59	51	-	-	nein



	Immissionspunkt			Gebiets-	Immission	sgrenzwert	Beurteilu	ngspegel		hreitung	Anspruch
				einstufung					Immission	sgrenzwert	auf
ΙP	Name	Fassaden-	Geschoss								Lärmschutz
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
58	Bahnhofstraße 21	S	2.OG	М	64	54	60	52	-	-	nein
59	Freiherr-vom-Stein Str. 3-5	0	EG	М	64	54	55	47	-	-	nein
		0	1.OG	М	64	54	55	47	-	-	nein
		0	2.OG	М	64	54	56	48	-	-	nein
		0	3.OG	М	64	54	56	48	-	-	nein
62	Gerichtsstr. 25	S	EG	М	64	54	53	45	-	-	nein
		S	1.OG	М	64	54	54	46	-	-	nein
		S	2.OG	М	64	54	54	46	-	-	nein
		S	3.OG	М	64	54	54	47	-	-	nein
63	Gerichtsstr. 25	0	EG	М	64	54	51	43	-	-	nein
		0	1.OG	М	64	54	51	43	-	-	nein
		0	2.OG	М	64	54	51	44	-	-	nein
64	Neubau 19	S	EG	SO	64	54	62	54	-	-	nein
		S	1.OG	SO	64	54	63	55	-	1,0	ja
		S	2.OG	SO	64	54	64	56	-	1,8	ja
		S	3.OG	SO	64	54	64	57	-	2,1	ja
65	Neubau 19	W	EG	SO	64	54	64	56	-	1,5	ja
		W	1.OG	SO	64	54	65	57	0,1	2,4	ja
		W	2.OG	SO	64	54	65	57	0,4	2,6	ja
		W	3.OG	so	64	54	65	57	0,3	2,6	ja
		W	4.OG	SO	64	54	65	57	0,1	2,4	ja
		W	5.OG	SO	64	54	64	57	-	2,1	ja
		W	6.OG	so	64	54	64	56	-	1,8	ja
		W	7.OG	so	64	54	64	56	-	1,5	ja
		W	8.OG	so	64	54	63	56	-	1,2	ja
66	Neubau 18	N	EG	SO	64	54	64	57	-	2,1	ja
		N	1.OG	so	64	54	65	57	0,7	3,0	ja
		N	2.OG	so	64	54	65	58	0,9	3,2	ja
	1	N	3.OG	so	64	54	65	58	0,9	3,2	ja



	Immissionspunkt	1	1	Gebiets-	Immission	sgrenzwert	Beurteilu	ingspegel		hreitung	Anspruch
		.		einstufung					Immission	sgrenzwert	auf
ΙP	Name		Geschoss		_		_		_		Lärmschutz
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	
		_	_	_	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
66	Neubau 18	N	4.OG	SO	64	54	65	57	0,7	3,0	ja
67	Neubau 17	N	EG	SO	64	54	63	55	-	0,6	ja
		N	1.0G	SO	64	54	64	56	-	1,7	ja
		N	2.OG	SO	64	54	65	57	0,1	2,3	ja
		N	3.OG	SO	64	54	65	57	0,2	2,5	ja
		N	4.OG	SO	64	54	65	57	0,2	2,4	ja
68	Lützenkirchener Str. 2	W	EG	М	64	54	50	43	-	-	nein
		W	1.OG	М	64	54	51	43	-	-	nein
		W	2.OG	М	64	54	51	43	-	-	nein
		W	3.OG	М	64	54	51	44	-	-	nein
		W	4.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		W	5.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		W	6.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		W	7.OG	М	64	54	52	45	-	-	nein
		W	8.OG	М	64	54	53	45	-	-	nein
		W	9.OG	М	64	54	53	45	-	-	nein
69	Lützenkirchener Str. 2	W	EG	М	64	54	50	42	-	-	nein
		W	1.OG	М	64	54	50	43	-	-	nein
		W	2.OG	М	64	54	51	43	-	-	nein
		W	3.OG	М	64	54	51	43	-	-	nein
		W	4.OG	М	64	54	51	43	-	-	nein
		W	5.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		W	6.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		W	7.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		W	8.OG	М	64	54	52	45	-	-	nein
		W	9.OG	М	64	54	53	45	-	-	nein
70	Lützenkirchener Str. 2	S	EG	М	64	54	48	40	-	-	nein
		S	1.OG	М	64	54	51	43	-	-	nein
		S	2.OG	М	64	54	51	44	-	-	nein
	•	•	•	'	,	' '		•	•	1	•

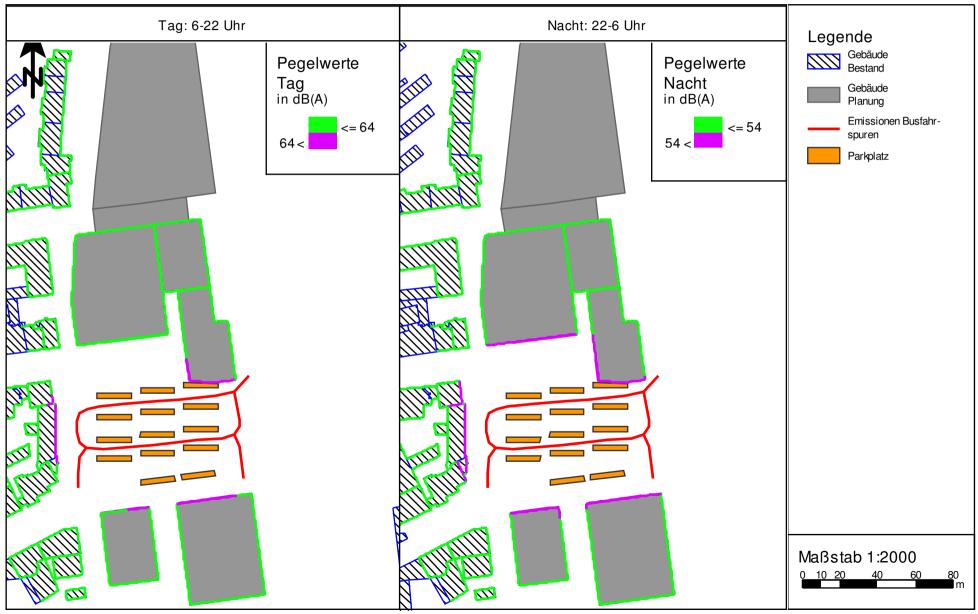


	Immissionspunkt			Gebiets-	Immission	sgrenzwert	Beurteilu	ngspegel	Überscl	nreitung	Anspruch
				einstufung					Immission	sgrenzwert	auf
IP	Name	Fassaden-	Geschoss								Lärmschutz
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
70	Lützenkirchener Str. 2	S	3.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		S	4.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		S	5.OG	М	64	54	51	44	-	-	nein
		S	6.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		S	7.OG	М	64	54	52	44	-	-	nein
		S	8.OG	М	64	54	52	45	-	-	nein
		S	9.OG	М	64	54	53	45	-	-	nein

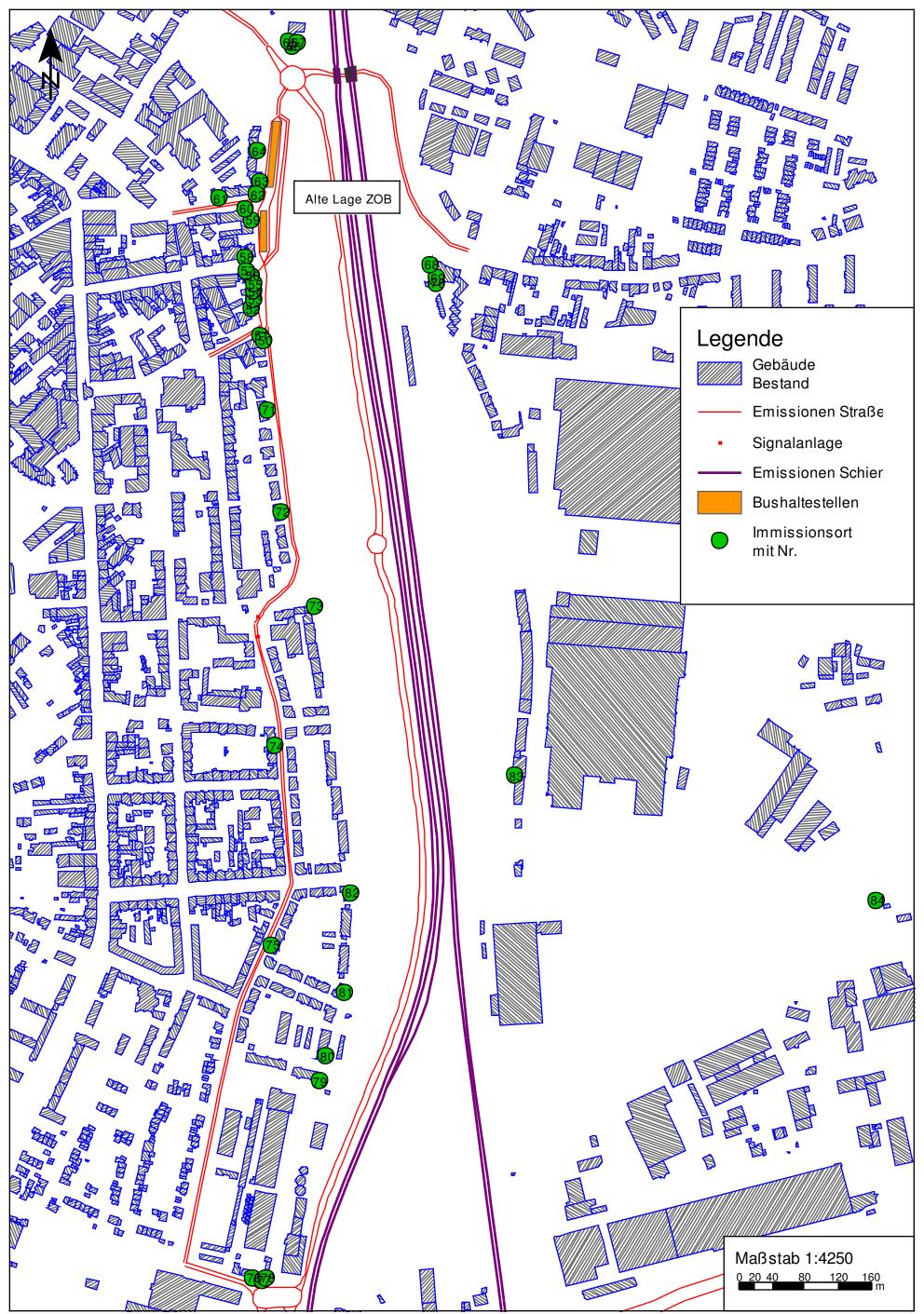
Lageplanausschnitt des digitalen Simulationsmodells "geplanter ZOB" mit Kennzeichnung der betroffenen Gebäude

Keine Gebäudeabschirmung im Bereich des Plangebietes

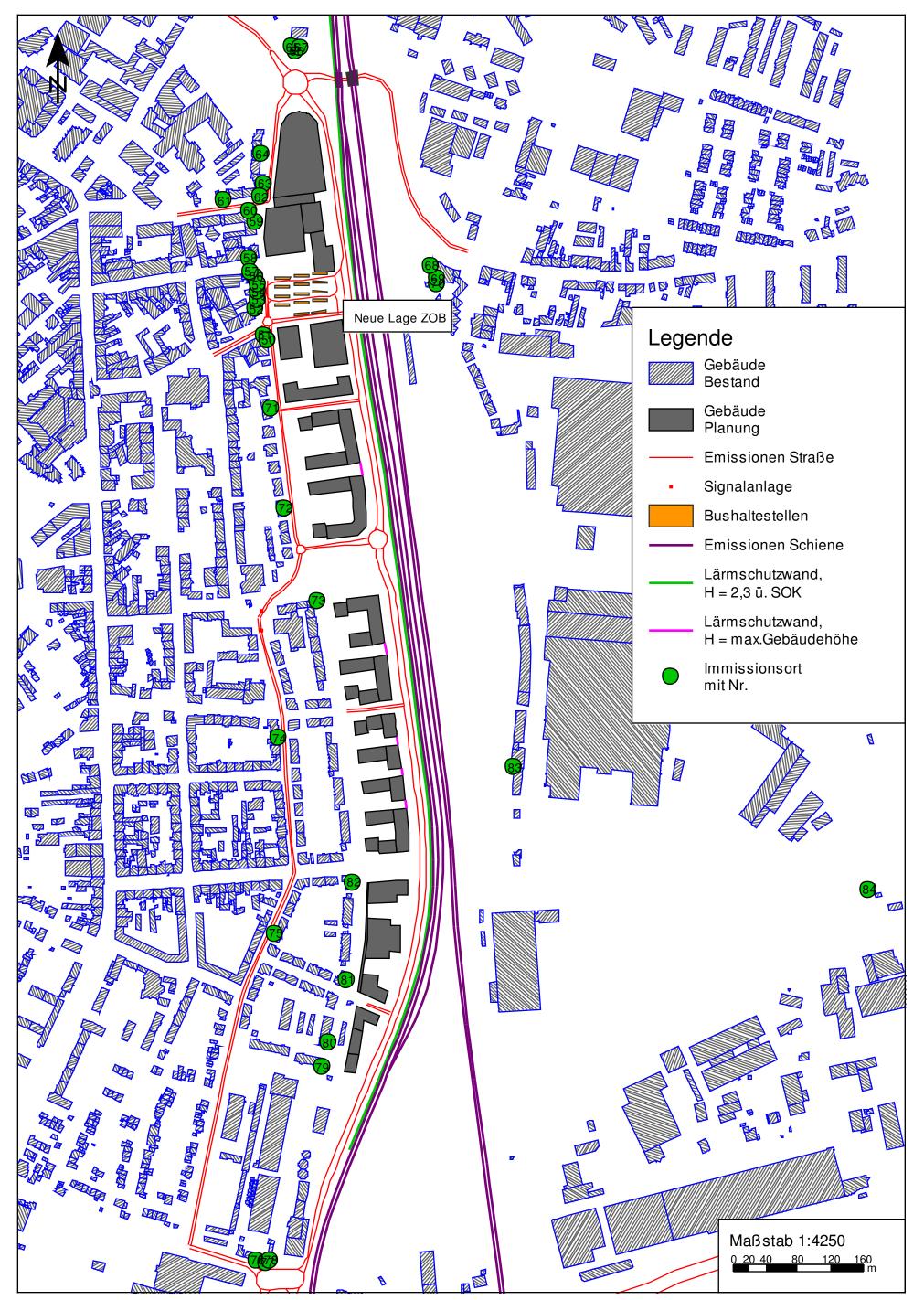














	•	kt I	İ	Gebiets- einstufung		chnischer ungswert	Beurteilu Prognos	ngspegel	•	lungspegel ose-Mitfall	Pegeld Prognose Mitt	ifferenz		eitung des ngswertes
IP	Name	Fassaden-	Geschoss	ellistululig	Orientier	ungswen	Flogilos	e-Nulliali 	Flogil	 		llfall		e-Mitfall
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
50	Goethestr. 14	0	EG	MI	60	50	72,3	66,9	61,7	54,8	-10,6	-12,1	1,7	4,8
		0	1.OG	MI	60	50	71,5	66,9	62,5	55,5	-9,0	-11,4	2,5	5,5
		0	2.OG	MI	60	50	70,8	67,0	62,9	55,9	-7,9	-11,1	2,9	5,9
51	Goethestr. 14	N	EG	MI	60	50	69,7	63,9	67,0	58,9	-2,7	-5,0	7,0	8,9
		N	1.OG	MI	60	50	69,6	64,1	67,1	59,2	-2,5	-4,9	7,1	9,2
		N	2.OG	MI	60	50	69,3	64,3	66,9	59,3	-2,4	-5,0	6,9	9,3
52	Goethestraße 23	NO	2.OG	MI	60	50	68,7	66,0	67,4	61,0	-1,3	-5,0	7,4	11,0
		NO	3.OG	MI	60	50	69,8	66,5	67,4	61,2	-2,4	-5,3	7,4	11,2
		NO	4.OG	MI	60	50	69,7	66,7	67,3	61,3	-2,4	-5,4	7,3	11,3
		NO	5.OG	MI	60	50	69,6	66,9	67,2	61,5	-2,4	-5,4	7,2	11,5
		NO	6.OG	MI	60	50	69,6	67,2	67,1	61,8	-2,5	-5,4	7,1	11,8
53	Goethestraße 23	0	EG	MI	60	50	72,6	66,7	68,4	61,5	-4,2	-5,2	8,4	11,5
		0	1.OG	MI	60	50	71,8	66,6	68,7	61,9	-3,1	-4,7	8,7	11,9
54	Goethestraße 23	0	EG	MI	60	50	72,7	66,7	68,5	61,6	-4,2	-5,1	8,5	11,6
		0	1.OG	MI	60	50	71,8	66,6	68,8	62,0	-3,0	-4,6	8,8	12,0
55	Goethestraße 23	0	EG	MI	60	50	72,5	66,7	67,7	61,0	-4,8	-5,7	7,7	11,0
		0	1.OG	MI	60	50	71,8	66,6	68,1	61,5	-3,7	-5,1	8,1	11,5
56	Bahnhofsstr. 26	0	EG	MI	60	50	70,9	66,1	65,1	59,0	-5,8	-7,1	5,1	9,0
		0	1.OG	MI	60	50	70,9	66,4	65,9	59,8	-5,0	-6,6	5,9	9,8
		0	2.OG	MI	60	50	70,6	66,5	66,4	60,4	-4,2	-6,1	6,4	10,4
		0	3.OG	MI	60	50	70,6	66,7	66,4	60,7	-4,2	-6,0	6,4	10,7
		0	4.OG	MI	60	50	70,4	66,9	66,5	60,9	-3,9	-6,0	6,5	10,9
57	Bahnhofsstr. 26	N	EG	MI	60	50	65,7	62,2	56,1	50,9	-9,6	-11,3	-	0,9
		N	1.OG	MI	60	50	66,6	62,9	56,9	51,5	-9,7	-11,4	-	1,5
		N	2.OG	MI	60	50	66,9	63,0	56,8	51,6	-10,1	-11,4	-	1,6
		N	3.OG	MI	60	50	67,0	63,3	56,3	51,7	-10,7	-11,6	-	1,7
		N	4.OG	MI	60	50	67,0	63,5	56,4	52,1	-10,6	-11,4	-	2,1
58	Bahnhofstraße 21	S	EG	MI	60	50	65,1	62,3	60,0	54,6	-5,1	-7,7	-	4,6
		S	1.OG	MI	60	50	65,9	62,8	60,9	55,5	-5,0	-7,3	0,9	5,5

VL 7247-2 · 08.01.2015 · Anlage 17.1



	Immissionspunk	it	1	Gebiets-	Schallted		Beurteilu	• • •		lungspegel	_	ifferenz	Überschre	_
I.D.	Mana		0	einstufung	Orientier	ungswert	Prognos	e-Nullfall	Progn	ose-Mitfall	Prognose Mitt	_		ngswertes
IP	Name		Geschoss		-		_		_		-	llfall	_	e-Mitfall
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				_	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
58	Bahnhofstraße 21	S	2.OG	MI	60	50	66,1	63,2	61,8	56,3	-4,3	-6,9	1,8	6,3
59	Freiherr-vom-Stein Str. 3-5	0	EG	MI	60	50	70,7	66,5	58,4	52,5	-12,3	-14,0	-	2,5
		0	1.0G	MI	60	50	71,1	66,8	59,5	53,5	-11,6	-13,3	-	3,5
		0	2.OG	MI	60	50	71,1	67,0	60,2	54,1	-10,9	-12,9	0,2	4,1
		0	3.OG	MI	60	50	71,0	67,2	60,8	54,6	-10,2	-12,6	0,8	4,6
60	Freiherr-vom-Stein Str. 3-5	N	EG	MI	60	50	67,5	63,5	65,6	59,3	-1,9	-4,2	5,6	9,3
1		N	1.OG	MI	60	50	67,7	63,7	65,5	59,2	-2,2	-4,5	5,5	9,2
1		N	2.OG	MI	60	50	67,7	63,8	64,9	58,7	-2,8	-5,1	4,9	8,7
		N	3.OG	MI	60	50	67,7	64,0	64,4	58,3	-3,3	-5,7	4,4	8,3
61	Gerichtsstraße 19	S	EG	MI	60	50	66,1	61,5	64,9	58,6	-1,2	-2,9	4,9	8,6
		S	1.OG	MI	60	50	66,3	61,7	65,0	58,7	-1,3	-3,0	5,0	8,7
		S	2.OG	MI	60	50	66,1	61,8	64,7	58,4	-1,4	-3,4	4,7	8,4
62	Gerichtsstr. 25	S	EG	MI	60	50	69,3	65,0	65,8	59,2	-3,5	-5,8	5,8	9,2
1		S	1.OG	MI	60	50	69,6	65,2	65,4	58,9	-4,2	-6,3	5,4	8,9
		S	2.OG	MI	60	50	69,5	65,4	64,8	58,4	-4,7	-7,0	4,8	8,4
		S	3.OG	MI	60	50	69,4	65,6	64,2	58,1	-5,2	-7,5	4,2	8,1
63	Gerichtsstr. 25	0	EG	MI	60	50	71,7	67,3	66,7	59,6	-5,0	-7,7	6,7	9,6
1		0	1.OG	MI	60	50	71,8	67,5	66,4	59,3	-5,4	-8,2	6,4	9,3
		0	2.OG	MI	60	50	71,6	67,7	65,9	58,9	-5,7	-8,8	5,9	8,9
64	Freiherr-vom-Stein-Straße 11-	0	EG	MI	60	50	69,8	66,5	63,7	57,2	-6,1	-9,3	3,7	7,2
		0	1.OG	МІ	60	50	70,5	67,0	64,3	57,8	-6,2	-9,2	4,3	7,8
		0	2.OG	MI	60	50	70,8	67,4	64,4	58,0	-6,4	-9,4	4,4	8,0
65	Lützenkirchener Str. 3	W	EG	WA	55	45	65,8	59,3	65,1	57,8	-0,7	-1,5	10,1	12,8
		w	1.OG	WA	55	45	67,0	60,1	66,4	58,8	-0,6	-1,3	11,4	13,8
66	Lützenkirchener Str. 3	S	EG	WA	55	45	69,6	66,9	66,7	60,6	-2,9	-6,3	11,7	15,6
		S	1.OG	WA	55	45	70,7	67,8	68,1	62,0	-2,6	-5,8	13,1	17,0
67	Lützenkirchener Str. 3	0	EG	WA	55	45	71,4	70,4	65,3	62,7	-6,1	-7,7	10,3	17,7
		0	1.OG	WA	55	45	72,5	71,6	66,7	64,2	-5,8	-7,4	11,7	19,2
68	Lützenkirchener Str. 2	W	EG	MI	60	50	68,3	67,5	68,3	67,5	0,0	0,0	8,3	17,5



	Immissionspunk	kt 	1	Gebiets- einstufung		chnischer ungswert	Beurteilu Prognos	• • •	•	ilungspegel ose-Mitfall	Pegeld Prognose Mitt	lifferenz fall- Prognose	Überschre Orientieru	eitung des ngswertes
IP	Name	Fassaden-	Geschoss			. 3	- 3				_	llfall		se-Mitfall
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
68	Lützenkirchener Str. 2	W	1.OG	MI	60	50	68,9	68,0	69,0	68,2	0,1	0,2	9,0	18,2
		W	2.OG	MI	60	50	69,5	68,7	69,7	68,8	0,2	0,1	9,7	18,8
		W	3.OG	MI	60	50	70,1	69,2	70,3	69,4	0,2	0,2	10,3	19,4
		W	4.OG	MI	60	50	70,6	69,8	70,8	69,9	0,2	0,1	10,8	19,9
		W	5.OG	MI	60	50	71,0	70,2	71,2	70,3	0,2	0,1	11,2	20,3
		W	6.OG	MI	60	50	71,3	70,5	71,5	70,7	0,2	0,2	11,5	20,7
		W	7.OG	MI	60	50	71,6	70,8	71,8	71,0	0,2	0,2	11,8	21,0
		W	8.OG	MI	60	50	71,8	71,0	72,0	71,2	0,2	0,2	12,0	21,2
		W	9.OG	MI	60	50	71,8	71,1	72,1	71,3	0,3	0,2	12,1	21,3
69	Lützenkirchener Str. 2	W	EG	MI	60	50	67,4	66,8	67,4	66,9	0,0	0,1	7,4	16,9
		W	1.OG	MI	60	50	68,7	68,2	68,9	68,4	0,2	0,2	8,9	18,4
		W	2.OG	MI	60	50	69,4	68,9	69,6	69,1	0,2	0,2	9,6	19,1
		W	3.OG	MI	60	50	70,0	69,5	70,2	69,7	0,2	0,2	10,2	19,7
		W	4.OG	MI	60	50	70,5	70,0	70,7	70,2	0,2	0,2	10,7	20,2
		W	5.OG	MI	60	50	71,1	70,6	71,3	70,8	0,2	0,2	11,3	20,8
		W	6.OG	MI	60	50	71,5	71,0	71,7	71,2	0,2	0,2	11,7	21,2
		W	7.OG	MI	60	50	71,8	71,3	72,1	71,6	0,3	0,3	12,1	21,6
		W	8.OG	MI	60	50	72,1	71,6	72,3	71,8	0,2	0,2	12,3	21,8
		W	9.OG	MI	60	50	72,2	71,7	72,5	72,0	0,3	0,3	12,5	22,0
70	Lützenkirchener Str. 2	S	EG	MI	60	50	63,8	63,2	63,9	63,3	0,1	0,1	3,9	13,3
		S	1.OG	MI	60	50	67,0	66,5	67,2	66,7	0,2	0,2	7,2	16,7
		S	2.OG	MI	60	50	67,7	67,2	67,9	67,5	0,2	0,3	7,9	17,5
		S	3.OG	MI	60	50	68,3	67,9	68,6	68,1	0,3	0,2	8,6	18,1
		S	4.OG	MI	60	50	68,8	68,4	69,1	68,6	0,3	0,2	9,1	18,6
		S	5.OG	MI	60	50	69,1	68,7	69,4	68,9	0,3	0,2	9,4	18,9
		S	6.OG	MI	60	50	69,4	69,0	69,6	69,2	0,2	0,2	9,6	19,2
		S	7.OG	MI	60	50	69,7	69,3	70,0	69,6	0,3	0,3	10,0	19,6
		S	8.OG	MI	60	50	69,9	69,6	70,2	69,8	0,3	0,2	10,2	19,8
		S	9.OG	MI	60	50	70,0	69,7	70,3	69,9	0,3	0,2	10,3	19,9

VL 7247-2 · 08.01.2015 · Anlage 17.3



	Immissionspunl	kt		Gebiets-	Schallted	chnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurtei	lungspegel	Pegeld	ifferenz	Überschre	itung des
				einstufung	Orientier	ungswert	Prognos	e-Nullfall	Progn	ose-Mitfall	Prognose Mitt	all- Prognose	Orientieru	ngswertes
IP	Name	Fassaden-	Geschoss								Nul	lfall	Prognos	e-Mitfall
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
71	Bahnallee 4b	0	EG	MI	60	50	69,8	66,0	57,6	54,8	-12,2	-11,2	-	4,8
		0	1.OG	MI	60	50	69,9	66,3	58,1	55,3	-11,8	-11,0	-	5,3
		0	2.OG	MI	60	50	69,8	66,5	58,4	55,7	-11,4	-10,8	-	5,7
72	Bahnallee 10A	0	EG	MI	60	50	70,3	65,9	57,2	52,1	-13,1	-13,8	-	2,1
		0	1.OG	MI	60	50	70,2	66,2	57,3	52,3	-12,9	-13,9	-	2,3
		0	2.OG	MI	60	50	69,9	66,3	57,3	52,5	-12,6	-13,8	-	2,5
73	Friedrich-List-Str. 9	0	EG	WA	55	45	66,3	66,2	57,8	55,1	-8,5	-11,1	2,8	10,1
		0	1.OG	WA	55	45	66,7	66,6	58,7	56,0	-8,0	-10,6	3,7	11,0
		0	2.OG	WA	55	45	67,1	67,0	59,5	57,0	-7,6	-10,0	4,5	12,0
		0	3.OG	WA	55	45	67,5	67,4	60,4	58,0	-7,1	-9,4	5,4	13,0
		0	4.OG	WA	55	45	67,9	67,7	61,0	58,8	-6,9	-8,9	6,0	13,8
		0	5.OG	WA	55	45	68,3	68,1	61,6	59,6	-6,7	-8,5	6,6	14,6
		0	6.OG	WA	55	45	68,6	68,5	62,4	60,6	-6,2	-7,9	7,4	15,6
		0	7.OG	WA	55	45	69,0	68,8	63,0	61,2	-6,0	-7,6	8,0	16,2
		0	8.OG	WA	55	45	69,3	69,2	63,2	61,5	-6,1	-7,7	8,2	16,5
		0	9.OG	WA	55	45	69,6	69,5	63,8	62,3	-5,8	-7,2	8,8	17,3
		0	10.OG	WA	55	45	69,8	69,7	64,5	63,4	-5,3	-6,3	9,5	18,4
		0	11.OG	WA	55	45	70,0	69,9	65,1	64,0	-4,9	-5,9	10,1	19,0
74	Humboldtstraße 60	0	EG	WA	55	45	71,4	62,2	70,1	60,0	-1,3	-2,2	15,1	15,0
		0	1.OG	WA	55	45	70,8	61,9	69,4	59,4	-1,4	-2,5	14,4	14,4
		0	2.OG	WA	55	45	70,0	61,6	68,6	58,6	-1,4	-3,0	13,6	13,6
		0	3.OG	WA	55	45	69,4	62,1	67,8	58,0	-1,6	-4,1	12,8	13,0
75	Robert-Koch-Str. 7	NW	EG	WA	55	45	71,1	61,0	70,0	59,9	-1,1	-1,1	15,0	14,9
		NW	1.OG	WA	55	45	70,8	60,7	69,7	59,6	-1,1	-1,1	14,7	14,6
		NW	2.OG	WA	55	45	70,2	60,2	69,0	59,0	-1,2	-1,2	14,0	14,0
		NW	3.OG	WA	55	45	69,0	59,2	67,8	57,8	-1,2	-1,4	12,8	12,8
76	Robert-Blum-Str. 86	S	EG	WA	55	45	69,4	64,4	69,1	64,3	-0,3	-0,1	14,1	19,3
		S	1.OG	WA	55	45	69,8	65,1	69,5	65,0	-0,3	-0,1	14,5	20,0
77	Robert-Blum-Str. 84	S	EG	WA	55	45	70,4	65,7	70,4	65,7	0,0	0,0	15,4	20,7

VL 7247-2 · 08.01.2015 · Anlage 17.4



	Immissionspunk	ct		Gebiets-	Schallted	hnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurtei	lungspegel	Pegeld	ifferenz	Überschre	itung des
				einstufung	Orientier	ungswert	Prognos	e-Nullfall	Progn	ose-Mitfall	Prognose Mitt	fall- Prognose	Orientierui	ngswertes
IP	Name	Fassaden-	Geschoss								Nu	llfall	Prognos	e-Mitfall
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
77	Robert-Blum-Str. 84	S	1.OG	WA	55	45	70,7	66,4	70,7	66,4	0,0	0,0	15,7	21,4
78	Robert-Blum-Str. 84	0	EG	WA	55	45	69,4	67,6	69,5	67,6	0,1	0,0	14,5	22,6
		0	1.OG	WA	55	45	70,3	68,7	70,3	68,7	0,0	0,0	15,3	23,7
79	Robert-Koch-Straße 23 b	S	EG	WA	55	45	65,6	65,4	60,3	58,4	-5,3	-7,0	5,3	13,4
		S	1.OG	WA	55	45	66,9	66,7	61,8	60,0	-5,1	-6,7	6,8	15,0
		S	2.OG	WA	55	45	67,6	67,4	62,4	60,6	-5,2	-6,8	7,4	15,6
80	Friedrich-List-Str. 22-24	0	EG	WA	55	45	66,0	65,9	57,1	55,4	-8,9	-10,5	2,1	10,4
		0	1.OG	WA	55	45	68,0	67,9	58,3	56,8	-9,7	-11,1	3,3	11,8
		0	2.OG	WA	55	45	68,6	68,5	59,3	57,8	-9,3	-10,7	4,3	12,8
81	Adalbertstraße 9	SO	EG	WA	55	45	67,5	67,4	56,9	55,0	-10,6	-12,4	1,9	10,0
		so	1.OG	WA	55	45	68,1	68,0	58,7	56,8	-9,4	-11,2	3,7	11,8
		SO	2.OG	WA	55	45	68,6	68,5	62,6	61,2	-6,0	-7,3	7,6	16,2
		SO	3.OG	WA	55	45	69,1	69,0	63,9	62,6	-5,2	-6,4	8,9	17,6
82	Wilhelmstraße 40	0	EG	WA	55	45	67,1	67,0	56,8	54,9	-10,3	-12,1	1,8	9,9
		0	1.OG	WA	55	45	67,5	67,4	58,3	56,5	-9,2	-10,9	3,3	11,5
		0	2.OG	WA	55	45	68,0	67,9	60,9	59,5	-7,1	-8,4	5,9	14,5
		0	3.OG	WA	55	45	68,4	68,3	62,2	60,8	-6,2	-7,5	7,2	15,8
83	Werkstättenstraße 43	S	EG	MI	60	50	67,4	67,3	67,4	67,4	0,0	0,1	7,4	17,4
		S	1.OG	MI	60	50	67,9	67,8	68,0	67,9	0,1	0,1	8,0	17,9
		S	2.OG	MI	60	50	66,8	66,6	66,9	66,8	0,1	0,2	6,9	16,8
84	Karl-Wingchen-Str. 14	W	EG	WA	55	45	54,9	54,2	55,0	54,3	0,1	0,1	-	9,3
		W	1.OG	WA	55	45	55,4	54,7	55,4	54,8	0,0	0,1	0,4	9,8



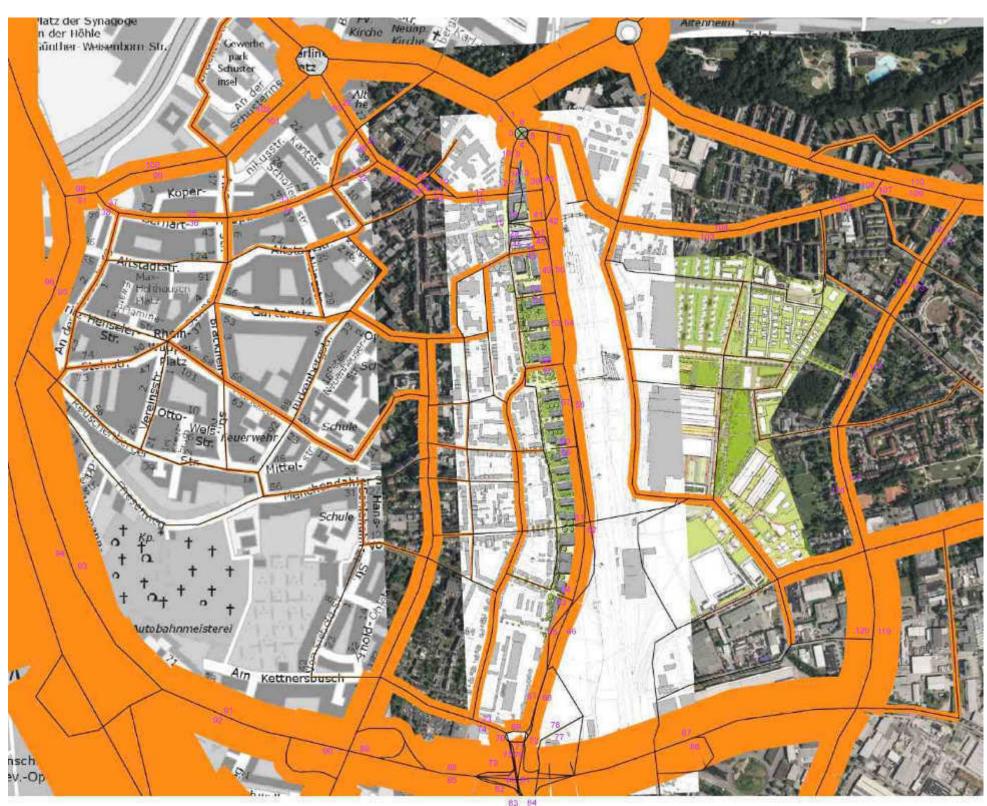


Abbildung 1: Darstellung der Straßenabschnitte. Quelle: VIA Planungsbüro, 21.12.2015

Vergleich der berechneten Emissionspegel für den Prognose-Nullfall und dem Prognose-Mitfall ohne Öffnung der Gerichtsstraße sowie zwischen dem Prognose-Nullfall und den drei Varianten des Prognose-Mitfalls (Var. 1: einseitige Öffnung Gerichtsstraße Ost, Var. 2: einseitige Öffnung Gerichtsstraße West, Var. 3: beidseitige Öffnung Gerichtsstraße)



eiherr vom Stein-Straße 3) eiherr vom Stein-Straße 3) ordkreisel o	Lm,E, Tag [dB(A)] 62,73 61,96 63,62 63,76 64,02 64,24 60,86 60,70 58,57 58,28	Lm,E, Nacht [dB(A)] 54,18 53,40 53,41 53,54 53,80 54,03 56,41	Lm,E, Tag [dB(A)] 62,29 61,74 63,90 63,89 64,12 64,29	Nacht [dB(A)] 53,74 53,19 53,68 53,68	ΔLm,E, Tag [dB(A)] -0.44 -0.22 0,27	-Prog Nullfall ΔLm,E, Nacht [dB(A)] -0,44 -0,22	Lm,E, Tag [dB(A)] 62,54 60,98	Lm,E, Nacht [dB(A)] 53,98	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	Prog Nullfall ΔLm,E, Nacht	Lm,E,	Lm,E, Nacht	Prog Var2-P ΔLm,E, Tag	ΔLm,E,	Variante : Lm,E,	Lm,E,	Prog Var3-P	AlmE
eiherr vom Stein-Straße 3) ordkreisel ordkre	61,96 63,62 63,76 64,02 64,24 60,86 60,70 58,57	53,40 53,41 53,54 53,80 54,03 56,41	61,74 63,90 63,89 64,12	53,19 53,68 53,68	-0,22 0,27	-0,22		53.00	[44.65/2.1/]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	[dB(A)]	Nacht [dB(A)]	Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]
ordkreisel ordkreisel	63,62 63,76 64,02 64,24 60,86 60,70 58,57	53,41 53,54 53,80 54,03 56,41	63,90 63,89 64,12	53,68 53,68	0,27		BU 00	00,30	-0,19	-0,19	61,66	53,11	-1,07	-1,07	61,69	53,13	-1,04	-1.04
ordkreisel ordkreisel ordkreisel ordkreisel otzenkirchener Straße 1) otzenkirchener Straße 1) eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße	63,76 64,02 64,24 60,86 60,70 58,57	53,54 53,80 54,03 56,41	63,89 64,12	53,68			00,50	52,43	-0,98	-0,98	61,77	53,22	-0,18	-0,18	60,95	52,40	-1,01	-1,01
ordkreisel ordkreisel stzenkirchener Straße 1) stzenkirchener Straße 1) eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße	64,02 64,24 60,86 60,70 58,57	53,80 54,03 56,41	64,12			0,27	63,31	53,09	-0,31	-0,31	64,28	54,06	0,66	0,66	63,75	53,54	0,13	0,13
ordkreisel itzenkirchener Straße 1) itzenkirchener Straße 1) eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße	64,24 60,86 60,70 58,57	54,03 56,41		V DOMESTICATION	0.14	0,14	64,39	54,17	0,63	0,63	63,57	53,36	-0,18	-0,18	64,14	53,92	0,39	0,39
itzenkirchener Straße 1) itzenkirchener Straße 1) eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße	60,86 60,70 58,57	56,41	64,29	53,91	0,11	0,11	64,38	54,16	0,36	0,36	63,99	53,77	-0,03	-0,03	64,21	53,99	0,19	0,19
eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße	60,70 58,57			54,07	0,05	0,05	64,42	54,21	0,18	0,18	64,21	53,99	=0,03	-0,03	64,22	54,00	-0,03	-0,03
eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße	58,57	E2 00	60,79	56,34	-0,08	-0,08	60,83	56,38	-0,03	-0,03	60,88	56,43	0,02	0.02	60,74	56,29	-0,13	-0,13
eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße	58,57	53,89	60,73	53,92	0.04	0.04	61,04	54,23	0,34	0,34	60,74	53,93	0.04	0.04	61,03	54,22	0,33	0,33
eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße		52,03	56,76	50,51	-1.82	-1,52	58,20	51,66	-0,38	-0,38	56,33	50,11	-2,25	-1,93	58,30	51,68	-0,28	-0,35
eiherr vom Stein-Straße eiherr vom Stein-Straße	30.20	51,74	57,09	50,53	-1,20	-1,21	56,53	50,31	-1.75	-1,43	57,94	51,26	-0,34	-0.47	57,50	51,13	-0.78	-0,60
eiherr vom Stein-Straße	53,85	46,49	55,27	47,90	1,42	1,42	57,55	51,11	3,69	4,63	55,27	47,90	1,42	1,42	57,88	51,21	4,03	4,72
	54,32	46,96	55,44	48,07	4,11	1,11	55,44	48,07	1,11	1,11	56,86	50,48	2,53	3,53	57,09	50.85	2,77	3,89
	60,24	50,02	51,60	44,23	-8,64	-5,79	51,60	44,23	-8,64	-5,79	51,60	44,23	-8,64	-5,79	51,60	44,23	-8,64	-5,79
bindung Parkhaus Nord	59,91	49,70	51,60	44,23	-8.31	-5,46	51,60	44,23	-8,31	-5,46	51,60	44,23	-8,31	-5,46	51,60	44,23	-8,31	-5,46
ßgängerzone	56,36	49,00	0,00	0,00	-56,36	-49,00	0,00	0,00	-56,36	-49,00	0.00	0,00	-56,36	-49.00	0,00	0,00	-56.36	-49.00
ßgängerzone	56,36	49,00	0,00	0,00	-56,36	-49,00	0,00	0,00	-56,36	-49,00	0,00	0,00	-56,36	-49,00	0,00	0,00	-56,36	-49,00
erichtsstraße	55,29	48,72	55,45	48,97	0,16	0,26	55,25	48,64	-0,04	-0,08	57,05	50,73	1,76	2,02	57,15	50,65	1,86	1,93
erichtsstraße	55,13	48,61	55,24	48,91	0,11	0,30	57,42	51,06	2,30	2,44	55,09	48,57	-0,04	-0,04	57,88	51,21	2,75	2.59
n Abtshof	50,83	42.74	51,10	43,01	0,26	0,26	50,50	42,42	-0,33	-0,33	54,44	46,35	3,61	3,61	54,62	46,54	3,79	3,79
St. Remigius	51,09	43,00	51,32	43,23	0,22	0,22	50,75	42,67	-0,34	-0,34	54,54	46,46	3,45	3,45	54,72	46,63	3,63	3,63
erichtsstraße (nur Bus)	55,44	48,07	55,44	48,07	0.00	0,00	55,44	48,07	0,00	0.00	55,44	48,07	0.00	0,00	55,44	48,07	0,00	0.00
erichtsstraße	56,23	50,03	56,41	50,03	0.18	0,01	58,15	51,54	1,92	1,51	55,94	49,75	-0,29	-0,28	58,19	51,58	1,96	1,55
isseldorfer Straße (nur Bus)	52,66	45,30	52,66	45,30	0.00	0,00	52,66	45,30	0,00	0,00	52,66	45,30	0,00	0,00	52,66	45,30	0,00	0.00
isseldorfer Straße	54,55	48,01	54,41	48,18	-0,14	0,17	56,13	49,53	1,58	1,52	54,63	48,09	0.08	80,0	56,42	49,45	1,87	1.44
isseldorfer Straße	53,28	46,97	53,37	46,93	0,09	-0,04	53,21	46,84	-0,07	-0,14	54,25	47,89	0,97	0.91	54,44	48,08	1,16	1,11
isseldorfer Straße	53,97	47,83	54,09	47,95	0,12	0,12	55,72	49,12	1,75	1,29	53,83	47,51	-0,14	-0,32	55,59	49,34	1,63	1,51
isseldorfer Straße	54,23	47,87	53,61	47,37	-0.62	-0,51	53,40	46,95	-0.84	-0,92	54,02	47,82	-0,21	-0,06	54,07	47,61	-0.16	-0.26
isseldorfer Straße	54,42	48,13	54,14	47,73	-0.28	-0,40	55,27	48,55	0,84	0.43	53,45	47,25	-0,98	-0,87	55,04	48,62	0,62	0.50
isseldorfer Straße	55,91	49,25	55,75	49,09	-0.16	-0,16	55,46	48,75	-0,45	-0,50	55,78	49,18	-0,13	-0,07	55,88	49,22	-0,02	-0.02
isseldorfer Straße	54,24	47,94	54,15	47,80	-0.09	-0,15	55,08	48,74	0.84	0,79	54,09	47,74	-0,14	-0,21	55,16	48,82	0,93	0.88
erhart-Hauptmann-Straße	50,27	42,18	50,47	42,38	0.20	0.20	49,06	40,97	-1,21	-1,21	51,49	43,40	1 22	1.22	51,30	43,21	1.03	1.03
erhart-Hauptmann-Straße	52,54	44,45	51,93	43,85	-0,61	-0,61	53,09	45,00	0,55	0,55	51,43	43,34	-1,12	-1,12	53,18	45,09	0,64	0,64
erhart-Hauptmann-Straße	53,98	45.89	54,33	46,24	0,35	0,35	54,03	45,95	0.05	0,05	54,79	46,70	0,81	0,81	54,43	46,35	0,45	0,45
erhart-Hauptmann-Straße	52,06	43,89	52,72	44,64	0,66	0,66	52,50	44,42	0,44	0,44	52,57	44,49	0.51	0,51	53,49	45,41	1,43	1,43
																		0.71
											The second district the se							
				The second second					and the same of th									1,19
	Name and Address of the Owner, where the Owner, which the Owner, where the Owner, which the								The state of the s									0,62
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	The second second second	The second second second				The state of the local division in the last of the las	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			The second district of the second district of	- AND SHOW AND SHOW AND ADDRESS OF THE PARTY	The second second					1,19
The address of the Control of the Co											The second second second							2,79
							- CONTRACTOR CONTRACTOR											2.29
The state of the s									2,94									2,79
D. 1 11 - 20																		2,29
eue Bahnallee 2)	-			The second second							The second name of the second							44,20
nbindung südl. Goethestraße / I																		44,98
nbindung südl. Goethestraße / I nbindung südl. Goethestraße / I	-																	49,00
nbindung südl. Goethestraße / I nbindung südl. Goethestraße / I DB neu	0.00													49,00				49,00
nbindung südl. Goethestraße / I nbindung südl. Goethestraße / I DB neu DB neu		0.00	57.83	50,47	57.83	50 47	67.92	50.47	57.83	50.47	57.83	50.47	57.83	50.42	57.83	50.47	57,83	50,47
9 9 9 9	oindung südl. Goethestraße / F oindung südl. Goethestraße / F B neu	rhart-Hauptmann-Straße 53,24 rhart-Hauptmann-Straße 53,84 rhart-Hauptmann-Straße 52,10 ue Bahnallee 2) 60,01 ue Bahnallee 2) 60,01 ue Bahnallee 2) 60,01 ue Bahnallee 2) 60,60 uie Bahnallee 2) 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00 uie Bahnallee 3 60,00	rhart-Hauptmann-Straße         53,24         45,15           rhart-Hauptmann-Straße         53,84         45,76           rhart-Hauptmann-Straße         52,10         44,02           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38           oindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00           oindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00           B neu         0,00         0,00           B neu         0,00         0,00	rhart-Hauptmann-Straße         53,24         45,15         54,05           rhart-Hauptmann-Straße         53,84         45,76         54,37           rhart-Hauptmann-Straße         52,10         44,02         52,96           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79         62,67           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98           oindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00         54,17           oindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00         54,77           B neu         0,00         0,00         56,36           B neu         0,00         0,00         56,36	rhart-Hauptmann-Straße         53,24         45,15         54,05         45,96           rhart-Hauptmann-Straße         53,84         45,76         54,37         46,28           rhart-Hauptmann-Straße         52,10         44,02         52,96         44,87           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79         62,67         52,46           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76           oindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00         54,17         43,95           oindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00         54,77         44,56           B neu         0,00         0,00         56,36         49,00           B neu         0,00         0,00         56,36         49,00	rhart-Hauptmann-Straße         53,24         45,15         54,05         45,96         0,81           rhart-Hauptmann-Straße         53,84         45,76         54,37         46,28         0,53           rhart-Hauptmann-Straße         52,10         44,02         52,96         44,87         0,86           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79         62,67         52,46         2,67           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,67           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37           bindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00         54,17         43,95         54,17           bindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00         56,36         49,00         56,36	rhart-Hauptmann-Straße         53,24         45,15         54,05         45,96         0,81         0,81           rhart-Hauptmann-Straße         53,84         45,76         54,37         46,28         0,53         0,53           rhart-Hauptmann-Straße         52,10         44,02         52,96         44,87         0,86         0,86           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79         62,67         52,46         2,67         2,67           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37           ue Bahnallee 2)         60,61         50,38         62,98         52,76         2,37         2,67           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37           brindung südl. Goethestraße / F         0,00         0,00         54,17         43,95<	rhart-Hauptmann-Straße 53,24 45,15 54,05 45,96 0,84 0,53 55,31 54,64 rhart-Hauptmann-Straße 53,84 45,76 54,37 46,28 0,53 0,53 54,64 rhart-Hauptmann-Straße 52,10 44,02 52,96 44,87 0,86 0,86 54,02 ue Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,67 62,95 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,95 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,95 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,95 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,95 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,95 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 54,77 43,95 54,17 43,95 54,46 ue Bahnallee 2) 60,00 0,00 54,77 44,56 54,77 44,56 55,42 B neu 0,00 0,00 56,36 49,00 56,36 49,00 56,36	rhart-Hauptmann-Straße 53,24 45,15 54,05 45,96 0,81 0,81 55,31 47,23 rhart-Hauptmann-Straße 53,84 45,76 54,37 46,28 0,53 0,53 54,64 46,55 rhart-Hauptmann-Straße 52,10 44,02 52,96 44,87 0,86 0,86 54,02 45,93 ue Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,67 2,67 62,95 52,73 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,67 2,67 62,95 52,73 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,37 62	rhart-Hauptmann-Straße 53,24 45,15 54,05 45,96 0,81 0,81 55,31 47,23 2,08 rhart-Hauptmann-Straße 53,84 45,76 54,37 46,28 0,53 0,53 54,64 46,55 0,79 rhart-Hauptmann-Straße 52,10 44,02 52,96 44,87 0,86 0,86 54,02 45,93 1,91 ue Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 ue Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 bindung südl. Goethestraße / F 0,00 0,00 54,17 43,95 54,17 43,95 54,46 44,25 54,46 bindung südl. Goethestraße / F 0,00 0,00 54,77 44,56 54,77 44,56 55,42 45,20 55,42 B neu 0,00 0,00 56,36 49,00 56,36 49,00 56,36 49,00 56,36	rhart-Hauptmann-Straße         53,24         45,15         54,05         45,96         0,81         0,81         55,31         47,23         2,08         2,08           rhart-Hauptmann-Straße         53,84         45,76         54,37         46,28         0,53         0,53         54,64         46,55         0,79         0,79           rhart-Hauptmann-Straße         52,10         44,02         52,96         44,87         0,86         0,86         54,02         45,93         1,91         1,91           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79         62,67         52,46         2,67         2,67         62,95         52,73         2,94         2,94           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37         62,93         52,71         2,33         2,33           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79         62,67         52,46         2,67         2,67         62,95         52,73         2,94         2,94           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37         62,95         52,73         2,94         2,94           ue Bahnallee 2)         60,60	rhart-Hauptmann-Straße         53,24         45,15         54,05         45,96         0,84         0,81         55,31         47,23         2,08         2,08         53,91           rhart-Hauptmann-Straße         53,84         45,76         54,37         46,28         0,53         0,53         54,64         46,55         0,78         0,79         54,39           rhart-Hauptmann-Straße         52,10         44,02         52,96         44,87         0,86         0,86         54,02         45,93         1,91         1,91         52,40           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79         62,67         52,46         2,67         2,67         62,95         52,73         2,94         2,94         62,58           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37         62,93         52,71         2,33         2,33         63,09           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,67         2,67         62,95         52,73         2,94         2,94         62,58           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37         62,95         52,7	rhart-Hauptmann-Straße         53,24         45,15         54,05         45,96         0,81         0,81         55,31         47,23         2,08         2,08         53,91         45,82           rhart-Hauptmann-Straße         53,84         45,76         54,37         46,28         0,53         0,53         54,64         46,55         0,79         0,79         54,39         46,31           rhart-Hauptmann-Straße         52,10         44,02         52,96         44,87         0,86         0,86         54,02         45,93         1,91         1,91         52,40         44,31           ue Bahnallee 2)         60,01         49,79         62,67         52,46         2,67         2,37         2,37         62,95         52,73         2,94         2,94         62,58         52,36           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,37         62,93         52,71         2,33         2,33         63,09         52,88           ue Bahnallee 2)         60,60         50,38         62,98         52,76         2,37         2,67         62,95         52,73         2,94         2,94         62,58         52,36           ue Bahnallee 2)         60,	Thart-Hauptmann-Straße 53,24 45,15 54,05 45,96 0,81 0,81 55,31 47,23 2,08 2,08 53,91 45,82 0,67 (hart-Hauptmann-Straße 53,84 45,76 54,37 46,28 0,53 0,53 54,64 46,55 0,79 0,79 54,39 46,31 0,55 (hart-Hauptmann-Straße 52,10 44,02 52,96 44,87 0,86 0,86 54,02 45,93 1,91 1,91 52,40 44,31 0,30 (here Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 (here Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 (here Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 (here Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 (here Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 62,95 52,73 62,93 52,71 2,33 62,93 52,71 2,33 63,09 52,88 2	thart-Hauptmann-Straße 53,24 45,15 54,05 45,96 0,81 0,81 55,31 47,23 2,08 2,08 53,91 45,82 0,67 0,67 thart-Hauptmann-Straße 53,84 45,76 54,37 46,28 0,53 0,53 54,64 46,55 0,79 0,79 54,39 46,31 0,55 0,55 thart-Hauptmann-Straße 52,10 44,02 52,96 44,87 0,86 0,86 54,02 45,93 1,91 1,91 52,40 44,31 0,30 0,30 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 2,49 2,49 2,49 2,49 2,49 2,49	thart-Hauptmann-Straße 53,24 45,15 54,05 45,96 0,81 0,81 55,31 47,23 2,08 2,08 53,91 45,82 0,67 0,67 54,43 thart-Hauptmann-Straße 53,84 45,76 54,37 46,28 0,53 0,53 54,64 46,55 0,79 0,79 54,39 46,31 0,55 0,55 54,47 thart-Hauptmann-Straße 52,10 44,02 52,96 44,87 0,86 0,86 54,02 45,93 1,91 1,91 52,40 44,31 0,30 0,30 53,29 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 the Bahnallee 2) 60,00 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 52,46 5	thart-Hauptmann-Straße 53,24 45,15 54,05 45,96 0,81 0,81 55,31 47,23 2,08 2,08 53,91 45,82 0,67 0,67 54,43 46,34 thart-Hauptmann-Straße 53,84 45,76 54,37 46,28 0,53 0,53 54,64 46,55 0,78 0,79 54,39 46,31 0,55 0,55 54,47 46,38 thart-Hauptmann-Straße 52,10 44,02 52,96 44,87 0,86 0,86 54,02 45,93 1,91 1,91 52,40 44,31 0,30 0,30 53,29 45,20 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 52,58 the Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 52,58 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 the Bahnallee 2) 60,60 50,60	thart-Hauptmann-Straße 53,24 45,15 54,05 45,96 0,81 0,81 55,31 47,23 2,08 2,08 53,91 45,82 0,67 0,67 54,43 46,34 1,19 thart-Hauptmann-Straße 53,84 45,76 54,37 46,28 0,53 0,53 54,64 46,55 0,79 0,79 54,39 46,31 0,55 0,55 54,47 46,38 0,62 thart-Hauptmann-Straße 52,10 44,02 52,96 44,87 0,86 0,86 54,02 45,93 1,91 1,91 52,40 44,31 0,30 0,30 53,29 45,20 1,19 we Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 52,58 2,79 we Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 52,58 2,79 we Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 52,58 2,79 we Bahnallee 2) 60,01 49,79 62,67 52,46 2,67 2,67 62,95 52,73 2,94 2,94 62,58 52,36 2,57 2,57 62,80 52,58 2,79 we Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 2,29 we Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 2,29 we Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 2,29 we Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 2,29 we Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 2,29 we Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 2,29 we Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 2,29 we Bahnallee 2) 60,60 50,38 62,98 52,76 2,37 2,37 62,93 52,71 2,33 2,33 63,09 52,88 2,49 2,49 62,89 52,67 2,29 we Bahnallee 2) 60,60 50

Vergleich der berechneten Emissionspegel für den Prognose-Nullfall und dem Prognose-Mitfall ohne Öffnung der Gerichtsstraße sowie zwischen dem Prognose-Nullfall und den drei Varianten des Prognose-Mitfalls (Var. 1: einseitige Öffnung Gerichtsstraße Ost, Var. 2: einseitige Öffnung Gerichtsstraße West, Var. 3: beidseitige Öffnung Gerichtsstraße)



۷r.	Straße	Prognose	e-Nullfall	Prognos	e-Mitfall	Differenz: Prog Mitfall-	-Prog Nullfall	Prognose Variante	200	Differenz: Prog Var1-	Prog Nullfall	Prognos		Differenz: Prog Var2-l	Prog Nullfall	Prognose Variante		Differenz: Prog Var3-P	rog Nullfall
		Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	ΔLm,E, Nacht [dB(A)]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	ΔLm,E, Nacht [dB(A)]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	ΔLm,E, Nacht [dB(A)]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	Al m F
49	Neue Bahnallee 2)	60,01	49,79	61,69	51,47	1.68	1,68	61,90	51,68	1,89	1,89	61,63	51,41	1,62	1,62	61.76	51,54	1.75	1,75
50	Neue Bahnallee 2)	60,60	50,38	62,17	51,96	1,57	1,57	62,07	51,85	1,47	1,47	62,25	52,03	1,64	1,64	62,03	51,81	1,43	1,43
51	Planstraße 2 2)	0,00	0,00	51,33	41,11	51,33	41,11	51,34	41,12	51,34	41,12	51,45	41,24	51,45	41,24	51,39	41,17	51,39	41,17
52	Planstraße 2 2)	0,00	0,00	48,46	38,25	48,46	38,25	48,89	38,67	48,89	38,67	48,03	37,82	48,03	37,82	49,13	38,91	49,13	38,91
53	Neue Bahnallee 2)	60,01	49,79	61,67	51,46	1,67	1,67	61,86	51,65	1,86	1,86	61,61	51,39	1,60	1,60	61,70	51,49	1,70	1,70
54	Neue Bahnallee 2)	60,60	50,38	61,98	51,77	1,38	1,38	61,87	51,66	1127	1,27	62,03	51,81	1,43	1,43	61.82	51,61	1,22	1,22
55	Planstraße 3 2)	0,00	0,00	56,77	46,56	56,77	46,56	55,88	45,66	55,88	45,66	56,40	46,19	58,40	46,19	56,36	46,15	56,36	46,15
56	Planstraße 3 2)	0,00	0,00	56,21	45,99	56,21	45,99	55,99	45,77	55,99	×45,77/	55,32	45,10	55,32	45,10	55,63	45,41	55,63	45,41
57	Neue Bahnallee 2)	60,01	49,79	60,32	50,11	0,32	0,32	60,66	50,44	0,65	0,65	60,58	50,37	0,58	0,58	60,58	50,36	0,57	(0,57)
58	Neue Bahnallee 2)	60,60	50,38	60,52	50,31	-0,08	-0,08	60,71	50,49	0,10	0,10	60,77	50,56	XVP(0)	0,17	60,48	50,26	-0,12	-0,12
59	Planstraße 6 2)	0,00	0,00	49,54	39,32	49,54	39,32	49,54	39,32	49,54	39(32)	49,54	39,32	49,54	39(32)	49,54	39,32	:49,54	39,32
60	Planstraße 6 2)	0,00	0,00	49,54	39,32	49,54	39,32	49,54	39,32	49,54	39,32	49,54	39,32	49,54	39(32)	49,54	39,32	49,54	39,32
61	Neue Bahnallee 2)	60,01	49,79	60,41	50,19	0,40	0,40	60,73	50,52	0,73	0,73	60,66	50,45	0,65	0,65	60,66	50,44	0,65	0,65
62	Neue Bahnallee 2)	60,60	50,38	60,61	50,39	0,00	0,00	60,78	50,57	0,18	0,18	60,85	50,63	0,24	0,24	60,56	50,34	-0,04	-0,04
63	Planstraße 8 2)	0,00	0,00	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79
64	Planstraße 8 2)	0,00	0,00	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79	51,00	40,79
65	Neue Bahnallee 2)	60,01	49,79	60,67	50,46	0.66	0.66	60,98	50,76	0,97	0,97	60,91	50,69	0.90	0.90	60,91	50,70	0,91	0.91
66	Neue Bahnallee 2)	60,60	50,38	60,86	50,64	0,25	0,25	61,03	50,81	0,43	0,43	61,08	50,87	0,48	0,48	60.82	50,60	0,22	0,22
67	Neue Bahnallee 2)	60,09	49,87	60,75	50,53	0.66	0,66	61,05	50,83	0,96	0,96	60,98	50,76	0,89	0,89	60,99	50,77	0,90	0,90
68	Neue Bahnallee 2)	60,67	50,45	60,93	50,71	0,26	0,26	61,10	50,88	0,43	0,43	61,15	50,94	0,48	0,48	60.89	50,68	0,22	0,22
69	Ovalkreisel	61,41	51,19	61,62	51,41	0,21	0,21	61,78	51,56	0,37	0,37	61,79	51,57	0,38	0,38	61,77	51,55	0,36	0,36
70	Ovalkreisel	63,02	52,80	63,24	53,02	0.22	0,22	63,27	53,05	0,25	0,25	63,18	52,96	0,16	0.16	63,17	52,95	0,15	0.15
71	Ovalkreisel	61,85	51,63	61,77	51,56	-0,07	-0,07	61,82	51,60	-0,03	-0,03	61,93	51,71	0,08	0,08	61,69	51,48	-0,15	-0,15
72	Ovalkreisel	61,85	51,63	61,77	51,56	-0,07	-0,07	61,82	51,60	-0,03	-0,03	61,93	51,71	0,08	0,08	61,69	51,48	-0,15	-0,15
73	Robert-Blum-Straße West	54,97	44,75	52,13	41,92	-2,83	-2,83	53,11	42,90	-1,85	-1.85	53,63	43,41	-1,34	-1,34	53.56	43,34	-1,41	-1,41
74	Robert-Blum-Straße West	59,70	49,49	59,12	48,90	-0,58	-0,58	59,15	48,94	-0,55	-0,55	59,04	48,82	-0,67	-0,67	59,01	48,80	-0,69	-0,69
75	Robert-Blum-Straße Mitte	62,82	52,60	63,03	52,82	0.22	0,22	63,05	52,83	0,23	0,23	62,99	52,77	0,17	0,17	62,95	52,73	0,13	0,13
100000	Robert-Blum-Straße Mitte	61,58	51,37	61,49	51,27	-0,10	-0,10	61,51	51,29	-0,08	-0,08	61,67	51,45	0,08	80,0	61,38	51,17	-0,20	-0,20
_	Anbindung Fa. Bender 5)	47,68	40,31	47,68	40,31	0,00	0,00	47,68	40,31	0,00	0,00	47,68	40,31	0,00	0,00	47,68	40,31	0,00	0,00
	Anbindung Fa. Bender 5)	47,68	40,31	47,68	40,31	0,00	0,00	47,68	40,31	0,00	0,00	47,68	40,31	0,00	0,00	47,68	40,31	0,00	0,00
	Zufahrt Fixheider Straße	58,41	48,19	58,26	48,04	-0,15	-0,15	58,36	48,14	-0,05	-0,05	58,25	48,03	-0,16	+0,16	58,01	47,80	-0,39	-0,39
_	Robert-Blum-Straße	60,87	50,65	61,28	51,06	0,41	0,41	61,25	51,04	0,39	0,39	61,21	50,99	0,34	0,34	61,27	51,05	0,40	0,40
	Robert-Blum-Straße	61,58	51,37	61,49	51,27	-0,10	-0,10	61,51	51,29	-0,08	-0,08	61,67	51,45	0,08	0,08	61,38	51,17	-0,20	-0,20
_	Ausfahrt Fixheider Straße	55,59	45,37	55,10	44,89	-0,49	-0,49	55,47	45,25	-0,12	-0,12	55,66	45,44	0,07	0,07	55,15	44,94	-0,44	-0,44
-	Robert-Blum-Straße Süd	61,65	51,43	61,95	51,73	0,30	0,30	61,95	51,74	0,31	0,31	61,91	51,70	0,26	0,26	61,97	51,75	0,32	0,32
-	Robert-Blum-Straße Süd	61,20	50,99	61,17	50,95	-0,03	-0,03	61,13	50,91	-0,07	-0,07	61,25	51,03	0,05	.0,05	61,08	50,87	-0,12	-0,12
-	Fixheider Straße West 4)	67,03	60,35	67,18	60,50	0,16	0,16	67,14	60,46	0,11	0,11	67,20	60,52	0.17	0,17	67,10	60,42	0,07	0,07
-	Fixheider Straße West 4)	66,63	59,95	66,84	60,16	0,10	0,21	66,77	60,09	0,14	0,14	66,81	60,13	0,18	0,18	66.75	60,07	0,12	0.12
120700000000000000000000000000000000000	Fixheider Straße Ost 4)	66,55	59,93	66,71	60,03	0,16	0,16	66,72	60,04	0,17	0,17	66,71	60,03	0,16	0,16	66,69	60,01	0,12	0,15
ATTENDED TO THE	Fixheider Straße Ost 4)	67,29	60,61	67,40	60,72	0,10	0,12	67,43	60,75	0,14	0,14	67,40	60,72	0,11	0,11	67,35	60,67	0,13	0.07
_	Bonner Straße 4)	65,69	59,01	65,82	59,14	0,12	0,12	65,95	59,27	0,26	0,14	65,75	59,07	0,05	0,05	65,69	59,01	0,00	0,00
-	Bonner Straße 4)	67,03	60,35	67,18	60,50	0,18	0,16	67,14	- 7000 TO TO TO TO TO	110000000000000000000000000000000000000	11 14/2/64	67,20	60,52	0,17	1 1 1 1 1 1 1	67,10	60,42	0,00	0,00
-	Unit Alternative transport of the Control of the Co								60,46	0.11	0,11	65,36	58,74		0,17			The state of the s	
-	Bonner Straße 4)	65,30	58,68	65,43	58,81	0,13	0,13	65,56	58,94	0,26	0,26			0,05	0,05	65,30	58,68	0,00	0,00
-	Bonner Straße 4)	66,20	59,58	66,26	59,64	0,05	0,05	66,12	59,50	-0,08	-0,08	66,20	59,58	0,00	0,00	66,05	59,43	-0,16	-0,16
	Bonner Straße 4)	64,08	57,14	64,47	57,53	0,39	0,39	64,62	57,68	0,54	0,54	64,47	57,53	0,40	0,40	64,57	57,63	0,50	0,50
OTTOWN TO	Bonner Straße 4)	63,61	56,67	63,75	56,81	0.14	0,14	63,57	56,63	-0,04	-0,04	63,76	56,82	0,15	0,15	63.57	56,63	-0.04	-0,04
45	Bonner Straße 4)	60,78	53,89	61,22	54,34	0,45	0,45	61,52	54,63	0,74	0,74	61,21	54,32	0,43	0,43	61,30	54,41	0,52	0,52

Vergleich der berechneten Emissionspegel für den Prognose-Nullfall und dem Prognose-Mitfall ohne Öffnung der Gerichtsstraße sowie zwischen dem Prognose-Nullfall und den drei Varianten des Prognose-Mitfalls (Var. 1: einseitige Öffnung Gerichtsstraße Ost, Var. 2: einseitige Öffnung Gerichtsstraße West, Var. 3: beidseitige Öffnung Gerichtsstraße)



Nr.	Straße	Prognose	e-Nullfall	Prognos	e-Mitfall	Differenz:	Prog Nullfall	Prognose		Differenz:	Prog Nullfall	Prognos		Differenz:	Prog Nullfall	Prognose Variante		Differenz: Prog Var3-Pr	og Nullfall
		Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	ΔLm,E, Nacht [dB(A)]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	ΔLm,E, Nacht [dB(A)]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	ΔLm,E, Nacht [dB(A)]	Lm,E, Tag [dB(A)]	Lm,E, Nacht [dB(A)]	ΔLm,E, Tag [dB(A)]	ΔLm,E, Nacht [dB(A)]
97	Bonner Straße 4)	59,95	53,07	60,62	53,73	0,67	0,67	60,94	54,05	0,99	0,99	60,53	53,64	0,58	0,58	60,81	53,92	0,86	0,86
98	Bonner Straße 4)	60,26	53,37	60,65	53,76	0,39	0,39	60,23	53,35	-0.03	-0,03	60,45	53,56	0.19	0,19	60,44	53,56	0.18	0,18
99	Bonner Straße 4)	59,11	52,22	59,66	52,78	0,56	0,56	59,95	53,06	0.84	0.84	59,69	52,80	0.58	0,58	59,88	53,00	0,78	0,78
100	Bonner Straße 4)	58,93	52,04	59,21	52,32	0,28	0,28	58,75	51,86	-0,18	-0,18	58,91	52,03	-0.02	-0,02	58,97	52,08	0,04	0,04
101	Bonner Straße 4)	58,52	51,64	59,23	52,34	0,70	0,70	59,31	52,42	0,78	0,78	59,42	52,54	0.90	0,90	59,65	52,77	1,13	1,13
102	Bonner Straße 4)	57,97	51,08	58,51	51,62	0,54	0,54	58,07	51,18	0,10	0,10	58,22	51,33	0,25	0,25	58,20	51,32	0,23	0,23
103	Lützenkirchener Straße 1)	58,87	52,06	58,78	51,97	-0,09	-0,09	59,26	52,45	0,39	0,39	58,77	51,96	-0.10	-0.10	59,42	52,61	0,55	0,55
104	Lützenkirchener Straße 1)	59,41	54,65	59,29	54,53	-0,12	-0,12	59,33	54,58	-0,08	-0,08	59,39	54,63	-0.02	-0,02	59,18	54,42	-0,23	-0,23
105	Lützenkirchener Straße 1)	57,46	50,65	57,50	50,69	0,05	0,05	58,21	51,40	0.76	0,76	57,49	50,68	0,04	0.04	58,37	51,56	0,92	0,92
106	Lützenkirchener Straße 1)	59,70	54,95	59,76	55,01	0,06	0,06	59,92	55,17	0.22	0,22	59,83	55,08	0,13	0,13	59,77	55,01	0,06	0,08
107	Lützenkirchener Straße 1)	58,94	52,13	58,78	51,97	-0.16	-0,16	59,26	52,45	0,32	0,32	58,90	52,10	-0.04	-0,04	59,40	52,59	0,46	0,46
108	Lützenkirchener Straße 1)	58,43	53,68	58,50	53,75	0,07	0,07	58,51	53,76	0,08	0,08	58,55	53,79	0,12	0,12	58,35	53,59	-0,08	-0,08
109	Lützenkirchener Straße 1)	62,35	52,13	62,28	52,06	-0,07	-0,07	62,36	52,14	0,01	0,01	62,21	51,99	-0.14	-0,14	62,45	52,23	0,10	0,10
110	Lützenkirchener Straße 1)	62,11	51,89	62,22	52,01	0,12	0,12	62,24	52,02	0,13	0,13	62,23	52,02	0,13	0,13	62,28	52,06	0,17	0,17
111	Feldstraße 7)	57,58	51,34	57,84	51,60	0,26	(0,26)	58,02	51,77	0.43	0,43	57,96	51,71	0,37	0,37	57,95	51,70	0,36	0,36
112	Feldstraße 7)	55,64	49,63	56,71	50,70	1,07	1,07	56,72	50,71	1,08	1,08	56,64	50,64	1,00	1,00	56,46	50,46	0,82	0,82
113	Feldstraße 7)	57,14	50,90	57,38	51,13	0,24	0,24	57,57	51,33	0.43	0,43	57,51	51,27	0,37	0,37	57,54	51,29	0,40	0,40
114	Feldstraße 7)	58,44	52,44	58,79	52,78	0,34	0,34	58,91	52,90	0,46	0,46	58,92	52,91	0,47	0,47	58,76	52,75	0,31	0,31
115	Feldstraße 7)	58,53	52,28	58,92	52,68	0,40	0,40	59,04	52,80	0,52	0,52	59,00	52,75	0.47	0,47	59,01	52,77	0,49	0,49
116	Feldstraße 7)	58,04	52,04	58,60	52,60	0,56	0,56	58,54	52,54	0,50	0,50	58,68	52,67	0,64	0,64	58,41	52,41	0,37	0,37
117	Feldstraße 7)	59,54	53,29	59,91	53,67	0,38	0,38	59,84	53,59	0.30	0;30	59,88	53,63	0,34	0,34	59,76	53,52	0,23	0,23
118	Feldstraße 7)	59,18	53,17	59,49	53,49	0,31	0,34	59,40	53,40	0,23	0,23	59,55	53,55	0,38	0,38	59,31	53,30	0,13	0,13
119	Borsigstraße 6)	64,31	57,27	64,55	57,51	0,24	0,24	64,55	57,52	0,25	0,25	64,53	57,50	0,23	0,23	64,52	57,49	0,21	0,21
120	Borsigstraße 6)	64,35	57,31	64,67	57,63	0,32	0,32	64,58	57,55	0,23	0,23	64,62	57,58	0,27	0,27	64,56	57,53	0,21	0,21

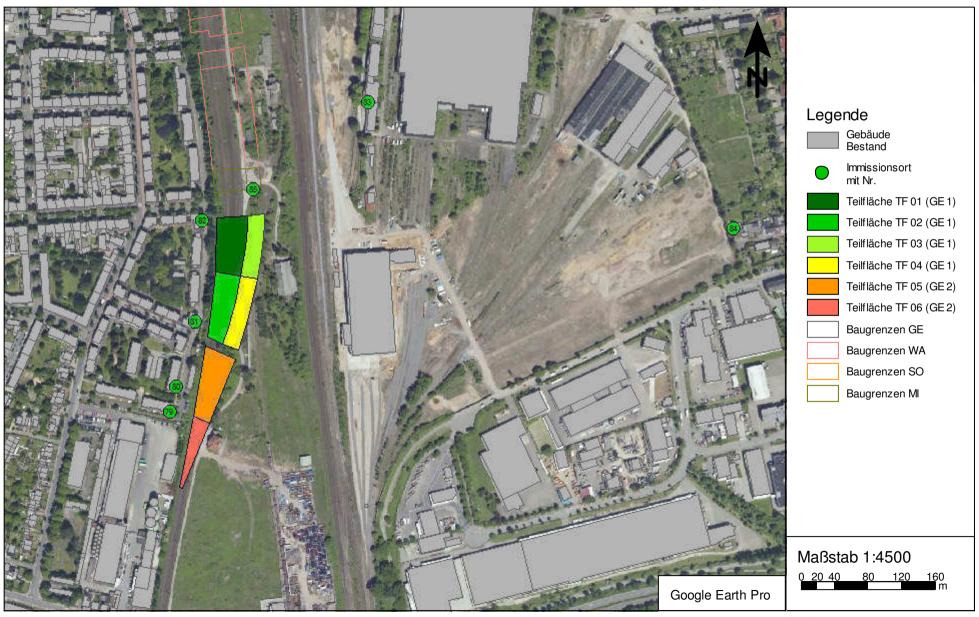
# Ergebnis der Immissionsberechnung gemäß DIN 18005 Ermittlung der Pegelerhöhung "Verkehrslärm im Umfeld" im Bereich der Gerichtsstraße für den Nullfall und die verschiedenen Planfälle



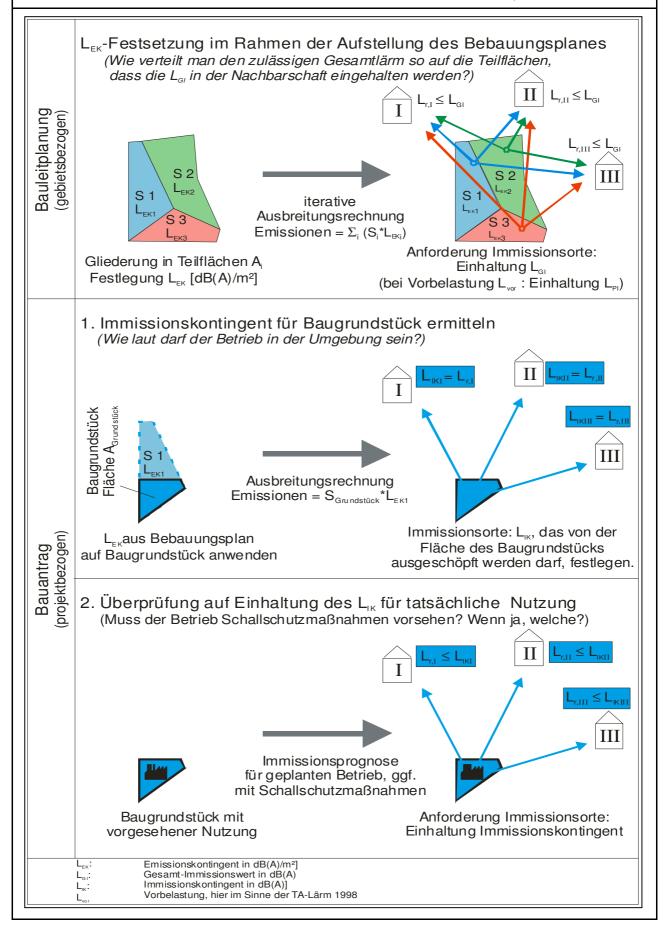
	Immissionspunk	t		Gebiets-	Schallted	hnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel
				einstufung	Orientier	ungswert	Prognos	e-Nullfall	Prognose-	Mitfall o.G	Prognose-M	Mitfall Var.1	Prognose-N	Mitfall Var. 2	Prognose-N	/litfall Var. 3
IP	Name	Fassaden-	Geschoss													
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
60	Freiherr-vom-Stein Str. 3-5	N	EG	MI	60	50	64,9	58,4	65,4	59,0	66,7	60,3	66,1	59,7	67,7	61,0
		N	1.OG	MI	60	50	64,7	58,1	65,1	58,7	66,3	59,9	65,8	59,4	67,3	60,7
		N	2.OG	MI	60	50	64,1	57,5	64,4	58,0	65,6	59,2	65,2	58,8	66,7	60,1
		N	3.OG	MI	60	50	63,4	56,9	63,7	57,3	64,9	58,4	64,5	58,1	65,9	59,3
61	Gerichtsstraße 19	S	EG	MI	60	50	64,8	58,3	64,9	58,5	65,9	59,4	65,8	59,4	67,0	60,4
		S	1.OG	MI	60	50	64,9	58,4	65,0	58,6	66,0	59,6	65,9	59,5	67,2	60,6
		S	2.OG	MI	60	50	64,5	58,0	64,7	58,2	65,7	59,3	65,5	59,1	66,8	60,2
62	Gerichtsstr. 25	S	EG	MI	60	50	63,6	57,1	63,6	57,2	64,4	58,0	64,6	58,2	65,7	59,1
		S	1.OG	MI	60	50	63,0	56,5	63,1	56,7	64,1	57,6	64,1	57,7	65,3	58,7
		S	2.OG	MI	60	50	62,2	55,6	62,4	56,0	63,4	57,0	63,3	56,9	64,6	58,0
		S	3.OG	MI	60	50	61,4	54,9	61,6	55,2	62,6	56,2	62,5	56,1	63,7	57,2

## Lageplan mit Darstellung der zu kontigentierenden Gewerbeflächen und Immissionsorte









# Geräuschkontigentierung gemäß DIN 45691 Darstellung der zulässigen Immissionskontingente LIK, Tag



### Kontingentierung für: Beurteilungspegel Tag

Immissionsort	79	80	81	82	83	84	85
Gesamtimmissionswert L(GI)	55,0	55,0	55,0	55,0	60,0	55,0	60,0
Geräuschvorbelastung L(vor)	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
Planwert L(PI)	45,0	45,0	45,0	45,0	50,0	45,0	50,0

						Teilpegel			
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	79	80	81	82	83	84	85
TF 01 (GE 1)	2370,2	51	27,3	28,7	34,1	41,7	26,4	18,2	37,8
TF 02 (GE 1)	2077,9	48	27,5	29,7	39,1	30,4	20,8	14,4	27,5
TF 03 (GE 1)	1487,3	57	31,0	32,3	37,0	40,9	31,0	22,6	42,8
TF 04 (GE 1)	1706,4	52	30,4	32,4	38,3	32,2	24,1	17,8	30,4
TF 05 (GE 2)	2430,3	52	40,0	41,9	38,3	29,4	23,3	18,7	27,6
TF 06 (GE 2)	992,2	57	42,5	39,4	32,8	27,5	22,8	19,2	26,1
lmm	issionskontinç	gent L(IK)	45,0	44,7	44,9	45,0	33,9	26,9	44,4
	Unters	chreitung	0,0	0,3	0,1	0,0	16,1	18,1	5,6

## Geräuschkontigentierung gemäß DIN 45691 Darstellung der zulässigen Immissionskontingente LIK, Tag



### Kontingentierung für: Beurteilungspegel Nacht

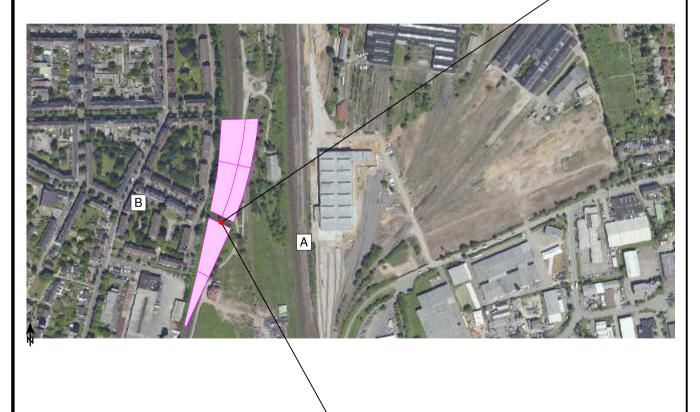
Immissionsort	79	80	81	82	83	84	85
Gesamtimmissionswert L(GI)	40,0	40,0	40,0	40,0	45,0	40,0	45,0
Geräuschvorbelastung L(vor)	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
Planwert L(PI)	30,0	30,0	30,0	30,0	35,0	30,0	35,0

			Teilpegel						
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	79	80	81	82	83	84	85
TF 01 (GE 1)	2370,2	36	12,3	13,7	19,1	26,7	11,4	3,2	22,8
TF 02 (GE 1)	2077,9	33	12,5	14,7	24,1	15,4	5,8	-0,6	12,5
TF 03 (GE 1)	1487,3	42	16,0	17,3	22,0	25,9	16,0	7,6	27,8
TF 04 (GE 1)	1706,4	37	15,4	17,4	23,3	17,2	9,1	2,8	15,4
TF 05 (GE 2)	2430,3	37	25,0	26,9	23,3	14,4	8,3	3,7	12,6
TF 06 (GE 2)	992,2	42	27,5	24,4	17,8	12,5	7,8	4,2	11,1
Immissionskontingent L(IK)		30,0	29,7	29,9	30,0	18,9	11,9	29,4	
Unterschreitung		0,0	0,3	0,1	0,0	16,1	18,1	5,6	

## Geräuschkontigentierung gemäß DIN 45691 Definition der Zusatzkontingente



Vorschlag für textliche Festsetzungen im Bebauungsplan: Für in den im Plan dargestellten Richtungssektoren A bis B liegende Immissionsorte darf in den Gleichungen (6) und (7) der DIN45691 das Emissionskontingent L{EK} der einzelnen Teilflächen durch L{EK}+L{EK,zus} ersetzt werden



#### Referenzpunkt

Х	Υ		
32360432,24	5658214,90		

#### Sektoren mit Zusatzkontingenten

Sektor	Anfang	Ende	EK,zus,T	EK,zus,N	
Α	55,8	151,0	18	18	
В	151,0	55,8	0	0	

## Vorschlag für textliche Festsetzungen der Emissionskontingente zum Bebauungsplan 208 B/II in Leverkusen



Zur Sicherung der Einhaltung der Immissionsrichtwerte der TA Lärm an den maßgeblichen Immissionsorten außerhalb des Plangebietes wird für die Teilflächen der Gewerbegebiete GE₁ und GE₂ des Bebauungsplangebietes jeweils ein Emissionskontingent L<sub>EK</sub> gemäß DIN 45691 festgesetzt.

Teilfläche	Emissionskontin	gente L <sub>EK</sub> [dB(A)/m²]
Tellilaelle	Tags (06:00 bis 22:00 Uhr)	Nachts (22:00 bis 06:00 Uhr)
TF <sub>01</sub>	51	36
TF <sub>02</sub>	48	33
TF <sub>03</sub>	57	42
TF <sub>04</sub>	52	37
TF <sub>05</sub>	52	37
TF <sub>06</sub>	57	42

Ausgehend vom im Lageplan gekennzeichneten Bezugspunkt sind die nachfolgenden Zusatzkontingente  $L_{EK,zus,j}$  für den Tages- und Nachtzeitraum festgesetzt.

Bezugspunkt	X=32360432,24	Y=5658214,90	Zusatzkont	ingent [dB]
Bezeichnung	Richtungsvektor 1	Richtungsvektor 2	tags	nachts
Bereich A	55,8°	151,0°	18	18
Bereich B	151,0°	55,8°	0	0

Für die Beurteilung der Zulässigkeit von Betrieben oder Anlagen sind je nach der in Anspruch genommenen Fläche, des festgesetzten Emissionskontingentes  $L_{EK}$  und der Zusatzkontingente die zulässigen Beurteilungspegel  $L_{r,i}$  der Teilflächen nach folgender Gleichung zu ermitteln.

$$L_{r, j} = 10 \cdot \lg \sum_{i} 10^{0.1(L_{EK,i} + L_{EK,zus,j} - \Delta L_{i,j})/dB} dB$$

mit  $L_{r,i}$  = zulässiger Beurteilungspegel bzw. Immissionskontingent in dB(A)

L<sub>EK,i</sub> = Emissionskontingent der Teilfläche i

 $\mathbf{L}_{\mathsf{EK},\mathsf{zus},\,\mathsf{j}}$  = Zusatzkontingent

 $\Delta L_{i,j}$  = Abstands / Flächenkorrekturmaß

$$\Delta L_{i,j} = -10 \cdot \lg \left( \frac{S_i}{(4 \cdot \pi \cdot s_{i,j}^2)} \right) dB$$

 $S_i$  = Größe der Teilfläche  $TF_i$  in  $m^2$ 

**s**<sub>i,j</sub> = Abstand zwischen dem Teilflächenmittelpunkt **i** und dem Immissionsort **j** in m

Ein Vorhaben erfüllt auch die schalltechnische Festsetzung des Bebauungsplans, wenn der Beurteilungspegel L<sub>r,j</sub> dieses Vorhabens den Immissionsrichtwert der TA Lärm an den maßgeblichen Immissionsorten um mindestens 15 dB unterschreitet (Relevanzkriterium der DIN 45691).

## Vorschlag für textliche Festsetzungen der Emissionskontingente zum Bebauungsplan 208 B/II in Leverkusen



Zum Nachweis der Einhaltung des zulässigen anteiligen Beurteilungspegel L <sub>r,j</sub> ist im jeweiligen bau-, immissionsschutzrechtlichen oder sonst erforderlichen Einzelgenehmigungsverfahren eine betriebsbezogene Immissionsprognose nach den technischen Regeln in Ziffer A.2 des Anhangs zur Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA-Lärm – vom 26.08.1998 durchzuführen. Der Beurteilungspegel L <sub>r</sub> gemäß TA-Lärm
darf das anteiligen Beurteilungspegel L <sub>r,j</sub> nicht überschreiten.

## **Anhang A:** Voruntersuchung zu aktiven und innovativen Lärmschutzmaßnahmen



In Form von Voruntersuchungen wurden verschiedene aktive und innovative Lärmschutzmaßnahmen untersucht, welche im Folgenden aufgelistet sind:

#### Aktive Lärmschutzmaßnahmen:

- Lärmschutzwand der Höhe H = 2 m ü. SOK:
- Lärmschutzwand der Höhe H = 2.3 m ü. SOK;
- Im Bereich des geplanten ZOB geöffnete Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. SOK;
- Lärmschutzwand der Höhe H = 3 m ü. SOK;
- Lärmschutzwand der Höhe H = 4 m ü. SOK;
- Lärmschutzwand der Höhe H = 5 m ü. SOK;
- Lärmschutzwand der Höhe H = 6 m ü. SOK.

#### Innovative Lärmschutzmaßnahmen:

- Niedrige Schallschutzwand der Höhe H = 0,74 ü. OK Schiene und in einem Abstand von 1,75 m zur Gleisachse entlang der Gütergleistrasse;
- Zwei niedrige Schallschutzwand der Höhe H = 0,74 ü. OK Schiene und in einem Abstand von 1,75 m zur Gleisachse entlang der Gütergleise;
- Brückenentdröhnung.

Das besonders überwachte Gleis (BüG) als Lärmschutzmaßnahme scheidet im vorliegenden Fall aufgrund eines zu kurzen Realisierungsbereiches und vorhandener Weichen im Bahnhofsbereich aus.

Weitere innovative Lärmschutzmaßnahmen wie Schienenstegdämpfer oder Schienenstegabschirmung wurden nicht näher untersucht, da für diese auch teils für den Regeleinbau noch keine Zulassungen vorlagen. Laut Planfeststellungsbeschluss erfolgt die Lärmminderung an einzelnen betroffenen Gebäuden durch den Austausch von Fenstern.

Die Brückenentdröhnung der Gütergleis- und Personenstrecke wird bereits bei der Gütergleisverlegung realisiert werden.

Die Ergebnisse der Berechnungen zu aktiven Lärmschutzmaßnahmen sind in den Anlagen 1 bis 6 des Anhang A dargestellt.

Wie die Berechnungsergebnisse unter Berücksichtigung einer variablen Höhe der Lärmschutzwand zwischen H=2 m und H=6 m zeigen, ist die schallabschirmende Wirkung im Bereich der lärmabgewandten Fassaden der geplanten Wohngebäude mit maximal 4 dB(A) Pegelminderungen so gering ist, dass die mit der Erhöhung der Lärmschutzwand verbundenen Kosten nicht gerechtfertigt sind. An den der Bahntrasse zugewandten Fassaden werden durch die Erhöhung der Lärmschutzwand auf H=6 m zwar Pegelminderungen von bis zu 7 dB(A) tags und bis zu 11 dB(A) nachts erreicht, jedoch bleiben die hohen Anforderungen an die passiven Schallschutzmaßnahmen trotzdem bestehen.

Aus städtebaulicher Sicht scheidet schon eine 6 m hohe Lärmschutzwand entlang der Bahntrasse aus. Lärmschutzwandhöhen für einen Vollschutz von etwa 20 m sind sowohl aus städtebaulicher aber auch aufgrund der Kosten nicht vertretbar.

## **Anhang A:** Voruntersuchung zu aktiven und innovativen Lärmschutzmaßnahmen



Eine Öffnung der 2,3 m hohen Lärmschutzwand im Bereich des geplanten zentralen Omnibus-Bahnhofes führt im Plangebiet selbst zu Pegelerhöhungen von bis zu 3 dB(A) tags und von bis zu 7 dB(A) nachts im Nahbereich des ZOB.

Auch im Bereich der Bestandsbebauung westlich des Plangebietes würde eine Öffnung der Lärmschutzwand im Bereich des ZOB zu Pegelerhöhungen führen.

Die Ergebnisse der innovativen Lärmschutzmaßnahmen sind in den Anlagen 7 und 8 des Anhang A dargestellt.

Wie die Berechnungsergebnisse zeigen, sind die Minderungsbeiträge einer niedrigen Schallschutzwand mit ca. 2 dB(A) im Bereich der bahnzugewandten Fassaden (Immissionsort 15) und mit ca. 2 dB(A) im Bereich der bahnabgewandten Fassaden (Immissionsort 19) der geplanten Wohngebäude gering.

Bei Berücksichtigung von zwei niedrigen Schallschutzwänden liegt der Minderungsbeitrag am Immissionsort 15 bei ca. 4 dB(A) und am Immissionsort 19 bei ca. 3 dB(A).

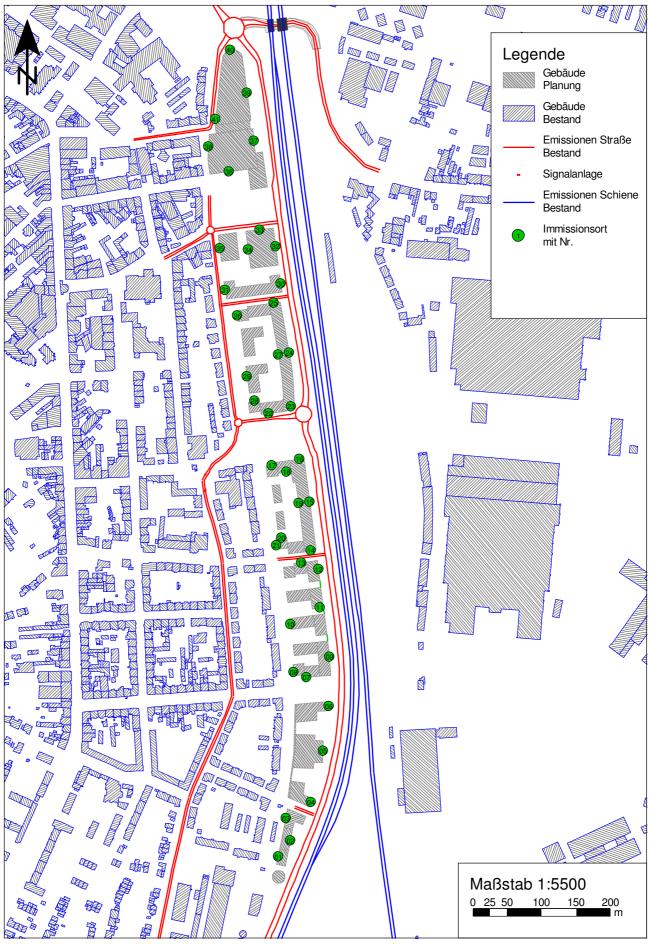
Bei einer Gesamtlänge von 1,3 km belaufen sich allein die Erstellungskosten für eine niedrige, schwenkbare Schallschutzwand auf ca. 2.146.690 Euro.

Kosten und Nutzen der niedrigen Schallschutzwände stehen folglich im vorliegenden Fall nicht im Einklang.

Zusammengefasst sind die Ergebnisse der Voruntersuchungen zu den aktiven und innovativen Lärmschutzmaßnahmen in der Anlage 9 in Form einer Kosten-Wirksamkeit-Abwägung.

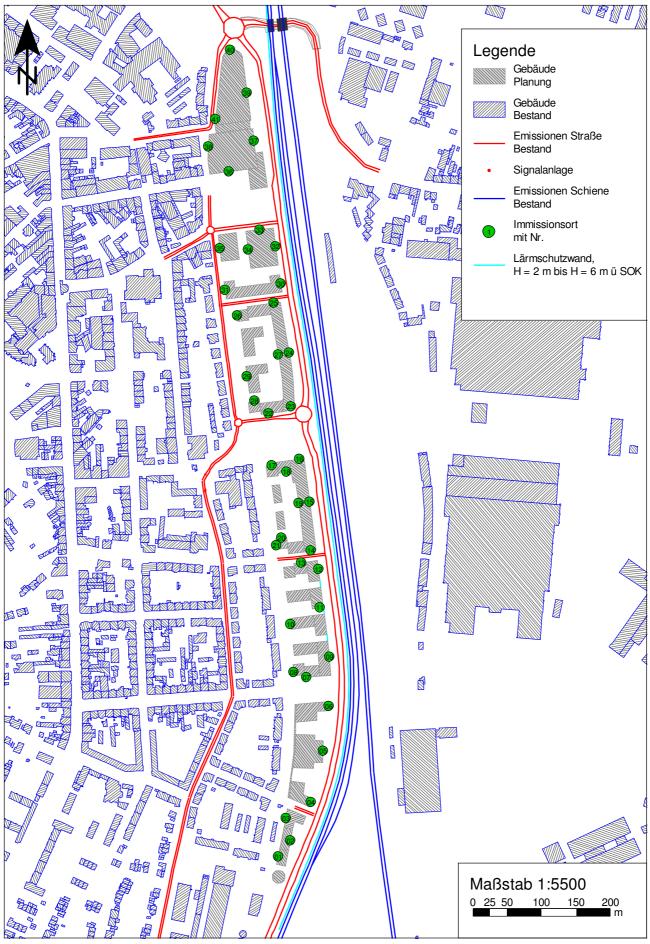
Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit Kennzeichnung der Lage der Immissionsorte; ohne Lärmschutzmaßnahmen; städtebaulichen Konzepts vom 27.08.2015





Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit Kennzeichnung der Lage der Immissionsorte; mit aktiven Lärmschutzmaßnahmen; städtebaulichen Konzepts vom 27.08.2015







	Immissionspu	unkt	Gebiets- einstufung	1	chnischer ungswert		ıngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ıngspegel
ΙP	Fassaden-	Geschoss				ohne Ma	ßnahmen	mit LSW:	H = 2,0 m	mit LSW:	H = 2,3 m	mit LSW	: H = 3 m	mit LSW	: H = 4m	mit LSW	: H = 5 m	mit LSW	': H = 6 m
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01	W	EG	GE	65	55	56,9	55,9	55,1	52,7	55,1	52,7	55,0	52,6	55,0	52,5	54,9	52,3	54,8	52,3
	W	1.OG	GE	65	55	57,7	56,7	55,9	54,0	55,9	53,9	55,9	53,9	55,8	53,7	55,7	53,6	55,7	53,5
	W	2.OG	GE	65	55	58,6	57,7	56,7	54,7	56,7	54,7	56,7	54,6	56,6	54,4	56,5	54,3	56,4	54,2
02	0	EG	GE	65	55	71,7	71,4	66,4	63,3	66,2	62,9	65,6	61,7	65,0	60,0	64,7	59,1	64,5	58,6
	0	1.OG	GE	65	55	72,9	72,6	67,6	64,6	67,4	64,2	67,1	63,4	66,5	62,0	66,1	60,8	65,8	60,0
	0	2.OG	GE	65	55	73,9	73,8	68,4	66,0	68,1	65,4	67,6	64,3	67,1	62,9	66,8	62,1	66,5	61,4
03	W	EG	GE	65	55	56,3	55,5	54,2	52,3	54,2	52,2	54,1	52,0	54,0	51,9	53,8	51,7	53,8	51,6
	W	1.OG	GE	65	55	57,5	56,6	55,4	53,3	55,3	53,2	55,2	53,0	55,1	52,7	54,9	52,5	54,8	52,4
	W	2.OG	GE	65	55	58,5	57,5	56,5	54,3	56,4	54,2	56,3	54,0	56,2	53,8	56,1	53,5	56,0	53,4
04	0	EG	GE	65	55	73,5	72,9	68,8	65,2	68,6	64,7	68,0	63,3	67,4	61,4	67,2	60,5	67,1	60,1
	0	1.OG	GE	65	55	74,8	74,5	69,9	67,1	69,6	66,5	69,2	65,5	68,5	63,8	68,1	62,4	67,7	61,2
	0	2.OG	GE	65	55	75,5	75,3	70,9	68,9	70,4	68,1	69,9	67,0	69,1	65,3	68,7	64,2	68,3	63,2
05	0	EG	GE	65	55	73,3	72,8	68,3	65,2	68,0	64,6	67,2	63,0	66,6	60,9	66,3	59,9	66,2	59,4
	0	1.OG	GE	65	55	74,6	74,3	69,8	67,4	69,5	66,8	68,9	65,8	67,9	63,6	67,4	62,1	67,0	60,7
	0	2.OG	GE	65	55	75,4	75,2	70,7	68,9	70,5	68,6	69,9	67,5	69,0	65,7	68,3	64,2	67,7	62,9
06	0	EG	GE	65	55	73,5	73,0	68,2	64,8	67,9	64,2	67,3	62,7	66,7	60,8	66,5	59,9	66,4	59,5
	0	1.OG	GE	65	55	74,8	74,5	69,8	67,2	69,5	66,6	68,7	65,2	67,8	62,8	67,3	61,4	67,1	60,4
	0	2.OG	GE	65	55	75,6	75,4	71,1	69,2	70,9	68,9	70,0	67,4	68,8	65,2	67,9	63,2	67,5	61,9
07	S	EG	WA	55	45	66,4	66,2	60,3	58,5	59,9	58,0	59,3	56,9	58,4	55,3	57,8	54,3	57,5	53,7
	S	1.OG	WA	55	45	67,1	66,9	61,8	60,1	61,4	59,4	60,5	58,2	59,6	56,6	59,0	55,5	58,6	54,7
	S	2.OG	WA	55	45	67,9	67,6	63,1	61,4	62,8	60,9	61,9	59,7	60,7	57,8	60,1	56,6	59,7	55,9
	S	3.OG	WA	55	45	68,7	68,5	64,5	63,1	63,9	62,3	63,1	61,1	61,9	59,3	60,9	57,6	60,4	56,5
80	W	EG	WA	55	45	57,1	56,5	53,8	52,0	53,7	51,7	53,5	51,4	53,3	51,1	53,2	50,8	53,1	50,7
	W	1.OG	WA	55	45	57,1	56,4	54,3	52,2	54,2	52,0	54,0	51,6	53,7	51,2	53,6	50,9	53,5	50,8
	W	2.OG	WA	55	45	57,4	56,6	54,6	52,3	54,4	52,0	54,1	51,4	53,8	50,9	53,6	50,5	53,5	50,3
	W	3.OG	WA	55	45	58,0	57,2	55,0	52,9	55,1	52,7	54,7	52,0	54,3	51,3	54,1	50,8	54,0	50,6
09	0	EG	WA	55	45	73,8	73,2	68,5	64,8	68,2	64,3	67,6	62,8	67,1	61,0	66,9	60,2	66,9	59,8
	0	1.OG	WA	55	45	75,2	74,8	70,1	67,5	69,7	66,8	68,9	65,2	68,0	62,6	67,6	61,3	67,4	60,5
	0	2.OG	WA	55	45	75,9	75,6	71,6	69,8	71,3	69,4	70,2	67,5	68,9	65,0	67,9	62,7	67,6	61,5



	lmmissionspu I		Gebiets-	Schallted		Beurteilu	ıngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteil	ıngspegel								
IP	Fassaden-		einstufung	Orientieri	ungswert	ohne Ma	ßnahmen	mit I SW:	H = 20 m	mit I SW:	H = 23 m	mit LSW	· H = 3 m	mit LSW	· H _ 1m	mit I SW	: H = 5 m	mit I SM	/: H = 6 m
	orientierung	Geschoss		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	onenticiang			dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
09	0	3.OG	WA	55	45	76,1	75.8	73,0	71.9	72,8	71,6	71,6	69.8	70.3	67,8	68,8	65,2	67,9	62,9
10	W	EG	WA	55	45	52,5	51,0	51,9	50,5	51,9	50,4	51,8	50,4	51,8	50,3	51,7	50,2	51,7	50,2
	W	1.OG	WA	55	45	53,1	51,3	52,5	50,7	52,5	50,7	52,5	50,6	52,4	50,6	52,4	50,5	52,3	50,4
	W	2.OG	WA	55	45	53,0	51,0	52,4	50,2	52,4	50,2	52,4	50,1	52,3	50,0	52,2	49,9	52,0	49,8
	W	3.OG	WA	55	45	53,1	50,8	52,7	49,8	52,7	49,8	52,7	49,7	52,6	49,7	52,4	49,6	52,3	49,5
11	S	EG	WA	55	45	54,1	54,0	53,1	52,9	53,1	52,9	52,6	52,3	52,6	52,3	52,1	51,7	52,0	51,6
	S	1.OG	WA	55	45	54,1	54,0	53,2	52,9	53,2	52,9	52,7	52,3	52,7	52,3	52,2	51,7	52,1	51,6
	S	2.OG	WA	55	45	54,3	54,0	53,4	52,9	53,4	52,9	52,9	52,3	52,9	52,3	52,5	51,7	52,4	51,6
	S	3.OG	WA	55	45	54,8	54,2	54,0	53,1	54,0	53,1	53,6	52,6	53,6	52,5	53,2	51,9	53,1	51,8
	S	4.OG	WA	55	45	57,3	56,3	56,5	55,2	56,5	55,2	56,1	54,6	56,0	54,4	55,6	53,7	55,5	53,5
12	0	EG	WA	55	45	73,6	73,1	68,5	64,9	68,2	64,4	67,7	62,9	67,1	61,0	66,9	60,2	66,8	59,8
	0	1.OG	WA	55	45	75,0	74,7	70,1	67,5	69,7	66,8	68,9	65,2	68,0	62,8	67,7	61,7	67,4	60,7
	0	2.OG	WA	55	45	75,7	75,5	71,5	69,7	71,3	69,3	70,1	67,5	68,9	65,1	68,0	63,0	67,7	61,9
	0	3.OG	WA	55	45	75,9	75,7	72,9	71,8	72,7	71,5	71,6	69,7	70,2	67,7	68,9	65,3	67,9	63,2
	0	4.OG	WA	55	45	75,9	75,7	73,6	72,8	73,0	72,0	72,7	71,6	71,4	69,6	70,4	68,0	68,7	65,2
13	N	EG	WA	55	45	67,3	66,4	62,8	58,7	62,6	58,2	62,3	57,4	62,0	56,1	61,8	55,4	61,7	55,0
	N	1.OG	WA	55	45	68,0	67,2	63,7	60,3	63,4	59,7	62,9	58,5	62,4	56,9	62,2	56,2	62,1	55,7
	N	2.OG	WA	55	45	68,7	68,1	64,6	61,8	64,3	61,3	63,6	60,0	62,7	57,9	62,4	56,8	62,2	56,2
	N	3.OG	WA	55	45	69,3	68,8	65,6	63,5	65,1	62,8	64,2	61,2	63,2	59,3	62,5	57,5	62,2	56,6
14	S	EG	WA	55	45	69,7	69,0	65,0	61,3	64,8	60,8	64,4	59,7	63,8	58,0	63,6	57,1	63,5	56,7
	S	1.OG	WA	55	45	70,8	70,3	66,4	63,4	66,0	62,7	65,4	61,4	64,7	59,5	64,4	58,6	64,2	57,8
	S	2.OG	WA	55	45	71,7	71,3	67,6	65,4	67,1	64,6	66,2	63,2	65,2	61,0	64,6	59,5	64,4	58,8
	S	3.OG	WA	55 55	45 45	72,1	71,8	68,8	67,4	68,1	66,3	67,5	65,3	66,0	62,8	65,1	61,0	64,5	59,5
15	S	4.OG	WA	55	45 45	72,3	72,0	69,4	68,3	69,3	68,1	68,4	66,8	67,5 67.1	65,3	65,9	62,7	65,0	61,0
15	0	EG 1.OG	WA WA	55 55	45 45	73,6	73,0	68,4	64,8	68,2 69,7	64,2 66,7	67,6 68,8	62,8 65,1	67,1 67,9	61,0 62,6	66,9	60,1	66,9 67,4	59,8 60,6
	0	1.0G 2.0G	WA WA	55 55	45 45	75,0 75,7	74,6 75,4	70,1 71,5	67,4 69,6	69,7 71,2	66,7 69,2	70,0	65,1 67,3	67,9 68,8	62,6 64,9	67,6 67,9	61,4 62,6	67,4 67,5	61,4
	0	2.0G 3.0G	WA WA	55 55	45 45	75,7 75,9	75,4 75,7	71,5	71,8	71,2 72,7	71,5	70,0	69,6	70,2	64,9 67,6	68,8	65,1	67,5 67,8	62,9
	0	3.0G 4.0G	WA WA	55 55	45 45	75,9 75,9	75,7 75,7	72,9	71,8	73,0	71,5 72,0	71,5	71,5	70,2 71,4	67,6 69,6	70,5	68,1	68,7	65,2
	· · · ·	4.00	, vv.	33	40	13,5	13,1	1 /3,3	1 '2,'	73,0	12,0	1 12,1	1 /1,5	/ 1,4	05,0	1 70,5	1 00,1	1 00,7	05,2



	Immissionspu	unkt I	Gebiets- einstufung		chnischer	Beurteilu	ıngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ungspegel
IP	Fassaden-	Geschoss	emstulung	Onentier	ungswent 	ohne Ma	Bnahmen	mit I SW:	H = 2.0 m	mit I SW:	H = 2.3 m	mit LSW	: H = 3 m	mit LSW	: H = 4m	mit I SW	: H = 5 m	mit I SW	/: H = 6 m
	orientierung	0.000000		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	one mereng			dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
16	N	EG	WA	55	45	69,9	69,3	64,8	61,2	64,5	60,6	64,0	59,4	63,6	57,8	63,4	57,1	63,3	56,8
	N	1.OG	WA	55	45	71,1	70,6	66,4	63,5	66,0	62,8	65,3	61,3	64,5	59,0	64,2	57,9	64,1	57,4
	N	2.OG	WA	55	45	72,0	71,7	67,8	65,7	67,3	64,9	66,4	63,2	65,3	60,8	64,6	58,9	64,4	57,9
	N	3.OG	WA	55	45	72,4	72,1	69,1	67,7	68,4	66,6	67,9	65,7	66,2	62,8	65,3	60,7	64,7	58,9
	N	4.OG	WA	55	45	72,6	72,2	69,7	68,4	69,6	68,3	68,8	67,1	67,9	65,6	66,2	62,7	65,3	60,8
17	N	EG	WA	55	45	63,5	62,9	58,9	55,8	58,6	55,3	58,1	54,4	57,7	53,2	57,4	52,5	57,3	52,2
	N	1.OG	WA	55	45	64,0	63,4	59,8	56,9	59,5	56,3	58,9	55,2	58,3	53,8	58,0	53,0	57,9	52,6
	N	2.OG	WA	55	45	64,5	63,8	60,6	57,9	60,3	57,3	59,6	56,1	58,9	54,5	58,6	53,5	58,4	53,0
	N	3.OG	WA	55	45	65,0	64,3	61,3	58,7	61,0	58,2	60,4	57,1	59,6	55,4	59,2	54,1	59,0	53,4
18	S	EG	WA	55	45	51,9	51,0	51,3	50,3	51,3	50,3	51,3	50,3	51,2	50,2	51,2	50,2	51,2	50,2
	S	1.OG	WA	55	45	51,7	50,4	51,6	50,4	51,6	50,4	51,5	50,3	51,5	50,3	51,5	50,3	51,5	50,3
	S	2.OG	WA	55	45	52,0	50,6	51,9	50,5	51,9	50,5	51,9	50,5	51,8	50,5	51,8	50,5	51,8	50,5
	S	3.OG	WA	55	45	52,3	50,8	52,1	50,5	52,1	50,5	52,1	50,5	52,0	50,4	52,0	50,4	52,0	50,4
19	W	EG	WA	55	45	54,3	53,7	51,8	50,7	51,8	50,7	51,7	50,6	51,6	50,5	51,6	50,5	51,6	50,5
	W	1.OG	WA	55	45	54,9	54,2	52,7	51,5	52,6	51,3	52,4	51,1	52,2	50,9	52,2	50,7	52,1	50,7
	W	2.OG	WA	55	45	55,2	54,5	53,2	51,8	53,0	51,6	52,8	51,3	52,6	51,0	52,5	50,9	52,5	50,9
	W	3.OG	WA	55	45	55,2	54,4	53,4	51,9	53,2	51,7	53,0	51,4	52,8	51,1	52,7	50,9	52,6	50,8
	W	4.OG	WA	55	45	55,4	54,7	53,3	51,9	53,1	51,6	52,8	51,2	52,5	50,8	52,4	50,6	52,3	50,5
20	N	EG	WA	55	45	50,9	50,3	50,2	48,9	50,2	48,9	50,2	48,8	50,2	48,9	50,2	48,8	50,1	48,8
	N	1.OG	WA	55	45	51,3	50,6	50,9	49,4	50,8	49,3	50,7	49,1	50,6	49,0	50,6	48,9	50,5	48,9
	N	2.OG	WA	55	45	51,6	50,8	51,2	49,5	51,1	49,4	51,0	49,2	50,9	49,1	50,8	49,0	50,7	48,9
	N	3.OG	WA	55	45	52,3	51,2	51,7	49,8	51,6	49,7	51,5	49,5	51,4	49,3	51,2	49,1	51,2	49,0
21	W	EG	WA	55	45	55,0	54,3	52,5	50,1	52,4	50,0	52,3	49,7	52,2	49,5	52,1	49,3	52,0	49,3
	W	1.OG	WA	55	45	55,5	54,6	52,6	50,5	53,0	50,3	52,8	50,0	52,7	49,7	52,6	49,5	52,5	49,5
	W	2.OG	WA	55	45	55,9	55,0	53,2	50,9	53,0	50,7	53,1	50,3	52,9	49,9	52,8	49,7	52,8	49,6
	W	3.OG	WA	55	45	56,3	55,4	53,7	51,4	53,5	51,1	53,5	50,6	53,3	50,1	53,2	49,8	53,2	49,7
22	S	EG	WA	55	45	69,0	65,9	67,2	59,8	67,1	59,5	67,0	58,9	66,9	58,3	66,9	57,9	66,9	57,8
	S	1.OG	WA	55	45	69,1	66,4	67,0	60,5	66,9	60,0	66,8	59,2	66,6	58,3	66,5	57,8	66,5	57,6
	S	2.OG	WA	55	45	69,1	66,9	66,8	61,3	66,7	60,8	66,4	59,7	66,1	58,4	66,0	57,7	66,0	57,3



	lmmissionspu 		Gebiets- einstufung	Schallted Orientier		Beurteilu	ıngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteil	ıngspegel
IP	Fassaden-	Geschoss	Ciriotalang	Onontion		ohne Ma	ßnahmen	mit LSW:	H = 2,0 m	mit LSW:	H = 2,3 m	mit LSW	: H = 3 m	mit LSW	: H = 4m	mit LSW	: H = 5 m	mit LSW	': H = 6 m
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	3			dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
22	S	3.OG	WA	55	45	69,1	67,4	66,6	62,0	66,5	61,5	66,2	60,4	65,7	58,8	65,5	57,7	65,4	57,1
23	SO	EG	WA	55	45	72,9	71,1	69,7	63,5	69,6	63,0	69,4	62,1	69,2	61,0	69,1	60,6	69,1	60,4
	SO	1.OG	WA	55	45	73,7	72,3	70,3	65,5	70,1	64,8	69,7	63,5	69,3	61,7	69,2	60,9	69,1	60,5
	so	2.OG	WA	55	45	74,3	73,4	70,8	67,4	70,5	66,6	69,9	65,2	69,2	62,8	68,8	61,3	68,7	60,6
	so	3.OG	WA	55	45	74,6	73,9	71,5	69,2	71,0	68,2	70,6	67,3	69,4	64,6	68,7	62,6	68,3	61,0
	SO	4.OG	WA	55	45	74,6	74,0	72,0	70,3	71,8	70,0	71,0	68,5	70,3	67,2	68,9	64,2	68,2	62,4
24	0	EG	WA	55	45	73,9	73,2	69,3	65,2	69,1	64,7	68,7	63,3	68,2	61,7	68,1	60,8	68,0	60,5
	0	1.OG	WA	55	45	75,3	74,7	70,8	67,6	70,5	67,0	69,8	65,5	69,0	63,3	68,7	62,2	68,6	61,4
	0	2.OG	WA	55	45	75,9	75,5	72,0	69,7	71,8	69,4	70,8	67,7	69,8	65,5	69,0	63,4	68,7	62,3
	0	3.OG	WA	55	45	76,1	75,8	73,2	71,9	73,0	71,6	72,0	69,8	71,0	68,1	69,7	65,6	69,0	63,7
	0	4.OG	WA	55	45	76,1	75,8	73,9	72,9	73,3	72,1	73,1	71,7	71,9	69,7	71,2	68,6	69,7	65,8
25	N	EG	WA	55	45	70,0	69,1	66,0	62,6	65,8	62,1	65,3	60,7	64,7	58,9	64,4	57,8	64,3	57,3
	N	1.OG	WA	55	45	71,0	70,2	67,3	64,4	67,1	64,0	66,6	62,9	65,9	61,5	65,4	60,0	65,1	58,7
	N	2.OG	WA	55	45	71,8	71,3	68,2	65,9	67,9	65,4	67,2	64,3	66,6	63,0	66,0	61,7	65,7	61,0
	N	3.OG	WA	55	45	72,2	71,7	68,9	67,1	68,4	66,4	68,1	65,8	67,1	64,2	66,5	63,1	66,1	62,2
	N	4.OG	WA	55	45	72,3	71,9	69,6	68,3	69,4	68,1	68,5	66,6	68,1	65,9	67,2	64,4	66,6	63,4
26	W	EG	WA	55	45	55,6	53,3	55,1	52,4	55,1	52,4	55,1	52,3	55,0	52,2	55,0	52,2	55,0	52,2
	W	1.OG	WA	55	45	56,1	53,8	55,7	53,0	55,6	52,9	55,6	52,9	55,6	52,8	55,5	52,8	55,5	52,7
	W	2.OG	WA	55	45	56,2	53,8	55,7	53,0	55,7	52,9	55,6	52,9	55,6	52,8	55,6	52,7	55,5	52,7
	W	3.OG	WA	55	45	56,1	53,7	55,5	52,7	55,5	52,7	55,5	52,7	55,5	52,6	55,5	52,6	55,5	52,6
27	W	EG	WA	55	45	51,6	51,0	51,5	50,9	51,5	50,9	51,5	50,9	51,5	50,9	51,5	50,9	51,5	50,9
	W	1.OG	WA	55	45	51,3	50,6	51,1	50,3	51,1	50,3	51,1	50,3	51,1	50,3	51,1	50,3	51,1	50,3
	W	2.OG	WA	55	45	52,3	51,5	51,6	50,6	51,6	50,6	51,5	50,5	51,5	50,5	51,5	50,4	51,5	50,4
	W	3.OG	WA	55	45	53,5	52,7	52,1	50,9	52,0	50,8	52,2	51,0	52,0	50,8	51,9	50,6	51,8	50,6
	W	4.OG	WA	55	45	54,0	53,1	52,8	51,4	52,7	51,3	52,5	51,0	52,3	50,8	52,2	50,6	52,2	50,6
28	N	EG	WA	55	45	50,8	49,0	50,8	48,9	50,8	48,9	50,8	48,9	50,8	48,9	50,8	48,9	50,8	48,8
	N	1.OG	WA	55	45	51,7	49,4	51,5	49,2	51,5	49,2	51,5	49,2	51,5	49,1	51,5	49,1	51,5	49,1
	N	2.OG	WA	55	45	52,2	49,7	51,9	49,1	51,9	49,0	51,9	49,0	51,8	49,0	51,8	48,9	51,8	48,8
	N	3.OG	WA	55	45	52,8	50,1	52,6	49,7	52,6	49,7	52,5	49,6	52,5	49,5	52,4	49,4	52,4	49,2



	Immissionspu	unkt	Gebiets-	Schallted		Beurteilu	ıngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ungspegel
			einstufung	Orientier	ungswert														
IP	Fassaden-						ßnahmen	l .	H = 2,0  m	•		ł		mit LSW		mit LSW			/: H = 6 m
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
29	W	EG	WA	55	45	55,6	54,0	54,1	51,2	54,0	51,1	53,8	50,8	53,7	50,6	53,6	50,4	53,6	50,3
	W	1.OG	WA	55	45	56,2	54,3	54,9	51,8	54,8	51,6	54,6	51,3	54,5	51,0	54,4	50,8	54,4	50,8
	W	2.OG	WA	55	45	56,5	54,4	55,2	51,9	55,1	51,7	55,0	51,3	54,8	51,0	54,7	50,8	54,7	50,7
30	0	EG	MI	60	50	75,6	74,5	71,7	67,2	71,5	66,6	71,0	64,9	70,7	63,3	70,6	62,6	70,5	62,3
	0	1.OG	MI	60	50	76,8	76,2	72,8	69,7	72,5	69,0	72,0	68,0	71,3	66,0	70,8	64,2	70,5	63,0
	0	2.OG	MI	60	50	77,1	76,6	74,0	72,2	73,4	71,1	72,9	70,2	71,8	68,1	71,2	66,7	70,7	65,3
1	0	3.OG	MI	60	50	77,0	76,6	74,4	73,1	74,3	72,8	73,9	72,2	72,9	70,5	72,1	69,0	71,2	67,3
	0	4.OG	MI	60	50	76,9	76,6	75,1	74,2	75,0	74,1	74,2	72,9	73,8	72,3	72,8	70,6	72,3	69,7
31	W	EG	MI	60	50	57,1	55,4	55,7	52,8	55,6	52,7	55,5	52,4	55,3	52,1	55,2	51,8	55,1	51,7
	W	1.OG	MI	60	50	57,4	55,7	56,0	53,3	56,0	53,1	55,9	52,9	55,7	52,6	55,6	52,3	55,5	52,1
	W	2.OG	MI	60	50	57,5	55,9	56,2	53,5	56,1	53,3	55,9	53,0	55,8	52,8	55,7	52,5	55,6	52,3
	W	3.OG	MI	60	50	55,8	52,9	55,3	51,8	55,3	51,8	55,2	51,8	55,2	51,7	55,2	51,7	55,2	51,7
	W	4.OG	MI	60	50	55,9	53,2	55,3	51,9	55,3	51,9	55,2	51,7	55,2	51,7	55,2	51,6	55,1	51,6
32	0	EG	MI	60	50	75,7	74,6	71,9	67,3	71,6	66,6	71,2	64,9	70,8	63,4	70,7	62,7	70,6	62,4
	0	1.OG	MI	60	50	76,9	76,2	72,9	69,8	72,6	69,0	72,1	68,1	71,4	66,1	70,9	64,3	70,6	63,1
	0	2.OG	MI	60	50	77,1	76,6	74,0	72,2	73,4	71,0	73,0	70,2	71,9	68,1	71,3	66,8	70,8	65,3
	0	3.OG	MI	60	50	77,1	76,6	74,5	73,1	74,3	72,9	73,9	72,2	72,9	70,4	72,2	69,1	71,3	67,3
	0	4.OG	MI	60	50	77,0	76,6	75,1	74,2	75,0	74,1	74,2	72,9	73,8	72,3	72,8	70,5	72,4	69,7
	0	5.OG	MI	60	50	76,7	76,3	75,1	74,3	74,9	74,1	74,7	73,8	73,8	72,5	73,5	71,9	72,4	70,1
l	0	6.OG	MI	60	50	76,5	76,1	75,1	74,5	74,9	74,1	74,6	73,7	74,1	73,1	73,4	72,0	73,2	71,6
33	N	EG	MI	60	50	69,9	68,0	66,9	61,1	66,7	60,6	66,5	59,8	66,3	58,7	66,2	58,1	66,1	57,8
1	N	1.OG	MI	60	50	70,6	69,0	67,6	62,8	67,4	62,3	67,1	61,2	66,7	59,6	66,5	58,8	66,4	58,4
	N	2.OG	MI	60	50	71,2	69,9	68,2	64,3	67,9	63,7	67,4	62,5	66,8	60,8	66,5	59,4	66,3	58,7
Ī	N	3.OG	MI	60	50	71,6	70,6	68,4	65,2	68,2	64,9	67,9	64,1	67,0	62,0	66,6	60,6	66,2	59,3
Ī	N	4.OG	MI	60	50	71,8	70,9	69,2	67,0	68,9	66,5	68,2	65,0	67,7	63,9	66,8	61,9	66,4	60,6
Ī	N	5.OG	MI	60	50	71,8	70,9	69,4	67,4	69,3	67,3	68,9	66,5	68,1	64,9	67,6	64,0	66,7	62,0
	N	6.OG	MI	60	50	71,8	70,9	69,8	68,3	69,4	67,5	69,2	67,1	68,3	65,5	67,9	64,7	67,5	64,0
34	W	EG	MI	60	50	58,1	56,5	55,7	52,5	55,5	52,3	55,3	51,8	55,1	51,4	54,9	51,1	54,8	51,0
	w	1.OG	MI	60	50	58,7	56,8	56,6	53,2	56,4	52,9	56,2	52,4	55,9	51,8	55,7	51,4	55,6	51,2
ſ	'	1	ı	•	Į.	'		•											ı t

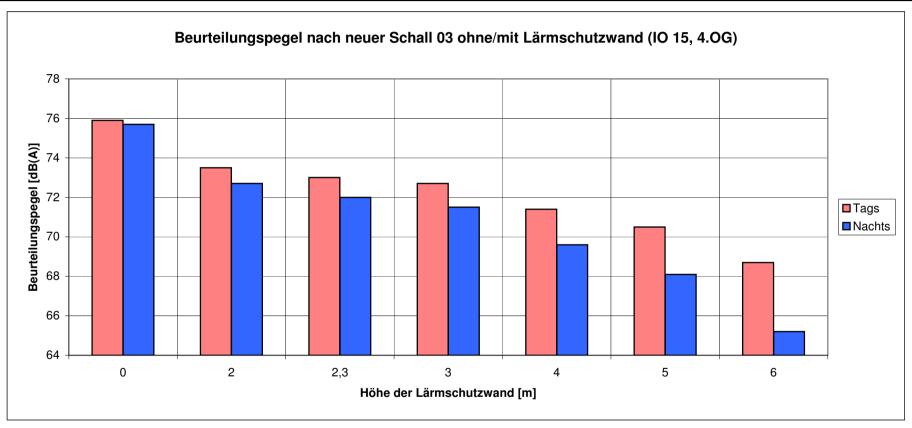


	Immissionspu	ınkt	Gebiets- einstufung		hnischer	Beurteilu	ungspegel	Beurteilu	ingspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ıngspegel	Beurteilu	ungspegel
IP	Fassaden-	Geschoss	_	Orientier	ungswert 	ohne Ma	ßnahmen	mit I SW	H = 20 m	mit I SW:	H = 23 m	mit LSW	· H – 3 m	mit LSW	· H – 4m	mit I SW	: H = 5 m	mit LSW	/: H = 6 m
	orientierung	GC5011055		Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	onondorang			dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
34	W	2.OG	MI	60	50	59,3	57,3	57,3	53,9	57,2	53,6	56,9	53,0	56,5	52,2	56,3	51,7	56,2	51,5
	W	3.OG	MI	60	50	59,5	57,5	57,4	53,8	57,3	53,5	57,0	52,8	56,6	52,0	56,3	51,3	56,2	50,9
	W	4.OG	MI	60	50	59,7	57,7	57,7	54,1	57,5	53,6	57,2	53,2	57,0	52,5	56,7	51,8	56,4	51,2
ı	W	5.OG	MI	60	50	59,9	57,9	57,9	54,5	57,8	54,3	57,4	53,5	57,1	52,7	56,7	51,8	56,5	51,3
	W	6.OG	MI	60	50	54,7	49,9	54,5	49,5	54,5	49,5	54,5	49,5	54,5	49,4	54,5	49,4	54,5	49,4
35	W	EG	MI	60	50	59,4	54,8	58,8	52,7	58,8	52,6	58,8	52,5	58,7	52,3	58,7	52,3	58,7	52,2
	W	1.OG	MI	60	50	60,5	55,4	60,0	53,5	60,0	53,4	59,9	53,2	59,9	53,0	59,9	52,9	59,8	52,8
	W	2.OG	MI	60	50	60,6	54,9	60,2	53,7	60,2	53,7	60,2	53,5	60,1	53,3	60,1	53,2	60,1	53,1
	W	3.OG	MI	60	50	60,5	54,6	60,2	53,6	60,2	53,5	60,1	53,3	60,1	53,3	60,1	53,2	60,1	53,1
	W	4.OG	MI	60	50	60,2	54,2	60,0	53,3	60,0	53,2	60,0	53,1	60,0	52,9	60,0	52,9	60,0	52,9
36	S	EG	MI	60	50	61,3	59,9	58,8	55,6	58,6	55,3	58,3	54,6	57,9	53,6	57,5	52,7	57,3	52,1
	S	1.OG	MI	60	50	62,3	60,9	60,0	57,2	59,9	56,9	59,6	56,4	59,1	55,5	58,7	54,7	58,3	53,6
	S	2.OG	MI	60	50	63,5	62,4	61,4	59,0	61,2	58,8	60,7	58,0	60,1	57,1	59,9	56,7	59,6	56,1
07	S	3.OG	MI	60	50	64,8	63,7	62,7	60,6	62,5	60,3	62,0	59,6	61,4	58,8	60,7	57,5	60,2	56,7
37	0	EG	MI	60	50	72,5	71,1	67,6	63,4	67,3	62,9	66,8	61,6	66,3	60,0	66,0	59,1	65,9	58,6
	0	1.OG	MI	60	50	73,9	72,4	69,5	65,8	69,3	65,3	68,7	64,0	67,9	62,0	67,6	60,9	67,4	60,1
	0	2.OG	MI MI	60	50	74,8	73,5	70,7	67,8	70,5 71.1	67,3	69,6	65,7	68,8	64,0	68,1	62,2	67,8	61,2
38	W	3.OG EG	MI	60 60	50 50	75,2 57,0	74,0 51,9	71,6 57,0	69,2 51,7	57,0	68,4 51,7	70,7 56,9	67,7 51,7	69,7 56,9	65,8 51,7	68,9 56,9	64,2 51,7	68,3 56,9	62,5 51,7
30	W W	1.OG	MI	60	50	58,3	53,0	58,2	51,7	57,0 58,2	51,7 52,6	58,2	51,7 52,6	58,2	51,7 52,6	58,2	52,6	58,2	52,6
	W	2.OG	MI	60	50	58,8	53,4	58,7	53,1	58,7	53,1	58,7	53,1	58,7	53,0	58,7	53,0	58,7	53,0
	W	3.OG	MI	60	50	59,2	53,4	59,1	53,5	59,1	53,5	59,1	53,4	59,1	53,3	59.0	53,3	59,0	53,2
39	0	EG	MI	60	50	72,3	70,8	67,5	63,2	67,3	62,7	66,9	61,6	66,4	60,1	66,1	59,2	66,0	58,7
	0	1.OG	MI	60	50	73,5	71,9	69,3	65,3	69,0	64,8	68,5	63,5	67,9	61,7	67.6	60,8	67,4	60,2
	0	2.OG	MI	60	50	74,4	73,0	70.3	67.0	70.0	66,3	69,4	65,2	68,6	63,3	68,1	61,8	67,9	61,1
	o	3.OG	MI	60	50	74,9	73,6	71,0	68,2	70,8	67,8	70,3	66,9	69,3	64,9	68,6	63,3	68,2	61,9
40	N	EG	MI	60	50	70,2	66,4	68,5	61,6	68,5	61,4	68,5	61,2	68,4	60,8	68,4	60,7	68,3	60,6
	N	1.OG	MI	60	50	70,8	67,1	69,1	62,2	69,0	62,0	68,9	61,7	68,8	61,2	68,8	61,0	68,8	60,9
Ī	N	2.OG	MI	60	50	71,1	67,7	69,2	62,8	69,1	62,6	69,0	62,0	68,8	61,3	68,8	61,1	68,7	61,0
			•	•	1	'	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

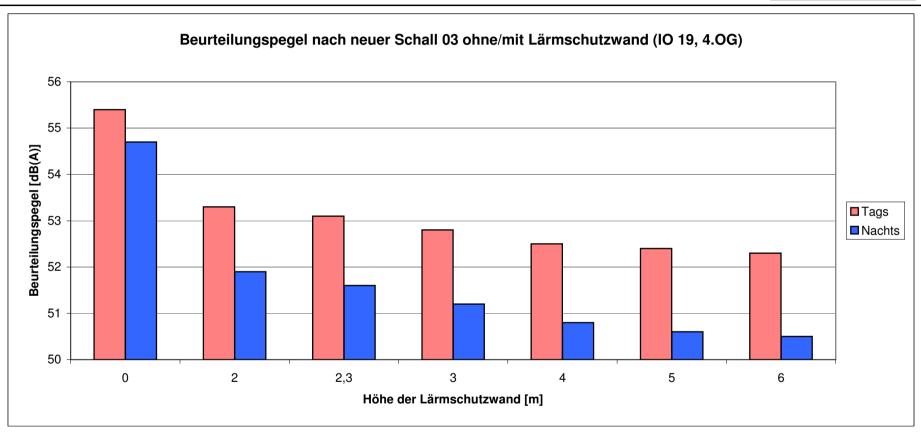


	Immissionspu	unkt	Gebiets-	Schallted	hnischer	Beurteilu	ıngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ungspegel
			einstufung	Orientier	ungswert														
IP	Fassaden-	Geschoss				ohne Ma	ßnahmen	mit LSW:	H = 2,0  m	mit LSW:	H = 2,3  m	mit LSW	: H = 3 m	mit LSW	: H = 4m	mit LSW:	H = 5  m	mit LSW	/: H = 6 m
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
40	N	3.OG	MI	60	50	71,3	68,3	69,2	63,3	69,1	63,0	68,9	62,5	68,7	61,6	68,6	61,1	68,5	60,9
41	W	EG	MI	60	50	67,2	60,1	67,1	60,0	67,1	60,0	67,1	60,0	67,1	60,0	67,1	60,0	67,1	60,0
	W	1.OG	MI	60	50	66,6	59,6	66,6	59,6	66,6	59,6	66,6	59,6	66,6	59,6	66,6	59,5	66,6	59,5
	W	2.OG	MI	60	50	65,9	59,0	65,9	58,9	65,9	58,9	65,9	58,9	65,9	58,9	65,9	58,9	65,9	58,9
	W	3.OG	MI	60	50	65,3	58,6	65,2	58,4	65,2	58,4	65,2	58,4	65,2	58,3	65,2	58,3	65,2	58,3









Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit Kennzeichnung der Lage der Immissionsorte Berücksichtigung einer Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. OK Schiene entlang der Westseite der Bahntrasse, LSW unterbrochen im Bereich des ZOB







	Immissionsp	unkt	Gebiets-	Schallted	hnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Diff	erenz
			einstufung	Orientier	ungswert	LSW F	l = 2 m	LSW H = 2	2 m, unter-	"LSW unto	erbrochen -
IP	Fassaden-	Geschoss				durchg	gehend	brochen im I	Bereich ZOB	LSW dur	chgehend"
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
01	W	EG	GE	65	55	55,1	52,7	55,1	52,7	0,0	0,0
	W	1.OG	GE	65	55	55,9	53,9	55,9	53,9	0,0	0,0
	W	2.OG	GE	65	55	56,7	54,7	56,7	54,7	0,0	0,0
02	0	EG	GE	65	55	66,2	62,9	66,2	62,9	0,0	0,0
	0	1.OG	GE	65	55	67,4	64,2	67,4	64,2	0,0	0,0
	0	2.OG	GE	65	55	68,1	65,4	68,1	65,4	0,0	0,0
03	W	EG	GE	65	55	54,2	52,2	54,2	52,2	0,0	0,0
	W	1.OG	GE	65	55	55,3	53,2	55,3	53,2	0,0	0,0
	W	2.OG	GE	65	55	56,4	54,2	56,4	54,2	0,0	0,0
04	0	EG	GE	65	55	68,6	64,7	68,6	64,7	0,0	0,0
	0	1.OG	GE	65	55	69,6	66,5	69,6	66,5	0,0	0,0
	0	2.OG	GE	65	55	70,4	68,1	70,4	68,1	0,0	0,0
05	0	EG	GE	65	55	68,0	64,6	68,0	64,6	0,0	0,0
	0	1.OG	GE	65	55	69,5	66,8	69,5	66,8	0,0	0,0
	0	2.OG	GE	65	55	70,5	68,6	70,5	68,6	0,0	0,0
06	0	EG	GE	65	55	67,9	64,2	67,9	64,2	0,0	0,0
	0	1.OG	GE	65	55	69,5	66,6	69,5	66,6	0,0	0,0
	0	2.OG	GE	65	55	70,9	68,9	70,9	68,9	0,0	0,0
07	S	EG	WA	55	45	59,9	58,0	59,9	58,0	0,0	0,0
	S	1.OG	WA	55	45	61,4	59,4	61,4	59,4	0,0	0,0
	S	2.OG	WA	55	45	62,8	60,9	62,8	60,9	0,0	0,0
	S	3.OG	WA	55	45	63,9	62,3	63,9	62,3	0,0	0,0
08	W	EG	WA	55	45	53,7	51,7	53,7	51,7	0,0	0,0
	W	1.OG	WA	55	45	54,2	52,0	54,1	52,0	0,0	0,0
	W	2.OG	WA	55	45	54,4	52,0	54,4	52,0	0,0	0,0
	W	3.OG	WA	55	45	55,1	52,7	55,1	52,7	0,0	0,0
09	0	EG	WA	55	45	68,2	64,3	68,2	64,3	0,0	0,0
	0	1.OG	WA	55	45	69,7	66,8	69,8	66,8	0,0	0,0
	0	2.OG	WA	55	45	71,3	69,4	71,3	69,4	0,0	0,0
Ī	•	•	'			•	•	•	. '		



	lmmine!===	unlet	Gebiets-	Colealli	hnia als s ::	Danistall	naone I	Doubelle	ngonosal	D:tt	erenz
	Immissionspo	urikt I	einstufung		chnischer ungswert		ngspegel H = 2 m	8	ngspegel 2 m, unter-		erenz erbrochen -
ΙP	Fassaden-	Geschoss	ı ~	Onentier	ungswen 	_	gehend		Bereich ZOB		chgehend"
IF	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	onentierung			dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	ray	INaciii
1	2	3	4	uв(A) 5	6 G	иБ(A) 7	UB(A)   8	9	10	11	12
09	0	3.OG	WA	<u>5</u>	45	72,8	71,6	72,8	71,6	0,0	0,0
10	W	EG EG	WA	55	45	51,9	50,4	51,9	50,4	0,0	0,0
10	W	1.OG	WA	55	45	51,5 52,5	50,7	52,5	50,7	0,0	0,0
	W	2.OG	WA	55	45	52,4	50,2	52,4	50,2	0,0	0,0
	W	3.OG	WA	55	45	52,7	49.8	52,7	49,8	0.0	0,0
11	S	EG	WA	55	45	53,1	52,9	53,1	52,9	0,0	0,0
	S	1.0G	WA	55	45	53,2	52,9	53,2	52,9	0,0	0,0
	S	2.OG	WA	55	45	53,4	52,9	53,4	52,9	0,0	0,0
	s	3.OG	WA	55	45	54,0	53,1	54,0	53,1	0,0	0,0
	s	4.OG	WA	55	45	56,5	55,2	56,5	55,2	0,0	0,0
12	0	EG	WA	55	45	68,2	64,4	68,2	64,4	0,0	0,0
	0	1.OG	WA	55	45	69,7	66,8	69,7	66,8	0,0	0,0
	0	2.OG	WA	55	45	71,3	69,3	71,3	69,3	0,0	0,0
	0	3.OG	WA	55	45	72,7	71,5	72,7	71,5	0,0	0,0
	0	4.OG	WA	55	45	73,0	72,0	73,0	72,0	0,0	0,0
13	N	EG	WA	55	45	62,6	58,2	62,6	58,2	0,0	0,0
	N	1.OG	WA	55	45	63,4	59,7	63,4	59,7	0,0	0,0
	N	2.OG	WA	55	45	64,3	61,3	64,3	61,3	0,0	0,0
	N	3.OG	WA	55	45	65,1	62,8	65,1	62,8	0,0	0,0
14	S	EG	WA	55	45	64,8	60,8	64,8	60,8	0,0	0,0
	S	1.0G	WA	55	45	66,0	62,7	66,0	62,7	0,0	0,0
	S	2.OG	WA	55	45	67,1	64,6	67,1	64,6	0,0	0,0
	S	3.OG	WA	55	45	68,1	66,3	68,1	66,3	0,0	0,0
	S	4.OG	WA	55	45	69,3	68,1	69,3	68,1	0,0	0,0
15	0	EG	WA	55	45	68,2	64,2	68,2	64,2	0,0	0,0
	0	1.OG	WA	55	45	69,7	66,7	69,7	66,7	0,0	0,0
	0	2.OG	WA	55	45	71,2	69,2	71,2	69,2	0,0	0,0
	0	3.OG	WA	55	45	72,7	71,5	72,7	71,5	0,0	0,0
	0	4.OG	WA	55	45	73,0	72,0	73,0	72,0	0,0	0,0



	Immissionsp	unkt	Gebiets-	Schallted	chnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Diff	erenz
			einstufung	Orientier	ungswert	LSW F	l = 2 m	LSW H = 2	2 m, unter-	"LSW unt	erbrochen -
IP	Fassaden-	Geschoss				durcho	gehend	brochen im I	Bereich ZOB	LSW dur	chgehend"
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
16	N	EG	WA	55	45	64,5	60,6	64,5	60,6	0,0	0,0
	N	1.OG	WA	55	45	66,0	62,8	66,0	62,8	0,0	0,0
	N	2.OG	WA	55	45	67,3	64,9	67,3	64,9	0,0	0,0
	N	3.OG	WA	55	45	68,4	66,6	68,4	66,6	0,0	0,0
	N	4.OG	WA	55	45	69,6	68,3	69,6	68,3	0,0	0,0
17	N	EG	WA	55	45	58,6	55,3	58,6	55,3	0,0	0,0
	N	1.OG	WA	55	45	59,5	56,3	59,4	56,3	-0,1	0,0
	N	2.OG	WA	55	45	60,3	57,3	60,3	57,3	0,0	0,0
	N	3.OG	WA	55	45	61,0	58,2	61,0	58,2	0,0	0,0
18	S	EG	WA	55	45	51,3	50,3	51,3	50,3	0,0	0,0
	S	1.OG	WA	55	45	51,6	50,4	51,6	50,4	0,0	0,0
	S	2.OG	WA	55	45	51,9	50,5	51,9	50,5	0,0	0,0
	S	3.OG	WA	55	45	52,1	50,5	52,1	50,5	0,0	0,0
19	W	EG	WA	55	45	51,8	50,7	51,8	50,7	0,0	0,0
	W	1.OG	WA	55	45	52,6	51,3	52,6	51,3	0,0	0,0
	W	2.OG	WA	55	45	53,0	51,6	53,0	51,6	0,0	0,0
	W	3.OG	WA	55	45	53,2	51,7	53,2	51,7	0,0	0,0
	W	4.OG	WA	55	45	53,1	51,6	53,1	51,6	0,0	0,0
20	N	EG	WA	55	45	50,2	48,9	50,2	48,9	0,0	0,0
	N	1.OG	WA	55	45	50,8	49,3	50,8	49,3	0,0	0,0
	N	2.OG	WA	55	45	51,1	49,4	51,1	49,4	0,0	0,0
	N	3.OG	WA	55	45	51,6	49,7	51,6	49,7	0,0	0,0
21	W	EG	WA	55	45	52,4	50,0	52,4	50,0	0,0	0,0
	W	1.OG	WA	55	45	53,0	50,3	53,0	50,3	0,0	0,0
	W	2.OG	WA	55	45	53,0	50,7	53,0	50,7	0,0	0,0
	W	3.OG	WA	55	45	53,5	51,1	53,5	51,1	0,0	0,0
22	S	EG	WA	55	45	67,1	59,5	67,1	59,5	0,0	0,0
	S	1.OG	WA	55	45	66,9	60,0	66,9	60,0	0,0	0,0
	S	2.OG	WA	55	45	66,7	60,8	66,7	60,8	0,0	0,0
		•	•		•	•	•	•		•	'



	Immissionsp	unkt	Gebiets-	Schallted	chnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Diff	erenz
			einstufung	Orientier	ungswert	LSW F	l = 2 m	LSW H = 2	2 m, unter-	"LSW unt	erbrochen -
ΙP	Fassaden-	Geschoss				durchg	gehend	brochen im I	Bereich ZOB	LSW dur	chgehend"
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
22	S	3.OG	WA	55	45	66,5	61,5	66,5	61,5	0,0	0,0
23	SO	EG	WA	55	45	69,6	63,0	69,6	63,0	0,0	0,0
	so	1.OG	WA	55	45	70,1	64,8	70,1	64,8	0,0	0,0
	so	2.OG	WA	55	45	70,5	66,6	70,5	66,6	0,0	0,0
	so	3.OG	WA	55	45	71,0	68,2	71,0	68,2	0,0	0,0
	SO	4.OG	WA	55	45	71,8	70,0	71,8	70,0	0,0	0,0
24	0	EG	WA	55	45	69,1	64,7	69,1	64,7	0,0	0,0
	0	1.OG	WA	55	45	70,5	67,0	70,5	67,0	0,0	0,0
	0	2.OG	WA	55	45	71,8	69,4	71,8	69,4	0,0	0,0
	0	3.OG	WA	55	45	73,0	71,6	73,1	71,6	0,0	0,0
	0	4.OG	WA	55	45	73,3	72,1	73,3	72,1	0,0	0,0
25	N	EG	WA	55	45	65,8	62,1	65,8	62,1	0,0	0,0
	N	1.OG	WA	55	45	67,1	64,0	67,1	64,0	0,0	0,0
	N	2.OG	WA	55	45	67,9	65,4	67,9	65,4	0,0	0,0
	N	3.OG	WA	55	45	68,4	66,4	68,4	66,4	0,0	0,0
	N	4.OG	WA	55	45	69,4	68,1	69,4	68,1	0,0	0,0
26	W	EG	WA	55	45	55,1	52,4	55,1	52,4	0,0	0,0
	W	1.OG	WA	55	45	55,6	52,9	55,6	52,9	0,0	0,0
	W	2.OG	WA	55	45	55,7	52,9	55,7	52,9	0,0	0,0
	W	3.OG	WA	55	45	55,5	52,7	55,5	52,7	0,0	0,0
27	W	EG	WA	55	45	51,5	50,9	51,5	50,9	0,0	0,0
	W	1.OG	WA	55	45	51,1	50,3	51,1	50,3	0,0	0,0
	W	2.OG	WA	55	45	51,6	50,6	51,6	50,6	0,0	0,0
	W	3.OG	WA	55	45	52,0	50,8	52,0	50,8	0,0	0,0
	W	4.OG	WA	55	45	52,7	51,3	52,7	51,3	0,0	0,0
28	N	EG	WA	55	45	50,8	48,9	50,8	48,9	0,0	0,0
	N	1.OG	WA	55	45	51,5	49,2	51,5	49,2	0,0	0,0
	N	2.OG	WA	55	45	51,9	49,0	51,9	49,1	0,0	0,0
	N	3.OG	WA	55	45	52,6	49,7	52,6	49,7	0,0	0,0



	Immissionsp	unkt	Gebiets-	Schallted	hnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Diff	erenz
			einstufung	Orientier	ungswert	LSW F	l = 2 m	LSW H = 2	2 m, unter-	"LSW unt	erbrochen -
IP	Fassaden-	Geschoss				durchg	gehend	brochen im I	Bereich ZOB	LSW dur	chgehend"
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
29	W	EG	WA	55	45	54,0	51,1	54,0	51,1	0,0	0,0
ı	W	1.OG	WA	55	45	54,8	51,6	54,8	51,6	0,0	0,0
	W	2.OG	WA	55	45	55,1	51,7	55,1	51,7	0,0	0,0
30	0	EG	MI	60	50	71,5	66,6	71,5	66,7	0,0	0,1
ı	0	1.OG	MI	60	50	72,5	69,0	72,5	69,1	0,0	0,1
l	0	2.OG	MI	60	50	73,4	71,1	73,4	71,1	0,0	0,0
ı	0	3.OG	MI	60	50	74,3	72,8	74,3	72,9	0,0	0,0
	0	4.OG	MI	60	50	75,0	74,1	75,0	74,0	0,0	0,0
31	W	EG	MI	60	50	55,6	52,7	55,6	52,7	0,1	0,0
l	W	1.OG	MI	60	50	56,0	53,1	56,0	53,2	0,1	0,0
ı	W	2.OG	MI	60	50	56,1	53,3	56,1	53,3	0,0	0,0
ı	W	3.OG	MI	60	50	55,3	51,8	55,3	51,8	0,0	0,0
ı	W	4.OG	MI	60	50	55,3	51,9	55,3	51,9	0,0	0,1
32	0	EG	MI	60	50	71,6	66,6	72,0	67,8	0,4	1,2
l	0	1.OG	MI	60	50	72,6	69,0	72,9	69,8	0,3	0,8
ı	0	2.OG	MI	60	50	73,4	71,0	73,7	71,6	0,3	0,5
ı	0	3.OG	MI	60	50	74,3	72,9	74,6	73,3	0,3	0,4
ı	0	4.OG	MI	60	50	75,0	74,1	75,2	74,3	0,2	0,2
l	0	5.OG	MI	60	50	74,9	74,1	75,1	74,3	0,2	0,2
l	0	6.OG	MI	60	50	74,9	74,1	75,0	74,3	0,1	0,1
33	N	EG	MI	60	50	66,7	60,6	69,7	67,7	3,0	7,1
ı	N	1.OG	MI	60	50	67,4	62,3	70,5	68,8	3,0	6,4
ı	N	2.OG	MI	60	50	67,9	63,7	71,1	69,7	3,2	6,1
	N	3.OG	MI	60	50	68,2	64,9	71,5	70,4	3,3	5,6
	N	4.OG	MI	60	50	68,9	66,5	71,7	70,7	2,7	4,3
	N	5.OG	MI	60	50	69,3	67,3	71,7	70,8	2,4	3,5
	N	6.OG	MI	60	50	69,4	67,5	71,7	70,8	2,3	3,3
34	W	EG	MI	60	50	55,5	52,3	57,5	55,6	1,9	3,3
	W	1.OG	MI	60	50	56,4	52,9	58,1	56,0	1,7	3,1



	Immissionsp	unkt	Gebiets-	Schallted	hnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Diff	erenz
			einstufung	Orientier	ungswert	LSW F	l = 2 m	LSW H = 2	2 m, unter-	"LSW unt	erbrochen -
IP	Fassaden-	Geschoss				durchg	gehend	brochen im I	Bereich ZOB	LSW dur	chgehend"
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
34	W	2.OG	MI	60	50	57,2	53,6	58,7	56,4	1,5	2,8
	W	3.OG	MI	60	50	57,3	53,5	58,8	56,5	1,6	3,0
	W	4.OG	MI	60	50	57,5	53,6	59,0	56,7	1,6	3,1
	W	5.OG	MI	60	50	57,8	54,3	59,2	56,8	1,4	2,6
	W	6.OG	MI	60	50	54,5	49,5	54,6	49,6	0,0	0,1
35	W	EG	MI	60	50	58,8	52,6	59,1	53,7	0,3	1,1
	W	1.OG	MI	60	50	60,0	53,4	60,2	54,3	0,2	1,0
	W	2.OG	MI	60	50	60,2	53,7	60,4	54,7	0,2	1,0
	W	3.OG	MI	60	50	60,2	53,5	60,4	54,2	0,2	0,7
	W	4.OG	MI	60	50	60,0	53,2	60,2	54,0	0,2	0,8
36	S	EG	MI	60	50	58,6	55,3	60,5	58,6	1,8	3,3
	S	1.OG	MI	60	50	59,9	56,9	61,4	59,7	1,6	2,8
	S	2.OG	MI	60	50	61,2	58,8	62,8	61,4	1,6	2,6
	S	3.OG	MI	60	50	62,5	60,3	64,1	62,8	1,6	2,4
37	0	EG	MI	60	50	67,3	62,9	67,4	63,0	0,0	0,1
	0	1.OG	MI	60	50	69,3	65,3	69,3	65,4	0,0	0,1
	0	2.OG	MI	60	50	70,5	67,3	70,5	67,5	0,1	0,2
	0	3.OG	MI	60	50	71,1	68,4	71,2	68,6	0,1	0,2
38	W	EG	MI	60	50	57,0	51,7	56,9	51,7	0,0	0,0
	W	1.OG	MI	60	50	58,2	52,6	58,2	52,7	0,0	0,0
	W	2.OG	MI	60	50	58,7	53,1	58,7	53,1	0,0	0,1
	W	3.OG	MI	60	50	59,1	53,5	59,1	53,7	0,1	0,3
39	0	EG	MI	60	50	67,3	62,7	67,4	62,8	0,0	0,1
	0	1.OG	MI	60	50	69,0	64,8	69,1	64,9	0,0	0,1
	0	2.OG	MI	60	50	70,0	66,3	70,0	66,4	0,0	0,0
	0	3.OG	MI	60	50	70,8	67,8	70,8	67,9	0,0	0,0
40	N	EG	MI	60	50	68,5	61,4	68,5	61,4	0,0	0,0
	N	1.OG	MI	60	50	69,0	62,0	69,0	62,0	0,0	0,0
	N	2.OG	MI	60	50	69,1	62,6	69,1	62,6	0,0	0,0
	,	•	•	,		•	•				



	Immissionspi	unkt	Gebiets-	Schallted	chnischer	Beurteilu	ngspegel	Beurteilu	ngspegel	Diff	erenz
			einstufung	Orientier	ungswert	LSW F	l = 2 m	LSW H = 2	2 m, unter-	"LSW unto	erbrochen -
IP	Fassaden-	Geschoss				durchg	gehend	brochen im I	Bereich ZOB	LSW dur	chgehend"
	orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
				dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
40	N	3.OG	MI	60	50	69,1	63,0	69,1	63,0	0,0	0,0
41	W	EG	MI	60	50	67,1	60,0	67,1	60,0	0,0	0,0
	W	1.OG	MI	60	50	66,6	59,6	66,5	59,5	0,0	0,0
	W	2.OG	MI	60	50	65,9	58,9	65,9	58,9	0,0	0,0
	W	3.OG	MI	60	50	65,2	58,4	65,3	58,4	0,0	0,1

Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit Kennzeichnung der Lage der Immissionsorte Berücksichtigung von zwei niedrigen Schallschutzwänden der Höhe H = 0.74 m ü. OK Schiene und in ein Abstand von 1.75 zur Gleisachse entlang der Gütertrasse





Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit Kennzeichnung der Lage der Immissionsorte Berücksichtigung von zwei niedrigen Schallschutzwänden der Höhe H = 0,74 m ü. OK Schiene und in ein Abstand von 1,75 zur Gleisachse entlang der Gütertrasse





Lageplan des digitalen Simulationsmodells mit Kennzeichnung der Lage der Immissionsorte Berücksichtigung einer Lärmschutzwand der Höhe H = 2,3 m ü. SOK und zwei niedrige Schallschutzwände der Höhe H = 0,74 m ü. OK Schiene und in einem Abstand von 1,75 zur Gleisachse







	Immiss	ionspunkt	ı	Gebiets-	Schallted		Beurteilur	ngspegel	Beurteil	ungspegel	•	ungspegel	Beurteilu	• • •		lungspegel		ngspegel
		l		einstufung	Orientier	ungswert						r niedrigen	mit zwei	J		/ H = 2,3 m,	mit LSW I	
IP	Name	Fassaden-			_		ohne Maß	1		H = 2,3  m		hutzwand	Lärmschu			Irige SSW	٧	jen SSW
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	_	_		_	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
01	Neubau 2	W	EG	GE	65	55	56,9	55,9	55,1	52,7	55,3	53,1	54,9	52,7	54,8	52,6	54,8	52,5
		W	1.OG		65	55	57,7	56,7	55,9	53,9	56,1	54,3	55,8	53,9	55,7	53,8	55,6	53,7
		W	2.OG		65	55	58,6	57,7	56,7	54,7	57,0	55,2	56,6	54,7	56,5	54,5	56,4	54,5
02	Neubau 3	0	EG	GE	65	55	71,7	71,4	66,2	62,9	67,5	65,5	66,7	64,0	65,9	62,4	65,8	62,1
		0	1.OG		65	55	72,9	72,6	67,4	64,2	69,0	67,3	67,7	65,0	67,2	63,6	67,0	63,1
		0	2.OG		65	55	73,9	73,8	68,1	65,4	70,1	68,8	68,2	65,8	67,7	64,5	67,4	63,7
03	Neubau 4	W	EG	GE	65	55	56,3	55,5	54,2	52,2	54,4	52,9	54,2	52,5	53,9	52,1	53,6	51,9
		W	1.OG		65	55	57,5	56,6	55,3	53,2	55,6	54,0	55,3	53,5	55,1	53,0	54,7	52,7
		W	2.OG		65	55	58,5	57,5	56,4	54,2	56,7	55,0	56,4	54,4	56,2	54,0	55,9	53,7
04	Neubau 5	0	EG	GE	65	55	73,5	72,9	68,6	64,7	70,0	67,7	69,3	66,3	68,4	64,3	68,2	63,7
		0	1.OG		65	55	74,8	74,5	69,6	66,5	71,3	69,6	70,2	67,7	69,4	66,1	69,0	64,9
		0	2.OG		65	55	75,5	75,3	70,4	68,1	72,1	70,9	71,0	69,2	70,1	67,5	69,2	65,6
05	Neubau 6	0	EG	GE	65	55	73,3	72,8	68,0	64,6	69,7	67,8	69,0	66,5	67,8	64,1	67,5	63,4
		0	1.OG		65	55	74,6	74,3	69,5	66,8	71,1	69,6	70,1	68,0	69,3	66,3	68,8	65,3
		0	2.OG		65	55	75,4	75,2	70,5	68,6	72,1	71,0	70,8	69,2	70,2	68,1	69,4	66,3
06	Neubau 7	0	EG	GE	65	55	73,5	73,0	67,9	64,2	69,9	67,8	69,2	66,6	67,7	63,8	67,5	63,1
		0	1.OG		65	55	74,8	74,5	69,5	66,6	71,3	69,8	70,4	68,3	69,3	66,3	68,9	65,2
		0	2.OG		65	55	75,6	75,4	70,9	68,9	72,4	71,3	71,1	69,3	70,7	68,5	69,8	66,9
07	Neubau 8	S	EG	WA	55	45	66,4	66,2	59,9	58,0	62,6	61,4	61,7	60,2	59,7	57,6	59,3	56,8
		s	1.OG		55	45	67,1	66,9	61,4	59,4	63,7	62,6	62,8	61,3	61,2	59,1	60,7	58,2
		s	2.OG		55	45	67,9	67,6	62,8	60,9	64,7	63,7	63,9	62,5	62,6	60,7	62,0	59,7
		s	3.OG		55	45	68.7	68,5	63.9	62,3	65.9	65,1	64,8	63.4	63,8	62,1	63,1	60.9
08	Neubau 8	W	EG	WA	55	45	57,1	56,5	53,7	51,7	54,6	53,4	54,1	52,7	53,6	51,6	53,2	51,3
		W	1.OG		55	45	57,1	56,4	54,2	52,0	54,9	53,6	54,4	52,9	54,1	51,9	53,7	51,5
		l w	2.OG		55	45	57.4	56,6	54,4	52,0	55,1	53,6	54,6	52,9	53,8	51,8	53,6	51,4
		W	3.OG		55	45	58,0	57,2	55,1	52,7	55,8	54,3	55,2	53,4	54,6	52,5	54,3	52,0
09	Neubau 8	0	EG	WA	55	45	73,8	73,2	68,2	64,3	70,2	68,1	69,5	66,7	68,1	63,9	67,7	63,0
		Ö	1.OG		55	45	75,2	74,8	69,7	66.8	71,8	70,3	70,8	68,6	69,6	66,5	69,0	65,1
		Ö	2.OG		55	45	75,9	75,6	71,3	69.4	72,8	71.7	71,7	70.0	71,1	69.0	69.9	66.9
ľ	I		1				1,-	1,-	1,- 1	,	,-	ı,. <b> </b>	,.	1,-	1,.	1,-	1,-	,-



	Immissi	ionspunkt		Gebiets-	Schalltec	hnischer	Beurteilur	ngspegel	Beurteil	ungspegel	Beurteilu	ungspegel	Beurteilu	ngspegel	B.	ungspegel	Beurteilu	ıngspegel
				einstufung	Orientieru	ungswert					mit einer	r niedrigen	mit zwei	niedrigen	mit LSW	' H = 2,3 m,	mit LSW I	H = 2,3m,
IP	Name	Fassaden-	Geschoss				ohne Maß	Bnahmen	mit LSW	' H = 2,3 m	Lärmsc	hutzwand	Lärmschu	ıtzwänden	1 nied	rige SSW	2 niedrig	gen SSW
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
09	Neubau 8	0	3.OG	WA	55	45	76,1	75,8	72,8	71,6	74,0	73,3	72,7	71,5	72,5	71,1	70,9	68,5
10	Neubau 9	W	EG	WA	55	45	52,5	51,0	51,9	50,4	52,0	50,6	51,8	50,4	51,7	50,4	51,6	50,3
		W	1.OG		55	45	53,1	51,3	52,5	50,7	52,6	50,9	52,4	50,7	52,3	50,6	52,2	50,5
		W	2.OG		55	45	53,0	51,0	52,4	50,2	52,6	50,4	52,3	50,2	52,2	50,1	52,0	49,9
		W	3.OG		55	45	53,1	50,8	52,7	49,8	52,8	50,0	52,4	49,7	52,3	49,6	52,2	49,6
11	Neubau 10	S	EG	WA	55	45	54,1	54,0	53,1	52,9	53,1	52,9	52,6	52,3	52,6	52,3	52,1	51,7
		S	1.OG		55	45	54,1	54,0	53,2	52,9	53,2	52,9	52,7	52,2	52,7	52,2	52,2	51,7
		S	2.OG		55	45	54,3	54,0	53,4	52,9	53,4	52,9	52,9	52,3	52,9	52,3	52,4	51,7
		S	3.OG		55	45	54,8	54,2	54,0	53,1	54,0	53,2	53,5	52,5	53,5	52,5	53,1	51,9
		S	4.OG		55	45	57,3	56,3	56,5	55,2	56,5	55,3	56,1	54,6	56,0	54,5	55,5	53,8
12	Neubau 11	0	EG	WA	55	45	73,6	73,1	68,2	64,4	70,2	68,0	69,4	66,7	68,1	63,9	67,7	62,9
		0	1.OG		55	45	75,0	74,7	69,7	66,8	71,7	70,2	70,7	68,5	69,6	66,4	68,9	65,0
		0	2.OG		55	45	75,7	75,5	71,3	69,3	72,8	71,6	71,6	69,8	71,0	68,9	69,8	66,8
		0	3.OG		55	45	75,9	75,7	72,7	71,5	73,9	73,2	72,6	71,4	72,4	71,0	70,8	68,5
		0	4.OG		55	45	75,9	75,7	73,0	72,0	74,0	73,4	72,8	71,7	72,5	71,3	71,0	69,0
13	Neubau 11	N	EG	WA	55	45	67,3	66,4	62,6	58,2	64,3	61,6	63,5	60,2	62,4	57,8	62,1	56,9
		N	1.OG		55	45	68,0	67,2	63,4	59,7	65,2	62,9	64,3	61,4	63,2	59,2	62,8	58,1
		N	2.OG		55	45	68,7	68,1	64,3	61,3	66,0	64,2	65,1	62,7	64,1	60,9	63,5	59,6
		N	3.OG		55	45	69,3	68,8	65,1	62,8	66,7	65,4	65,5	63,4	64,9	62,4	64,1	60,9
14	Neubau 12	S	EG	WA	55	45	69,7	69,0	64,8	60,8	66,5	64,1	65,8	62,8	64,6	60,3	64,2	59,3
		S	1.OG		55	45	70,8	70,3	66,0	62,7	67,8	65,8	66,9	64,3	65,8	62,3	65,3	61,1
		S	2.OG		55	45	71,7	71,3	67,1	64,6	68,8	67,5	67,6	65,5	66,8	64,2	66,2	62,9
		S	3.OG		55	45	72,1	71,8	68,1	66,3	69,7	68,7	68,6	67,1	67,8	65,8	66,7	63,9
		S	4.OG		55	45	72,3	72,0	69,3	68,1	70,3	69,6	69,1	67,8	68,9	67,6	67,4	65,1
15	Neubau 12	0	EG	WA	55	45	73,6	73,0	68,2	64,2	70,1	68,0	69,4	66,6	68,0	63,8	67,7	62,8
		0	1.OG		55	45	75,0	74,6	69,7	66,7	71,7	70,1	70,7	68,5	69,5	66,3	68,9	65,0
		0	2.OG		55	45	75,7	75,4	71,2	69,2	72,7	71,6	71,5	69,7	71,0	68,8	69,8	66,8
		0	3.OG		55	45	75,9	75,7	72,7	71,5	73,9	73,2	72,6	71,3	72,4	71,0	70,8	68,4
		0	4.OG		55	45	75,9	75,7	73,0	72,0	74,0	73,4	72,8	71,7	72,5	71,3	71,0	69,0
	. '	•	•	• '	'		•	•	•	,	•	•		•	•		•	



	Immiss	ionspunkt		Gebiets-	Schalltec	hnischer	Beurteilur	ngspegel	Beurteil	ungspegel		ungspegel	Beurteilu	ngspegel	l .	ungspegel		ingspegel
				einstufung	Orientier	ungswert					mit einer	r niedrigen	mit zwei	niedrigen	mit LSW	H = 2,3  m,	mit LSW I	H = 2,3m,
IP	Name	Fassaden-	Geschoss				ohne Maß	Bnahmen	mit LSW	H = 2.3  m	Lärmsc	hutzwand	Lärmschu	tzwänden	1 nied	rige SSW	2 niedrig	gen SSW
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
16	Neubau 13	N	EG	WA	55	45	69,9	69,3	64,5	60,6	66,4	64,2	65,7	63,0	64,4	60,3	64,1	59,4
		N	1.OG		55	45	71,1	70,6	66,0	62,8	67,9	66,0	67,0	64,5	65,9	62,5	65,4	61,3
		N	2.OG		55	45	72,0	71,7	67,3	64,9	69,1	67,7	67,9	65,8	67,2	64,6	66,5	63,2
		N	3.OG		55	45	72,4	72,1	68,4	66,6	70,0	69,0	69,0	67,5	68,2	66,2	67,3	64,5
		N	4.OG		55	45	72,6	72,2	69,6	68,3	70,6	69,8	69,4	68,1	69,2	67,8	67,8	65,4
17	Neubau 13	N	EG	WA	55	45	63,5	62,9	58,6	55,3	60,4	58,5	59,7	57,4	58,4	55,0	57,9	53,9
		N	1.OG		55	45	64,0	63,4	59,5	56,3	61,2	59,3	60,5	58,1	59,3	56,0	58,7	54,8
		N	2.OG		55	45	64,5	63,8	60,3	57,3	61,8	60,0	61,0	58,7	60,1	57,1	59,5	55,8
		N	3.OG		55	45	65,0	64,3	61,0	58,2	62,4	60,7	61,7	59,5	60,9	58,0	60,3	56,7
18	Neubau 13	S	EG	WA	55	45	51,9	51,0	51,3	50,3	51,5	50,5	51,3	50,4	51,2	50,2	51,2	50,2
		S	1.OG		55	45	51,7	50,4	51,6	50,4	51,6	50,4	51,5	50,3	51,5	50,3	51,4	50,3
		S	2.OG		55	45	52,0	50,6	51,9	50,5	51,9	50,5	51,8	50,5	51,8	50,5	51,7	50,4
		S	3.OG		55	45	52,3	50,8	52,1	50,5	52,1	50,6	52,0	50,5	52,0	50,4	51,9	50,4
19	Neubau 12	W	EG	WA	55	45	54,3	53,7	51,8	50,7	52,1	51,1	52,0	50,9	51,7	50,6	51,7	50,6
		W	1.OG		55	45	54,9	54,2	52,6	51,3	53,4	52,4	53,1	52,0	52,5	51,3	52,3	50,9
		W	2.OG		55	45	55,2	54,5	53,0	51,6	53,8	52,7	53,5	52,2	52,9	51,5	52,6	51,2
		W	3.OG		55	45	55,2	54,4	53,2	51,7	53,9	52,7	53,6	52,2	53,2	51,6	52,9	51,2
		W	4.OG		55	45	55,4	54,7	53,1	51,6	53,9	52,7	53,5	52,1	53,1	51,6	52,7	51,0
20	Neubau 12	N	EG	WA	55	45	50,9	50,3	50,2	48,9	50,4	49,2	50,2	49,0	50,0	48,8	50,2	48,8
		N	1.OG		55	45	51,3	50,6	50,8	49,3	50,6	49,7	50,4	49,4	50,6	49,2	50,0	48,9
		N	2.OG		55	45	51,6	50,8	51,1	49,4	51,4	49,9	50,7	49,5	50,9	49,3	51,0	49,1
		N	3.OG		55	45	52,3	51,2	51,6	49,7	52,0	50,2	51,6	49,8	51,5	49,6	51,5	49,3
21	Neubau 12	W	EG	WA	55	45	55,0	54,3	52,4	50,0	52,9	51,3	52,5	50,7	52,4	49,9	51,6	49,5
		W	1.OG		55	45	55,5	54,6	53,0	50,3	53,5	51,8	53,1	51,2	53,0	50,3	52,1	49,8
		W	2.OG		55	45	55,9	55,0	53,0	50,7	54,0	52,2	53,5	51,5	52,9	50,5	52,6	50,1
		W	3.OG		55	45	56,3	55,4	53,5	51,1	54,4	52,7	53,9	51,8	53,4	51,0	53,1	50,5
22	Neubau 14	S	EG	WA	55	45	69,0	65,9	67,1	59,5	67,7	61,9	67,5	61,0	67,1	59,3	67,0	58,7
		S	1.OG		55	45	69,1	66,4	66,9	60,0	67,6	62,6	67,3	61,6	66,9	59,8	66,7	59,0
		S	2.OG		55	45	69,1	66,9	66,7	60,8	67,5	63,3	67,1	62,1	66,6	60,6	66,4	59,6
	•	•	•	•	'		•		•	•	•	•			•	:	•	•



	Immissi	ionspunkt	ı	Gebiets-	Schallted		Beurteilur	ngspegel	Beurteil	ungspegel		ungspegel	Beurteilu	• • •		ungspegel		ingspegel
				einstufung	Orientier	ungswert						niedrigen	mit zwei	Ü		H = 2,3  m,	mit LSW I	, ,
IP	Name	Fassaden-	Geschoss				ohne Maß	1		H = 2,3  m		hutzwand	Lärmschu			rige SSW	_	jen SSW
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
22	Neubau 14	S	3.OG	WA	55	45	69,1	67,4	66,5	61,5	67,4	64,0	67,0	62,8	66,4	61,2	66,1	60,2
23	Neubau 14	SO	EG	WA	55	45	72,9	71,1	69,6	63,0	70,5	66,2	70,2	65,1	69,5	62,8	69,4	62,1
		SO	1.OG		55	45	73,7	72,3	70,1	64,8	71,3	67,9	70,7	66,5	70,0	64,6	69,7	63,5
		so	2.OG		55	45	74,3	73,4	70,5	66,6	71,8	69,5	70,9	67,6	70,4	66,3	70,0	65,1
		SO	3.OG		55	45	74,6	73,9	71,0	68,2	72,3	70,7	71,5	69,1	70,8	67,8	70,1	66,2
		SO	4.OG		55	45	74,6	74,0	71,8	70,0	72,8	71,6	71,7	69,8	71,6	69,6	70,3	67,2
24	Neubau 14	0	EG	WA	55	45	73,9	73,2	69,1	64,7	70,8	68,2	70,1	66,9	69,0	64,3	68,7	63,4
		0	1.OG		55	45	75,3	74,7	70,5	67,0	72,2	70,2	71,3	68,7	70,3	66,7	69,9	65,5
		0	2.OG		55	45	75,9	75,5	71,8	69,4	73,1	71,7	72,0	69,9	71,5	69,0	70,7	67,2
		0	3.OG		55	45	76,1	75,8	73,0	71,6	74,2	73,3	72,9	71,4	72,7	71,1	71,3	68,6
		0	4.OG		55	45	76,1	75,8	73,3	72,1	74,3	73,5	73,1	71,8	72,9	71,4	71,5	69,1
25	Neubau 14	N	EG	WA	55	45	70,0	69,1	65,8	62,1	67,3	64,8	66,6	63,6	65,5	61,3	65,3	60,5
		N	1.OG		55	45	71,0	70,2	67,1	64,0	68,3	66,2	67,6	64,9	66,8	63,3	66,5	62,5
		N	2.OG		55	45	71,8	71,3	67,9	65,4	69,1	67,6	68,1	65,7	67,6	64,8	67,1	63,8
		N	3.OG		55	45	72,2	71,7	68,4	66,4	69,6	68,4	68,8	67,0	68,1	65,7	67,4	64,5
		N	4.OG		55	45	72,3	71,9	69,4	68,1	70,4	69,5	69,2	67,7	69,1	67,5	67,7	65,1
26	Neubau 14	W	EG	WA	55	45	55,6	53,3	55,1	52,4	55,3	52,6	55,2	52,6	55,0	52,4	55,0	52,3
		W	1.OG		55	45	56,1	53,8	55,6	52,9	55,8	53,2	55,7	53,1	55,6	52,9	55,6	52,9
		W	2.OG		55	45	56,2	53,8	55,7	52,9	55,8	53,2	55,7	53,1	55,6	52,9	55,6	52,9
		W	3.OG		55	45	56,1	53,7	55,5	52,7	55,7	53,1	55,6	52,9	55,4	52,6	55,4	52,6
27	Neubau 14	W	EG	WA	55	45	51,6	51,0	51,5	50,9	51,5	51,0	51,5	50,9	51,5	50,9	51,3	50,9
		W	1.OG		55	45	51,3	50,6	51,1	50,3	51,2	50,4	51,1	50,4	51,1	50,3	51,0	50,3
		W	2.OG		55	45	52,3	51,5	51,6	50,6	51,7	50,7	51,6	50,7	51,5	50,6	51,4	50,5
		W	3.OG		55	45	53,5	52,7	52,0	50,8	52,6	51,5	52,3	51,2	51,9	50,8	51,8	50,7
		W	4.OG		55	45	54,0	53,1	52,7	51,3	53,1	51,9	52,8	51,5	52,6	51,2	52,4	50,9
28	Neubau 14	N	EG	WA	55	45	50,8	49,0	50,8	48,9	50,8	48,9	50,7	48,9	50,7	48,9	50,6	48,8
		N	1.OG		55	45	51,7	49,4	51,5	49,2	51,5	49,2	51,5	49,1	51,5	49,1	51,4	49,0
		N	2.OG		55	45	52,2	49,7	51,9	49,0	51,9	49,1	51,9	49,1	51,9	49,0	51,7	48,9
1		N	3.OG		55	45	52,8	50,1	52,6	49,7	52,6	49,8	52,5	49,6	52,5	49,6	52,4	49,4
					·				•			•			•			•



	Immiss	ionspunkt		Gebiets-	Schalltec	hnischer	Beurteilur	ngspegel	Beurteil	ungspegel	Beurteilu	ungspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteil	ungspegel	Beurteilu	ıngspegel
				einstufung	Orientier	ungswert					mit einer	r niedrigen	mit zwei	niedrigen	mit LSW	H = 2,3  m,	mit LSW I	H = 2,3m,
IP	Name	Fassaden-	Geschoss				ohne Maß	Bnahmen	mit LSW	H = 2,3  m	Lärmsc	hutzwand	Lärmschu	ıtzwänden	1 nied	rige SSW	2 niedrig	gen SSW
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
29	Neubau 15	W	EG	WA	55	45	55,6	54,0	54,0	51,1	54,4	52,1	54,2	51,6	53,9	51,0	53,5	50,6
		W	1.OG		55	45	56,2	54,3	54,8	51,6	55,2	52,6	54,9	52,1	54,7	51,5	54,4	51,1
		W	2.OG		55	45	56,5	54,4	55,1	51,7	55,5	52,7	55,2	52,2	55,1	51,6	54,7	51,1
30	Neubau 16	0	EG	MI	60	50	75,6	74,5	71,5	66,6	72,8	69,7	72,3	68,5	71,3	66,0	71,2	65,4
		0	1.OG		60	50	76,8	76,2	72,5	69,0	74,0	72,0	73,0	70,1	72,2	68,5	71,9	67,4
		0	2.OG		60	50	77,1	76,6	73,4	71,1	74,9	73,7	73,8	71,9	73,0	70,5	72,3	68,9
		0	3.OG		60	50	77,0	76,6	74,3	72,8	75,2	74,3	74,1	72,5	73,8	72,1	72,5	69,7
		0	4.OG		60	50	76,9	76,6	75,0	74,1	75,4	74,6	74,3	73,0	73,8	72,4	72,6	70,3
31	Neubau 16	W	EG	MI	60	50	57,1	55,4	55,6	52,7	56,1	53,6	55,9	53,3	55,5	52,6	55,4	52,4
		W	1.OG		60	50	57,4	55,7	56,0	53,1	56,4	54,1	56,2	53,7	55,9	53,0	55,8	52,8
		W	2.OG		60	50	57,5	55,9	56,1	53,3	56,6	54,3	56,3	53,8	56,1	53,3	55,9	53,0
		W	3.OG		60	50	55,8	52,9	55,3	51,8	55,3	51,9	55,2	51,8	55,2	51,8	55,1	51,7
		W	4.OG		60	50	55,9	53,2	55,3	51,9	55,4	52,1	55,3	51,9	55,2	51,7	55,2	51,6
32	Neubau 18	0	EG	MI	60	50	75,7	74,6	71,6	66,6	72,9	69,8	72,4	68,6	71,5	66,1	71,3	65,5
		0	1.OG		60	50	76,9	76,2	72,6	69,0	74,0	72,0	73,1	70,1	72,3	68,5	72,0	67,5
		0	2.OG		60	50	77,1	76,6	73,4	71,0	74,9	73,7	73,8	71,9	73,1	70,4	72,4	68,9
		0	3.OG		60	50	77,1	76,6	74,3	72,9	75,3	74,3	74,1	72,5	73,9	72,1	72,5	69,7
		0	4.OG		60	50	77,0	76,6	75,0	74,1	75,4	74,6	74,3	73,1	73,9	72,4	72,6	70,3
		0	5.OG		60	50	76,7	76,3	74,9	74,1	75,4	74,7	74,5	73,5	74,0	72,7	72,8	70,9
		0	6.OG		60	50	76,5	76,1	74,9	74,1	75,2	74,6	74,5	73,6	74,1	73,0	73,1	71,7
33	Neubau 18	N	EG	MI	60	50	69,9	68,0	66,7	60,6	67,7	63,5	67,4	62,5	66,7	60,4	66,6	59,9
		N	1.OG		60	50	70,6	69,0	67,4	62,3	68,5	64,9	67,9	63,7	67,3	62,1	67,2	61,5
		N	2.OG		60	50	71,2	69,9	67,9	63,7	69,0	66,3	68,2	64,6	67,7	63,4	67,4	62,5
		N	3.OG		60	50	71,6	70,6	68,2	64,9	69,2	66,9	68,3	65,2	68,0	64,5	67,6	63,3
		N	4.OG		60	50	71,8	70,9	68,9	66,5	70,0	68,3	68,9	66,6	68,7	66,1	67,6	63,9
		N	5.OG		60	50	71,8	70,9	69,3	67,3	70,2	68,6	69,1	67,0	69,0	66,7	67,8	64,4
		N	6.OG		60	50	71,8	70,9	69,4	67,5	70,2	68,8	69,2	67,2	69,0	66,8	67,8	64,7
34	Neubau 18	W	EG	MI	60	50	58,1	56,5	55,5	52,3	56,4	53,9	55,9	53,2	55,3	52,1	55,3	51,9
		W	1.OG		60	50	58,7	56,8	56,4	52,9	57,2	54,3	56,7	53,6	56,2	52,7	56,2	52,5
I	•	•	•	•	, '		•		•	•	•	•		:	•	:	•	•



	Immiss	ionspunkt	1	Gebiets-	Schalltec		Beurteilur	ngspegel	Beurteil	ungspegel	ł	ungspegel	Beurteilu	• • •		ungspegel		ingspegel
				einstufung	Orientier	ungswert						niedrigen	mit zwei	· ·		H = 2,3  m,	mit LSW I	, ,
IP	Name	Fassaden-	Geschoss				ohne Maß	Bnahmen	mit LSW	H = 2,3  m	Lärmsc	hutzwand	Lärmschu	tzwänden	1 nied	rige SSW	2 niedrig	en SSW
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
34	Neubau 18	W	2.OG	MI	60	50	59,3	57,3	57,2	53,6	57,9	55,0	57,3	54,1	57,0	53,4	56,9	53,1
1		W	3.OG		60	50	59,5	57,5	57,3	53,5	58,1	55,0	57,5	54,1	57,1	53,2	56,9	52,7
1		W	4.OG		60	50	59,7	57,7	57,5	53,6	58,2	55,2	57,7	54,2	57,3	53,4	57,0	52,8
1		W	5.OG		60	50	59,9	57,9	57,8	54,3	58,4	55,5	57,9	54,4	57,7	54,0	57,3	53,3
		W	6.OG		60	50	54,7	49,9	54,5	49,5	54,6	49,6	54,5	49,5	54,5	49,5	54,5	49,5
35	Neubau 17	W	EG	MI	60	50	59,4	54,8	58,8	52,6	59,0	53,2	58,9	53,0	58,7	52,5	58,7	52,4
1		W	1.OG		60	50	60,5	55,4	60,0	53,4	60,1	54,0	60,0	53,7	59,9	53,3	59,8	53,1
1		W	2.OG		60	50	60,6	54,9	60,2	53,7	60,3	54,1	60,2	53,8	60,2	53,6	60,1	53,3
1		W	3.OG		60	50	60,5	54,6	60,2	53,5	60,3	53,9	60,2	53,5	60,1	53,3	60,1	53,2
		W	4.OG		60	50	60,2	54,2	60,0	53,2	60,1	53,5	59,9	53,0	59,8	52,9	59,8	52,8
36	Neubau 19	S	EG	MI	60	50	61,3	59,9	58,6	55,3	59,6	57,1	59,1	56,2	58,4	54,8	58,2	54,2
1		S	1.OG		60	50	62,3	60,9	59,9	56,9	60,7	58,4	60,1	57,3	59,6	56,3	59,2	55,6
1		S	2.OG		60	50	63,5	62,4	61,2	58,8	62,1	60,2	61,4	59,1	60,9	58,3	60,6	57,7
		S	3.OG		60	50	64,8	63,7	62,5	60,3	63,4	61,7	62,7	60,6	62,2	59,9	61,8	59,1
37	Neubau 19	0	EG	MI	60	50	72,5	71,1	67,3	62,9	69,1	66,3	68,5	65,2	67,2	62,5	67,0	62,1
1		0	1.OG		60	50	73,9	72,4	69,3	65,3	70,8	68,1	70,0	66,8	69,1	65,0	68,9	64,5
1		0	2.OG		60	50	74,8	73,5	70,5	67,3	71,9	69,7	70,7	67,9	70,3	67,0	69,9	66,2
		0	3.OG		60	50	75,2	74,0	71,1	68,4	72,7	70,8	71,5	69,1	70,9	68,0	70,2	66,9
38	Neubau 19	W	EG	MI	60	50	57,0	51,9	57,0	51,7	57,0	51,7	56,8	51,6	56,8	51,6	56,8	51,6
1		W	1.OG		60	50	58,3	53,0	58,2	52,6	58,3	52,7	58,1	52,6	58,0	52,5	58,1	52,5
1		W	2.OG		60	50	58,8	53,4	58,7	53,1	58,8	53,2	58,6	53,0	58,6	53,0	58,5	52,9
		W	3.OG		60	50	59,2	53,9	59,1	53,5	59,1	53,6	59,0	53,4	58,9	53,3	58,9	53,3
39	Neubau 20	0	EG	MI	60	50	72,3	70,8	67,3	62,7	68,9	65,9	68,4	64,8	67,2	62,3	67,1	62,1
		0	1.OG		60	50	73,5	71,9	69,0	64,8	70,5	67,7	69,7	66,1	68,9	64,5	68,8	64,2
		0	2.OG		60	50	74,4	73,0	70,0	66,3	71,4	68,9	70,4	67,3	69,8	66,0	69,6	65,6
		0	3.OG		60	50	74,9	73,6	70,8	67,8	72,3	70,1	70,9	68,0	70,6	67,4	70,3	66,9
40	Neubau 20	N	EG	MI	60	50	70,2	66,4	68,5	61,4	68,9	62,7	68,8	62,5	68,5	61,4	68,5	61,4
		N	1.OG		60	50	70,8	67,1	69,0	62,0	69,4	63,4	69,3	63,2	69,0	62,0	69,0	61,9
		N	2.OG		60	50	71,1	67,7	69,1	62,6	69,6	64,1	69,5	63,8	69,1	62,5	69,1	62,5



	Immiss	ionspunkt		Gebiets-	Schallted	hnischer	Beurteilur	ngspegel	Beurteil	ungspegel	Beurteilu	ungspegel	Beurteilu	ngspegel	Beurteil	ungspegel	Beurteilu	ngspegel
				einstufung	Orientier	ungswert					mit einer	niedrigen	mit zwei	niedrigen	mit LSW	H = 2,3 m,	mit LSW H	H = 2,3m,
IP	Name	Fassaden-	Geschoss				ohne Maß	Bnahmen	mit LSW	H = 2.3  m	Lärmsc	hutzwand	Lärmschu	tzwänden	1 nied	rige SSW	2 niedrig	en SSW
		orientierung			Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht
					dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
40	Neubau 20	N	3.OG	MI	60	50	71,3	68,3	69,1	63,0	69,6	64,7	69,5	64,4	69,0	62,9	69,0	62,9
41	Neubau 20	W	EG	MI	60	50	67,2	60,1	67,1	60,0	67,1	60,0	67,1	60,1	67,1	60,0	67,0	59,9
		W	1.OG		60	50	66,6	59,6	66,6	59,6	66,6	59,5	66,5	59,5	66,5	59,5	66,4	59,4
		W	2.OG		60	50	65,9	59,0	65,9	58,9	65,8	58,9	65,9	58,9	65,8	58,8	65,6	58,7
		W	3.OG		60	50	65,3	58,6	65,2	58,4	65,3	58,4	65,2	58,4	65,2	58,3	65,0	58,1

#### Kosten-Wirksamkeit-Abwägung



Bezeichnung	Umsetzbar	Erstellungs- kosten pro m	Gesamt- länge	Erstellungs- kosten	Beurteilungspegel am IO 15,4.OG		Minderungsbeitrag am IO 15,4.OG		Beurteilungspegel am IO 19,4.OG		Minderungsbeitrag am IO 19,4.OG	
					Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag dB(A)	Nacht
Ohne Lärmschutzmaßnahmen:		[Euro/m]	[km]	[Euro]	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	dB(A)	UD(A)	dB(A)
Offile Latinschutzmashanmen.	5 2	2		9 8	75,9	75,7			55.4	54,7	18 8	Nati.
Aktive Lärmschutzmaßnahmen:		14		,	7.0,5	70,7			55,4	34,7	5 0	357
mit LSW H = 2 m über SO	Ja	1.350,0	1,4	1.890.000	73,5	72,7	2,4	3,0	53,3	51,9	2,1	2,8
mit LSW H = 2.3 m über SO	Ja	1.500,0	1.4	2.100.000	73.0	72,0	2,9	3,7	53,1	51,6	2,3	3,1
mit LSW H = 3 m über SO	Ja	1.650,0	1,4	2.310.000	72,7	71,5	3,2	4,2	52,8	51,2	2,6	3,5
mit LSW H = 4 m über SO	Ja	1.975,0	1,4	2.765.000	71,4	69,6	4,5	6,1	52,5	50.8	2,9	3,9
mit LSW H = 5 m über SO	Ja	2.600,0	1,4	3.640.000	70,5	68,1	5.4	7,6	52,4	50,6	3,0	4,1
mit LSW H = 6 m über SO	Ja	2.900,0	1,4	4.060.000	68,7	65,2	7,2	10,5	52,3	50,5	3,1	4,2
Innovative Maßnahmen:											10 III 00	
Schwenkbare, niedrige Schallschutz-wand H = 74 cm über SO anstelle LSW	Ja	1.651,3	1,3	2.146.690,0	74,0	73,4	1,9	2,3	52,9	53,0	2,5	1,7
2 Schwenkbare, niedrige Schallschutz- wände H = 74 cm über SO	Ja	3.302,6	1,3	4.293.380,0	72,8	71,7	3,1	4,0	52,4	52,5	3,0	2,2
Brückenentdröhnung	Ja <sup>(+)</sup>	8#0"	28			8	820		(40)	- 88	*	980
Schlenenstegdämpfer /	nein	226,2	1,4	316.680	122	126	- 35	\$ 25	<b>35</b>	23	8	(#)
Schienenstegabschirmung	nein	163,7	1,4	229.180	(4)	¥2	(a)			- 24		3.5
Besonders überwachtes Gleis (BÜG)	Nein(**)	-		3			_0_	- 8	-			

(\*)bereits im Rahmen der GGV realisiert und in allen Berechnungen berücksichtigt

Quelle Erstellungskosten: Innovative Maßnahmen zum Lärm- und Erschütterungsschutz am Fahrweg, Schlüssbericht, 15.06.2012, DB Netze

<sup>\*\*</sup> aufgrund der Bahnhofsnähe und vorhandener Weichen in diesem Bereich nicht einsetzbar